INDEX
MVSAEI LINCKIANI,
oder
Kurzes systematisches Verzeichniß
der vornehmsten Stücke
der
Linckischen
Naturaliensammlung
zu Leipzig.

Zweyter Theil.

Leipzig,
in der Beygangschen Buchhandlung. 1786.

Vorbericht.

Hier folgt nunmehro der versprochene zweyte Band meiner Naturalien-Sammlung, der eben so zahlreich in jeder Gattung und das Mineralreich mit den Versteinerungen enthält. Das Pflanzenreich und die Kunstwerke, wie auch die Bibliothek, bey welcher aber vor nöthig finde mit anzumerken, daß diese Bücher außer dem Hause nicht verborgt werden, sollen im dritten und letzten Bande erfolgen, und auch dieser dritter Band soll in kurzen erscheinen.

Die Mineralien bestehen aus 105 Schubladen, die Versteinerungen aus 103, das Pflanzenreich aus 27 Schubladen. Das Herbarium vivum beläuft sich über drittehalbtausend Exemplare, und

die Holzsammlung über 800 Tafeln. Alles dieses ist im zweyten und dritten Zimmer aufbehalten, wo sich auch die Kunstwerke theils aufgestellet, oder aufgehängt, oder in Schubladen aufbewahrt befinden, an der Zahl 437. Die Bibliothek bestehet aus 1200 Bänden, und hauptsächlich aus solchen Büchern, die zur Naturgeschichte, Botanik, Chemie ꝛc. gehörig.

Die Eintheilung des Mineralreichs ist nach der neuen Ausgabe des Wallerii Mineralsystem geordnet; ich habe aber solche Eintheilung so wohl als die Abtheilung wegen des Platzes verändert, und auch so wegen den gekünstelten Mineralien, die sich in dieser Sammlung befinden, nach der alten Ausgabe wieder noch eine Abtheilung dazu setzen müssen: im übrigen aber habe zu den lateinischen Namen auch den Linnäischen, wo es möglich gewesen, dazu gesetzt. Das Pflanzenreich im dritten Bande ist nach einem mir eigenen beliebten Systeme geordnet und nach dem Linné bestimmt, und so habe auch die Kunstwerke und die Bibliothek eingetheilt. Am Ende des dritten Bandes wird wiederum ein Register über die aufgestellten und aufgehängten oder aufbehaltenen Sachen beygefügt, und auch die Druckfehler, die sich im zweyten und dritten Bande etwan mit eingeschlichen, sollen da auch mit angemerkt werden.

Da

Da nun aber der Platz zu dieser Sammlung zu enge wird, und solchen zu erweitern und zu vergrös-sern und noch mehr in selbiger zu verwenden, wie meine Absicht zwar jederzeit gewesen, diese Samm-lung für Leipzig einzig und allein nutzbar und brauchbar zu machen, nach jetzigen Aussichten aber vor der Zukunft doch nicht rathsam ist, wenn solches Unternehmen nicht von höhern Orts unterstützet werden sollte; so wäre lieber zu wünschen, daß die-ses Verzeichniß Gelegenheit geben möchte, einen Liebhaber dazu zu finden, der diese ganze Samm-lung, in der ich und meine Vorfahren ein ganz an-sehnliches verwendet haben, an sich kaufte, und aus selbiger zum allgemeinen Besten hier oder wo an-ders, ein recht nützliches und brauchbares Werk stiftete, welches Unternehmen auch sehr rühmlich, aber nur von einem großen Herrn zu erwarten, der so eine Sammlung, wie diese, welche für eine Pri-vatperson immer die einzige mit in ihrer Art seyn kann, viel besser benutzen, mit weit mehrerm Eifer vermehren und verbessern könnte, und da solche in allen den dreyen Reichen der Natur so schon sehr reichlich versehen, und es ihr nur in einigen Fächern noch mangelt, woran aber zeithero einzig und allein der Platz daran Schuld gewesen: so wäre auch dieses noch fehlende mit der Zeit ganz leichte dazu anzuschaffen und aus dieser Samm-

lung könnte alsdann eine der vollkommensten gemacht werden.

Indessen werde ich, wenn mir Gott noch ferner Leben und Gesundheit schenkt, doch nicht aufhören, selbige, so viel als es noch der Raum und die Umstände verstatten, zu vermehren und zu verbessern suchen, und wenn auch gleich dieses Unternehmen verkannt und von keinem Nutzen seyn sollte. Die tägliche angenehme Beschäftigung und Unterhaltung mit derselben, den Ruhm und den Beyfall, welche sich diese Sammlung bis jetzo seit vielen Jahren weit und breit erworben, und die Hoffnung, solchen Beyfall auch noch ferner zu erhalten, ersetzt mir allen diesen Aufwand gänzlich. Leipzig, den 17 April 1786.

Der Besitzer
dieser Sammlung.

Erklärung

der angeführten Abbreviaturen

im zweyten und dritten Theile.

ACTA ERVDITORVM Lipsienſ. 1718. in 4.

ALDROVANDI Muſeum Metallicum. Prag 1648. in fol.

BAIERI (Ioh. Iac.) Monumenta Rerum petrificatarum praecipua Orycłographia Norica. Norimb. 1757. fol.

——— Orycłographia Norica ſive rerum foſſilium. Norimb. 1758. fol.

BAVCHINI (Ioh.) Hiſtoria Novi et admirabilis fontis Balneique Ballenſis. Ducatu Wirtemb. Libr. IV. Montisb. 1598. 4.

——— (Caſp.) Pinax Theatri Botanici. Baſ. 1671. 4.

BESLERI Rariora Muſei. Auct. Frid. Lochnero. Norimb. 1716. fol.

BLACKWELL (Eliſabeth) Sammlung der Gewächſe. Nürnb. 1750. 6 B. fol.

BOURGUET (L.) Traité de petrifications. à Paris. 1743. 4.

BREYNII (Ioh. Phil.) De Polythalamiis, nova Teſtaceorum. Claſſ. diſſ. Gedan. 1732. 4.

BRÜCKMANN (Franc. Ernſt.) Theſaurus ſubterraneus Ducat. Brunſuic. 1728. 4.

BÜTTNER (M. D. S.) Rudera Diluvii Teſtes. Leipzig 1710. 4.

——— (Dav. S.) Corallographia ſubterranea. Lipſ. 1714. 4.

CHIOCO (Andr.) Muſeum Franc. Calceolarii. Veron. 1622. 4.

CLVSSII (Carl) Exoticorum. Libr. X. Antw. 1605. fol.

COLVMNA (Fab.) De corporibus marinis Lapideſcentibus. 1747. 4.

Dappers Beſchreibung von Aſien. Nürnb. 1681. fol.

DAVILA Catalogue Syſtematique & raiſonnée de curioſites de la nature & de l'art. à Paris. 1763. 3 T. 8.

DRAKENSTEIN (Henr. van Rede van) Hortus Malabaricus. Amſt. 1618. 12 B. fol.

EPHEMERIDES ſ. Acta Phyſico-Medico Acad. Caeſar. Leopold. Car. Natur. Curioſ. 4.

Franciſci Oſt- und Weſtindiſcher Luſt- und Staatsgarten. Nürnb. 1668. fol.

Gmelin (Joh. Friedr.) Ueberſetzung des Ritter Carl von Linné Naturſyſtem des Mineralreichs. Nürnb. 1777. 4 B. 8.

GOTTWALDS Muſeum, fol.

GREW (Neh.) Museum Regalis Societatis angl. Lond. 1681. fol.

GVALTIERI (Nic.) Index testarum conchyliorum Musei sui. Flor. 1742. fol.

Gyot Neue physicalische und mathematische Belustigungen. aus dem Franz. Augsp. 1772. 7 B. 8.

HAPPELII (E. G.) Relationes Curiosae. Hamb. 1707. 3 Theile 4.

HEBENSTREIT (D. Ioh. Ernesti) Museum Richterianum. Lipsi. 1743. fol.

HELWING (George And.) Lithographia Angerburgica. Lipsi. 1717. 4.

HENCKEL (Ioh. Fried.) Flora saturnizans. Leipz. 1722. 8.

HVBER (Georg. Lud.) Lithographia Wirceburgensi. fol.

JONSTONII (Ioh.) Dendrologie s. Hist. Nat. de Arboribus et Fructibus Lib. X. Fr. 1662. fol.

KLEIN (Iac. Theod.) Natural. Dispositio Echinodermatum. Gedani 1734.

LESKE (Nath. Gottf.) Additamenta echinodermatum. Lipsi. 1778. 4.

LANGII Historia Lapid. figuratorum Helveticae. Venet. 1708. 4.

LINNÉ (Carl v.) Species Plantarum T. I. II. Holm. 1753. 8.

——— Systema Naturae. Holm. 3 T. 1766. 8.

——— Differt. Corallia Baltica. Vpsal. 1745. 4.

LISTER Historia Animal. Angliae de Araneis et Cochleis Terrestribus et Marinis. Lond. 1678. 4.

——— (Mart.) Historia s. Synopsis methodica Conchyliorum. Lond. 1685. fol.

LVDWIG Terrae Musei Dresdensis. Lipf. 1748. fol.

LVIDII (Eduard.) Lithophylacei Britanici Ichnographia. Lond. 1699. 8.

MERCATI (Mich.) Metallotheca Vaticana. Rom. 1717. fol.

MORISON (Rob.) historia plantarum. T. III. Oxon. 1715. fol.

MORTON (Ioh.) Natural History of Northamptonschire. Lond. 1712. fol.

MVSCARDI (Lud.) Museum. Padua 1656. fol.

Müller (Philipp Ludw. Statius) Erklärung des Ritters von Linné Natursystem. Nürnb. 1773. 6 Theile 8.

MYLII (G. F.) Memorabilia Saxoniae subterraneae. Lipf. 1709. T. I. II. 4.

Niebuhrs Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1774. 1 B. 4.

Nollet (J. A.) Naturlehre. 5 Theile. Erf. 1749. 8.

Ottens (Joh. Bapt.) Muthmaßliche Gedanken von der zu Cloten gefundenen Antiquität. Zürch. 1724. 4.

Pallas (Petr. Sam.) Naturgeschichte merkwürdiger Thiere. Berl. und Strasb. 1778. 4.

PETIVERII (Iac.) Gazophylaceum Nat. et Artis. Lond. 1711. fol.

PLUMIER (Carl.) Deſcriptions de Plantes d'Amerique. à Paris 1639. fol.

RVMPHII D. Amboinſche Raritätkammer. Amſt. 1705. fol.

——— (Georg. Eberh.) Herbarium Amboinenſe. Amſt. 1741. I—VI. Theil fol.

ROSINI (Mich. Reinh.) Tentaminis Lithozois, Lithophytis ſ. de Stellis Marinis. Hamb. 1719. 4.

Sammlung von der Natur und Medic. Geſchichte. Breßl. 1717. 4.

Scheuchzer (Joh. Caſp.) Kupferbibel oder Phyſica Sacra. Augſp. 1731. 4 B. fol.

——— Piſcium Querelae et Vindicae. Tig. 1708. 4.

——— Muſeum Diluvianum. Tig. 1716. 8.

——— Lithographia Helvetica ſpecimen. Tig. 1702. 8.

——— Herbarium Diluvianum. Lugd. Bat. 1723. fol.

Schröder Vollſtändige Einleitung in die Kenntniß und Geſchichte der Steine und Verſteinerungen. 4 B. Altenb. 1774. 4.

Schulzens (Chr. Fried.) Betrachtung der verſteinerten Seeſterne. Warſchau und Dreßden 1760. 4.

SCILLA (Agoſt.) Diſſertatio de Gloſſopetris. Auct. Fab. Colum. Rom. 1747. 4.

SEBA (Alb.) Rerum Natural. Thesaurus. Amst. 1734. 4 Theile. groß fol.

SLOANE (Hans) Natural History of Jamaica. Lond. 1717. 4 B. fol.

TOURNEFORT (Pitton.) Histoire de Plantes. à Paris 1698. 8.

VALENTINI (Mich. Bernh.) Museum Museorum. Frf. am Mayn 1704. fol.

VOLKMANN (Georg.) Silesia subterranea. Lipſ. 1720. 4.

Walch (Joh. Ernst) Steinreich, systematisch entworfen. Halle 1769. 2 Theile 8.

Wallerius (Joh. Gottfr.) Mineralsystem, durch Beobachtung, Versuche und Abbildung erläutert, von Nath. Gottfr. Leske. 1 Theil Berl. 1781. und durch D. Hebenstreit der 2te Theil. Berl. 1783. 8.

WAGNER (Ioh. Iac.) Historia Naturalis Helveticae curiosa. Tig. 1680. 12.

WOLF (Chr.) Museum Wolfianum. Halle 1714. 8.

WOLFART (Pet.) Historia Naturalis Hassiae inferioris. Cassel P. I. 1719. fol.

———— Institutio Physica Curiosa. Cassel 1712. 8.

WORMII (Olai) Museum Wormianum. L. B. 1655. fol.

Das

Mineralreich.

Regnum Minerale.

Regierungs-Bibliothek.

Einleitungstafel

zum

Mineralreiche.

Erste Eintheilung. Die Erden. Terrae.

pag. 1

I. Abtheilung. Magre Erden. T. macrae. 1

I. Gattung. Stauberde. Humus. 1

II. ——— Kalkerde. Creta. 1

III. ——— Gypserde. Gypsea. 2

II. ——— Fette Erden. T. tenaces. 2

IV. ——— Mergelerde. Marga. 2

V. ——— Thonerde. Argilla. 3

a) Unbekannte Siegelerden. 6

b) Sächsische. 6

c) Schlesische. 9

d) Böhmische. 11

e) Fränkische. 12

f) Hetrurische. 12

g) Italienische. 12

h) Indianische. 13

i) Arabische. 13

k) Türkische. 14

l) Malthesische. 14

III. Ab-

III. Abtheilung. Harte Erden. T. durae. pag. 15

VI. Gattung. Sand. Arena. 15
VII. ——— Tripel. Tripola. 16

Zweyte Eintheilung. Die Steine. Lapides. 17

I. Abtheilung. Feuerfeste Steine. L. Apyri. 17

I. Gattung. Asbest und Amianth. Asbestus et Amianthus. 17

a) Asbest. Asbestus. 17
b) Amianth. Amianthus. 18

II. ——— Glimmer und Talk. Mica et Talcum. 19

a) Glimmer. Mica. 19
b) Talk. Talcum. 19

III. ——— Speckstein. Steatites. 20

II. ——— Schmelzbare Steine. L. fusibiles. 22

IV. ——— Schiefer. Schistus. 22

V. ——— Zeolith, Basalt und Schörl. Zeolithes, Basaltes et Schoerl. 23

a) Zeolith. Zeolithes. 23
b) Basalt u. Schörl. Basaltes et Schoerl. 24

VI. ——— Mergelstein. Margodes. 25

III. ——— Gebirgsarten, Felssteine und Wacken. Saxa. 26

VII. ——— Zusammengekittete Felssteine, oder Breccia. S. aggregata s. petrosa. 26

VIII. ——— Gemengte Felssteine. S. mixta. 27

a) Granitarten. S. Granitae. 27
b) Gestellsteine. S. fornacum et molare. 28

c) Por-

Erste Eintheilung.

Die Erden. Terrae.

I. Abtheilung.

Magre Erden. Terrae macrae.

I. Gattung.

Stauberde. Humus.

Humus Vmbra. s. mumia vegetabilis. Umber von nelkenbrauner Farbe. Wall. Min. Syst. I Theil p. 12. (No. 11.)

Dergl. Köllnische Erde. (No. 27.)

Humus Atramentum sciſſile. s. Hum. schistosa LINN. Schieferschwärze aus Schweden. Wall. Min. Syst. I Theil p. 13. Linn. p. 211. (No. 12.)

Humus colorata. Gefärbte Stauberde, dunkelgelbe aus den Bädern des Walliser Landes. Wall. Min. Syst. I Theil p. 12. (No. 9.)

II.

Kalkerden. Cretae.

Creta alba. s. Calx Creta LINN. Weisse Kreide. Wall. Min. Syst. I Theil p. 21. (No. 13.)

Creta tophacea. s. Calx Marm. LINN. Mehlkreide von Westgothland. Wall. Min. Syst. I Theil p. 22. Linn. p. 206.
(No. 1.)

Creta Agaricus mineralis. s. Calx Gur. LINN. Bergmilch. Wall. Min. Syst. I Theil p. 22. Linn. p. 207.
(No. 14.)

Creta Graphium. s. Argilla Bolus viridis. LINN. Gefärbte grüne Kreide. Wall. Min. Syst. I Theil p. 25. Linn. p. 203.
(No. 15.)

Creta Calx nativa. s. Tophus thermalis LINN. Leichte weisse Kalkerde aus dem Carlsbade. Wall. Min. Syst. I Theil p. 23. Linn. p. 289.
(No. 10.)

III.

Gypserden. Terrae gypseae.

Gypsum Farina fossilis. s. Calx alabastrina LINN. Himmelsmehl aus Sachsen, wird in den Salzwerken gefunden, unwissende haben es vor ein Mehl ausgegeben, so noch von einer Schlacht hat herkommen sollen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 28. Linn. p. 208.
(No. 8.)

II. Abtheilung.

Fette Erden. Terrae tenaces.

IV.

Mergelerden. Margae.

Marga argillacea. s. Argilla Marga LINN. Weißer Mergel. Wall. Min. Syst. I Theil p. 71. Linn. p. 204.
(No. 16.)

Dergl.

Dergl. aus dem Preußischen. (No. 17.)
Dergl. Böhmischer. (No. 18.)
Grüner Mergel.
(No. 21.)
Rother Mergel aus Böhmen.
(No. 5.)
Marga cretacea. Grauer Kreidenmergel. Wall. Min. Syst. I Theil p. 73.
(No. 25.)
Marga arenacea. Sandmergel. Wall. Min. Syst. I Theil p. 73.
(No. 6.)
Marga columbina. Glimmermergel aus Angerburg von graurother Farbe.
(No. 20.)
Dergl. von gelber Farbe. (No. 19.)

V.

Thon. Argilla.

Argilla vulgaris. s. Arg. communis LINN. Gemeiner weisser und auch grauer Thon. Wall. Min. Syst. I Theil p. 34. Linn. p. 202.
(No. 2.)
Argilla fermentans. s. Arg. tumescens LINN. Brausethon aus Schweden. Wall. Min. Syst. I Theil p. 37. Linn. p. 203.
(No. 3.)
Argilla tessularis. s. Arg. figulina LINN, Töpferthon. Wall. Min. Syst. I Theil p. 38. Linn. p. 202.
(No. 7.)
Argilla Smectis. s. Arg. fullonica LINN. Walkerthon aus England. Wall. Min. Syst. I Theil p. 42. Linn. p. 201.
(No. 22.)

Argilla soluta. Loser Tripelthon aus England. Wall. Min. Syst. I Theil p. 57.
(No. 26.)

Argilla crustacea. s. Arg. lemnia LINN. Lemnische Erde von gelblicht brauner Farbe. Wall. Min. Syst. I Theil p. 41.
(No. 23.)
Dergl. in kleinen Stücken aus Lauban in der Ober-Lausitz, von nehmlicher Farbe. (No. 24.)
Dergl. eben daher, bricht beym Basaltberge. (No. 4.) (in der 1sten Schublade.)

Dergl. von Brechelwitz. (No. 18.)
Dergl. röthlichte. (No. 15.)

Argilla porcellana. s. Arg. apyra LINN. Sächsische weisse Porcellanerde. Wall. Min. Syst. I Theil p. 46. Linn. p. 200.
(No. 12.)

Argilla apyra. s. Arg. leucargilla LINN. Feuerbeständiger Thon, oder weisser fester Mergelthon; Lythomarga, Steinmark. Wall. Min. Syst. I Theil p. 50. Linn. p. 200.
(No. 7.)
Dergl. Steinmark von Rochlitz. (No. 27.)
Dergl. weiß zerbrechliches. (No. 8.)
Weisses Steinmark aus Annaberg. (No. 4.)
Dergl. weisses aus Böhmen. (No. 23.)
Dergl. gelbes Sächsisches. (No. 3.)
Dergl. fleischfarbenes aus Rochlitz. (No. 1.)
Dergl. gelbliches. (No. 2.)
Dergl. grauliches. (No. 9.)
Dergl. buntes aus Coburg. (No. 6.)
Dergl. aus Tübingen. (No. 10.)
Dergl. aus Altenburg. (No. 16.)
Dergl. aschgraues aus Braunschweig von Rußberg. (No. 13.)
Dergl. rothes eben daher. (No. 14.)

Dergl.

Dergl. gelbröthlich Türkisches. (No. 25.)
Dergl. grünes bey Zwickau. (No. 17.)
Dergl. von verschiedenen Farben von Querfurth, drey Stücke. (No. 5.)
Dergl. roth und bräunlicht marmorirtes aus Massel in Schlesien. (No. 11.)
Phosphorescirendes von Georgenstollen zu Clausthal. (No. 28.)
Terra miraculosa Saxon. Sächsische Wundererde in Tafeln von verschiedener Farbe aus Panitz. Wall. Min. Syst. I Theil p. 50. (No. 19.)
Terra Samia alba. aus der Insel Samos. Ludw. de Terr. p. 187. (No. 24.)
Terra Savica alba. (No. 26.)
Terra selinusia alba. Ludw. de Terr. p. 191. (No. 20.)
Terra selinusia rubra. (No. 22.)
Terra mondiruli. Ludw. de Terr. p. 118. (No. 21.) (in der 2ten Schublade.)

Argilla saponata. Bergseife, bey Olkutsch in Pohlen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 62. (No. 14.)
Argilla mineralis. s. Arg. umbra LINN. Metallhaltiger Thon, als die Umbra aus Schneeberg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 53. Linn. p. 204. (No. 15.)
Dergl. aus Annaberg. (No. 16.)
Terra verte. Grüne Erde. (No. 18.)
Argilla fissilis. s. Arg. sterilis LINN. Weisser Schieferthon aus Angerburg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 39. Linn. p. 203. (No. 12.)
Dergl. aus Massel. (No. 13.)
Argilla aluminaris. Natürliche graue Alaunerde aus Tübingen. Wall. Min. Syst. p. 59. (No. 19.)

Dergl. aus Commothau. (No. 20.)
Dergl. weißlichte Alaunerde. (No. 17.)
Argilla Bolus. Weisser Bolus aus Böhmen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 44. Linn. p. 203. (No. 1.)
Gemeiner rother Bolus. (No. 4.)
Dergl. rother aus Jauer in Schlesien. (No. 6.)
Dergl. rother von Blankenburg. (No. 7.)
Dergl. blaßrother aus Nürnberg. (No. 3. und 5.)
Bolus armenus verus rub. Armenischer rother Bolus. (No. 2.)
Dergl. recht schön rother. (No. 8.)
Terra St. Paul. Maltens. alba. Weisse Erde aus Malta. (No. 9.)
Dergl. rothe. (No. 10.)
Terra med. Tockay. Tockayer Erde. (No. 11.) (in der 3ten Schublade.)

a) Unbekannte Siegelerden.

Terrae figillatae incognitae, von verschiedenen Farben, mit dem Bildniß eines Adlers und den Buchstaben C. E. T. vermuthlich Nürnbergische Siegelerden, an 38 Stück.

b) Sächsische Siegelerden. Terrae figillatae Saxonicae.

Terra figillata alba, von Dultzen bey Freyberg. (No. 2.)
Dergl. von Leipzig. (No. 24.)
Dergl. von Röhrsdorf. (No. 61.)
Dergl. Kalkerde von Schwarzbach. (No. 72.)
Dergl. Tripelerde von Frankenberg. (No. 21.)
Dergl. Thonartige von Waldenburg. (No. 76.)
Dergl. Thonartige von Dreßden. (No. 68.)

Terra figillata rubra, aus Neukirchen. (No. 3.)
Dergl. von Buhlberg. (No. 38. 63.)
Dergl. Bolus von Annaberg. (No. 89.)
Dergl. Bolus von Reichenbach. (No. 51.)
Dergl. von Altendorf. (No. 43.)
Dergl. Bolus von Weſtenbrand. (No. 26.)
Dergl. bey Chemnitz. (No. 7. 45. 54. 74.)
Dergl. Bolus von Breinsdorf. (No. 14. 42.)
Dergl. von Sigmar. (No. 77.)
Dergl. von Eiba. (No. 36.)
Dergl. von Reichenbrand. (No. 28.)

Terra figillata rubra fuſca, aus Gablenz. (No. 87.)
Dergl. von Borsdorf. (No. 65.)
Dergl. von Frankenberg. (No. 5. 12. 78.)

Terra figillata rubeſcens, von Weſtenbrand. (No. 31. 52.)
Dergl. von Annaberg. (No. 4. 62. 64.)
Dergl. Thonartig aus Leipzig. (No. 9.)

Terra figillata violacea von Chemnitz. (No. 80.)

Terra figillata obſcura flava, von Jahnsdorf. (No. 60.)
Dergl. von Weſtenbrand. (No. 30.)
Dergl. von Borna bey Chemnitz. (No. 33. 81.)
Dergl. von Schneeberg. (No. 40.)
Dergl. von Geyersberg. (No. 71.)
Dergl. von Limburg. (No. 15. 49.)
Dergl. von Auerswalde. (No. 18. 97.)

Terra figillata flava. von Buhlberg. (No. 37. 47.)
Dergl. von Kleinolbersdorf. (No. 35. 75. 79. 90.)

Terra figillata flava rubeſcens. von Einsthal. (No. 57.)
Dergl. von Schönau. (No. 94.)
Dergl. von Jahnsdorf. (No. 32.)
Dergl. von Borna bey Chemnitz. (No. 56.)
Dergl. von Chemnitz. (No. 44. 73.)
Dergl. von Neukirchen. (No. 66.)
Dergl. von Breitenau. (No. 8.)

Terra sigillata obscuro-viridis von Auerswalde. (No. 84.)
Dergl. von Hartmannsdorf. (No. 29. 69.)
Terra sigillata flava et viridis von Auerswalde. (No. 96. 98.)
Dergl. Thonartig, von Leipzig. (No. 23.)
Dergl. von Chemnitz. (No. 13.)
Dergl. von Wiederau. (No. 27. 100.)
Terra sigillata alba et viridis vom Silberberge bey Chemnitz. (No. 1.)
Dergl. Thonartig, eben daher. (No. 55. 58. 83.)
Dergl. von Gablenz. (No. 88. 93.)
Dergl. von Harthausen. (No. 59. 86.)
Dergl. von Mühlen bey Penig. (No. 85.)
Dergl. von Auerswalde. (No. 92.)
Dergl. von Breitenau. (No. 10.)
Terra sigillata fusca von Hartau. (No. 53.)
Dergl. Jungfererde, von Chemnitz. (No. 11.)
Dergl. sandigte, von Rothlaß. (No. 95.)
Dergl. von Schneeberg. (No. 41.)
Dergl. von Chemnitz. (No. 16.)
Terra sigillata alba gryfea bey Chemnitz. (No. 17. 50.)
Dergl. von Schneeberg. (No. 39. 48.)
Dergl. Tripelart von Harthausen. (No. 20. 67.)
Dergl. von Chemnitz. (No. 91. 99.)
Terra sigillata coeruleſcens von Röhrsdorf. (No. 6. 70. 82.)
Dergl. von Wiederau. (No. 34.)
Terra sigillata nigricans von Gablenz. (No. 46.)
Dergl. Thonartig, von Leipzig. (No. 22.)
Dergl. von Olbersdorf. (No. 19.)
Terra sigillata fusca ganz braune Siegelerde. (No. 25.)
(in der 4ten Schublade.)

Terra sigillata alba von der Silberhoffnung bey Schneeberg. Ludw. de Terr. T. IV. f. 35. (No. 18. 19.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. IV. f. 36. (No. 75.)
Dergl. aschgrau. (No. 76.)

c) Schlesische Siegelerden. Terrae sigillatae Silesiacae.

Terra sigillata alba et crassa von Striegau. Ludw. de Terr. T. II. f. 1. davon 2 Exempl. (No. 1.)
Kleiner von Goldberg. Ludw. de Terr. T. I. f. 30. vier Ex. (No. 2.)
Dergl. von Striegau. Ludw. de Terr. T. I. f. 5. davon 3 Exempl. (No. 3. 4.)

Terra sigillata bruno colore eben daher. (No. 5.)
Dergl. rothe, zwey Exempl. (No. 6.)

Terra sigillata rubra eben daher. Ludw. de Terr. T. I. f. 32. (No. 7.)
Dergl. weiß. (No. 8.)
Dergl. gelb. (No. 9. 11.)
Dergl. aschgrau. (No. 10.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. I. f. 45. (No. 12.)
Dergl. weiß. (No. 13.)
Dergl. große und rothe. Ludw. de Terr. T. I. f. 4. (No. 14.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. I. f. 33. (No. 17.)

Terra sigillata alba eben daher. Ludw. de Terr. T. I. f. 31. (No. 15. 16.)

Terra sigillata bruna von Liegnitz. Ludw. de Terr. T. II. f. 31. 3 Exempl. (No. 20.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. II. f. 21. (No. 21.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. II. f. 23. (No. 22.)
Dergl. etwas verschieden, 2 Exempl. (No. 23.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. II. f. 34. 2 Exempl. (No. 24.)

Terra figillata alba eben daher. Ludw. de Terr. T. II. f. 19. 5 Ex. (No. 25. 26. 28.)
Dergl. braun. 2 Exempl. (No. 27.)

Terra figillata carnei col. eben daher. Ludw. de Terr. T. I. f. 42. (No. 29.)

Terra figillata rubra eben daher. Ludw. de Terr. T. II. f. 4. 2 Exempl. (No. 30.)

Terra figillata liveſcens pallida aus Jauer. Ludw. de Terr. T. II. f. 44. (No. 44.)
Dergl. dunkeler. (No. 45.)

Terra figillata bruna eben daher. Ludw. de Terr. T. II. f. 43. (No. 46.)
Dergl. von heller Farbe. 2 Exempl. (No. 47.)

Terra figillata rubra von Goldberg. Ludw. de Terr. T. III. f. 16. davon 3 Exempl. (No. 31. 32.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. III. f. 17. 2 Exempl. (No. 33.)
Dergl. gelblichtbraun. 2 Exempl. (No. 34.)

Terra figillata col. hepatica von Brechlewitz. Ludw. de Terr. T. III. f. 5. drey Exempl. (No. 35.)

Terra figillata rubra von Genowitz. Ludw. de Terr. T. II. f. 48. zwey Exempl. (No. 36.)

Terra figillata alba aus Schleſien. Ludw. de Terr. T. III. f. 15. vier Exempl. (No. 37.)
Dergl. etwas gelblicht. (No. 38.)
Dergl. roth. (No. 39.)
Dergl. braungelb. zwey Exempl. (No. 40.)

Terra figillata cinerea von Maſſel. Ludw. de Terr. T. III. f. 10. zwey Exempl. (No. 77.)
Dergl. rothe. 2 Exempl. (No. 78.)
Dergl. gelbe. Ludw. de Terr. T. III. f. 9. drey Exempl. (No. 79.)

Terra figillata lutea eben daher. Ludw. de Terr. T. III. f. 7. drey Exempl. (No. 80.)

Terra sigillata rubra von Sauhauer. Ludw. de Terr. T. III. f. 1. zwey Exempl. (No. 73. 74.)

Terra sigillata rubra major oblonga von Groß Pulßnitz. Ludw. de Terr. T. III. f. 12. (No. 82.)

Terra sigillata magna cinerea, caput angeli, ut vulgo pingitur, exhibet von Goldberg. Ludw. de Terr. T. XI. f. 2. p. 237. (No. 83.)

Terra sigillata magna alba von Rosenberg. Ludw. de Terr. T. III. f. 13. (No. 81.)

Terra sigillata fusca flava aus Striegau. Ludw. de Terr. T. I. f. 17. vier Exempl. (No. 48. 49.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. I. f. 11. davon 5 Exempl. (No. 50—54.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. I. f. 12. zwey Exempl. (No. 55.)

Terra sigillata alba. Ludw. de Terr. T. XII. f. 7. (No. 66. 67.)

Dergl. Leberfarben. (No. 68.)

Dergl. hellere Farbe. (No. 69.)

Dergl. Violetfarbe. zwey Exempl. (No. 70.)

d) Böhmische Siegelerden. Terrae sigillatae Bohemiae.

Terra sigillata obscura rubra von Kulm. Ludw. de Terr. T. IV. f. 17. (No. 41.)

Dergl. ganz roth. (No. 42.)

Terra sigillata gryfea. Ludw. de Terr. T. IV. f. 17. (No. 43.)

Terra sigillata hepat. col. von Gabel. Ludw. de Terr. T. IV. f. 8. zwey Exempl. (No. 57.)

Terra sigillata rubra eben daher. Ludw. de Terr. T. IV. f. 7. zwey Exempl. (No. 58.)

Dergl. weisse. (No. 59.)

Dergl. gelbe. (No. 60.)
Dergl. blaue. (No. 61.)
Dergl. dunkelrothe. (No. 62. 63.)
Dergl. blaßrothe. (No. 64. 65.)

Terra sigillata major flava von Laubach. Ludw. de Terr. T. V. f. 8. davon drey Exempl. (No. 71.)
Dergl. kleiner. Ludw. de Terr. T. V. f. 5. zwey Exempl. (No. 72.)

e) Fränkische Siegelerden. Terrae sigillatae Franconiae.

Terra sigillata fusca mit dem Nürnberger Wappen. Ludw. de Terr. T. V. f. 2. zwey Exempl. (No. 56.) (in der 5ten Schublade.)

f) Hetrurische Siegelerden. Terrae sigillatae Hetruricae.

Terra sigillata minima rubella. Ludw. de Terr. T. V. f. 27. davon 21 Exempl. (No. 1. 2. 4.)
Dergl. nur in der Zeichnung ein wenig abgeändert, davon 6 Stück. (No. 3.)
Dergl. Farbe. Ludw. de Terr. T. V. f. 19. (No. 5.)
Dergl. Ludw. de Terr. T. V. f. 20. (No. 6.)

g) Italienische Siegelerden. Terrae sigillatae Italicae ex Regione Nocera.

Terra sigillata quae aquilam impressam ostendit, von Nocera. Ludw. de Terr. T. VI. f. 1. p. 215. (No. 11.)
Terra quae lilii gallici imaginem ostendit, eben daher. Ludw. de Terr. T. VI. f. 2. 2 Exempl. (No. 15. 16.)
Dergl. kleiner, mit der nehmlichen Lilie. Ludw. de Terr. T. VI. f. 3. (No. 7.)

Dergl. worauf ein Stern. Ludw. de Terr. T. VI. f. 4. (No. 8.)

Terra alba longa, depreſſa inaequalis, eben daher. Ludw. de Terr. T. VI. f. 5. (No. 9.)

Varias irregulares, ſowohl mit Scorpionen als andern Thieren, eben daher. Ludw. de Terr. T. VI. f. 6. 7. 8. 9. (No. 10. 12. 13. 14.)

h) Indianiſche und Chineſiſche Siegelerden. Terrae ſigillatae Indicae.

Terra ſigillata rubra. Ludw. de Terr. T. IX. f. 23. davon 6 Exempl. (No. 25.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. IX. f. 20. vier Exempl. (No. 17. 26.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. IX. f. 34. (No. 18.)

Blaßrothe. Vier Exemplare, ſo etwas verſchieden. (No. 20. 21.)

Ganz rothe dergleichen, ſechs Exempl. (No. 22.)

Dieſe nehmliche Art auch weiß, wie No. 22. und davon ſechs Exempl. (No. 23.)

Dergl. gelblichtbraun. Davon drey Exempl. (No. 19.)

Terra ſigillata alba. Ludw. de Terr. T. VIII. f. 23. davon 16 Exempl. (No. 24.)

i) Arabiſche Siegelerden. Terrae ſigillatae Arabicae.

Terra ſigillata cylindracea, vel coni truncati figuram referens. Iſt eine mediciniſche Erde zum Schweißtreiben, und vermuthlich zum Anhängen, ſie iſt mit goldnen Figuren bemahlt. Ludw. de Terr. T. X. f. 39. (No. 27. 30.)

Terra ſigillata alba, von Geſtalt einer Kugel, welche oben mit vergoldeten Characteren bezeichnet. (No. 28.)

Desgl. eine rothe Kugel, ohne Verzierungen von Golde. (No. 29.)

(. der 6ten Schublade.)

k) Tür-

k) Türkische Siegelerden. Terrae sigillatae Turcicae.

Terra sigillata rubra. Ludw. de Terr. T. X. f. 14. davon 11 Exempl. (No. 27.)

Dergl. kleiner. Ludw. de Terr. T. X. f. 24. davon 7 Exempl. (No. 28.)

Dergl. klein. Ludw. de Terr. T. X. f. 20. davon 9 Exempl. (No. 29.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. X. f. 31. davon 5 Exempl. (No. 30.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. X. f. 16. davon 6 Exempl. (No. 21.)

Verschiedene rothe an 5 Exempl. (No. 22. 25. 26.)

Terra sigillata alba. Ludw. de Terr. T. X. f. 23. davon 8 Exempl. (No. 23.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. X. f. 26. davon 6 Exempl. (No. 24.)

Dergl. kleine. Ludw. de Terr. T. X. f. 20. davon 18 Exempl. (No. 18.)

Dergl. größer. Ludw. de Terr. T. X. f. 29. (No. 16.)

Dergl. vier Exempl. kleine weiße. (No. 19.)

Dergl. größer. Ludw. de Terr. T. X. f. 11. (No. 17.)

Dergl. fleischfarbigt. Ludw. de Terr. T. X. f. 17. davon 8 Exempl. (No. 15. 20.)

l) Maltheſiſche Siegelerden. Terrae sigillatae Melitenſes et St. Pauli.

Terra sigillata alba. Ludw. de Terr. T. VII. f. 8. davon 2 Exempl. (No. 1.)

Dergl. kleiner. Ludw. de Terr. T. VI. f. 15. (No. 2.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. VI. f. 14. davon 2 Exempl. (No. 3.)

Dergl. Ludw. de Terr. T. VI. f. 13. 3 Exempl. (No. 4. 5.)

Dergl. fünf Stück. (No. 6.)

Terra sigillata major alba cum imagine St. Iohannis.
Ludw. de Terr. T. VI. f. 12. davon 6 Exempl. (No. 7.)
Dergl. größer mit dem Christuskopfe und der darauf habenden Krone. Ludw. de Terr. T. VII. f. 5. davon zwey Exempl. (No. 8.)
Dergl. mit dem Haupte Johannis in einem achteckigten Maltheserkreuze. Ludw. de Terr. T. VI. f. 11. davon zwey Exempl. (No. 9.)
Dergl. Größe der Heil. Philippus Betsaides a Galilaea. Ludw. de Terr. T. VII. f. 7. (No. 12.)
Dergl. noch größer mit dem Kopfe des St. Pauli, um welchen sich noch verschiedenes befindet. Ludw. de Terr. T. VII. f. 1. (No. 13.)
Terra sigillata major alba oblonga octangularis cum imagine cujusdam Sancti. (No. 14.)
Dergl. ganz oval, mit dem heil. Franciscus. Ludw. de Terr. T. VII. f. 4. (No. 10.)
Terra sigillata parva flavidi color. Ludw. de Terr. T. VII. f. 7. zwey Exempl. (No. 11.)
(in der 7ten Schublade.)

III. Abtheilung.

Harte Erden. Terrae durae.

VI.

Sand. Arena.

Arena micans. s. Arena micacea LINN. Weißglänzender Glimmersand. Wall. Min. Syst. I Theil p. 102. Linn. p. 198. (No. 6.)
Gelblichter von groben Theilen. (No. 16.)
Bunter von groben Theilen. (No. 18.)
Arena mobilis LINN. Weisser Quellsand. Wall. Min. Syst. I Theil p. 98. Linn. p. 196. (No. 11.)

Arena

Arena ſabulum LINN. Griesſand. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 103. Linn. p. 198. (No. 13.)

Dergl. feiner. (No. 19.)

Arena calcarea. ſ. Calx teſtudinea LINN. Weiſſer Kalkſand. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 101. (No. 12.)

Arena inaequalis. ſ. Arena mobilis LINN. Quickſand. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 99. Linn. p. 196. (No. 14.)

Dergl. gelber. (No. 17.)

Arena Gothlandica. Gothländiſcher Sand, welcher zum Poliren der Muſcheln gebraucht wird. (No. 1.)

Arena diverſicolor. Bunter Sand aus Schleſien. (No. 3.)

Dergl. rother Sand aus Böhmen. (No. 15.)

Arena quae ſuccinum ſaepius ſecum ducit. Sand, welcher öfters Bernſtein mit ſich führet. (No. 2.)

Arena ex Thermis carolinis. Carlsbaderſand. (No. 4.)

Arena ex montibus carpathicis. Sand aus dem Carpathiſchen Gebürge. (No. 5.)

VII.

Tripel. Tripela.

Tripela ſolida alba. ſ. Argilla Tripolitana LINN. Gemeiner weiſſer Tripel aus Frankreich. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 88. Linn. p. 202. (No. 7.)

Tripela lutea. Gelber Tripel. (No. 8.)

Tripela veneta. Venetianiſcher Tripel. (No. 10.)

Tripela cariosa. Engliſcher Tripel. Wall. Min. Syſt. I Th. p. 89. (No. 9.) (in der 8ten Schublade.)

Zweyte Eintheilung.

Die Steine. Lapides.

I. Abtheilung.

Feuerfeste Steine. Lapides Apyri.

1.

Gattung.

Asbest und Amianth. Asbestus et Amianthus.

a) Asbest. Asbest.

Asbestus Amianthus. s. Amianthus Asbestus LINN.
Amianth, Bergflachs, grünlichter Amianth aus Ungern.
Wall. Min. Syst. I Theil p. 365. Linn. p. 55.
(No. 8. 11.)
Dergl. aus Indien. (No. 7.)
Dergl. aus Sibirien. (No. 14.)
Dergl. gestreift aus Goldberg in Schlesien. (No. 17.)
Dergl. weisser in weissem Kalkspathe. (No. 1.)
Dergl. gelber von Querfurt. (No. 3.)
Ein Bogen Papier nebst einigen einzelnen Blättern aus dem Amianth gemacht. (No. 4.)

Asbestus maturus. s. Amianthus plumosus LINN. Reifer weisser Asbest, davon vier Stücke. Wall. Min. Syst. I Theil p. 367. Linn. p. 55.
(No. 2.)
Dergl. graulichter aus Sibirien.
(No. 13.)

Asbestus immaturus. s. Amianthus immaturus LINN.
Unreifer Asbest, von grauer Farbe, vom Zobtenberge. Wall. Min. Syst. I Theil p. 368. Linn. p. 55.
(No. 5.)

Dergl. grüner in Quarz und Hornsteine aus dem Mannsfeldischen, davon eine angeschliffene Tafel.
(No. 9.)

Dergl. dunkler in langen Stücken.
(No. 6.)

Dergl. halbdurchscheinender grünlichter und weisser aus Ungern.
(No. 12.)

Asbestus rigidus. s. Amianthus fragilis LINN. Falscher Asbest, oder Federweiß, davon ein rechtes großes Stück. Wall. Min. Syst. I Theil p. 369. Linn. p. 55.
(No. 10.)

b) Amianth. Amianthus.

Amianthus Aluta montana. s. Am. Aluta LINN. Bergleder von Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. I Theil p. 371. Linn. p. 57.
(No. 15.)

Amianthus suber montanum. s. Amianthus suber LINN. Bergkork, davon eine Tafel, gelblichtweiß, von Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. I Theil p. 372. Linn. p. 56.
(No. 16.)

Dergl. fleischfarben. (No. 19.)

Caro montana. Bergfleisch, von Johanngeorgenstadt.
(No. 18.)
(in der 9ten Schublade.)

II.

Glimmer und Talk. Mica et Talcum.

a) Glimmer. Mica.

Mica vitrum Moscoviticum. s. Mica membranacea LINN. Rußisches Glas aus Sibirien. Wall. Min. Syst. I Theil 343. Linn. p. 58. (No. 2.)

Mica Mica. s. Mica laminosa LINN. Gemeiner silberweißglänzender Glimmer in Kieß, vom Fichtelberge. Wall. Min. Syst. I Theil p. 344. Linn. p. 58. (No. 19.)

Dergl. in gelben Stein, von Meinungen. (No. 23.)

Dergl. braunglänzender, von Neurode in der Grafschaft Glatz. (No. 18.)

Mica squamosa. Schwarzer schuppigter Glimmer aus Ostgothland. Wall. Min. Syst. I Theil p. 345. (No. 29.)

Mica fissilis. Schiefriger Glimmer aus dem Carlsbade. Wall. Min. Syst. I Theil p. 345. (No. 27.)

Dergl. schwarzer von Eger. (No. 10.)

Dergl. dunkelblauer. (No. 28.)

Mica haemisphaerica LINN. Halbkuglicher Glimmer, auf weissen durchsichtigen Bergkrystall, aus Finnland. Wall. Min. Syst. I Theil p. 346. Linn. p. 59. (No. 34.)

b) Talk. Talcum.

Talcum Lunae. s. Mica talcosa LINN. Gemeiner Talk, vom Himmelsfürsten in Freyberg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 348. Linn. p. 59. (No. 11.)

Dergl. weisser aus England. (No. 21.)
Dergl. silberfarbener.
(No. 12. 14.)
Dergl. weißgrünlicht durchsichtiger.
(No. 16.)
Dergl. weißglänzender.
(No. 1.)
Dergl. in kleinen Stücken von Salzburg. (No. 13.)
Dergl. Venetianischer. (No. 4.)
Dergl. Moscowitischer. (No. 25.)

Talcum aureum. s. Mica hungarica LINN. Goldtalk aus Ungern. Wall. Min. Syst. I Theil p. 349. Linn. p. 59.
(No. 8.)
Dergl. aus Böhmen. (No. 15.)
Dergl. blässer. (No. 26.)
Dergl. aus Ungern. (No. 9.)
Dergl. ein länglichtes Stück vom Zotenberg. (No. 3. 20.)

Talcum creta Brianconica. Weisse Brianzoner Kreide aus Frankreich. Wall. Min. Syst. I Theil p. 349.
(No. 6.)

Talcum Nephriticus LINN. s. Lapis Nephriticus. Olivengrüner Nephrit, zwey Stück, aus China. Wall. Min. Syst. I Theil p. 286. Linn. p. 53.
(No. 17. 32.)
Dergl. Orientalischer. (No. 30.)
Dergl. 5 Stück Ringsteine von verschiedener Farbe.
(No. 31.)

III.

Speckstein. Steatites.

Steatites Creta hispanica. s. Talcum Smectis LINN. Spanische Kreide. Wall. Min. Syst. I Theil p. 354. Linn. p. 52.
(No. 5.)
Dergl. ganz weisse Englische. (No. 24.)

Steatites Steatites. s. Talcum Smectis LINN. Speckstein, röthlichter. Wall. Min. Syst. I Theil p. 355. Linn. p. 52. (No. 7.)

Dergl. weisser. (No. 33.)

Dergl. ein röthliches und ein weisses Stück mit Dendriten. (No. 35.)

Steatites Lapis ollaris. s. Talcum ollaris LINN. Topfstein aus Finnland. Wall. Min. Syst. I Theil p. 359. Linn. p. 52. (No. 22.) (in der 10ten Schublade.)

Steatites serpentinus. s. Talcum serpentinum LINN. Serpentinstein aus Zöplitz, in Tafeln von allen Farben, an die 52 Täfelchen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 357. Linn. p. 52. (in der 11ten Schublade.)

Dergl. Art, 34 Stücke. (No. 1.)

Dergl. eine ganze rothe Tafel. (No. 3.)

Drey blaßgrünlichte aus Waldheim. (No. 4.)

Dergl. Circaßischer, davon eine große starke Tafel. (No. 2.)

Steatites serpentinus semipellucidus. Durchscheinender Serpentinstein, unächter Nephrit, aus Zöplitz in Sachsen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 359. (No. 5. 6.) (in der 12ten Schublade.)

II. Abtheilung.

Schmelzbare Steine. Lapides fusibiles.

IV.

Schiefer. Schistus.

Schistus mensalis. s. Schistus tabularis LINN. Tafelschiefer, davon ein kleines Buch mit dergleichen Schreibetafeln. Wall. Min. Syst. I Theil p. 318. Linn. p. 37. (No. 8.)

Dergl. roth und graulichter Schiefer von Giebichenstein. (No. 9.)

Ein Stück grauer Schiefer. (No. 19.)

Dergl. grüner. (No. 11.)

Grauroth und gelbmarmorirter von Schraplau im Mannsfeldischen, davon 3 Stücke. (No. 10. 14. 16.)

Dergl. ganz schwarzer. (No. 12.)

Dergl. in einer kleinen Tafel von Grimma. (No. 27.)

Dergl. von Rochlitz. (No. 28.)

Dergl. von Zebenitz. (No. 29.)

Dergl. von Hermersdorf. (No. 30.)

Dergl. von Harthier. (No. 31.)

Dergl. von Borsdorf. (No. 32.)

Dergl. von Bärenburg. (No. 15.)

Schistus Ardesia LINN. s. regularis. Dachschiefer. Wall. Min. Syst. I Theil p. 319. Linn. p. 38. (No. 13.)

Schistus Lapis Lydius. s. Schistus Novacula LINN. Probierstein aus Böhmen, 3 Stücke. Wall. Min. Syst. I Theil p. 320. Linn. p. 37. (No. 7.)

Schistus coticula. Wetzstein von Saalfeld. Wall. Min. Syst. I Theil p. 321. (No. 2.)

Dergl. rother von Schwarzburg. (No. 3.)

Dergl. schwärzlicher. (No. 4.)

Dergl. lichtgrüner. (No. 1.)

Dergl. aschgrauer von Bayreuth. (No. 5.)

Dergl. gelber aus Sachsen, dieser bestehet aus zwey Lagen. (No. 6.)

Schistus pinguis. s. Schistus communis LINN. Brandschiefer aus Schweden. Wall. Min. Syst. I Theil p. 322. Linn. p. 39. (No. 26.)

Schistus fragilis. Weicher Schiefer von Waldenburg von verschiedener Farbe, 5 Stücke. Wall. Min. Syst. I Theil p. 323. (No. 20—24.)

Dergl. röthlicher. (No. 25.)

Schistus Nigrica LINN. Schwarze Kreide. Wall. Min. Syst. I Theil p. 324. Linn. p. 38. (No. 18.)

Dergl. härtere. (No. 17.)

(in der 13ten Schublade.)

V.

Zeolith, Basalt und Schörl. Zeolithes, Basaltes et Schoerl.

a) Zeolith. Zeolithes.

Zeolithus Lapis lazuli. s. Cuprum lazuli LINN. Lasurstein, davon ein schönes großes rohes Stück. Wall. Min. Syst. I Theil p. 292. Linn. p. 145. (No. 25.)

Dergl. in Sandstein. (No. 8.)
Dergl. kleine Stücke von Salzburg. (No. 5.)
Dergl. geschliffene Steine zu Ringen mit geschnittenen Figuren, als das Monatszeichen dieses Steines und dergl. davon 6 Stücke, Wall. Min. Syst. I Theil p. 292. (No. 22.)
Dergl. acht Stücke, worauf nichts gestochen. (No. 19.)

Zeolithus crystallisatus. Kristallisirter haarförmiger Zeolith aus Island von den Ferroeischen Inseln. Wall. Min. Syst. I Theil p. 294. (No. 6.)
Dergl. fasrig und strahlig abgestumpfte Endflächen von Säulen. (No. 35.)
Dergl. in sechsseitigen Tafeln von Ferroe. (No. 41.)

Zeolithus solidus. Dichter Zeolith, halbdurchsichtig, aus Island. Wall. Min. Syst. I Theil p. 291. (No. 40.)

Zeolithus Turmalinus. s. Borax electricus LINN. Turmalin, davon sind vier Verschiedenheiten, als: ein dunkelschwarzer kleiner geschliffener aus Brasilien; ein durchsichtiger geschliffener gelblichtbrauner größerer aus den Niederlanden; ein grüner roher aus Zeylan, und einer aus Salzburg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 294. Linn. p. 96. (No. 21.)
Dergl. schwarzer großer Ringstein, aus Grönland. (No. 39.)

b) Basalt und Schörl. Basaltes et Schoerl.

Basaltes crystallisatus. s. Borax Basaltes LINN. Kristallisirter graulichtschwarzer fünfseitiger Basalt, davon ein Stück Säule oder Pfeiler aus Stolpen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 302. Linn. p. 95. (No. 24.)

Dergl.

Dergl fünffeitiger und vierfeitiger, eben daher.
(außer der Schubl. No. 12.)
Schwarzer Stangenschörl, dreyfeitiger, von Schönheyde zu Schneeberg. (No. 42.)
Grüner Stangenschörl aus Tyrol. (No. 30.)

Basaltes fibrosus. Strahlschörl. Wall. Min. Syst. I Theil p. 308.
(No. 23.)

Basaltes solidus. Dichter Schörl aus Sachsen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 299.
(No. 33.)

Basaltes spatosus. Schörlspat, dunkelschwarz würflicher, aus Katmora in Norberg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 300. (No. 34.)

VI.

Mergelsteine. Margodes.

Margodes Argillaceus. Thonartiger Mergelstein; davon weisser rhomboidalischer krystallisirter aus Hessen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 330.
(No. 36.)

Margodes Marmoreus. s. Marmoreus fissile. LINN. Marmorartiger Mergelschiefer aus Pappenheim, mit einer unbekannten Ribbenversteinerung. Wall. Min. Syst. I Theil p. 331.
(No. 37.)

Margodes globularis. Mergelkugeln oder Mergelnüsse; davon 7 Exemplare von weißlichter Farbe. Wall. Min. Syst. I Theil p. 331.
(No. 38.)

III. Abtheilung.

Gebirgsarten, Felssteine und Wacken.

Saxa.

VII.

Zusammengekitter Felsstein oder Breccia.

Saxa aggregata s. petrosa.

Lithotomi variolitae. Pockensteine von graulicher Farbe, mit grünen erhabenen und weissen Pocken oder Kugeln, nebst Spuren von herausgefallenen, von Zwickau. Wall. Min. Syst. II Theil p. 569.
(No. 17. 20.)

Dergl. mit gedruckten und größern Kugeln, vom Berge Trink Tobis.
(No. 9.)

Dergl. braunrothe von Landshut.
(No. 14.)

Dergl. von grünlichgrauer Farbe mit kleinen weissen Kugeln und Spuren von herausgefallenen, davon 2 Stücke, das eine davon enthält eine große runde weisse Kugel, aus Zwickau.
(No. 18. 31.)

Dergl. röthlicher mit grünlichten und weissen Kugeln, vom Rittersberg.
(No. 11.)

Dergl. vom Berge Trink Tobis. (No. 7.)

Dergl. von Landshut. (No. 1. 3.)

Dergl. mit etwas größern, eben daher.
(No. 13. 16.)

Dergl. vom Berge Casp. Scharf. (No. 32.)

Dergl. mit kleinen Kugeln vom Berge Trink Tobis.
(No. 4.)

Dergl. mit Spuren herausgefallener Kugeln von Landshut. (No. 2. 10.)
Dergl. von Reichheimmersdorf bey Greifswalde. (No. 15.)
Dergl. grüner mit weissen Kugeln und Flecken, welche in der Mitte einen schwarzen Punkt haben, aus dem Canton Lucern. Mus. Metall. Aldrov. p. 883. f. 1. (No. 28. 29)

Saxa petrosum Breccia quarzosa. Quarzbreccia, Sächsischer Wurststein von Angerburg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 393.
(No. 26. 27.)
(in der 14ten Schublade.)

Dergl. Ungarischer, davon ein Stück angeschliffen. (No. 15. 16.)
Dergl. Sächsischer. (No. 14.)
Dergl. eine angeschliffene Tafel. (No. 27.)
Dergl. ein großes Stück von einer Steinmasse, welche auf einen Baum gefunden und von Vögeln auf denselben zusammengetragen worden.
(außer der Schubl. No. 33.)

Saxa petrosum Breccia silicea. s. Saxa silicum LINN. Puddingstein. Davon sind vier verschiedene Stücke angeschliffen, aus England. Wall. Min. Syst. I Theil p. 393. Linn. p. 80.
(No. 34.)

VIII.

Gemengte Felssteine. Saxa mixta.

a) Granitarten. Granitae.

Saxa Granites LINN. Orientalischer Granit, davon eine angeschliffene Tafel. Wall. Min. Syst. I Theil p. 376. Linn. p. 76.
(No. 17.)

Dergl.

Dergl. verschiedene von Schneeberg. (No. 3—11.)
Dergl. mit Glimmer aus Böhmen. (No. 35.)

b) Gestellsteinarten. Saxa fornacum et molaria.

Saxa Fornacum. s. Garpenbergense LINN. Glimmerschiefer. Wall. Min. Syst. I Theil p. 379. Linn. p. 75. (No. 18.)

Dergl. aschgrauer mit sehr vielen Eisengranaten und aufliegenden feinstrahligen Schörl, welcher dem Grase oder Sträuchern ähnlich siehet. Helw. Lith. A. P. II. T. II. (außer der Schubl. No. 37.)

Dergl. mit Glimmer, Thon und Quarzkörnern, aus Schweden. (No. 19.)

Saxum fabulosum mica rubra. Sandiger Glimmerschiefer mit eingemengtem Schörl. (No. 20. 21. 22.)

Saxa molare basalticum. Gneuß mit eingesprengtem Schörl aus Böhmen, Wall. Min. Syst. I Theil p. 381. (No. 29.)

Saxa molare granaticum. s. Saxum alpinum LINN. Murkstein, Glimmerschiefer mit Granit, von Norwegen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 381. Linn. p. 77. (No. 26.)

Dergl. verschiedene Stücke aus Schlesien. (No. 31.)
Dergl. aus dem Carpathischen Gebürge. (No. 32.)
Dergl. von Salzburg. (No. 25.)
Dergl. von Granatenberg. (No. 13.)
Dergl. von Massel. (No. 2.)
Dergl. aus Copenhagen; ein angeschliffenes Stück. (No. 12.)

c) Porphyrarten. Saxa Porphyrea.

Saxa Porphyrea. s. Saxum Porphyrius LINN. Rother Porphyr mit weiß und grünen Flecken. Wall. Min. Syst. I Theil p. 382. Linn. p. 72.
(No. 28.)

Dergl. röthlicher mit weissem Feldspat und Schörl; aus Aegypten.
(No. 30.)

Saxa Ophites. s. Serpentino antico. Ophit, grüner Porphyr aus Aegypten. Davon 2 Stück. Wall. Min. Syst. I Theil p. 384.
(No. 23. 24.)

Opalus piceus. Pechstein. Davon eine Tafel von Wildenfels bey Dreßden. Wall. Min. Syst. I Theil p. 273.
(No. 1.)

d) Gestreifte und mit Geschieben von andern Steinen durchsetzte Wacken. Saxa venosa.

Saxa glandulosum. Mandelstein mit runden Zeolithkörnern, zwischen Zwickau und Penig gefunden. Ein großes Exemplar. Wall. Min. Syst. I Theil p. 390.
(außer der Schubl. No. 36.)
(in der 15ten Schublade.)

IV. Abtheilung.

Kalkartige Steine. Lapides calcarei.

IX.

Gypsstein. Gypsum.

Gypsum Alabastrum LINN. Alabaster, weisser, von Harzungen unter dem Hohensteiner Amte bey Neustadt.

Davon

Davon eine Tafel. Wall. Min. Syst. I Theil p. 158. Linn. p. 45. (No. 1.)

Dergl. weisser, wie mit Schneeflocken untermischt, eben daher. (No. 16.)

Alabastrum album fuscum. Landkartenstein-Alabaster, von Petersdorf bey Hohenstein in der Grafschaft Stollberg. (No. 8.)

Dergl. eine Verschiedenheit von Frankenhausen in Thüringen. (No. 25.)

Dergl. besonders gewölkter, eben daher. (No. 24.)

Alabastrum maculis glaucis albis et gryseis. Alabaster von Steyerthal. (No. 6. 17.)

Dergl. von Osterrode. (No. 29.)

Dergl. Nußholzstein von Steyerthal. (No. 3.)

Alabastrum subobscuro cinereo. Eben daher. (No. 2.)

Alabastrum subalbum, lineolis cinereis intersectum. Bandalabaster, aus der Kink, eines Dorfes in der Grafschaft Hohenstein, an der Hannöverschen Gränze. (No. 20.)

Dergl. Art, wo die Striche geschlängelt. (No. 11. 12. 21. 23)

Alabastrum gryseum, maculis glaucis. Forellenstein. (No. 19.)

Alabastrum, astroites spurius, von Nordhausen. (No. 18.)

Alabastrum cum glacie Mariae immixt. von Steyerthal. (No. 14.)

Dergl. goldglänzender. (No. 15.)

Alabastrum nigrum, Schwarzer von Steyerthal. (No. 7.)

Alabastrum maculis subrubris cinereis albis variegatum. Bunter. (No. 4. 10.)

Alabastrum purpur. et album. Weiß und rother, von Ufstrungen. (No. 5.)

Dergl. mit Adern, von Osterrode. (No. 22.)

Alaba-

Alabaſtrum maculis rubris et albis, von Schwarzburg-Rudelſtadt. (No. 13.)

Alabaſtrum glauco colore, maculis albis. Eben daher. (No. 9.)

Alabaſtrum album maculis coeruleis. aus Salzburg. (No. 26.)

Dergl. zwey rohe Stücke. (No. 27. 28.) (in der 16ten Schublade.)

Gypſum aequabile. ſ. Gypſum argilloſum LINN. Weiſſer dichter Gypsſtein von Bononien. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 161. Linn. p. 54. (No. 10. 17.)

Dergl. grünlichter aus England. (No. 6.)

Gypſum lamellare. Blättrigter, weiſſer, halbdurchſichtiger Gypsſtein aus Sachſen. Wall. Min. Syſt. I Th. p. 163. (No. 4.)

Undurchſichtiger grauer, aus Querfurt. (No. 21.)

Durchſichtiger und ſchuppichter, aus Neuſohl. (No. 19.)

Gypſum Selenites. ſ. Natrum Selenites LINN. Frauneis, Selenit, weißgelb, von Pyrmont. Davon drey Exemplare. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 164. Linn. p. 91. (No. 7.)

Dergl. aus Catalonien, zwey Exemplare. (No. 16.)

Dergl. ſchöner weiſſer durchſichtiger in Tafeln, aus Naumburg. Drey Exemplare. (No. 3.)

Dergl. roth undurchſichtiger. (No. 20.)

Glänzender durchſichtiger, aus Catalonien. (No. 23.)

Dergl. mit rothen Spath und Quarz vermengt, aus Schweden. (No. 1. 2.)

Gypſum Selenites ſolidus. ſ. Stirium alabaſtrinum LINN. Derber Selenit, aus England. Drey Exemplare.

Wall.

Wall. Min. Syst. I Theil p. 165. Linn. p. 47.
(No. 29.)

Dergl. in einem Täfelchen zwischen beyden Sahlbändern.
(No. 29. A.)

Gypsum striatum. s. Stirium gypseum LINN. Faseriger Gyps, Strahlgyps von röthlicher Farbe, aus der Schweitz. Wall. Min. Syst. I Theil p. 165. Linn. p. 47.
(No. 18. 9.)

Gypsum crystallisatum. Rautenförmiger Gypskrystall, aus England. Davon zwey Exemplare. Wall. Min. Syst. I Theil p. 169.
(No. 12.)

Dergl. einzelne Stücke. (No. 26.)

Dergl. zwey rautenförmige Drusen. (No. 24.)

Dergl. eine große runde Selenitdruse.
(außer der Schublade No. 30.)

Dergl. einzelne Stücke. (No. 8.)

Natrum glaciale LINN. Keilförmiger von Goßlar, vier Exemplare. Linn. p. 90.
(No. 14.)

Röthlichter krystallisirter selenitischer Spath, aus dem Schwarzwalde in Thüringen.
(No. 22.)

Kammförmiger Natrum crislatum, aus Querfurt; davon sechs Exemplare. Linn. p. 90.
(No. 15.)

Spathrosen von Crossen.
(No. 25.)

Sechsseitige, tafelartige, durchsichtige Druse.
(No. 27.)

Vierseitige, tafelartiger, rechtwürflichter, mit zugeschürften Endflächen und abgestumpften Ecken. Davon drey Exemplare. (No. 28.)

Dergl. rhomboidalisch, von Festenberg.
(No. 5.)

Dergl. von Massel. (No. 11.)
Ein dergl. durchsichtiger großer rhomboidalischer Krystall. (außer der Schubl. No. 13.)
Dergl. achteckigt krystallisirter, auf feinem krystallinischem Quarze. (No. 31.)

X.

Flußspath. Fluor mineralis.

Fluor solidus. s. Muria Chrysolampis LINN. Blauer dichter Amethistfluß, von der Grafschaft Derby in England. Wall. Min. Syst. I Theil p. 178. Linn. p. 98. (No. 1.)

Fluor spathosus. s. Muria lucida LINN. Blauer Flußspath, einige Exemplare von Freyberg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 179. Linn. p. 100. (No. 19.)

Fluor crystallisatus. Würflichtkrystallisirter Flußspath von Amethistfarbe, aus Sachsen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 181. (No. 2. 20. 27.)

Dergl. schwarzer, ins dunkelroth spielender würflichter. (No. 3. 4.)

Dergl. Amethistwürflichter von der Kreuzzeche zu Schlackenwalde. (No. 33.)

Dergl. grüner aus Ehrenfriedrichsdorf. (No. 22.)

Dergl. brauner. (No. 26.)

Dergl. honiggelber von Gersdorf. (No. 5. 7. 11. 12. 13.)

Dergl. gelber, violetfarbig überzogener. (No. 34.)

Dergl. in kleinen Stücken. (No. 6.)

Dergl. ganz blaßgelblichter, davon drey Stücke.
(No. 8. 9.)
Dergl. kleiner, worunter ein ganz weisser. (No. 14. 15.)
Dergl. rhomboidalischer.
(No. 10.)
Dergl. sechseckigter.
(No. 16.)
Dergl. grüner von Schmaragdfarbe. Drey Stücke, darunter auch ein Exemplar, das aus grün und gelbem bestehet.
(No. 17.)
Dergl. kleine Stücke. (No. 18.)
Dergl. kleine ins gelbe spielende Stücke.
(No. 21.)
Dergl. aquamarinfärbiger. Davon zwey Stücke.
(No. 23.)
Dergl. Tafelartiger röthlich gelber.
(No. 24.)
Dergl. pyramidalisch weißröthlicher.
(No. 25.)
Bunt oder mit Kieß angeflogener Fluß.
(No. 28 — 32.)
(in der 18ten und 19ten Schublade.)

XI.

Kalkspath. Spatum.

Spatum lamellare. s. Spatum fissile LINN. Schieferspath aus Dalekalien. Wall. Min. Syst. I Theil p. 131. Linn. p. 48.
(No. 5.)
Spatum undatum LINN. Wellenförmiger blättrichter Spath, aus Dalekalien. Linn. p. 49.
(No. 14.)
Spatum pellucidum album. s. Spatum speculare LINN. Weisser durchsichtiger Kalkspath, aus Island. Wall. Min.

Min. Syst. I Theil p. 132. Linn. p. 48.
(No. 1.)
Dergl. undurchsichtiger.
(No. 2.)
Dergl. grünlichter, bey Boitza in Siebenbürgen.
(No. 4.)

Spatum duplicans LINN. s. Crystallus Islandica. Doppelstein, Isländischer Krystall; davon fünf Stück. Wall. Min. Syst. I Theil p. 132. Linn. p. 48.
(No. 12.)

Spatum crystallisatum. Nadeldruse, oder krystallisirter durchsichtiger Kalkspath mit sechsseitigen Pyramiden, vom Andreasberge auf dem Harze. Wall. Min. Syst. I Theil p. 135.
(No. 7.)

Sechsseitiger Pyramide, mit drey sehr breiten und drey schmalen Seitenflächen, die nicht bis an die Spitze reichen; an einigen Krystallen mit abgestumpfter Spitze und Endkanten, an einigen mit drey Flächen zugespitzt. Vom Andreasberge auf dem Siebenstollen, neuer Anbruch.
(No. 26.)

Sechsseitiger säulenförmiger in Eisenstein, von Bayreuth.
(No. 8.)

Rhomboidalischer.
(No. 11.)

Drusigter, aus der Eisengrube bey Dannemore in Upland in Schweden.
(No. 13.)

Dergl. auf schwarzem Marmor. (No. 6.)

Dergl. undurchsichtiger nierenförmiger.
(No. 10.)

Zwey große Stücke aus der Kalkgrube von Kaufungen.
(No. 3. und 25.)

Dergl. ein kleines Stück, so durchsichtiger, eben daher.
(No. 9.)

Spatum Lapis ſuillus. ſ. Bitumen ſuillum LINN. Stinkſtein, ſchwarzer, aus Weſtgothland. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 142. Linn. p. 111.
(No. 19.)
Dergl. brauner, eben daher; drey Stück.
(No. 17. 22.)
Dergl. ſtrahligter aus Schweden.
(No. 24.)

XII.

Kalkſtein. Calcareus.

a) Gemeiner Kalkſtein. Calcareus rudis.

Calcareus teſtaceus. Muſchelkalkſtein aus dem Amphitheater Schem in Africa. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 122.
(No. 15.)
Calcareus figuratus. ſ. Filamentoſus, ſive Stirium marmoreum LINN. Beſonders geſtalter faſerigter Kalkſtein. Davon drey Stück aus Rußland. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 121. Linn. p. 42.
(No. 16.)
Dergl. von Querfurt; zwey Stück. (No. 18.)
Ej. figur. fibroſus. Strahligter, abgeſonderter, keilförmiger, beſonders geſtalter, gelber, durchſichtiger Kalkſtein, mit druſiger Oberfläche; aus Schonen in Süder-Gothland; davon zwey Stück; er ſieht wie eine Honigtafel. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 121.
(No. 21.)
Calcareus inaequabilis. ſ. Marmor micans LINN. Kalkſtein-Niere von Maſſel. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 119. Linn. p. 42.
(No. 23.)
Calcareus aequabilis niger, venis albis. Schwarzer Kalkſtein mit weiſſen Adern; aus Finnland. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 113.
(No. 20.)
(in der 20ſten Schublade.)

b) Mar-

b) Marmor. Marmor.

1) Salzburger Marmor. Marmor Salisburgense.

Marmor unicolor et maculosum. Einfärbiger und bunter Marmor, alle in Tafeln. An die 17 Stück. Wall. Min. Syst. I Theil p. 123. 124. (von No. 7—24.)

Ein paar Messerhefte von gelb und weissem Marmor. (No. 1. 2.)

Dergl. in Gestalt einer Dose von dem nehmlichen Marmor. (No. 3. 4. 5.)

Zwey rohe angeschliffene Stücke von verschiedener Farbe. (No. 6.)

Dergl. eine Kugel. (außer der Schubl. No. 26.)

2) Sächsischer Marmor. Marmor Saxonicum.

Eine große Tafel aus Maxen bey Dreßden. (No. 25.) (in der 21sten Schublade.)

Dergl. 48 Tafeln geschliffener Marmor von allen Farben. (in der 22 und 23sten Schublade.)

Drey dergl. schöne große geschliffene Tafeln, eben daher, davon die eine ganz weiß, die andre weiß und roth, und die dritte aschgrau und weiß ist. (No. 12. 13. 14.)

Dergl. kleine Tafeln von Zwickau von verschiedener Farbe. (No. 1—6.)

Dergl. von Wildenfels. (No. 15.)

3) Böhmischer Marmor. Marmor Bohemicum.

Fünf große angeschliffene Tafeln von verschiedener Farbe, von Prag. (No. 7. 8. 10. 11. 16.)

Desgl. ein angeschliffenes Stück, eben daher. (No. 9.) (in der 24sten Schublade.)

Dergl. sechs große angeschliffene Tafeln von verschiedener Farbe, von Prag.
(No. 2—7.)

4) Zweybrückischer Marmor. Marmor Biponticum.

Eine Rauchtabacksdose von Dendritenmarmor.
(No. 1.)

5) Blankenburger Marmor. Marmor Blanckenburgense.

Ein Ey von dergleichen Marmor.
(No. 8.)
(in der 25sten Schublade.)
Dergl. zwey Kugeln.
(außer der Schubl. No. 42.)
Dergl. 16 Stück geschliffene Tafeln von verschiedener Farbe.
(No. 1—13. 24. 29. 36.)

6) Bayreuthischer Marmor. Marmor Byruthense.

Dergl. 14 Tafeln von verschiedener Farbe.
(No. 14—17. 20. 21. 22. 25. 26. 30. 35. 39. 46.)

7) Meinungischer Marmor. Marmor Meinungense.

Dergl. von Sonnenberg.
(No. 45.)

8) Berenburgischer Marmor. Marmor Berenburgense.

Dergl. eine Kugel. (außer der Schubl. No. 18. a.)
Dergl. fünf Tafeln verschiedener Farbe.
(No. 18. 19. 23. 28. 37.)

9) Sondershäusischer Marmor. Marmor Sondershausense.

Eine Rose von buntem Marmor.
(außer der Schubl. No. 41.)
Dergl. eine Blume von gelbem Marmor.
(außer der Schubl. No. 40.)

10) Cobur,

10) Coburgischer Marmor. Marmor Coburgense.
Davon zwey Tafeln.
(No. 33. 34.)

11) Bayerscher Marmor. Marmor Bavaricum.
Dergl. eine Tafel von Legensee.
(No. 43.)

12) Coppenhager Marmor. Marmor Hafnienſe.
Dergl. eine Tafel.
(No. 44.)

13) Brandenburgischer Marmor. Marmor Brandenburgicum.
Dergl. eine Tafel Berliner. (No. 31.)
Dergl. eine Tafel Potsdamer. (No. 32.)

14) Cracauer Marmor. Marmor Cracovienſe.
Davon eine Tafel.
(No. 27.)

15) Ungarischer Marmor. Marmor Hungaricum.
Davon eine Tafel aus Presburg.
(No. 38.)
(in der 26sten Schublade.
Zwey große Tafeln, worinnen Versteinerungen zu sehen.
(No. 1. 2.)

16) Altorfer Marmor. Marmor Altorfenſe.
Davon zwey Tafeln mit Ammonshörnern.
(No. 3. 4.)

17) Nassau-Usingischer Marmor. Marmor Naſſovico-Uſingenſe.
Dergl. eine Tafel von Salbach.
(No. 17. 18.)

18) Schwedischer Marmor. Marmor Suevicum.
Dergl. 6 Tafeln verschiedener Farbe.
(No. 15. 20—23.)
Dergl. zwey Tafeln von Norwegen. (No. 9. 10.)
Dergl. eine Tafel von Gothland. (No. 8.)

19) Französischer Marmor. Marmor Gallicum.
Davon vier Tafeln von verschiedener Farbe.
(No. 5. 6. 11. 16)

20) Italienischer Marmor. Marmor Italicum.
Dergl. 3 Tafeln von verschiedener Farbe. (No. 7. 14. 19.)
Dergl. eine Tafel Brocadella di Spagna.
(No. 12. 13.)
(in der 27sten Schublade.)
Dergl. Art eine Tafel. (No. 14.)
Dergl. di montano obscuro, moderno.
(No. 2.)
Dergl. Agato antico Orientale.
(No. 3. 23.)
Dergl. Agato antico diverso.
(No. 5. 9. 13. 21. 22.)
Dergl. Brocatello antico.
(No. 4.)
Dergl. a occhi antico.
(No. 8. 12.)
Dergl. Giallo brecciato di Siena moderno.
(No. 7).
Dergl. Breccia antico diversa.
(No. 6. 11. 20.)
Dergl. Breccia lumachella antica.
(No. 15.)
Dergl. Breccia rosa antica.
(No. 16.)
Dergl. Breccia antica.
(No. 10.)

Dergl.

Dergl. Africano antico.
(No. 18.)
Dergl. Bardigilio dicarana avena.
(No. 17.)
Dergl. Sardeſcha antica.
(No. 19.)
Marmor pictorium. Bildermarmor. Davon eine ſehr ſchöne Landſchaft mit einem Italieniſchen Häuschen, ſehr ſauber mit moſaiſcher Arbeit eingelegt. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 126.
(No. 1.)
(in der 28ſten Schublade.)
Dergl. zwey Tafeln, worauf ein Vogel und Früchte nach der Natur, ebenfalls mit moſaiſcher Arbeit eingelegt.
(No. 5. 6.)
Dergl. zwey Tafeln mit Häuſern und Bäumen, worauf gleichfalls dergleichen Arbeit, aus Mayland.
(No. 3. 4)
Dergl. zwey Tafeln Florentiner Marmor, mit wüſten Gegenden und Städten.
(No. 1. 2.)
Dergl. ein großes Stück in Rahm.
(außer der Schubl. No. 8.)
Dergl. ein kleines länglichtes Stückchen Florentiner Ruinen Marmor, worauf ſich auch menſchliche Figuren zugleich mit befinden.
(No. 9.)
Ein Ey von Cararischen weiſſen Marmor, ſo in 4 Theile getheilt, das Gelbe, als das Eydotter, iſt von Marm. Giallo antico.
(No. 10.)
Marmor teſtaceum. Muſchelmarmor aus Kärnthen, mit buntſpielenden und ſchielenden Perlmutterflecken. Davon eine Tafel nebſt noch einem Stücke. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 126.
(No. 7. A.)

Dergl. ein Stück mit sammt der Muschel, eben daher.
(No. 7.)
(in der 29sten Schublade.)

XIII.

Schwerer Spath. Spatum. Marmor metallicum.

Spatum. Marmor metallicum. s. Muria phosphorea LINN. Schwerer Spath von Herzog Augusts Fundgrube. Linn. p. 99.
(No. 12.)
Dergl. grauer von Sahlburg. (No. 8.)
Dergl. rother von Herzog Augusts Fundgrube.
(No. 13.)
Dergl. fleischfarbener.
(No. 14.)
Lapis bononiensis. Bologneser Spath aus dem Kützelloche bey Kaufungen.
(No. 9.)
Dergl. ein rohes Stück aus Bononien. (No. 10.)
Dergl. drey runde Stücke. (No. 11.)

Spatum. Marmor metallicum crystallisatum. Krystallisirter, weisser, drusigter, rautenförmiger, blättricht gewachsener schwerer Spath, der sogenannte Hahnekammspath. (No. 1.)
Dergl. fleischfarbener rautenförmiger; verschiedene Sorten, mit und ohne auffitzendem Kiese.
(No. 2.)
Dergl. ein sehr großes Stück, vom Harz.
(außer der Schubl. No. 16.)
Kleinblättrichter dergleichen.
(No. 3.)
Rhomboidalischer dergleichen. (No. 4.)
Dergl. sogenannter Kreuzkrystall auf Bleyerz, von Samson auf dem Andreasberg. (No. 19.)

Dergl.

Dergl. sehr feinblättrichter sogenannter gehackter Spath, von Klausthal. (No. 18.)

Stangenspath von Lorenzgegentrom, am Halsbrücker Revier bey Freyberg. (No. 5.)

Dergl. ein Stück aus der Pfalz. (No. 15.)

Weisser zweckendrusigter Spath; davon drey Exemplare von Schneeberg. (No. 6.)

Dergl. der auf seiner Oberfläche Perlmutterartig scheint, von Bergmannstrost auf dem Andreasberge. (No. 20.)

Dergl. schwarzer. (No. 17.)

Durchsichtiger Spath auf Quarz, mit gelbem Spath und auffitzendem Schwefelkieß. (No. 7.) (in der 30sten Schublade.)

Dergl. durchsichtiger weisser Spath, in Gestalt einer grossen Zinngraupe, von Schlackenwalde, wiegt 15 Loth. (No. 5.)

Dergl. drey kleinere, eben daher. (No. 6.)

Dergl. drey noch kleinere durchsichtige. (No. 7.)

V. Abtheilung.

Glasartige Steine. Lapides vitrescentes.

XIV.

Quarz. Quarzum.

a) Gemeine Quarze. Quarzum rude.

Quarzum coloratum LINN. Gefärbter Quarz; davon eine große kubische Quarzdruse von 8 Zoll in der Länge, welche

welche mit weissem Quarze überzogen, die Würfel sind von zwey Zoll in der Größe. Wall. Min. Syst. I Theil p. 217. Linn. p. 65.
(No. 1.)

Dergl. traubenförmiger, blaulicht und weisser; davon drey Exempl.
(No. 2.)

Verschiedene Quarzdrusen, als rothe und andere dergleichen von verschiedener Farbe, an die 17 Exempl.
(No. 3.)

Quarzum Iacobinum. s. Quarzum lacteum LINN. Milchquarz, davon zwey Exemplare. Wall. Min. Syst. I Theil p. 217. Linn. p. 65.
(No. 4.)
(in der zisten Schublade.)

Quarzum fragile. s. Quarzum opacum LINN. Trockner Quarz. Wall. Min. Syst. I Theil p. 215. Linn. p. 66.
(No. 3.)

Quarzum Drusa quarzosa. Krystallisirter Quarz, davon 25 Stück verschiedene mit eingesprengtem und aufliegendem Schwefelkieß. Wall. Min. Syst. I Theil p. 219.
(No. 2.)
Dergl. ganz helle, aus England.
(No. 1. 4.)

Quarzum lamellare. Blättriger Quarz aus Querfurt. Wall. Min. Syst. I Theil p. 218.
(No. 5.)
Dergl. grauer, ein großes Exemplar von Johanngeorgenstadt. (außer der Schubl. No. 6.)
(in der 32sten Schublade.)

Dergl. verschiedene schöne krystallisirte Quarze; davon neun Stücke, worunter der größte 10 Zoll in der Länge hat.
(in der 33sten Schublade.)

b) Durch-

b) Durchsichtig krystallisirter Quarz oder Bergkrystall. Crystallus montana.

Crystallus montana. s. Nitrum crystallus montana LINN. Bergkrystall, sechsseitiger, davon ein großes Exempl. Wall. Min. Syst. I Theil p. 220. Linn. p. 84. (außer der Schubl. No. 1.)

Dergl. vier Stück Sächsischer. (No. 7—10.)

Dergl. aus der Schweitz vom Gotthardsberge. (No. 16. 17. 18.)

Dergl. aus Indien, sehr schöne durchsichtige. (No. 2. 3. 4.)

Dergl. kleine durchsichtige, aus der Schweitz. (No. 22. 23.)

Dergl. kleine durchsichtige. (No. 12. 63.)

Dergl. außer der Schublade. (No. 82.)

Dergl. zwey schöne länglichte durchsichtige, von Schlackenwalde. (No. 11.)

Dergl. durchsichtiger Krystall in Krystall, ein besonders Exemplar. Gmel. II. T. Tab. I. 1. (No. 1. A.)

Dergl. schöne länglichte Krystalle mit Strahlschörl, von Schlackenwalde. (No. 19. 24. 25.)

Dergl. aus Italien, mit Strahlschörl. (No 29. 31.)

Dergl. worinnen noch ein Tropfen Wasser eingeschlossen. (No. 64.)

Ein Stück Krystall von St. Loretto zu Ancona in Italien. (No. 61.)

Einzelne Stücke aus Westphalen. (No. 60.)

Dergl. ein Stück von Kynast im Riesengebürge. (No. 39.)

Dergl. ein rohes Stück. (No. 30.)

Dergl. sechsseitige säulenförmige. Wall. Min. Syst. I Theil p. 220. (No. 35. 40.)

Dergl. aus England von der Insel Cornubia, zwey Exemplare. (No. 5.)

Dergl. aus dem morgenländischen Indien; davon fünf Exempl. (No. 15.)
Dergl. aus Cornwallis in England; davon drey Exempl. (No. 65.)
Dergl. klingende Krystalle; davon 2 Exempl. (No. 56.)
Dergl. die nicht klingen, von nehmlichem Ansehen. (No. 68.)
Dergl. verschiedene, von Priborn aus Schlesien. (No. 52.)
Dergl. zusammengeschobene, eben daher. (No. 66.)
Zwey Krystalldrusen. (No. 78.)
Dergl. außer der Schublade. (No. 83.)
Zwey Krystalldrusen aus England, von Bristol, Glocestershire. (No. 13. 14.)
Dergl. kleine Druse aus Ungern. (No. 47.)
Sechsseitige säulenförmige, an beyden Enden mit Seitenflächen zugespitzte, Krystalle oder falsche Diamanten, aus Westphalen. (No. 6.)
Dergl. verschiedene, vom Appennino in Mayland. (No. 32.)
Dergl. durchsichtige, von Schmalkalden. (No. 38.)
Dergl. aus der Schweitz, ganz kleine. (No. 48. 49.)
Dergl. sehr schön durchsichtige Ungrische, 17 Stück. (No. 46.)
Dergl. von nehmlicher Durchsichtigkeit, vom Fichtelberge; vier Stück. (No. 55.)
Dergl. Moscowitische, sehr schön durchsichtig; zwey Stück. (No. 45.)
Dergl. occidentalische, sehr schön durchsichtig; zwey Stück. (No. 41.)
Dergl. vom Kaiserstuhl in der Schweitz. (No. 21. 53. 57.)
Dergl. unreine. (No. 67.)
Dergl. von dem Schnikelberg bey Osnabrück. (No. 54.)
Dergl. aus der Unstruth. (No. 37.)

Siebenbürgsche Diamanten.
(No. 43.)
Dergl. Brunfelser. (No. 42.)
Dergl. Hirschberger. (No. 44.)
Dergl. weisse Diamanten-Mutter aus Sibirien.
(No. 36.)
Wasserkiesel, kleine, aus Querfurt; sechs Stück.
(No. 51.)
Verschiedene Krystalle, die zu Ohrringen, Hemdenknöpfen und Petschaften geschnitten.
(No. 27. 59.)
Dergl. zu Portraits, Brasselets und zu Ringen, große und kleine, viereckigte und oval geschliffene Tafeln.
(No. 74)
Dergl. ein starkes Stück geschliffener Krystall.
(No. 28.)
Dergl. einige Wappen und Sinnbilder in Krystall geschnitten. (No. 50.)
Dergl. ein geschliffener Krystalldiamant aus Ungern.
(No. 69.)

Crystallus montana colorata. s. Nitrum fluor LINN.
Rother gefärbter Bergkrystall, aus der Mummelgrube.
Wall. Min. Syst. I Theil p. 224. Linn. p. 85.
(No. 34.)
Dergl. ein Stück milchblaulichter.
(No. 73.)
Dergl. opalisirter Bergkrystall zu einem Ringe.
(No. 70.)
Kleine Blutrothe Krystalle, die auf beyden Enden mit sechs Flächen zugespitzt sind, aus der Herrschaft Endlibach in der Schweitz.
(No. 58.)
Dergl. rothe und gelbe Krystalldrusen; sieben Exemplare.
(No. 77.)
Dergl. blaßrothe, verschiedene kleine, aus der Mummelgrube. (No. 62.)

Dergl. eine ganze Menge milchichtrothe.
(No. 76.)

Gelbe Hyacinthfarbige Kryſtallen, mit auffitzendem Amethiſtfluß Würfeln und Marcaſit in Gneuß; von der Joſephszeche zu Schlackenwalde.
(No. 79.)

Topazius Bohemicus. Unächter Böhmiſcher Topas, ein ſehr großer, ganz gelber durchſichtiger. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 225.
(außer der Schubl. No. 71.)

Dergl. nelkenbrauner Rauchtopas, faſt von nehmlicher Größe; aus Sachſen.
(außer der Schubl. No. 75.)

Dergl. ein kleineres Stück, eben daher. (No. 81.)

Dergl. dunkle und undurchſichtige, eben daher; 3 Stück.
(No. 72.)

Dergl. ſchwärzlicher, aus der Alaungrube bey Andran.
(No. 20.)

Praſius. Praſem; davon eine Druſe von Johanngeorgenſtadt. (No. 26.)

Amethyſtus violaceus. Roher Amethiſt von blaßblauer Farbe, aus Sachſen; ein großes Stück. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 224.
(außer der Schubl. No. 9. D.)

Rohe einzelne Stücken von ſchöner blauer Farbe.
(No. 4. D.)

Eine ſchöne große Amethiſtſtufe aus Böhmen, mit großen Kryſtallen.
(außer der Schubl. No. 33.)

Dergl. kleinere mit kleinen Kryſtallen, aus Ungern.
(No. 6. D.)

Dergl. Amethiſtdruſe mit aufſteigenden Bergkryſtallen, vom Schlackenwerder Hammerwerke. (No. 80.)

Dergl. fünf Stück Schwediſche, aus Bibra. (No. 5. D.)

Dergl. vier Stück rundlichte mit Löchern, vermuthlich zum Anſchnüren. (No. 1. D.)

Dergl. sechs Stück geschliffene Amethiststeine. (No. 2. D.)
Dergl. sieben Stück geschliffene Amethiststeine. (No. 3. D.)
Dergl. zwey Stück geschliffene weisse Amethiststeine, aus Indien. (No. 8. D.)
Dergl. angeschliffene Amethiststeine, aus Ceylon. (No. 7. D.)
(in der 34sten und 35sten Schublade.)

XV.

Edelsteine. Gemmae.

Gemma Adamas. s. Alumen Gemma pretiosa LINN.
Der Diamant; davon ein kleiner roher doppelt viersei-tig pyramidalisch krystallisirter, aus Ostindien. Wall. Min. Syst. I Theil p. 232. Linn. p. 102.
Dergl. weisser kleiner brilliantirter zu einem Ringe.
Dergl. strohgelber.
Dergl. dunkelgelber.
Dergl. brauner.
Dergl. rother.
Dergl. grüner.
Dergl. blauer.
Dergl. schwarzer.
(No. 10.)
Dergl. weisser Tafelstein zu einem Ring; davon einer in Silber gefaßt und ein ungefaßter.
(No. 8.)
Dergl. Rosette; davon fünf Stück gefaßte und vier Stück ungefaßte.
(No. 9.)

Gemma Rubinus. s. orientalis crudus. s. Alumen Gemma pretiosa Rubinus LINN. Roher Rubin; davon eine ganze Menge kleine. Wall. Min. Syst. I Theil p. 236. Linn. p. 102.
(No. 5.)
Dergl. viele kleine, worunter sehr viele krystallisirte.
(No. 4.)

Dergl. vier schöne geschliffene zu Ringen. (No. 1.)
Dergl. kleinere zwölf Stück geschliffene. (No. 3.)
Dergl. noch kleinere geschliffene Steine. (No. 2.)
Rubin balass. brilliantirt. Wall. Min. Syst. I Theil p. 237. b. (No. 6.)
Rubizell. dergleichen aus Brasilien. Wall. Min. Syst. I Theil p. 237. d. (No. 7.)

Gemma Saphirus. s. Alumen Gemma β. Saphirus LINN. Roher Sapphir aus Sachsen; davon eine ganze Menge. Wall. Min. Syst. I Theil p. 237. Linn. p. 102. (No. 1. A.)
Dergl. roher Orientalischer. (No. 4. A.)
Dergl. roher ins rothe spielender. (No. 5. A.)
Dergl. roher ins grünlichte spielender. (No. 6. A.)
Dergl. ganz grüner. (No. 7. A.)
Dergl. ein schöner Orientalischer hellblauer und ein Luchssapphir, beyde geschliffene Steine zu einem Ringe. (No. 3. A.)
Dergl. berlinerblauer kleiner und ein dergleichen blattirter. (No. 2. A.)

Gemma Topazius. s. Borax Topazius LINN. Gelber roher Orientalischer Topas in runden Körnern; davon eine Menge. Wall. Min. Syst. I Theil p. 239. Linn. p. 94. (No. 3. B.)
Dergl. Sächß. in Stücken, mit der Krystallisation. (No. 8. B.)
Dergl. in stumpfeckigten Stücken und achtseitigen Säulen von Schneckenstein in Sachsen. Davon sechs Stück. (No. 6. B.)
Dergl. zwey geschliffene Sächsische Topase zu Ringen. (No. 7. B.)
Dergl. zwey geschliffene Steine. (No. 1. B.)

Zwey Sächsische Topasen; davon ein dunkler und einer von hellerer Farbe, beydes sind Walzen zu Petschaften. (No. 10. B.)

Dergl. fünf blattirte Steine. (No. 5. B.)

Dergl. ein roher und ein geschliffener Orientalischer. (No. 2. B.)

Dergl. ein roher Spanischer und ein geschliffener. (No. 4. B)

Dergl. zwey Isländische geschliffene, ein weißlicht und ein dunkelgelber Topas. (No. 9. B.)

Aquamarin. Davon sechs rohe Stückchen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 243. c. (No. 2. H.)

Dergl. ein geschliffener zu einem Ringe. (No. 1. H.)

Dergl. der Beryl, geschliffen zu einem Ringe. (No. 3. H.)

Gemma Smaragdus. s. Borax Smaragdus LINN. Roher orientalischer grüner Schmaragd; davon verschiedene Stückchen. Wall. Min. Syst. I Th. p. 242. Linn. p. 95. (No. 1. C.)

Dergl. zwey Stück rohe krystallisirte. (No. 4. C.)

Dergl. 18 Stück kleine geschliffene. (No. 2. C.)

Dergl. ein kleiner von sehr schöner Farbe, und einer worauf ein Wappen gestochen. (No. 3. C.)

Gemma Chrysolithus. s. Borax Chrysolithus LINN. Chrysolith; davon ein roher und zwey geschliffene zu Ringen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 244. Linn. p. 94. (No. 1. G.)

Dergl. geschliffener aus Schlesien. (No. 2. G.)

Dergl. ein Stück, noch in der Mutter. (No. 4. G).

Dergl. ein geschliffener Chrysoberill. (No. 3. G.)

XVI.

Granat. Granatus.

Granatus cryſtalliſatus. Sechsſeitige, an beyden Enden mit Flächen zugeſpitzter roher Granat aus Norwegen; davon 6 große Exempl. Wall. Min. Syſt. I Th. p. 249. (No. 8. E.)

Dergl. zwey rohe aus dem Carpathiſchen Gebürge. (No. 11. E.)

Dergl. vier Stück aus Carelia in Schweden, welche goldhaltig ſeyn ſollen. (No. 10. E.)

Dergl. kleine aus Freyenwalde, welche goldhaltig ſeyn ſollen; davon 19 Stück. (No. 9. E.)

Granatus gemma granatica. ſ. Borax Granatus LINN. Roher orientaliſcher Granat; davon fünf Exemplare. Wall. Min. Syſt. I Theil p. 250. Linn. p. 96. (No. 4. E.)

Dergl. verſchiedene geſchliffene durchſichtige orientaliſche Granaten zu Ringen von verſchiedener Größe, worunter verſchiedene ausgeſchlägelte, an die 15 Exemplare. (No. 3. E.)

Durchſichtige große, geſchliffene orientaliſche Granaten, um den Hals zu tragen, von der Größe kleiner Bohnen; davon 10 Stück. (No. 1. E.)

Dergl. Art, ſo aber von einander getheilt. (No. 5. E.)

Böhmiſche Granaten eine Menge. (No. 6. E. und No. 7. E.)

Dergl. etwas größer und geſchliffen zu Ringen, eben daher. (No. 2. E.)

Hyacinthus. Der Hyacinth aus Oſtindien; davon zwey geſchliffene Steine zu Ringen. (No. 1. F.)

Dergl. rohe aus Sachſen. (No. 2. F.)

Jargon D'Auvergne. Davon fünf rohe aus Frankreich. (No. 11.)

Dergl. drey geſchliffene Jargon zu Ringen, von gelber weiſſer und rother Farbe. (No. 12.)

XVII.

Hornsteinarten. Silices, Petrosilices, Achatae.

a) Feuersteine. Silices gregarii.

Silex corneus. Weisser durchsichtiger Kiesel; davon ein groſses Stück, so von einander geschnitten. Wall. Min. Syst. I Theil p. 257. (No. 13.)

Dergl. ein schöner durchsichtiger roher Kiesel, von der Gröſse eines gedruckten Taubeneyes, aus der Themse in Londen. (No. 15.)

Dergl. drey rohe kleinere aus Zabeltitz. (No. 17.)

Dergl. ein Flusskiesel aus Böhmen. (No. 19.)

Dergl. zwey rohe Kiesel aus der Elbe. (No. 21.)

Dergl. verschiedene kleine rohe Flusskiesel. (No. 20.)

Dergl. zwey durchsichtige aus der Leipziger Sandgrube. (No. 18.)

Dergl. ein schöner geschliffener weisser zu einem Ringe, eben daher. (No. 16.)

Dergl zwey aus Japan. (No. 24.)

Dergl. zwey verschiedene zu Ringen mit bunter Folie. (No. 22.)

Dergl. zu einem Petschaft, eben daher. (No. 14.)

Chrysopras. Chrysopras; davon ein rohes Stück aus Niederschlesien, zwischen Schweidnitz und Glatz. Wall. Min. Syst. I Theil p. 268. (No. 1. H.)

Dergl. ein geschliffener zu einem Ringe von Lauchgrüner Farbe, eben daher. (No. 2. H.)

Dergl. geschliffener von grasgrüner Farbe, eben daher. (No. 3. H.)

Dergl. zu einem Ringe aus Böhmen. (No. 4. H.)

Silex igniarius. s. Silex cretaceus LINN. Feuerstein, davon ein gelblichter, in dessen Mitte ein rother Fleck. Wall. Min. Syst. I Theil p. 258. Linn. p. 67. (No. 23.)

b) Hornstein. Petrosilex.

Petrosilex aequabilis. Dichter Hornstein; davon ein Stück mit würflichten Krystallen, von Schneeberg. Leipz. Magazin 1784. p. 49.
(No. 25.)

c) Achate. Achates.

Achates Opalus. s. Silex Opalus LINN. Ein sehr schöner orientalischer Opal von ziemlicher Größe und von einem vortreflichen Feuer, in einen Ring gefaßt. Wall. Min. Syst. I Theil p. 269. Linn. p. 68.
(No. 2. I.)
Dergl. kleinere zu Ringen von nehmlicher Schönheit, vier verschiedene Stück ungefaßt, (No. 1. I)
Dergl. ein kleiner aus Ungern. (No. 3. I.)
Die Mutter von Opal, aus dem Carpathischen Gebürge. (No. 5. I.)
Dergl. geschliffener großer gelber, aus Tockay in Ungern. (No. 6. I.)
Dergl. drey rohe Isländische Opale. (No. 4. I.)
Dergl. roher Sächsischer aus Eibenstock. (No. 7. I.)

Achates Pseudopalus. s. Silex Opalus y oculus cati LINN. Katzenaugen, verschiedene, an die sieben Exempl. wo jeder eine andere Farbe hat. Wall. Min. Syst. I Theil p. 274. Linn. p. 69.
(No. 1. L.)
(in der 36sten Schublade.)

Achates Chalcedonius. s. Silex Chalcedonius LINN. Milchweisser tropfartiger Chalcedon, von den Feroeischen Inseln. Wall. Min. Syst. I Theil p. 265. Linn. p. 69.
(No. 16. M.)
Dergl roher von Gersdorf. (No. 18. M.)
Dergl. ein Stück roher aus Sachsen. (No. 8. M.)
Dergl. ein rundes Stück als eine Kugel. (No. 15. M.)

Dergl.

Dergl. eine Kugel von Alzheim oder Alzey in der Pfalz. (No. 6. M.)
Zwey Stück aus Ungern. (No. 7. M.)
Drey geschliffene Orientalische. (No. 1. M.)
Kleine aus Island. (No. 2. M.)
Dergl. kleine von den Feroeischen Inseln. (No. 3. M.)
Dergl. kleine von verschiedener Farbe, eben daher. (No. 5. M.)
Dergl. 180 Stück geschliffene Baumachate zu Ringen. (No. 19. M.)
41 Stück Spielmarquen von geflecktem Chalcedon, von allen Farben. (No. 12. M. 13. M. 14. M.)
Dergl. ein kleines Kegelspiel mit zwey Kugeln, von milchblauem Chalcedon. (No. 9. M.)
Dergl. ein daraus gemachtes Trinkgeschirr. (No. 10. M.)
Dergl. zwey Kugeln von Reichenbach. (No. 11. M.)
Dergl. drey Stück aus Sachsen. (No. 4. M.)

Achates Cacholonius. Kacholong; davon zwey Stück von den Feroeischen Inseln. Wall. Min. Syst. I Theil p. 264. (No. 17. M.)

Achates Carneolus. s. Silex Carneolus LINN. Rother rother Karniol aus Neukirchen bey Goldberg. Wall. Min. Syst. I Theil p. 264. Linn. p. 69. (No. 9. K.)
Dergl. von Altenburg. (No. 13. K.)
Dergl. bunter (No. 10. K.)
Dergl. geschliffener zum Anschnüren. (No. 11. K.)
Ein dunkelrother großer Karniol in einen Ring gefaßt, der vor Zeiten als ein Daumenring getragen worden. (No. 2. K.)
Dergl. vier Orientalische rothe geschliffene Steine zu Ringen. (No. 1. K.)
Ein sehr schöner Rosenkranz von rothen Karniol, hin und wieder mit silbernem Laubwerk verziert. (No. 3. K.)

Dergl. blasse Karniole zu Ringen, vier Stück. (No. 4. K.)
Dergl. sieben Stück kleinere mit Sinnbildern und dem Monatszeichen von diesem Steine. (No. 7. K.)
Dergl. zwey Stück mit Sinnbildern. (No. 12. K.)
Dergl. drey ganz runde Ringe von Karniol. (No. 6. K.)
Dergl. fünf Stück ganz gelbe Karniolsteine zu Ringen. (No. 5. K.)
Dergl. ein milchweisser Stein zu einem Ringe. (No. 8. K.)

Achates Onyx. s. Silex Onyx LINN. Morgenländischer schwarzer Onyx; davon 10 kleine runde durchlöcherte Perlen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 266. Linn. p. 69. (No. 16. N.)
Dergl. zu einem Ringe von hellerer Farbe. (No. 8. N.)
Dergl. fleischfarbener und roth gestreifter Onyx zu einem Ringe. (No. 1. N.)
Dergl. arabischer zu einem Ringe. (No. 2. N.)
Dergl. großer grünlichter, wo das Obertheil weiß ist, zu einem Ringe. (No. 7. N.)
Sardonyx. Sardonyx. Wall. Min. Syst. I Theil p. 268. (No. 6. N.)
Dergl. verschiedene, welche man am besten mit dem Nahmen Augenstein belegen kann; davon sind zwey rosenrothe mit weissen runden Flecken oder Augen in der Mitte. (No. 9. N.)
Dergl. milchfarbene mit weissen Augen. (No. 3. N.)
Dergl. gelblicht mit weissen Augen. (No. 12. N.)
Dergl. Chalcedonfarbige mit rothen Augen. Davon zwey Stück. (No. 4. N.)
Dergl. drey Stück mit schwarzen Augen. (No. 5. N.)
Dergl. drey schwärzliche mit rothblassen Augen. (No. 10. N.)
Dergl. mit einem weissen Auge. (No. 11. N.)

Dergl. zwey, welche die Gestalt eines Kalbsauge haben.
(No. 13. N.)

Drey verschiedene sehr schöne Augensteine, mit verschiedenen Cirkeln und doppelten Augen.
(No. 14. N.)

Dergl. weniger durchsichtige Augensteine, mit verschiedenen Ringen; davon vier Stück.
(No. 15. N)

Dergl. kleine Onyxe zu Ringen, auf jeden ist ein Kopf geschnitten, als ein Christuskopf, ein Marienkopf und ein Frauenskopf.
(No. 17. N.)

Dergl. eine kleine Antique, die zum Anhängen muß gebraucht worden seyn. Auf einer Seite ist weiß erhabend ein stehender Löwe auf fleischfarbenem Steine, und auf der andern Seite ein laufender Hund; die Größe ist kaum eines kleinen Pfennigs.
(No. 18. N.)

Achates oculus mundi. s. Opalus δ oculus mundi LINN. Weltauge; davon zwey kleine und ein roh Stück, davon das letzte aus Muschen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 275. Linn. p. 69.
(No. 19. N.)

Dergl. ein gelblichtbraunes ovales Weltauge in einem Ringe gefaßt; über dem Mayn bey Frankfurt gefunden.
(No. 20. N.)
(in der 37sten Schublade.)

Achates Chelidonius mineralis. Mineralischer Schwalbenstein; davon sind 16 Stück aus dem Pyrenäischen Gebürge aus Spanien. Wall. Min. Syst. I Theil p. 278.
(No. 14. P.)

Achates Achates. s. Silex Achates LINN. Achat; davon zwey rohe Stücken, als ein gelblichter und ein weisser.
Wall. Min. Syst. I Theil p. 277. Linn. p. 70.
(No. 1. P. und 2. P.)

Verschiedene Tafeln von buntem Achat, sechs Stück. (No. 4. P.)
Ein Stück Sächsischer angeschliffener von Kunnersdorf, Festungsachat. (No. 3. P.)
Dergl. roher Korallenachat, aus der Korallengrube zu Freyberg. (No. 10. P.)
Dergl. aus Ungern, ein rohes Stück. (No. 11. P.)
Dergl. aus Sachsen. (No. 12. P.)
Dergl. ein geschliffenes Stück. (No. 13. P.)
Dergl. verschiedene geschliffene Achate. (No. 8. P.)
59 Stück Achate von verschiedener Farbe, von der Größe der Erbsen, alle an einer Schnure um den Hals zu tragen. (No. 6. P.)
12 Stück Flintensteine von schönen Achaten. (No. 5. P.)
6 Stück kleine Kugeln und eine länglichte dergleichen. (No. 9. P.)
Dergl. eine Achatdose. (No. 7.P .)
Hundert Stück achatne Ringsteine von besonderer Zeichnung, alle aufgeklebt. (No. 1—100.) (in der 38sten Schublade.)
Dergl. 40 Stück angeschliffene Achate von verschiedener Größe und von verschiedenen Farben, aus der Niederpfalz im Zweybrückischen, aus dem Salmischen und aus dem Badendurlachischen, deutsch Lothringen und andern Orten. (in der 39sten Schublade.)

XVIII.

Jaspis. Jaspis.

Jaspis unicolor. Einfärbiger roher Jaspis von rother Farbe. Wall. Min. Syst. I Theil p. 283. (No. 8. 26. 12. O.)
Dergl. aus Altenburg. (No. 2. O.)
Dergl. von Jena. (No. 6. O.)

Dergl.

Dergl. in weissen Thon. (No. 30. O.)
Dergl. ein Stück mit Eisenerz. (No. 13. O.)
Dergl. aus Schlesien. (No. 22. O.)
Dergl. von Potenpusch bey Landshut. (No. 34. 37. O.)
Dergl. eine Platte. (No. 1. O.)
Dergl. aus der Elster von Gera. (No. 16. O.)
Dergl. aus Ungern, nicht weit von Tockay. (No. 11. O.)
Dergl. schöner rother gestreifter. (No. 10. O.)
Dergl. vier Stück geschliffene Steine zu Ringen. (No. 3. O.)
Dergl. zwey schöne geschliffene Herzen. (No. 5. O.)
Vier Stück gelber Jaspis aus Tübingen. (No. 9. O.)
Dergl. schöner aus Tockay. (No. 25. O.)
Dergl. ein großes Stück. (No. 24. O.)
Dergl. mit weiß und schwarzen Punkten aus Tockay. (No. 15. O.)
Ein Stück brauner. (No. 48. O.)
Dergl. aus dem Schönburgischen. (No. 49. O.)
Dergl. schwarzer mit weissen Adern. (No. 50. O.)
Dergl. grüner Jaspis aus Egypten. (No. 20. O.)
Dergl. angeschliffener grüner Sternjaspis. (No. 27. O.)
Grüner gestreifter roher. (No. 42. O.)
Ein großes Stück grüner aus Sachsen. (No. 29. O.)
Roher grüner aus Altenburg. (No. 31. O.)
Dergl. grüner. (No. 7. O.)
Dergl. geschliffene Steine zu Ringen. (No. 18. O.)

Jaspis variegata. Bunter Jaspis. Wall. Min. Syst. I Theil p. 284. (No. 23. O.)
Dergl. bunter aus dem Schönburgischen. (No. 33. O.)
Dergl. von Landshut. (No. 36. O.)
Dergl. von Zweybrücken. (No. 41. O.)
Dergl. aus Mähren. (No. 14. O.)
Dergl. aus dem orientalischen Indien. (No. 21. O.)
Dergl. aus dem occidentalischen Indien. (No. 45. O.)
Dergl. ein Ringstein. (No. 46. O.)

Dergl. aus Freyberg. (No. 47. O.)

Dergl. aus Böhmen. (No. 38. O.)

Eine Kugel von bunten Jaspis. (No. 4. O.)

Eine Schale mit einem Fuße von nehmlichen Jaspis, so aber aus einzelnen Stücken bestehet. (No. 19. O.)

Dergl. ein Messerheft. (No. 17. O.)

Ein Stück ganz fleckigter. (No. 53. O.)

Angeschliffener orientalischer grüner Heliotrop aus Egypten. (No. 43. O.)

Dergl. zwey Steine zu Ringen, auf welchen ihre Monatszeichen gestochen. (No. 32. O.)

Dergl. geschliffener Ringstein. (No. 44. O.)

Dergl. zwey, worauf Figuren gestochen. (No. 53. O.)

Dergl. Bandjaspis, ein rohes Stück von Gnadenstein bey Rochlitz. (No. 52. O.)

Dergl. angeschliffener von Frohburg. (No. 51. O.)

Dergl. Bandjaspis in einer Tafel, von Frohburg. (No. 28. O.)

Dergl. zwey angeschliffene Stücke von aschgrauer Farbe, von Gnadenstein bey Altenburg. (No. 35. O.)

Dergl. verschiedene angeschliffene Steine von Jaspisartigem Ansehen, an die 23 Stück. (No. 39. 40. O.)

Dergl. ein Stück angeschliffener Jaspachat. (No. 55. O.)

Silex aegyptiacus. s. Silex Haemachates LINN. Aegyptenstein; davon ein Stück angeschliffener. Wall. Min. Syst. I Theil p. 259. Linn. p. 68. (No. 54. O.)

(in der 40 und 41sten Schublade.)

XIX.

Sandsteine. Lapides arenacei.

Cos turcica. s. Cos Novacula LINN. Türkischer Schleifstein von gelblichtgrüner Farbe. Wall. Min. Syst. I Theil p. 193. Linn. p. 193.
(No. 4.)

Cos lapis cotarius. s. Cos cotaria LINN. Wetzstein aus Coburg, von weisser Farbe. Wall. Min. Syst. I Theil p. 195. Linn. p. 195.
(No. 3.)
Dergl. hellgrauer von Hildburgshausen. (No. 7.)

Cos glareosa. Sandstein aus Gothland in Schweden. Wall. Min. Syst. I Theil p. 194.
(No. 16.)
Dergl. weisser von Pirna. (No. 15.)

Cos saxosa. s. Saxum novacula LINN. Schimmernder Sandstein, röthlichter. Wall. Min. Syst. I Theil p. 198. Linn. p. 74.
(No. 2.)

Nanniſter Stein, ist ein quarzartiger Sandstein mit Glimmer untermischt, vom Roßweiner Berge bey Freyberg. Gmel. I Theil p. 559.
(No. 18.)

Cos filtrum LINN. Filtrirstein. Wall. Min. Syst. I Theil p. 200. Linn. p. 63.
(No. 1.)

Cos foraminata. Löchriger Sandstein aus Ingermannland. Wall. Min. Syst. I Theil p. 201.
(No. 17.)

Cos fissilis LINN. Sandschiefer in Tafeln, von Zwickau. Wall. Min. Syst. I Theil p. 200. Linn. p. 62.
(No. 8.)
Dergl. von Chemnitz. (No. 12. 13. 14.)
Dergl. von Eyla. (No. 5. 6. 9. 10. 11.)

VI. Abtheilung.

Thonartige Steine. Lapides argillosi.

XX.

Feldspath. Spatum scintillans.

Spatum scintillans versicolor. Labradorstein; davon ein schönes großes angeschliffenes Stück, so ganz ins blaue spielt; von der Küste Labrador in Nordamerika. Wall. Min. Syst. I Theil p. 210.
(No. 19.)

Dergl. auch zu Ringen von verschiedener Farbe.
(No. 20.)

Spatum scintillans Hyaloides. s. Asteria PLIN. Mondstein aus Ceylon; davon zwey Exemplare zu Ringen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 211.
(No. 21.)

Spatum pyromachum. s. Spatum campestre LINN. Fleischrother derber Feldspath aus Sachsen. Wall. Min. Syst. I Theil p. 207. Linn. p. 50.
(No. 22.)

Lapis de venturino. Goldstein in Gestalt eines Ringsteins, aus Obernie in Britannien. (No. 23.)
(in der 42sten Schublade.)

Dritte Eintheilung.

Die Erze. Minerae.

I. Abtheilung.

Brennbare Mineralien. Sulphura.

I.

Gattung.

Erdpech. Bitumen.

Bitumen terra bituminosa. ſ Bitumen Ampelites LINN.
Bituminöse Erde von Göttingen. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 94. Linn. p. 110. (No. 29.)
Dergl. mit Kießſand vermengt. (No. 30.)

Bitumen Lithanthrax LINN. Steinkohlen aus Preuſſen. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 95. Linn. p. 111. (No. 9. 12.)
Dergl. ein Stück von Zwickau. (No. 4.)
Dergl. aus der Schweitz. (No. 15.)
Dergl. von Martisburg. (No. 13.)
Dergl. aus Ungern. (No. 11.)
Dergl. aus Wettin. (No. 16.)
Dergl. drey Stück aus Schweden. (No. 17.)
Dergl. von Coburg. (No. 10.)
Dergl. aus England von Cornwallis. (No. 14.)
Dergl. mit Kieß vom Meißnerberg. (No. 8.)
Dergl. in weiſſen Spath. (No. 18.)
Dergl. von Altdorf. (No. 7.)
Dergl. buntſpielende von Hermsdorf in Schleſien. (No. 5. 6.)

Dergl.

Dergl. aus dem Weimarischen. (No. 1.)
Glänzende harzigte.
(No. 25.)
Dergl. mit Kieß und Kalkspath von Pestewitz.
(No. 19.)
Blättrichte, zackigte und schiefrichte Holzkohle von Meinungen. (No. 2. 3.)

Bitumen Gagas LINN. s. Succ. nigrum. Gagat, aus Italien. Wall. Min. Syst. II Th. p. 104. Linn. p. 111.
(No. 20. 28.)
Dergl. mit Kieß und weissem Steinmark. (No. 21.)
Dergl. drey große Stücke, welche auf einer Seite angeschliffen. (No. 22. 23. 24.)
Dergl. aus England. (No. 26. 27.)
(in der 43 und 44sten Schublade.)

II.

Agtstein. Succinum.

a) Roher Agtstein.

Succinum Succinum. s. electricum LINN. Agtstein oder Bernstein mit einem rothen Ueberzuge, von Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 105. Linn. p. 108.
(No. 18. 22. 23.)
Dergl. ein Stück Succinum pellucidum rubrum, rother Bernstein mit versteinertem Holze.
(No. 24.)
Dergl. dunkelbrauner undurchsichtiger; davon verschiedene Stücke aus dem Baltischen Meere.
(No. 20.)
Dergl. unreiner. (No. 15.)
Dergl. noch verschiedene Stücke. (No. 19.)
Dergl. eine Menge von einander geschlagene dunkelrothe durchsichtige Bernsteinperle.
(No. 25.)

Dergl.

Dergl. ein großes Stück undurchsichtiger.
(No. 9. 10. 11. 16. 17.)
Zwey dergl. Stück. (No. 29.)
Dergl. ein noch größeres Stück. (No. 28.)
Succinum pellucidum citrinum. Gelber durchsichtiger Bernstein.
(No. 8. 12.)
Dergl. eine Menge durchsichtige von einander gebrochene Bernsteinperlen. (No. 26.)
Dergl. in Kugeln undurchsichtiger. (No. 21.)
Succinum album. Ganz weisser geschabter Bernstein.
(No 7).
Bernstein, weisser, mit grau und blaulichten Flecken.
(No. 4.)
Dergl. graulicher. (No. 13.)
Zwey schöne ovalgeschliffene Tafeln von ganz bunten Bernstein. (No. 27.)
Dergl. sechs verschiedene Tafeln von nehmlicher Art.
(No. 5. 6.)
Dergl. bunter, der grünlicht, roth, weiß, gelb und braun gefleckt. (No. 1. 2.)
Angeschliffener Bernstein von gelber Farbe, mit einem großen schwarzen Flecken.
(No. 14.)
Dergl. ganz gelber undurchsichtiger angeschliffener.
(No. 30.)
Zwey geschliffene Stück zu Ringen von bunter Farbe.
(No. 3.)
(in der 45sten Schublade.)

b) Agtstein oder Bernstein mit Insecten.

Succinum pellucidum, in forma cortis, Ranula inclusa. Ein sehr schönes durchsichtiges Stück angeschliffener Bernstein, in Form eines Herzens, worinnen ein kleiner Frosch befindlich.
(No. 6)

Dergl. ein kleineres Stück mit einem Frosche, wo aber der Bernstein nicht so schön durchsichtig ist, und mehr gemacht zu seyn scheinet.
(No. 14.)
Dergl. ein Stück mit einem Tropfen Wasser.
(No. 12.)
Dergl. ein großes und ein kleines Stück mit einem Fische.
(No. 4.)
Dergl. zwey Stück, worinnen eine Spinne.
(No. 10.)
Dergl. sechs Stück mit Ameisen.
(No. 7. 11. 13.)
Dergl. sieben Stück mit Wasserinsecten.
(No. 16. 17.)
Dergl. mit einem unbekannten Zweige.
(No. 1.)
Dergl. mit dem Squillen Krebs.
(No. 8.)
Dergl. drey Stück mit Fliegen.
(No. 3.)
Dergl. zwey Stück mit Käfer.
(No. 9.)
Dergl. drey Stück mit Motten.
(No. 2. 5.)
Dergl. noch 40 Stück großer und kleiner Bernstein mit lauter Insecten, davon das größte undurchsichtige aus Indien ist.
(No. 15.)
Noch verschiedene einzelne Stücke ohne Insecten.
(in der 46sten Schublade.)

c) Agtstein oder Bernstein, aus welchem verschiedenes gearbeitet.

Ein sehr schöner außerordentlich großer und starker Rosenkranz, woran alle mögliche Farben von Bernstein an dem-

demselben befindlich; von einer Länge von mehr als zwey Ellen.
(No. 3.)

Zwey sehr schöne Sanduhren von dergleichen Arbeit, etwas über vier Zoll hoch.
(No. 1.)

Zwey paar Messer und Gabeln, davon das eine paar stark mit Silber beschlagen und die Klingen damascirt sind. (No. 2.)

Zwey Fläschgen von Bernstein.
(No. 6. 8.)

Eine länglich ovale Dose von undurchsichtigen Bernstein.
(No. 5.)

Eine kleine runde Dose dergleichen, auf dessen Deckel Carolus XII. erhaben im Brustbilde befindlich.
(No. 9.)

Dergl. kleinere nebst noch zwey kleinen, welches vermuthlich Balsambüchsen vorstellen sollen.
(No. 4.)

Dergl. sechs kleine Büchsen, die aus einander zu schrauben. (No. 17.)

Ein Tobacksstopfer, als ein Fuß, von durchsichtigem Bernstein. Desgl. ein Mundstück zu einer Tobackspfeife und ein ganz kleiner Tobackskopf mit Silber beschlagen, als eine Berlocke an die Uhr zu hängen.
(No. 14.)

Ein Löffel von Bernstein.
(No. 11.)

Ein paar Messer- und Gabelhefte.
(No. 12.)

Ein Stockknopf von undurchsichtigen und ein noch kleinerer von hellen Bernstein.
(No. 13.)

Ein Brennglas von sehr schönen Bernstein.
(No. 10.)

Eine kleine Schale mit Gestelle.
(No. 7.)
Ein kleines Todtenköpfgen, sauber nach der Natur gemacht, von weiß und gelben Bernstein.
(No. 15.)
50 Stück Bernsteinperlen, an einer Schnure um den Hals zu tragen.
(No. 16.)

III.

Ambra. Ambra.

Ambra gryſea. ſ. Ambra ambroſiaca LINN. Grauer Ambra, aus dem mittäglichen Africa. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 115. Linn. p. 107.
(No. 20.)
Ambra unicolor. ſ. Ambra vulgatior LINN. Einfärbiger weißlichter Ambra, aus Bengalen. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 115. Linn. p. 101.
(No. 18.)
Dergl. gemeiner ſchwarzer.
(No. 19.)
(in der 47ſten Schublade.)

IV.

Schwefel. Sulphur.

Sulphur vivum flavum. ſ. Pyrites nativus LINN. Gediegner Schwefel auf Gyps. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 118. Linn. p. 113.
(No. 3.)
Dergl. ein Stück gegrabener Schwefel.
(No. 1. A.)
Dergl. durchſichtiger mit Gyps in ſchwarzem Thon, aus der Gypsgrube von Weeſen, unter dem Amte Lauenſtein im Herzogthum Hannover.
(No. 1.)

Dergl.

Dergl. krystallisirter durchsichtiger, aus Eremnitz in Ungern. (No. 13.)
Dergl. undurchsichtiger, davon etliche Stücke aus Indien. (No. 19.)
Dergl. undurchsichtiger in Quarz. (No. 2. 9.)
Sulphur nativ. lamellosum opacum. Undurchsichtiger mit Steinmark vermischter Schwefel. (No. 6. 22.)
Ejusm. semipellucidum. Dergleichen halbdurchsichtiger; davon verschiedene Stücke aus Fahlun in Schweden. (No. 5.)
Dergl. mit Gyps vermischter roth und gelber Schwefel. (No. 4.)
Dergl. mit rothen Schwefel und grauen Thon eingesprengt. (No. 7.)
Sulphur vivum pulverulentum. Weisses Schwefelpulver, aus dem Aachner Bade. (No. 10.)
Dergl. etwas gelber, vom Granenser Bade. (No. 11.)
Sulphur nativum rubrum. Rother Schwefel; davon verschiedene schöne durchsichtige Stücke, aus Ungern. Wall. Min. Syst. II Theil p. 119. (No. 14. 15.)
Dergl. aus Salzburg. (No. 20. 21.)
Dergl. in grauer Thonerde. (No. 2. A)
Dergl. in Pulver von röthlicher Farbe. (No. 16. 17. 18.)
Dergl. Pulver von gelber Farbe. (No. 12.)
Sulphur nativum et Sal Ammoniacum fossile. Dergleichen von Commothau, aus einem brennenden Hügel gegraben. (No. 8.)
(in der 48sten Schublade)
Sulphur Pyrites Sulphureus. s. Pyrites Ferri LINN. Derber goldgelber Schwefelkieß mit dergleichen Kupferkiese aus Salzburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 121. Linn. p. 115.
(No. 3.)

Dergl. bleichgelber feinkörnigter, aus Schneeberg. (No. 21.)

Dergl. etwas bleicher auf weiß und gelben undurchsichtigen Quarz, aus Fahlun. (No. 29.)

Dergl. blaßgelber mit grobschimmerndem Bleyglanze, aus Freyberg aus dem Kühschacht. (No. 14.)

Dergl. mit eingesprengtem schweren Bleyglanz und Marcasitwürfeln, eben daher. (No. 15. 16.)

Dergl. aus denen Alaunwerken. (No. 4.)

Dergl. fahlgrauer aus Rammelsberg. (No 8.)

Dergl. fast weisser schimmernder, aus Salzburg. (No. 19)

Dergl. aus Johanngeorgenstadt. (No. 23.)

Dergl. sehr glänzender krystallisirter, aus Schweden. (No. 20.)

Dergl. aus Acksberg. (No. 1.)

Dergl. in schiefrigten Felsstein eingesprengter weißgelber, aus Schweden. (No. 5. 9.)

Dergl. aus Annaberg. (No. 28.)

Dergl. in Quarz von Duderstadt. (No. 7.)

Dergl. loser in körnigen, meistens würflichten Stücken, in schwarzen schiefrichten Gestein, aus Freyberg. (No. 17.)

Dergl. von Johanngeorgenstadt. (No. 11.)

Dergl. in glimmerichten Schiefer, mit untergemengten buntschielenden körnerigen Kupferkieß, aus Schweden. (No. 26.)

Dergl. bleichgelber in Blättchen angeflogen, auf glimmerartigen Schiefer. (No. 24.)

Dergl. körniger, auf weißgrauen durchsichtigen seleniti-schen Glanz-Tafelspath. (No. 22.)

Baumförmiger Schwefelkieß auf schiefrigtem Letten, aus den Queckfilbergruben bey Zweybrücken. (No. 27.)

Grobkörniger bleichgelber, mit grünen Kupferocher, aus Freyberg. (No. 18.)

Dergl. sehr feinkörniger bleich und rothgelber in sandartigen Quarze, in braunen Eisenocher von Johanngeorgenstadt. (No. 10.)

Dergl. auf glimmerartigen Schiefer von Geyer. (No. 6.)

Dergl. in schwarzgrauen thonartigen Schiefer. (No. 12.)

Dergl. mit körnigen angesprengten quarzartigen, von der Catharina zu Johanngeorgenstadt. (No. 2.)

Strahligter Schwefelkieß, in rothen und grauen thonartigen Steine, aus Freyberg. (No. 13.)

Dergl. große löchrigte Schwefelkießdruse mit buntschielenden Farben, auf grünlich sandartigem Quarz. (No. 25.)
(in der 49sten Schublade.)

Dergl. sehr schöne krystallisirte buntspielende, zwischen schiefriger Bergart und grauen Letten, von Johanngeorgenstadt. (No. 6.)

Dergl. goldgelbe, buntspielende, traubenförmige, krystallisirte. (No. 5.)

Dergl. weißspielende sehr fein krystallisirte, von Johanngeorgenstadt. (No. 18.)

Dergl. zwischen weissen blättrigem oder zelligem Quarz. (No. 4.)

Dergl. angeflogener, auf grauer schiefriger Bergart und Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 7.)

Dergl. mit aufsitzenden derben, auf weissen Krystallen, aus dem Thüringischen. (No. 12.)

Dergl. mit knospigten auf weißgelben Würfelspath, in weissen Quarz. (No. 19.)

Dergl. auf braunblättrigten Rosenspath. (No. 3.)

Dergl. löchrigte dunkle. (No. 14.)

Dergl. in weissen krystallisirten durchsichtigen Gypsspath, mit goldgelben bunten Kupferkieß. (No. 8.)

Zellenförmige silberweisse fein krystallisirte, auf violet und blau spielende Kupferblende, in weissen kleinen Bergkrystallen, auf schwarzen Kupfermulm; ein sehr großes Stück. (No. 1.)

Dergl. kleines Stückchen. (No. 2.)

Dergl. goldgelbe. (No. 15. 16.)

Dergl. weißgelbe von Freyberg. (No. 17.)

Nierenförmig krystallisirte buntspielende. (No. 13.)

Dergl. feinkörnige, auf weissen und röthlichen Gypsspath. (No. 10.)

Dergl. schwarzgraue in braunen und grauen Letten; in Salzburg soll der Schwefel daraus gezogen werden. (No. 11.)

Dergl. feinschimmernde. (No. 9.) (in der 50sten Schublade.)

Kleinknospigt krystallisirte auf pechartigen Glimmer. (No. 15.)

Dergl. knospigt und Tropfsteinartig. (No. 13.)

Traubenförmig krystallisirte schimmernde. (No. 2. 34.)

Dergl. mit nierenförmigen Krystallen. (No. 36.)

Dergl. auf weisse Quarzkrystallen aus Schneeberg. (No. 10. 17.)

Kießfunken, in schwarzer Blende und weissem Glimmer mit Bleyglanz. (No. 19.)

Kießkuchen, auf durchsichtigen Bergkrystallen und schiefrigter quarzartiger Bergart. (No. 18.)

Schwarzgrauer Schwefel oder Kießpulver. (No. 27.)

Dergl. goldgelber sandartiger, in braunen kupferhaltigem Ocher, auf grünen Kupferschiefer, aus der Insel Wistingsoo, einer Insel in Schweden. (No. 14.)

Dergl.

Dergl. mit gelblichtgrauen Schwefel beschlagen. (No. 35.)

Dergl. auf Quarz. (No. 23.)

Sulphur globuli pyriticosi. s. Pyrites figuratus LINN.

Kießkugeln; davon befindet sich eine sehr fein krystallisirte Kießniere, so wegen ihrer feinen Krystallisation sammtartig erscheint, von Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 123. Linn. p. 114. (No. 5.)

Dergl. auf würflichtem Marcasit, von Annaberg. (No. 4.)

Dergl. aus bloßen Marcasitwürfeln bestehend, aus Ungern, 2 Exempl. (No. 21.)

Dergl. aus sehr kleinen Würfeln. (No. 32.)

Dergl. aus größern 14seitigen Würfeln. (No. 9.)

Dergl. glatte rothbraune eisenschüßige. (No. 6. 7.)

Dergl. kleinere von Annaberg. (No. 8. 26.)

Dergl. plattgedruckte, aus festem Kieß bestehende, 2 Stück. (No. 39.)

Dergl. aus kammförmigen gleichsam zerhackten Kieß, aus Ungern. (No. 37.)

Dergl. Fragment eines Kießballes mit brauner Eisenocher, aus Rippoldsan im Kitzinger Thal. (No. 24.)

Dergl. in weissen und rothlichen selenitischen Spath. (No. 29.)

Dergl. in rothbrauner lockerer Eisenocher aus natürlichem Schwefel, aus Jorezka in Rußland. (No. 11.)

Dergl. halbe Kießkugel aus kleinkörnigen Kieß, mit einer Oeffnung in der Mitte, aus Ungern. (No. 38.)

Dergl. über welche noch eine aus sonderbaren viereckigt krystallisirten ausgehölten und wiederum mit einem Kern versehene Krystallen bestehet, aus Ungern. (No. 31.)

Dergl. ganze Kießkugeln, aus abgestumpften und in einander verschobenen Würfeln zusammengesetzt, mit rothbrauner Eisenocher überzogen; davon 12 Stück verschiedene. (No. 30.)

Dergl. kleinere mit braungelber Eisenocher; davon 22 Stück. (No. 25.)

Dergl. dunkelrothe. (No. 33.)

Dergl. cylindrische. (No. 22.)

Dergl. gelbe glänzende aus Blättern bestehende, 5 Exempl. aus Ungern. (No. 20.)

Dergl. weisse mit glatter Oberfläche, auf der einen Seite mit einer Narbe versehen. (No. 28.)

Dergl. ganzer Kießball mit einer Narbe, aus Reichenbach. (No. 1.)

Dergl. mit einer Narbe und Nath übers Kreutz, eben daher. (No. 3.)

Dergl. mit inliegenden blaßgelben Marcasitwürfeln, aus Saalfeld. (No. 12. 16.)
(in der 51sten Schublade.)

Dergl. sehr großer schwarzer, aus dem Mannsfeldischen. (No. 20.)

Dergl. Fragment in röthlichen schweren Spath mit eingesprengten Bleyglanz, aus Saalfeld. (No. 12.)

Sulphur Marcasitae. s. Pyrites crystallinus LINN. Markasit; davon einzelne länglichte Würfel in röthlichtgrauen Schiefer, aus Reichenbach. Wall. Min. Syst. II Theil p. 124. Linn. p. 113. (No. 25.)

Dergl. mit sehr kleinen Würfeln, eben daher. (No. 17.)

Dergl. Glattenbacher schwarzer Schwefelschiefer mit Würfeln. (No. 2.)

Dergl. in braunen kupferhaltigem Ocher. (No. 18.)

Dergl. derber von unregelmäßiger Figur, aus Geyer. (No. 14.)

Dergl. kleinwürflichter auf schwarzen Schiefer, von Johanngeorgenstadt. (No. 16.)

Dergl. sehr fein würflicht glänzender auf schwarzen Schiefer, der sogenannte Mondik aus England. (No. 11.)

Dergl. blättrigwürflichte Markasitdruse, von Annaberg. (No. 26.)

Dergl. rhomboidalische runde säulchenförmige, und mit flach neben einander liegenden Würfeln krystallisirte. (No. 10. 27.)

Dergl. mit vierseitigen platten pyramidalischen Krystallen (diese Krystallen haben die Figur einer Wäschplatte) auf weissen Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 5.)

Vierseitig säulenförmig und blättrig krystallisirter Markasit. (No. 8.)

Dergl. goldgelbe Markasitdruse mit vierseitigen Würfeln in dunkelbraunem Ocher, aus Reichenbach. (No. 13.)

Ein sehr großes Stücke derber stahldichter Schwefelkieß mit Markasitwürfeln, kleinkörnig und groß und kleinblättrigten Krystallen, mit Arsenikbeschlag und hin und wieder bunt angelaufen. (außer der Schubl. No. 28.)

Dergl. bleichgelbe kleinwürflichte, mit grobwürflichten Bleyglanz und sehr buntspielenden Kupferkieß. (No. 9.)

Dergl. auf Quarzkrystallen, aus der Schweitz. (No. 24.)

Dergl. derbgelbe mit buntspielenden Kupferkieß in blaulichen Quarz auf weissen krystallinischen Spath. (No. 7.)

Dergl. aus Ungern. (No. 3.)

Dergl. sechsseitig krystallisirte in grauen lettenartigen Gestein. (No. 15.)

Dergl. auf weissem Quarz mit in einander geschobenen Würfeln. (No. 1.)

Dergl. auf weißblättrichten Spath, von Zellerfeld. (No. 4)

Dergl. sehr kleinwürflichter in rothen Spath und weissen Quarz. (No. 6.)

Dergl. in Quarz, aus Schweden aus der Herbergerherr-Grube. (No. 23.)

Dergl. mit viereckigten durch einander geschobenen Würfeln auf drusigtem Markasit. (No. 22.)

Dergl. röthliche in körnigen Glimmer und Spath. (No. 19.)

Hexaedrica prismatica. sechsseitige blaßgelbe länglichtwürflichte, von Johanngeorgenstadt. (No. 21.) (in der 52sten Schublade.)

Dergl. mit dergleichen Würfeln. (No. 11.)

Dergl. mit kurzen länglichtverschobenen Würfeln. (No. 10.)

Dergl. länglichte mit Würfeln eingemengt auf schwarzer Blende, aus Freyberg. (No. 12.)

Dergl. lange goldgelbe. (No. 18.)

Dergl. kleinwürflich. (No. 16.)

Dergl. sehr kleine Würfel in grauen Stein. (No. 24.)

Dergl. kleine Würfel in schwarzen Schiefer. (No. 23.)

Dergl. blättrichter Markasit, aus Schweden. (No. 13.)

Polyedrica; davon eine kleine Druse. (No. 14.)

Dergl. in grünlichten Thon. (No. 19. 20.)

Hexaedrica cellularis. Löchrichter Markasit, aus Petsendorf. (No. 17.)

Hexaedrica tessularis. Ein sehr großer länglichter einzelner sechsseitiger Würfel, beynahe von 2 Zoll in der Höhe, auf welchem noch ein kleiner sitzt. (No. 21.)

Dergl.

Dergl. 5 Stück kleinere. (No. 1.)
Dergl. 6 Stück kleinere viereckigte, von dem Berge Chago in Italien. (No. 2.)
Dergl. etwas kleiner, 5 Stück. (No. 3.)
Dergl. 5 Stück, die bey fließenden Brunnen gefunden worden. (No. 6.)
Dergl. Art 26 Stück. (No. 4.)
Dergl. 5 Stück aus Ungern, so goldhaltig. (No. 26.)
Dergl. aus der Schweitz. (No. 5.)
Dergl. kleine von Wartenberg. (No. 7.)
Dergl. noch kleinere, von Reichenbach. (No. 8.)
Dodecaedricae, zwölfseitige; davon zehn Stück. (No. 9.)
Dergl. größer und kleine sehr glänzende, von Neustadt an der Orla; davon auf 40 Stück verschiedene. (No. 25.)
Dergl. große und kleine sehr glänzende, von Neustadt an der Orla; an die 40 Stück. (No. 22.)
Dergl. in Gestalt einer Rinde oder Kießkuchen. (No. 28.)
Dergl. rhomboidalisch bleichgelbe sechsseitige. (No. 15.)

Sulphur Pyrites fuscus. s. Pyrites aquosus LINN. Blättriger Wasserkieß in weissen fetten Quarz, mit Amethist. Wall. Min. Syst. II Theil p. 127. Linn. p. 116. (No. 27. 29.)
Dergl. derber. (No. 30.)
Dergl. mit eingesprengtem gelben Schwefelkieß und braunen Granaten, von Johanngeorgenstadt. (No. 31.)
(in der 53sten Schublade.)

II. Abtheilung.

Salze. Salia.

V.

Alaun. Alumen.

Alumen Schistus aluminaris. s. Alumen commune LINN. Alaunschiefer, schwarzer, von Reichenbach. Wall. Min. Syst. II Theil p. 34. Linn. p. 101. (No. 12. 13.)

Dergl. Schiefer von Augustusburg. (No. 23. 33.)

Dergl. von Schwemsal. (No. 26.)

Dergl. aus Schweden vom Hennebergerheer. (No. 24.)

Dergl. eben daher, mit Schwefelkieß. (No. 16.)

Dergl. Pfauenschweifigter. (No. 17.)

Dergl. mit Schwefelkieß, aus der Alaungrube von Andrauen in Schonen, worinnen Abdrücke von Insekten. (No. 25.)

Dergl. aschgrauer, eben daher. (No. 14.)

Dergl. von Zwickau. (No. 22.)

Dergl. aus Thüringen. (No. 20.)

Dergl. aus Augustusburg. (No. 21.)

Dergl. calcinirter Schiefer. (No. 29.)

Terra aluminosa globosa. Graue Alaunkugel aus Tübingen. (No. 2.)

Dergl. ganz weiß überzogen, aus der Alaungrube zu Reichenbach. (No. 10.)

Alaunkohlenschiefer von Commothau. (No. 6.)

Alumen nativum LINN. Gediegner Alaun in Krystallen, in Form eines Kreuzes, von Reichenbach. Wall. Min. Syst. II Theil p. 30. Linn. p. 101. (No. 1.)

Dergl. als eine Pyramide, aber nicht so durchsichtig. (No. 7.)

Dergl. zwey Stück Alaun von Schwemsal. (No. 3.)

Ein schönes Stück Alaun in vierseitigen Kanten, auf welchem grasgrüner Vitriol sich in Tafeln krystallisirt befindet; das Stück ist 8 Zoll lang, 4 Zoll hoch und auch so breit.
(außer der Schubl. No. 34.)

Zwey Stückchen aus Thüringen.
(No. 11.)

Dergl. ein Stück aus Ungern. (No. 5.)

Alumen arenosum. Sandige Alaunerde oder Stöppel.
(No. 9.)

Trichites. Federalaun.
(No. 31.)

Farinaceum. Alaunmehl aus Schlesien.
(No. 28.)

Flores Aluminis. Alaunblumen von Schwemsal.
(No. 4.)

Calcareus Aluminaris niger. Alaunkalkstein, schwarzer, von Andraum in Schonen, mit Abdrücken von Insekten. Wall. Min. Syst. II Theil p. 34.
(No. 15.)

Calcareus Aluminaris albus. s. Alumen romanum LINN. Römischer weisser Alaunstein. Wall. Min. Syst. II Theil p. 33. Linn. p. 102.
(No. 8.)

VI.

Salpeter. Nitrum.

Nitrum nativum. Gediegener krystallisirter Salpeter, aus Sachsen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 43.
(No. 19.)

Dergl. Moscowitischer röhrenförmiger krystallisirter.
(No. 18.)

Dergl. von St. Mauritz im Bündtnerlande. (No. 32.)

Dergl. Indianischer krystallisirter. (No. 27.)

Nitrum calcareum. s. Aphronitrum. Mauersalpeter von Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 43. (No. 30.)
(in der 54sten Schublade.)

VII.

Kochsalz. Muria.

Muria Sal gemmae. s. Muria montana LINN. Gegrabenes weisses Steinsalz in würflichten Krystallen, aus Ungern. Wall. Min. Syst. II Theil p. 51. Linn. p. 98. (No. 13.)

Dergl. in Krystallen aus Salzburg. (No. 14.)
Dergl. in Krystallen aus Tyrol. (No. 20.)
Dergl. aus Spanien; davon ein großer würflichter Krystall. (No. 12.)
Dergl. Krystall von Wielitzka aus Pohlen; wenn es mit einen Hammer zerschlagen wird, bricht es in Cubos und stinkt wie Koth. (No. 11.)
Dergl. ein durchsichtiges streifigtes Stück, welches auf beyden Endenseiten blau ist, aus Soowar. (No. 18.)
Dergl. gelblicht krystallisirtes, eben daher. (No. 19.)
Dergl. ganz blaues in Stücken wie Scheiben, aus Salzburg. (No. 31.)
Dergl. rothes in Scheiben, eben daher. (No. 21.)
Dergl. rothes in Scheiben, von Gestalt der Bienenzellen, aus Tyrol. (No. 26.)
Dergl. rothes Salzburgisches in Scheiben. (No. 27.)
Dergl. rothes buntes geripptes, aus Catalonien. (No. 22.)
Dergl. grünes Preußisches. (No. 17.)

Pohl.

Pohlnisches durchsichtiges Steinsalz, ein länglichtes Stück. (No. 9.)
Dergl. eine Salzmeste von dem nehmlichen Salze gemacht. (No. 8.)
Dergl. ein kleiner Altar vom nehmlichen Salze. (No. 34. außer der Schublade.)
Sal gemmae efflorescens. Aufgeflogenes Steinsalz aus Wielitzka. (No. 16.)
Dergl. von Eperies. (No. 15.)

Muria Sal marinum. s. Muria marina LINN. Meersalz aus Spanien. Wall. Min. Syst. II Theil p. 54. Linn. p. 98. (No. 4.)
Spuma maris. Schaumsalz, traubenförmiges. (No. 24.)

Muria Sal fontanum. s. Sal comm. coctum. s. Muria Montana LINN. Salzstein, in traubenförmiger Gestalt, aus Sachsen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 57. Linn. p. 98. (No. 25.)
Dergl. Pfeifensalz aus Halle. (No. 23.)
Dergl. aus Soowar in Ungern bey Eperies. (No. 5.)
Dergl. aus Catalonien, traubenförmiges. (No. 1.)

VIII.

Mittelsalz. Sal neutrum.

Sal neutrum acidulare. s. Catharticum Anglic. s. Natrum Fontanum LINN. Englisches Bittersalz. Wall. Min. Syst. II Theil p. 70. Linn. p. 89. (No. 29.)
Sal Cathart. Hungaric. nativum. Ungrisches Brunnensalz. (No. 6.)

Sal Medium foſſile. Dergleichen Ungriſches, wie das Engliſche.
(No. 7.)
Dergl. Ungriſches, ſo etwas von vorigen verſchieden.
(No. 30.)
Sal amar. Epshamenſe. Epſommerſalz.
(No. 3.)
Dergl. in Kryſtallen. (No. 2.)
Sal amar. Seidſchütz. Seidſchützerſalz.
(No. 10.)
Sal amar. Egranum. Egerſches Salz.
(No. 28.)
Sal thermar. Carolinarum. Carlsbader Salz.
(No. 35.)
Sal Sarepta. Geſundbrunnenſalz, bey Sarpeick, zwiſchen Moskau und Aſtracan.
(No. 36.)

IX.

Borax. Borax.

Borax Tincal. LINN. ſ. Borax nativa. Roher Borax aus Oſtindien; davon zweyerley Sorten. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 80. Linn. p. 94.
(No. 32.)
Borax Borech. Raffinirter weiſſer Borax aus Venedig. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 84.
(No. 33.)
(in der 55ſten Schublade.

X.

Vitriol. Vitriolum.

Vitriolum Cupri. ſ. Vitriolum cyprium LINN. Kupfervitriol von Roßwein, in ſchönen Kryſtallen von blauer Farbe. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 21. Linn. p. 104.
(No. 1.)

Dergl.

Dergl. Ungrischer, aus Neusohl. (No. 2. 3.)
Dergl. Salzburger. (No 4.)
Cyprischer Vitriol. (No. 5.)
Dergl. ein Stück Holz mit Cyprischen Vitriol. (No. 23.)

Vitriolum ferri. s. Vitriolum martis LINN. Eisenvitriol von grüner Farbe, aus Saalfeld. Wall. Min. Syst. II Theil p. 22. Linn. p. 104. (No. 7.)
Dergl. von Geyer. (No. 8.)
Dergl. von Beyerfeld. (No. 9.)
Dergl. Tropfsteinartiger von Rammelsberg. (No. 29.)
Dergl. Englischer. (No. 10.)
Dergl. von Goßlar. (No. 11.)
Dergl. Admonder. (No. 12.)
Dergl. Salzburger. (No. 13. 14.)
Bandvitriol. (No. 16.)
Krystallisirter würflicher, oder rhomboidalischer krystallisirter grüner Eisenvitriol. (No. 1. A.)

Vitriolum Zinci. s. Vitriolum Zinci album nativum LINN. Galizienstein, weisser, aus Goßlar. Wall. Min. Syst. II Theil p. 24. Linn. p. 104. (No. 20.)
Dergl. weisser faserichter, aus Ungern. (No. 17.)
Dergl. von Rammelsberge. (No. 18.)
Dergl. eben daher, so sich an den Boden des Schachts anhängt. (No. 6.)
Dergl. faserichter, aus Schemnitz in Ungern. (No. 15.)
Dergl. krystallisirter. (No. 19.)

Vitriolum Lapis atramentarius. s. Vitriolum atramentarium LINN. Schwarzer Atramentstein von Rammelsberge. Melantaria der Alten. Wall. Min. Syst. II Theil p. 27. Linn. p. 106. (No. 21.)

Misy PLIN. Dergleichen gelber.
(No. 22. 28.)
Chalcites PLIN. Dergleichen rother.
(No. 24.)
Sory PLIN. Dergleichen grauer.
(No. 25.)
Dergl. gelblichtgrüner.
(No. 26.)
Vitriolum terra vitriolica. Vitriolerde, Göckel, gelblichtgrüner, aus Rämmelsberg. Wall. Min. Syst. II Th. p. 27.
(No. 27.)
(in der 56sten Schublade.)

III. Abtheilung.

Halbmetalle. Semimetalla.

XI.

Queckſilber. Mercurius.

Mercurius Hydrargyrum nativum. ſ. Hydrargyrum virgineum LINN. Gediegenes Queckſilber von Harzowiz in Böhmen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 141. Linn. p. 119.
(No. 45.)
Dergl. eine große gediegene Queckſilberſtufe mit Zinnober auf Kalkſpath liegend und darinnen eingeſprengt, von Mörsfeld in der Pfalz. (No. 46.)
Mercurius Hydrargyrum nativum purum. ſ. Mercurius vivus. Lebendiges Queckſilber, aus Ungern.
(No. 1.)
Mercurius Cinnabaris. ſ. Cinnabar. nativa. ſ. Hydrargyrum Cinnabaris LINN. Roher zerreiblicher Zinnober in kleinen Stücken, aus Ungern. Wall. Min. Syst. II Theil p. 143. Linn. p. 119.
(No. 41.)

Dergl.

Dergl. mit Thon vermischter, aus Pohlen, nicht weit von Lemberg. (No. 10.)
Dergl. roher Zinnober in Stücken, aus Ungern. (No. 24.)
Dergl. mit Quarz vermengt, aus Corinth. (No. 36.)
Dergl. in Körnern, aus Ungern. (No. 16.)
Cinnabaris nativa pulverisata. Dergleichen pulverisirter Zinnober, aus Carolina. (No. 44.)
Dergl. aus Ungern. (No. 43.)
Dergl. ein Stück schuppigter Zinnober, aus Japan. (No. 27.)
Dergl. ein Stück von Zalaeknia in Ungern. (No. 20.)
Dergl. in Schwefelkieß, eben daher. (No. 21.)
Dergl. noch größeres Stück, aus Ungern. (No. 11.)
Dergl. mit aschgrauen Schiefer, aus Zalaeknia in Ungern. (No. 31.)
Dergl. dunkelfarbiger roher Zinnober. (No. 40.)
Dergl. Zinnober in krystallisirten Quarz mit schwarzer Blende, aus Ungern. (No. 29.)
Eine Zinnoberstufe mit Blende und Glimmer auf Quarz. (No. 25.)
Dergl. in weissen Horn. (No. 32.)
Dergl. in Quarz und auf einer Seite polirt, aus Corinth. (No. 14.)
Dergl. in Quarz und grauen Schiefer, aus Ungern. (No. 34.)
Dergl. in Form eines irregulairen Polygoni, aus dem orientalischen Indien. (No. 15.)
Dergl. in weissen thonartigen Stein mit ganz kleinen Krystallen, aus Ungern. (No. 6.)
Dergl. in blättrigter Gestalt, ganz mit kleinen Krystallen besetzt, aus Ungern. (No. 3.)
Dergl. mit Blende in Quarz, aus Ungern. (No. 38.)
Dergl. mit Schwefelkieß in Quarz. (No. 33.)
Dergl. krystallisirter Zinnober in einer Druse mit Schwefelkieß und Ocher, in einer quarzigten Druse eingeschlos-

sen, welche von aussen mit grauen Schiefer belegt ist. (No. 9.)
Dergl. in Quarz. (No. 7.)
Dergl. mit braunen Ocher vermischt, von Dopschau aus Ungern. (No. 17.)
Dergl. in Quarz, der auf beyden Seiten aus grauen Schiefer bestehet. (No. 22.)
Dergl in graulichten Schiefer, von Schönbach bey Eger. (No 5.)
Dergl. sehr schöne große krystallisirte Zinnoberstufe, aus Ungern. (No. 4.)
Dergl. ein Stück, aus Ungern. (No. 12.)
Dergl. in krystallisirten Quarz mit schwarzer Blende und etwas drusigtes Glaserz und Kupferkieß, aus Ungern. (No. 28.)
Dergl. in Quarz und grünen Schiefer, aus Ungern in der Grafschaft Gommern. (No. 8.)
Dergl. in weissen Schiefer, von Schlana in Ungern. (No. 23.)
Dergl. in krystallisirten Quarz, aus Ungern. (No. 30.)
Dergl. in Quarz. (No. 42.)
Dergl. mit Blende, schimmernden Glimmer und Kupferkieß in Quarz. (No. 19.)
Dergl. in grauem Stein, aus Ungern. (No. 18.)
Dergl. in Quarz, auf beyden Seiten eingeschlossen, aus Ungern. (No. 13.)
Dergl. mit braunen Ocher, Quarz und grauen Schiefer eingeschlossen, bey Hartenstein. (No. 26.)
Dergl. mit Schwefelkieß in drusigten Quarz. (No. 39.)
Dergl. mit Blende und Schwefelkieß in Spath. (No. 37.)
Dergl. Ochra mercurialis lutea, in Quarz, von Hartenstein aus dem Schönburgischen. (No. 35.)

Minera mercurii nigricans. s. Hydrargyrum nigricans LINN. Queckstlberbranderz aus Idria in Böhmen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 145. Linn. p. 120. (No. 2.)

Minera corneus. s. Minera hydrargyri cornea. Hornquecksilber, mit Kupferblau, Kalk- und Eisenerz, aus der Pfalz. Wall. Min. Syst. II Theil p. 146.
(No. 47.)
(in der 57sten Schublade.)

XII.

Arsenik. Arsenicum.

Arsenicum nativum album. s. Arsenicum nudum LINN. Gediegener weisser Arsenik, in Gestalt des Mehles. Wall. Min. Syst. II Theil p. 154. Linn. p. 117.
(No. 1 — 5.)

Arsenicum nativum nigrum. s. Arsenicum porosum LINN. Fliegenstein, aus Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 155. Linn. p. 117.
(No. 8.)

Arsenicum testaceum LINN. Scherbenarsenik, worauf weisse Arsenikkrystallen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 155. Linn. p. 117.
(No. 17. 27.)
Dergl. ein Stück, so aus zwey Theilen, die von einander zu machen, bestehet, von Annaberg. (No. 14.)

Arsenicum Risigallum. s. Arsenic. Sandaraca LINN. Rauschgelb von rother Farbe, mit unbestimmten rothen und weissen Krystallen, auf Arsenikkieß. Wall. Min. Syst. II Theil p. 156. Linn. p. 117.
(No. 6.)
Dergl. mit gelben Krystallen; davon etliche Stücke.
(No. 7.)
Undurchsichtiges rothes von Zinnoberfarbe.
(No. 20.)
Undurchsichtig und marmorirtes, in Gestalt einer Schlacke.
(No. 21.)
Durchsichtiger Arsenikalrubin, aus Ungern.
(No. 19.)

Arſenicum Auripigmentum. ſ. Pyrites Auripigm. LINN.
Operment von hell Citronengelber Farbe. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 157. Linn. p. 113. (No. 23.)

Dergl. orangengelbes, mit Rauſchgelbadern gemengt, aus Oſtindien; zwey Stück. (No. 22.)

Minera Arſenici alba. ſ. Arſenic. albicans LINN. Miß-pickel oder Arſenikkieß, ein derbes Stück. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 158. Linn. p. 118. (No. 10.)

Dergl. weiſſer. (No. 12.)

Dergl. in Spath. (No. 16.)

Minera Arſenici alba cryſtalliſata. ſ. Arſenic. cryſtallinum LINN. Kriſtalliſirter würflichter Miß-pickel, von Freyberg. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 159. Linn. p. 118. (No. 9. 11.)

Dergl. in Quarz, auf den Seiten mit grauen Schiefer eingeſchloſſen. (No. 15.)

Dergl. druſigter mit Arſenikkieß. (No. 13.)

XIII.

Nickel. Nicolum.

Nicolum cuprum Nicoli. ſ. Cuprum Nickelum LINN.
Kupfernickel, von Seidenfeld bey Joachimsthal. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 178. Linn. p. 146. (No. 18. 26.)

Nicolum Flos Nicoli. Nickelocher, bey Saalfeld. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 179. (No. 14. 25.)
(in der 58ſten Schublade.)

XIV.

XIV.

Kobalt. Cobaltum.

Minera cobalti teſſularis. Hellſilberweiſſer Glanzkobalt oder Speiskobalt, von der Marie in Saalfeld. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 166. (No. 11. 12. 13.)

Dergl. in weiſſen Quarz und Spath, mit rothen Kobalt beſchlagen, von Johanngeorgenſtadt. (No. 59.)

Dergl. kleineres Stück, von der Benedictuszeche Gottes zu Blankenburg. (No. 5.)

Dergl. von der Benedictuszeche Herzog Auguſts zu Freyberg. (No. 1.)

Magerer Kobalt in röthlichen Spath, von Annaberg. (No. 10.)

Knoſpiger, von Annaberg. (No. 32.)

Dergl. von Huber mit Kieß, aus dem Joachimsthale. (No. 22. 38.)

Dergl. von St. Antoni de Padua, von Weipert in Böhmen. (No. 39.)

Dergl. mit Silber, von Huber zu Joachimsthal. (No. 44)

Botrytiſch, von Schneeberg. (No. 14. A. und 29.)

Würflichter. (No. 16. 27. 11. A.)

Dergl. mit mehr geſchobenen Würfeln. (No. 17.)

Dergl. mit buntſchieligter Blende, von Freyberg. (No. 2.)

Dergl. traubenförmiger, dem Glaskopfe ähnlich kryſtalliſirter, von Schneeberg. (No. 60.)

Dergl. mit Bleyglanz, von Johanngeorgenſtadt. (No. 61.)

Minera cobalti cinerea. Grauer Speiskobalt in Spath, von Annaberg. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 168. (No. 7. A.)

Dergl. in Quarz mit Kobaltblüthe, von Annaberg. (No. 3. 24.)
Dergl. in zellichten Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 58.)
Dergl. in Quarz mit Wißmuth, von Annaberg. (No. 4. 26. 3. A.)
Dergl. aus Platten in Böhmen. (No. 20.)
Dergl. von Annaberg. (No. 19.)
Dergl. von Schneeberg. (No. 25.)
Dergl. in krystallinischen Quarze und dergleichen Spath, mit aufsitzenden Schwefelkieß; von Schneeberg. (No. 45.)
Dergl. aus der Leipziger Fundgrube zu Blankenburg. (No. 21. 34.)
Dergl. von Saalfeld. (No. 36.)
Dergl. in blauen Glasspath und weissen Spath. (No. 33.)
Dergl. in Quarz, von Schneeberg. (No. 37. 2. A.)
Dergl. mit gewachsenen Silber in Quarz, eben daher. (No. 23.)

Minera cobalti sulphurea. s. Cobaltum pyriticosum LINN. Schwefliches Kobalterz, von Schneeberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 169. Linn. p. 129. (No. 40.)

Minera crystallisata. s. Cobaltum crystallinum LINN. Graupenkobalt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 169. Linn. p. 129. (No. 28.)
Dergl. in weissen Spath, vom Altvater zu Annaberg. (No. 6. 7. 8.)
Dergl. weiß krystallinischer mit Bleyglanz, von Johanngeorgenstadt. (No. 57.)
Dergl. von Annaberg, in weissen selenitischen Spathwürfeln mit eingesprengten dergleichen Rubinartigen. (No. 1. A.)

Gestrickter Kobalt von Annaberg.
(No. 15. A.)
Dergl. mit Kupfernickel und eingesprengten lichten Kobalt in röthlichen Quarz, vom weissen Hirsch zu Schneeberg.
(No. 52.)

Minera cobalti scoriformis. s. Cobaltum scoriatum LINN. Schlackenkobalt. Stahldichter, von Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 170. Linn. p. 129.
(No. 41.)
Dergl. mit Bleyglanz. (No. 14.)
Dergl. auf Krystallquarz, von Schneeberg.
(No. 5. A. und 35.)
Dergl. auf doppelt sechsseitigen gelben Quarzkrystall, mit aufsitzenden granatförmigen krystallisirten Schwefelkieß.
(No. 53.)
Dergl. gestreift von Schneeberg. (No. 9.)
Dergl. schwammartiger Schlackenkobalt, bey Saalfeld.
(No. 17. A.)

Minera cobalti polita. Kobaltspiegel aus Schneeberg in Quarz, dessen Oberfläche glänzend, glatt, gestreift und doch polirt zu seyn scheinet, ist wenig bekannt, weil er sehr selten gefunden wird.
(No. 47.)
Dergl. ein großes Stück ohne Glanz, auf weissen Spath und Glimmer. (No. 9. A.)

Cobaltum Flos cobalti. Kobaltblüthe, strahligte, in Quarz, von der Fundgrube Rappold zu Schneeberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 171.
(No. 12. A.)
Sternförmig dergleichen, in Quarz und gelben Hornstein, von der nehmlichen Grube zu Schneeberg.
(No. 10. A.)
Dergl. in weissen Quarz strahlichte Kobaltblüthe, nebst einigen Amethistwürfeln. (No. 51.)
Dergl. in Quarz, aus der nehmlichen Grube zu Schneeberg. (No. 46.)

Dergl.

Dergl. in braunen Kobaltocher und Quarz, von Schneeberg aus Adams Heber Fundgrube. (No. 48.)
Dergl. in ganz weissen Quarze, aus der Fundgrube Rappold zu Schneeberg. (No. 13. A.)
Kobaltbeschlag auf grauen Kobalt, von der Fundgrube Ludewig zu Blankenburg. Davon verschiedene Stücke. (No. 4. A.)
Dergl. auf Spath, von der Maria zu Saalfeld. (No. 43.)
Dergl. auf Quarz, von Schneeberg. (No. 15. 31.)
Dergl. (No. 42.)
Dergl. auf grauer sandartiger Erde. (No. 18.)
Dergl. auf brauner Erde, von Saalfeld. (No. 8. A.)
Dergl. auf Kobalt. (No. 30.)

Cobaltum Ochra cobalti. s. Ochra Cobalti LINN. Erdkobalt, aschgrauer, von Saalfeld. Wall. Min. Syst. II Theil p. 172. Linn. p. 193. (No. 16. A. und 50.)
Dergl. weisser. (No. 49.)
Dergl. grünlichten in Spath. (No. 6. A.)
Dergl. Pfirsichblüthrother und Ochergelber. (No. 54.)
Dergl. röthlichweisser mit Kobaltbeschlag, vom Neugebohrnen Kinde zu Saalfeld. (No. 55.)
Dergl. bläulichschwarzer in Amethistfarbigen Quarz und gelben Spath. (No. 56.)
(in der 59 und 60sten Schublade.)

XV.

Spießglas. Antimonium.

Regulus Antimonii nativus. s. Stibium nativum LINN. Gediegener Spießglaskönig, aus Schweden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 182. Linn. p. 123. (No. 10.)

Minera Antimonii striata. s. Stibium striatum LINN.
Strahlichtes Spießglaserz von büschelartigem Ansehen, aus dem Zweybrückischen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 183. Linn. p. 123. (No. 6.)
Strahliges dergleichen. (No. 13.)
Dergl. unter einander laufendes, von Zalaeknia in Ungern. (No. 4.)
Graues Spießglaserz, theils faserig, theils unter einander laufend strahlig, theils sechsseitig säulenförmig krystallisirt, in eisenschüßigen Quarz, von Schemnitz aus Ungern. (No. 11.)
Dergl. in Quarz mit inliegenden Feldspath, eben daher. (No. 21.)
Halmartiges, in körnigten Quarz und Hornstein. (No. 9.)
Dergl. in Quarz, von Cremnitz in Ungern. (No. 20. 24.)
Dergl. mit Eisenocher und Sinter, aus Ungern. (No. 22. 27.)
Schuppenartiges und blättrichtes bunt angelaufenes, aus der großen Zinngrube zu Altenbergen; davon 4 Stück. (No. 16.)
Dergl. mit glänzenden Punkten, aus Lappland. (No. 17.)
Gestreiftes dergleichen in Quarz, aus Ungern. (No. 23.)
Dergl. aus Schlätz. (No. 7.)
Dergl. in Hornstein, aus Siebenbürgen. (No. 14.)
Grobspeißiges, bleywürfliges in Quarz, aus dem Voigtlande. (No. 8. 19.)
Graues Spießglas von Bräunsdorf, so etwas wenig bunt angelaufen. (No. 25. 26.)

Minera

Minera Antimonii plumosa. Spießglasfedererz, von Bräunsdorf. Wall. Min. Syst. II Theil p. 184. (No. 15.)

Minera Antimonii solida. Dichtes Spießglaserz, aus Böhmen bey Commothau. Wall. Min. Syst. II Theil p. 184. (No. 5. 12.)

Dergl. körniggraues, mit Kupfer und magnetischen Eisenkieß. (No. 28.)

Minera Antimonii crystallisata. Krystallisirtes Spießglaserz in Quarzkrystallen, aus dem Vogtlande. Wall. Min. Syst. II Theil p. 184. (No. 18.)

Minera Antimonii colorata. s. Stibium rubrum LINN. Rothes Spießglaserz in drusigten Quarz, mit sternförmigen Fasern, von Bräunsdorf. Wall. Min. Syst. II Theil p. 185. Linn. p. 124. (No. 1.)

Dergl. in Quarz. (No. 2.)

Dergl. in Quarz und schwarzem Horne, mit Schwefelkieß. (No. 3.) (in der 6isten Schublade.)

XVI.

Wismuth. Wismuthum.

Wismuthum nativum. Gediegener Wismuth, von Schneeberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 190. Linn. p. 128. (No. 11.)

Dichter gediegener dergleichen. (No. 14.)

Körniger dergleichen. (No. 18. 22.)

Dergl. ohne etwas bestimmtes in seiner Gestalt, aus Schneeberg. (No. 12. 24.)

Dendritisch gewachsener dergleichen in braunen Hornstein, von Annaberg. (No. 4. 37.)

Dergl.

Dergl. in rothen Horn, vom weissen Hirsch von Schneeberg. (No. 8.)
Dergl. in Kobalt. (No. 7.)
Würflichter dergleichen, ein großes Stück in rothen Hornstein. (No. 9.)
Federartig gestreifter Federwismuth, von der Catherina zu Schneeberg. (No. 2. 3.)
Dergl. mit Kobalt und Quarz, von Schneeberg. (No. 10. 21.)

Minera Wismuthi cinerea. s. Wismuthum commune LINN. Lichtgrauer Wismuth, so zart eingesprengt, in braunrothen Sandstein. Wall. Min. Syst. II Theil p. 191. Linn. p. 128. (No. 25.)
Dergl. mit gelben Wismuthocher in Gestalt kleiner Rosen, auf braun gefärbten Quarz mit Kobalt. (No. 36.)
Dergl. in rothen Horn, von der Adolphuszeche zu Johanngeorgenstadt. (No. 28.)
Derber silberweisser Wismuth. (No. 15. 16. 29.)
Blätterichter eingesprengter in Kobalt und Quarz, von Kaiser Joseph. (No. 19. 31.)
Dicht oder feinschuppig auf grauen Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 34.)
Dergl. in körnigen Quarz und Gneuß. (No. 35.)

Minera Wismuthi versicolor. Taubenhälsiger Wismuth, aus Schneeberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 192. (No. 1. 13.)
Dergl. buntspielender, von Daniel zu Schneeberg. (No. 30.)
Dergl. von Gotthelfschaller. (außer der Schubl. No. 32.)
Dergl. aus Schneeberg. (No. 20.)
Dergl. mit Kobalt, aus Schneeberg. (No. 17. 23.)
Dergl. mit gelben Kobalt beschlagen und gelben Wißmuthocher, von Johanngeorgenstadt. (No. 33.)

Durchs Feuer herausgetriebener Wismuth.
(No. 5. 6. 26.)

Ochra Wismuthi. Wismuthocher. Wall. Min. Syst. II Theil p. 193. Linn. p. 193.
(No. 27.)
(in der 62sten Schublade.

XVII.

Zink. Zincum.

Zincum nativum. Gediegener Zink, aus den Goßlarischen Gruben. Wall. Min. Syst. II Theil p. 198.
(No. 26.)

Minera Zinci vitrea. Zinkspath, aus Rabel in Kärnthen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 198.
(No. 24.)

Zincum lapis Calaminaris. s. Zincum calaminaris LINN. Galmey in Kugeln; davon eine gelbe und zwey braune Kugeln, aus England. Wall. Min. Syst. II Theil p. 200. Linn. p. 126.
(No. 4.)

Dergl. tropfsteinförmig, von Tarnowitz in Pohlen.
(No. 3. 9.)

Erdartiger aschgrauer Zink, aus dem Katzengrund bey Kaisermark in Ungern. (No. 2.)

Zincum Pseudogalena. s. Zincum sterile LINN. Schwarze Blende, aus Schweden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 202. Linn. p. 126.
(No. 10. 11. 12.)
Feinkörnige dergleichen. (No. 18.)
Feinschuppige dergleichen. (No. 19.)
Grobschuppige mit krystallinischen Spath, von Freyberg.
(No. 15.)
Dergl. grünlichte, aus Schweden.
(No. 13.)

Dunkel.

Dunkelschwarze Pechblende, aus Freyberg. (No. 16.)
Dergl. bunt angelaufene. (No. 21.)
Dergl. auf krystallinischen Spath und Schwefelkieß. (No. 14.)
Dergl. in grün und blauen Flußspath, von der Hutten-fahrtzeche zu Schönfeld in Böhmen. (No. 25.)
Dergl. krystallinische Pechblende, auf gelben krystallinisch blättrichten Quarz mit Markasit, aus Cremnitz in Ungern. (No. 1.)

Zincum Pseudogalena rubens. s. Zincum rapax LINN. Rothe Blende, Rothschlag, von Laudenthal, phosphorescirt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 204. Linn. p. 127. (No. 22.)
Dergl. grünlichte Scharfenberger Blende, so gleichfalls phosphorescirt. (No. 23.)
Dergl. Blendgraupen auf Quarzdruse, von Przibram in Böhmen. (No. 20.)

Zincum Pseudogalena crystallisata. s. Zincum crystallinum LINN. Krystallisirte Blende, Oktaedrische. Wall. Min. Syst. II Theil p. 206. Linn. p. 127. (No. 17.)

Ochra Zinci LINN. Zinkocher von gelber Farbe; aus Westmannland. Wall. Min. Syst. II Th. p. 206. Linn. p. 193. (No. 5. 6. 7.)
Dergl. grauer. (No. 8.)
(in der 63sten Schublade.)

XVIII.

Braunstein. Magnesia.

Magnesia calcarea. Weisser kalkartiger Braunstein mit rothen Ocher überzogen, von Heydenheim. Wall. Min. Syst. I Theil p. 311. (No. 1.)

Magnesia fuliginosa. s. Molybdaenum Magnesia LINN.
Braunstein, stahldichter, von Hio in Westgothland. Wall. Min. Syst. I Theil p. 312. Linn. p. 121. (No. 2.)
Dergl. strahliger, zwey Exempl. aus dem Sächß. Erzgebürge. (No. 3.)
Dergl. krystallisirte strahligte Druse, von Zellerfeld. (No. 17.)
Dergl. krystallisirter traubenförmiger, von Schwarzenberg; etliche Stücke. (No. 4.)
Nierenförmiger. (No. 5. 6.)
Schuppiger von Schwarzenberg. (No. 7. 8.)

Magnesia Spuma lupi. s. Molybdaenum Spuma lupi LINN. Blanker Wolfram, von Schlackenwalde. Wall. Min. Syst. I Theil p. 314. Linn. p. 122. (No. 9.)
Strahligter, mit Kieß in Zinnstein, vom Schlackenwalder Huber Hauptwerke. (No. 10.)
Dergl. mit schwarzen Zinnerz eingesprengt. (No. 11.)
Dergl. krystallisirt in Quarz, bey Eger. (No. 12.)
Dergl. schwarzer strahligter in weissen Quarz. (No. 13.)
Dergl. auf grün glimmerartigen Schiefer, vom Kaiserstuhl auf den Alpen. (No. 14.)
Dergl. auf weissen glimmerartigen Schiefer, eben daher. (No. 15.)
Dergl. auf weissen Quarz. (No. 16.)
(in der 64sten Schublade.)

IV. Abtheilung.

Metalle. Metalla.

XIX.

Zinn. Stannum.

Cryſtalli minerales Stanni. ſ. Stannum cryſtallinum LINN. Rothe Zinngraupen in weiſſen Quarz, vom Huberwerke zu Schlackenwalde in Böhmen. Zwey Exempl. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 311. Linn. p. 130. (No. 22.)

Dergl. rothe auf Kneuß, von Ehrenfriedrichsdorf. (No. 28. 29.)

Dergl. auf Quarz, eben daher. (No. 9.)

Schwarze mit Quarzkryſtall und röthlichen Glasſpath, von Ehrenfriedrichsdorf. (No. 27.)

Dergl. kleinere. (No. 30.)

Gelblichte Zinngraupen auf Kneuß. (No. 39.)

Dergl. mit Blende und Wolfram in weiſſen Quarz, von Schlackenwalde. (No. 32.)

Dergl. in Zinnſtein und Glimmer, von der Creutzzeche zu Schlackenwalde. (No. 33.)

Dergl. Zinnſtein mit doppelten Pyramiden kryſtalliſirt, auf Quarz und gelben Zinnſtein, von Ehrenfriedrichsdorf. (No. 34.)

Dergl. in weiſſen Quarz, von der Fundgrube Glücksgeſchenke zu Weißſtadt unter dem Amte Wunſiedel. (No. 14.)

Dergl auf Kneuß, von Altenberg. (No. 11.)

Dergl. in Kneuß, von der Maria Schönfeldszeche zu Schönefeld in Böhmen. (No. 35.)

Dergl. mit weiſſen Arſenikkieß in weiſſen und blauen Spath, von Ehrenfriedrichsdorf. (No. 15.)

Dergl. in Quarz, von Geyer. (No. 13. 18.)

Dergl. in Quarz. (No. 20.)
Dergl. in kryſtalliſirten Hornſpath, Talk und Glasſpath. (No. 21.)
Dergl. mit Arſenikkieß, Quarz und Talk, von Ehrenfriedrichsdorf. (No. 25.)
Dergl. größere ſchwarze Zinngraupen, von Schlackenwalde in Böhmen. (No. 36.)
Zinngranaten in gelben Quarz. (No. 38.)
Dergl. in Glimmer und Quarz mit Schwefelkieß, von Schlackenwalde in Böhmen. (No 42.)
Viſiergraupe, eine ſchöne große ſchwarze ohne Geſtein, eben daher. Wiegt 20 Loth. (No. 2.)
Dergl. eben daher von 15 Loth. (No. 43.)
Dergl. eben daher von 13 Loth. (No. 3.)
Dergl. von Eibenſtock von 7 Loth. (No. 6. 7.)
Dergl. kleinere von Schlackenwalde; davon fünf Stück. (No. 4.)
Dergl. Granatfarbige; davon 9 Stück. (No. 44.)
Dergl. ſchwarze, von Altenberg; davon zehn Stück. (No. 5.)

Minera cryſtallorum Stanni. ſ. Stannum granulatum LINN. Zwitter, von Schlackenwalde. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 313. Linn. p. 130. (No. 47.)
Dergl. buntſpielend, mit eingeſprengten buntfärbigen Kupferkieß, von Schlackenwalde. (No. 48.)
Dergl. eben daher. (No. 8. 40.)
Dergl. röthlichbrauner mit Arſenikkieß in Quarz, aus England. (No. 49.)
Dergl. mit gelbbraunen Granaten. (No. 60.)
Dergl. in Quarz, von Ehrenfriedrichsdorf. (No. 50.)
Dergl. mit Arſenikkieß, von Geyer. (No. 51.)
Dergl. mit Quarz. (No. 16.)

Dergl. von Altenberg. (No. 17.)
Dergl. von der St. Hieronymuszeche zu Lauterbach. (No. 52.)
Dergl. von Schneeberg. (No. 10.)
Dergl. auf Glimmer. (No. 12.)
Dergl. auf Wolfram und Blende, von der Huttenfahrtszeche zu Schönefeld. (No. 19.)

Minera Stanni solida. s. Stannum amorphum LINN.
Derber Zinnstein, von Altenberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 314. Linn. p. 130. (No. 53. 54.)
Dergl. von Schneeberg. (No. 55.)
Dergl. von Marienberg. (No. 56.)
Dergl. in weissen Quarz mit Schwefelkieß und grünschieligten Fluß, mit auffitzenden Amethistflusse. (No. 31.)
Dergl. in Quarz mit Kupferkieß, von der Huttenfahrtzeche zu Schönfeld. (No. 1.)
Dergl. mit Quarz und Glimmer, von Seifen zu Eibenstock. (No. 45.)
Dergl. in grauen Quarz mit weissen Arsenikkieß. (No. 23.)
Rother Zinnstein mit Zinngraupen und Kupferkieß, von Schwarzenberg. (No. 26.)
Dergl. (No. 37.)
Schwarzer dergleichen. (No. 24.)

Minera Stanni striata. Strahliges Zinnerz mit Quarz, aus England. Wall. Min. Syst. II Theil p. 315. (No. 46.)

Arena Stannea. Zinnsand. Wall. Min. Syst. II Theil p. 315. (No. 41.)
(in der 65 und 66sten Schublade.)

XX.

Bley. Plumbum.

Plumbum Galena LINN. Bleyglanz, zellichter oder wurmfreßigter, in weissen Quarz, von Isaak Fundgrube zu Freyberg. Wall. Min. Syst. II Th. p. 293. Linn. p. 133. (No. 37.)

Grobwürfligter oder grobspeisigter Bleyglanz. (No. 1.)

Dergl. derber grobwürfligter auf schiefriger Bergart mit Quarz, aus Pezibram in Böhmen. (No. 69.)

Dergl. bunt angelaufener, von Freyberg. (No. 14.)

Dergl. mit Kupferkieß, eben daher. (No. 4. 30.)

Dergl. mit eingemengten Quarz, von Annaberg. (No. 42.)

Dergl. mit Kupferlebererz in Quarz, von Salberg in Schlackenwalde. (No. 5.)

Dergl. von der Mohren Fundgrube zu Lichtenberg. (No. 8.)

Dergl. mit Quarz und Schwefelkieß, aus der Grube bey Neustadt in Oberungern. (No. 13.)

Dergl. in weissen Spath, aus Neusohl. (No. 28.)

Dergl. aus Freyberg. (No. 18.)

Kleinwürfligter mit durchlaufenden Schwefelkieß. (No. 6. 38. 41.)

Dergl. silberhaltig auf weissen Quarz, mit doppeltseitigen Krystallen, von Bergstadt in Böhmen. (No. 70.)

Dergl. in weissen Quarz, aus Clausthal. (No. 5. A.)

Kleinspißigter, aus Salberg in Schweden. (No. 9. 19.)

Dergl. in weissen Quarz, eben daher. (No. 3.)

Dergl. in weißlicht und grünlichten Kalkspath, aus Upsal. (No. 12.)

Dergl. von Lorenzgegendr. (No. 17.)

Dergl. in grauen Gestein, aus Freyberg. (No. 21.)

Dergl. mit weissen Spathwürfeln. (No. 31.)
Dergl. in weissen Spath mit Kupfererz. (No. 30. A.)
Dergl. in grünlichen blättrichten Spathgeschiebe, aus Salberg in Schweden. (No. 32. A.)
Grobschuppig, aus Salberg in Schweden, so reich silberhaltig seyn soll. (No. 15. 10. A.)
Dergl. grobschuppig und blättrigter Bleyglanz, mit aufsitzendem weissen schweren blättrigten Bleyspath. (außer der Schubl. No. 68.)
Dergl. zwischen Serpentin und Schwefelkieß. (No. 27.)
Dergl. in Quarz und Schwefelkieß, aus Schneeberg. (No. 7).
Dergl. mit Quarz, aus Salberg in Schweden. (No. 2. 49.)
Dergl. mit Schwefelkieß, aus Freyberg. (No. 25. A.)
Dergl. mit weissen Spathwürfeln. (No. 16.)
Dergl. mit Zundererz, von der Dorothea zu Clausthal am Oberharz. (No. 12. A. 13. A.)
Dergl. dichter, mit verschiedenen parallelischen durchlaufenden weissen Quarz. (No. 28. A.)
Dergl. mit Kupferkieß und Quarz, von Clausthal. (No. 10.)
Dergl. bunt angelaufener mit Arsenik und Schwefelkieß. (No. 8. A.)
Dergl. eine sehr schöne bunte Stufe, mit eingewachsenem Quarz und spathigen Eisenstein, vom Kühschacht zu Freyberg. (No. 32.)
Dergl. mit Kupferkieß. (No. 15. A.)
Dergl. von Schmuckseifen. (No. 14. A.)
Dergl. von der Anna Fortuna zu Freyberg. (No. 23. 64. 40. A.)
Dergl. von weissen Spath, von Bleystadt in Böhmen. (No. 24.)
Dergl. von Miß in Böhmen. (No. 40.)

Dergl. Gold- und Silberhaltiger in weissen Quarz, aus Chemnitz in Ungern. (No. 4. A.)
Dergl. mit Zinkspath, von Lautenthal im Oberharze. (No. 46.)
Dergl. in weissen Quarz und krystallinischen Spath, von Bleystadt. (No. 43.)
Dergl. in weissen selenitischen Spath, aus Schweden. (No. 20.)
Dergl. in weissen Spath, von Clausthal im Oberharz. (No. 48.)
Feinschimmernder Bleyglanz. (No. 17. A. 16. A.)
Dergl. mit versteinerten Conchylien, von Gera. (No. 26.)
Dergl. mit Schwefelkieß. (No. 56.)
Dergl. von Freyberg. (No. 20. A)
Dergl. in weissen Quarz eingesprengt, von Stollberg am Harz. (No. 38. A.)
Dergl. schielender, ein ganzer Gang, aus Schweden. (No. 24. A.)
Dergl. zwischen gelber Blende. (No. 51.)
Dergl. ganz mit Quarzkrystallen überzogen und auffitzenden weissen körnigen Spath, traubenförmig gewachsen. (No. 6. A.)
Dergl. mit gelben Quarzkrystallen überzogen. (No. 7. A.)
Dergl. auf weissen Spath mit weissen Quarzkrystallen überzogen. (No. 37. A.)
Dergl. in Asbest, von Salberg in Schweden. (No. 22. A.)
Dergl., welches aber vielmehr mineralisirtes Holz zu seyn scheint. (No. 23. A.)

Plumbum galena crystallisata. s. Plumbum crystallinum LINN. Krystallisirter Bleyglanz in unbestimmter Figur und dunkelblau angelaufen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 295. Linn. p. 132. (No. 39.)

Dergl.

Dergl. silberhaltiger fein krystallisirter auf gelben Spath, aus Kärnthen in Ungern. (No. 71.)
Vollkommen würflichter krystallisirter Bleyglanz, aus Zschopau. (No. 9. A.)
Dergl. von Salberg in Schweden. (No. 65.)
Dergl. große Druse mit großen in einander geschobenen Würfeln. (No. 1. A.)
Oktaedrisch dergleichen. (No. 2. A.)
Buntschieligt dergleichen mit abgestumpften Ecken auf Spath und Markasit, von Freyberg. (No. 25.)
Traubenförmig krystallisirt dergleichen. (No. 33.)
Dergl. mit Kieß überzogen, aus Schneeberg. (No. 27. A.)
Dergl. mit vierseitigen Würfeln auf Quarz, aus Freyberg. (No. 19. A.)
Dergl. mit irregulairen Würfeln in Quarz, aus Schneeberg. (No. 34. A.)
Dergl. mit großen und kleinen geschobenen Würfeln in weissen Quarz, von Lorenz Gegendr. in Freyberg. (No. 11. A.)
Dergl. mit Kieß überzogen, von Isaak Fundgrube zu Freyberg. (No. 36.)
Dergl. eine große krystallinische Bleydruse in weissen Quarz mit polyedrischen Krystallen, von Zellerfeld. (No. 3. A.)
Vielseitig, fast Traubenförmig, in löchrigten oder zerfressenen Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 79.)

Galena Plumbi antimonialis. s. Plumbum stibiatum LINN. Striperz, vom Harze. Wall. Min. Syst. II Th. p. 296. Linn. p. 190. (No. 22. 26. A.)
Dergl. aus Freyberg, mit eingesprengten Quarz. (No. 58.)

Dergl. fein fasrichtes.
(No. 34.)
Dergl. von der Anna Fortuna zu Freyberg. (No. 29.)
Dergl. auf grauer Bergart. (No. 63. 21. A.)

Plumbum Plumbago. s. Plumbum compactum LINN.
Bleyschweif, stahldichter, von der alten Mordgrube zu Freyberg; davon zwey Stück. Wall. Min. Syst. II Th. p. 297. Linn. p. 133.
(No. 47.)
Dergl. in schiefrigter Bergart, von Cimbrishamen in Schweden. (No. 45.)
Blättrig dergleichen mit weissen Quarz.
(No. 18. A.)
Dichtfasrigter.
(No. 11.)
Schuppigter mit durchlaufenden Kupferkieß, buntschieligt oder Taubenhalsigt, aus Freyberg.
(No. 44.)

Minera Plumbi alba Spatosa. s. Plumbum spatosum LINN. Weisses krystallisirtes Bleyerz, von Zschopau; zwey Stück. Wall. Min. Syst. II Theil p. 298. Linn. p. 135.
(No. 33. A.)
Dergl. durchsichtiges, von Freyberg.
(No. 36. A.)
Dergl. haarförmig krystallisirtes, vom Harz. (No. 77.)
Dergl. durchsichtiges, gelblichtes, blätterigtes, auf weissen Hornstein, von Bleiberg in Kärnthen. Ist ein neues Erz, Herr Hacquet hat es in den Schriften der Berliner Gesellschaft beschrieben.
(No. 35.)
Dergl. weisses mit Eisenocher, von Bleistadt in Böhmen.
(No. 29. A.)
Dergl. von Johanngeorgenstadt. (No. 61.)
Dergl. weißgelblichtes in braunen Ocher. (No. 60.)
Dergl. von Schwarzenberg. (No. 35. A.)

Dergl.

Dergl. derbes, von der Fundgrube Geschenke Gottes zu Schneeberg. (No. 57.)

Dergl. walzenförmiges gelbes, von Zellerfeld. (No. 75.)

Minera Plumbi viridis. s. Plumbum virens LINN. Grünes Bleyerz in moosförmigen Krystallen mit weissen Stangenspath, von Glücksrode zu Zellerfeld dem Oberharz. Wall. Min. Syst. II Theil p. 300. Linn. p. 134. (No. 55.)

Dergl. zeisiggrünes sechsseitig säulenförmiges, von Pezibram in Böhmen; davon zwey Exempl. eines mit großen und das andre mit kleinen säulenförmigen Krystallen. (No. 54.)

Dergl. mit kleinen säulenförmigen Krystallen und gelben Quarzkrystallen, eben daher. (No. 66.)

Dergl. von Zschopau. (No. 59.)

Dergl. sehr schönes großes Stück, eben daher. (No. 50.)

Dergl. mit Eisenocher übersintert. (No. 52.)

Dergl. verschiedene kleine Stücke; davon 7 Stücke. (No. 39. A.)

Dergl. Citronengelb sandartig krystallisirtes durchsichtiges, von Ilmenau. (No. 53.)

Dergl. mit hohlen Krystallen. (No. 62.)

Minera Plumbi rubra. s. Plumbum rhombeum LINN. Derbes rothes Bleyerz, aus Sibirien. Wall. Min. Syst. II Theil p. 302. Linn. p. 134. (No. 72.)

Minera Plumbi nigra. Schwarzes derbes Bleyerz, von Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 302. (No. 73.)

Dergl. mit sechsseitigen säulenförmigen Krystallen, von Zschopau. (No. 76.)

Galena

Galena mineralisata. s. Plumbum pauperum LINN.
Glanzerz, Wascherz. Wall. Min. Syst. II Theil p. 304. Linn. p. 133.
(No. 67.)

Minera Plumbi arenaria. Weisses Sanderz, bey Breibach im Churfürstenthum Cölln. Wall. Min. Syst. II Theil p. 305.
(No. 74.)
Dergl. mit Glanz. (No. 78.)

Plumbum terra plumbaria. Weisse und spathartige Bleyerde, vom Rautenkranz zu Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 305.
(No. 31. A.)
(in der 67 bis 69sten Schublade.)

XXI.

Eisen. Ferrum.

Ferrum nativum LINN. Gediegenes Eisen, ein schönes Stück, aus Schmalkalden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 221. Linn. p. 136.
(No. 1.)
Dergl. ein kleineres Stück aus Steyermark; davon zwey Exempl. (No. 2.)
Kleinblättrigtes gediegenes Eisen, aus Finnland.
(No. 2. A.)
Ganz gediegnes, so ganz in Ocher gelegen, mit krystallisirten Topasen durchstreuet.
(No. 72.)

Ferrum magnes LINN. Magnet, ein großes Stücke von 12 Pfund. Wall. Min. Syst. II Th. p. 223. Linn. p. 142.
(außer der Schubl. No. 31. A.)
Dergl. von feinen Korn und dunkler Eisengrauer Farbe.
(No. 31.)

Minera Ferri crystallisata. s. Ferrum tessulare LINN.
Krystallisirtes Eisenerz, oktaedrisches, von Salzburg.
Wall.

Wall. Min. Syst. II Theil p. 222. Linn. p. 136.
(No. 8.)
Dergl. auf dem Bruche spathartig. (No. 32.)
Dergl. würflig, so unter dem Namen Eisengranaten bekannt, aus China; 3 Exempl.
(No. 33.)
Dergl. weisses glänzendes auf schwarzbraun blättrigten und Topfsteinartigen harten Eisenmulm, aus Tyrol.
(No. 73.)

Minera Ferri nigra. s. Ferrum chalybeatum LINN. Stahldichtes schwarzes Eisenerz, aus Schweden; davon vier Stücke. Wall. Min. Syst. II Theil p. 224. Linn. p. 137.
(No. 12.)
Dergl. von Preßnitz in Böhmen. (No 38. A.)
Ferrum selectum LINN. Feinschimmerndes. Linn. p. 137.
(No. 17. 23.)
Ferrum granosum LINN. Körniges, bey Nickioping gegraben. Linn. p. 138.
(No. 16. 25.)
Dergl. mit geschobenen spathartigen Säulen. (No. 14.)
Eisenspiegel, schwarzer schiefriger, aus Schweden.
(No. 18.)
Dergl. rother, aus Wiesenthal in Böhmen. (No. 27.)

Minera Ferri fuliginosa. s. Ferrum arenosum LINN. Brauner Eisenstein. Wall. Min. Syst. II Theil p. 226. Linn. p. 141.
(No. 30.)
Dergl. aus dem Harzwalde. (No. 3. 7.)
Dergl. worauf weisser selenitischer Spath mit durchsichtigen selenitischen Spathkrystallen sitzen. (No. 57.)

Minera Ferri grysea. Grauer Eisenstein, im Bruche schimmernd, aus Schweden. Wall. Min. Syst. II Th. p. 226.
(No. 19.)
Dergl. mit eingesprengten weißgelben Wasserkieß und braunen Ocher, aus Ungern. (No. 78.)

Fein-

Feinkörniger, aus Schweden.
(No. 9.)
Dergl. aus Böhmen. 2 Exempl. (No. 11.)
Dergl. von Prestnitz in Böhmen, von der Fiedler Eisensteinzeche. (No. 39. A.)
Mit Spiegeln und hart, aus Altenberg. 3 Exempl.
(No. 15.)
Mit eingesprengt glänzenden Theilchen, von Nordhausen.
(No. 26.)

Minera Ferri caeruleſcens. Blauliches Eisenerz, feinschimmerndes, von Starkenbach in Böhmen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 228.
(No. 40. A.)
Feinkörniges buntspielendes, aus Framons in Lothringen; zwey schöne Exempl.
(No. 35.)
Dergl. buntes von scheibenförmigen Bruchstücken, von der Insel Elba im Toskanischen Meere. (No. 34.)
Dergl. buntspielendes, von Altenberg. (No. 20.)
Dergl. (No. 24.)
Krystallisirtes dergleichen buntes, von Altenberg.
(No. 21.)
Dergl. ein groß und ein klein Exempl. von der Insel Elba.
(No. 34. A.)

Mica Ferrea. s. Ferrum micaceum LINN. Eisenglanz, von röthlichter Stahlfarbe, von Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 229. Linn. p. 139.
(No. 30. A.)
Dunkelgrau würflichter krystallisirter, mit überzwerg gestreiften Flächen, von Altenberg.
(No. 41. A.)
Eisenglanz von blauer Stahlfarbe auf weissen spathigen Eisenstein mit krystallisirten Quarz und obsitzendem Schwefelkieß.
(No. 25. A.)

Ferrum Smiris LINN. Eisengrauer Smergel, aus den Englischen Inseln. Wall. Min. Syst. II Theil p. 230. Linn. p. 139. (No. 42. A.)

Dergl. in spathigen Eisenstein. (No. 27. A.)

Ferrum Haematites nigrescens. Glaskopf, dicht im Bruche. Wall. Min. Syst. II Theil p. 231. (No. 8. A.)

Dergl. von Rammelsberg bey Lichtenberg. (No. 24. A.)

Brauner leberfarbener Glaskopf oder traubenförmig krystallisirter Glaskopf, mit bläulichten Chalcedon überzogen, so nehmlich Tropfsteinartig krystallisirt. (außer der Schubl. No. 74.)

In zusammengehäuften Pyramiden, von Nordhausen. (No. 5.)

Dergl. mit weissen Eisenspath, aus der Reichersberger Fundgrube zu Lichtenberg. (No. 11. A.)

Dergl. gelblichter Eisenstein auf Quarz, mit weissen gelben Eisenspath, von Harzowitz aus Böhmen. (No. 4. A.)

Traubenförmiger, von der Johanngeorgen-Zeche zu Unterstreben. (No. 18. A.)

Dergl. aus der Grafschaft Waldeck. (No. 9. A.)

Dergl. von einem unbekannten Ort. (No. 21. A.)

Dergl. aus der Steinbruchgrube bey Raeyla. (No. 16. A. 35. A.)

Tropfsteinartiger, aus der Friedensfundgrube zu Lichtenberg. (No. 12. A.)

Dergl. von der nehmlichen Zeche, nur mit glänzenden Eisen übersintert. (No. 4.)

Dergl. von der Hülfe Gottes, bey Unterstreben bey Raeyla. (No. 19. A. 23. A. 37. 75. 76.)

Dergl. aus der Fundgrube Freudigen Zurückkunft bey Eschenbach. (No. 14. A.)

Dergl. fein gezackter, eben daher. (No. 26. A.)

Dergl. von Ober Kupferpfuhl. (No. 20. A.)

Dergl. aus Böhmen. (No. 17. A.)
Dergl. zelligter, von der Friedenszeche zu Lichtenberg. (No. 3. A.)

Ferrum Haematites ruber. s. Ferrum Haematites LINN.
Rother Blutstein, dichter, aus den Carpathischen Gebürgen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 233. Linn. p. 140. (No. 7. A.)
Dunkelrother, aus dem Riesengebirge. (No. 41.)
Dergl. von Preßnitz in Böhmen. (No. 29. 36.)
Blutrother, aus Nordhausen. (No. 6.)
Fasriger oder strahlicht, aus den Joachimsthal in Böhmen. (No. 15. A.)
Dergl. von Platten, von der Franciscuszeche. (No. 59.)
Halbkugelrund, ein großes Stück. (No. 1. A.)
Dergl. kleiner, von Joachimsthal. (No. 10.)
Dergl. kleine, 2 Stück. (No. 22.)
Kuglicht, zum Theil aus Tarnowitz in Pohlen. (No. 13. 28.)
Botrytisch, von der Strauszeche zu Preßnitz in Böhmen. (No. 60.)
Dergl. aus Island. (No. 5. A.)
Dergl. aus der Fundgrube Hillaris bey Eschenbach. (No. 46.)
Eisenniere, mit einer Rinde von weissen Ocher überzogen. (außer der Schubl. No. 63.)

Ferrum Haematites flavus. Gelber Blutstein in aufrechtstehenden Säulen, von der Hülfe Gottes zu Untersleben. Wall. Min. Syst. II Theil p. 233. (No. 6. A.)
Dergl. feiner, eben daher. (No. 36. A.)

Haematites micaceus. s. Ferrum rubricosum LINN. Eisenrahm, schimmernder, zusammengebackener, aus Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 235. Linn. p. 141. (No. 28. A.)

Dergl.

Dergl. Eisenglimmer, von Naeyla. (No. 77.)
Dergl. loser, eben daher. (No. 29. A. 64.)

Ferrum Molybdaena. s. Molybd. Plumbago LINN.
Wasserbley, reines, in schimmernden Blättern mit schuppigten Theilen, drey Stücke; aus Finnland. Wall. Min. Syst. II Theil 235. Linn. p. 121.
(No. 65.)
Feinschuppiger in Quarz, aus Schlackenwalde in Böhmen.
(außer der Schubl. No. 67.)
Stahldichter aus England.
(No. 70.)

Ferrum arena ferrea. s. Arena ferrea LINN. Eisensand in Körnern, von Nordhausen. Wall. Min. Syst. II Th. p. 245. Linn. p. 199.
(No. 53.)

Minera ferri carbonaria. Dichtes Eisenbranderz, aus einer Fundgrube bey Lichtenberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 239.
(No. 38. 22. A.)
Dergl. mit Körnern. (No. 48.)
Lockeres und klüftiges, von Baruth.
(No. 42. 43. 49.)

Minera ferri alba. s. Ferrum Spatosum LINN. Spathiger Eisenstein, gelblicht weisser, von grauen Wolf bey Untersleben. Wall. Min. Syst. II Theil p. 240. Linn. p. 141.
(No. 66.)
Dergl. von der treuen Freundschaft in Kemlaß an der Saale. (No. 68.)
Dergl. von grauen Wolf bey Untersleben. (No. 69.)
Dergl. von der Friedenszeche zu Lichtenberg. (No. 62.)
Dergl. braungelber. (No. 54.)
Dergl. schwarzgrauer, von Angerburg. (No. 13. A.)
Dergl. rauchgrauer, von grauen Wolf bey Untersleben.
(No. 47. 45.)
Dergl. grauer, von Lichtenberg. (No. 33. A.)

Dergl. braunlicht und gelb, von der treuen Freundschaft in Kemlaß an der Saale.
(No. 50.)

Dergl. brauner, von Rückersberg bey Lichtenberg.
(No. 10. A.)

Dergl. nelkenbrauner, vom grauen Wolf von Seblitz.
(No. 44.)

Schuppig von weißlicher Farbe, von Lindenberg bey Naeyla. (No. 32. A.)

Spathartig in rautenförmigen schwarzen Blättern, von Schmalkalden; drey Exempl.
(No. 39.)

Spathartig, mit abgesonderten Blättern, von Schinkelberg bey Osnabrück.
(No. 61.)

Tropfsteinförmiger.
(No. 56.)

Minera ferri lapidea graviſſima. Schwerer Eisenstein von röthlichbrauner Farbe, von der Rebecca im Eichstädter Walde. Wall. Min. Syst. II Theil p. 243.
(No. 40.)

Dergl. aus Ungern, ist mit gelben traubenförmigen Chalcedon überzogen.
(No. 37. A.)

Minera ferri ſubaquoſa. ſ. Tophus Tubalcaini LINN. Ungestaltes und knotiges Sumpfeisen, aus der Fundgrube Berkie in Schweden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 246. Linn. p. 187.
(No. 58.)

Dergl. Schlackenähnliches, aus der Steinbruchgrube im Walde Geroldisgrün zu Naeyla. Wall. Min. Syst. II Theil p. 246.
(No. 55.)

Dergl. in runden Körnern, aus Schweden.
(No. 52.)

In plattgedruckten runden Körnern, unter den Namen Pfennigerz. (No. 51.)
Dergl. in größern Körnern, unter den Namen Bohnenerz. (No. 71.)
(in der 70 bis 72sten Schublade.)

Ochra ferri flava. s. Ochra ferri LINN. Lichtgelber Eisenocher, Sächsischer. Wall. Min. Syst. II Theil p. 249. Linn. p. 192.
(No. 4.)
Dergl. Französischer. (No. 15.)
Dergl. Englischer. (No. 20.)
Dergl. Preußischer. (No. 11.)
Dergl. Ungrischer. (No. 23.)
Dergl. Rußischer, in Gestalt wie Finger. (No. 17.)

Ochra ferri fusca. Brauner Eisenocher; bey Halsberg in Nerik. Wall. Min. Syst. II Theil p. 252.
(No. 3.)
Braunlichgelber Eisenocher, oder dunkler Ocher. (No. 5.)
Dergl. von vorhergehenden in Farbe etwas verschiedener. (No. 22.)
Dergl. von Herzgerode. (No. 7.)
Dergl. von Gundersberg. (No. 8.)
Dergl. Sächsischer. (No. 21.)
Dergl. von Massel. (No. 9.)
Dergl. Französischer. (No. 18.)
Dergl. Belgischer. (No. 19.)
Dergl. von Brechlewitz. (No. 16.)
Dergl. von Blocksberge. (No. 10.)
Schwarzer Tropfsteinartiger Letten in rothen braunen Eisenocher, von Riesengebürge.
(No. 2.)
Dergl. ganz schwärzer. (No. 25.)

Ochra Ferri rubra. s. Ochra Martis LINN. Rother Eisenocher, von Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 250. Linn. p. 192.
(No. 14.)

Dergl. rother, von Rittersgrün unter Schwarzenberg. (No. 13.)
Dergl. unter den Namen Englischroth. (No. 1.)
Talcum Rubrica LINN. Dergleichen Röthel. (No. 24.)
Dergl. von heller Farbe. (No. 12.)

Minera ferri arenaria. Eisensanderz; davon in verschiedenen Kugeln 12 Exempl. (No. 26.)

Cuprum caeruleum Berolinense nativum. Blaue Eisenerde. Wall. Min. Syst. II Theil p. 251. (No. 6.) (in der 73sten Schublade.)

XXII.

Kupfer. Cuprum.

Cuprum nativum crystallisatum LINN. Gediegnes Kupfer in würflichter krystallisirter Gestalt, in braunen Eisenstein, aus dem Orientalischen Indien. Wall. Min. Syst. II Theil p. 265. Linn. p. 143. (No. 15.)
Dergl. mit Kupferglaserz und Kupfergrün überzogen, aus Schweden. (No. 35.)
Granulirtes in braunen Eisenocher mit Glimmer, aus Fahlun in Schweden; davon verschiedene Stück. (No. 13.)
Dergl. in braunen und gelben Eisenletten. (No. 16.)
Dergl. mit eingesprengten Blättchen in gelben Eisenocher, aus der Lichtenberger Fundgrube bey Naeyla. (No. 8.)
Dergl. aus Teutsch Neudorf von der Fundgrube Glück in Böhmen. (No. 9.)
Dergl. in Kupferglaserz und Glimmer. (No. 32.)
Dergl. in blättrigten Kalkschiefer mit Bleyglanz. (No. 1.)
Dergl. in dergleichen mit Haarkupfer. (No. 3.)

Dergl.

Dergl. in Spath und Bleyglanz, von Reichstadt in Schlesien. (No. 33.)
Dergl. in weissen Quarz. (No. 6.)
Dergl. in schwarzen Schiefer, aus Rammelsberg. (No. 10.)
Dergl. in schweren Spath. (No. 20.)
Dergl. in grünlichten Schiefer, aus Ungern. (No. 17.)
Baumförmig gewachsenes, von Rammelsberg. (No. 4.)
Dergl. mit Kupfergrün überzogen, von Rippolstau aus dem Kitzingerthal. (No. 27—30.)
Dergl. mit starker Krystallisation und Kupferglaserze. (No. 26.)
Dergl. in grauen Sandstein. (No. 7.)
Traubenförmiger, aus Norwegen. (No. 24.)
Dergl. etwas verschieden von vorhergehenden. (No. 19.)
Dergl. aus Schweden. (No 25.)
Dergl. mit Kupferfahlerz und mit Kupferblau überzogen, von Temeswar. (No. 36)
Dergl. in weissen Spath, aus der Fundgrube Konitz bey Rudelstadt. (No. 12.)
Haarförmiges Kupfer, aus Fahlun in Schweden. (No. 22. 23.)
Dergl. auf Quarz in schwarzen Schiefer, von Ilmenau. (No. 2.)
Dergl. in weissen schiefrigen Spath, zwischen welchen gediegnes blättriges Kupfer mit Kupfergrün, aus Ungern. (No. 5.)
Dergl. dichtes gediegnes Kupfer mit Kupfergrün und schiefrigen Spath, von Reichstadt in Schlesien. (No. 31.)
Dergl. mit Kupfergrün überzogen und mit Quarz. (No. 21.)
Dergl. in schiefrigen Spath von Saalfeld. (No. 34.)
Minera cupri hepatica. s. Cuprum rubrum LINN. Rothes Kupfererz mit eingesprengten Kupfergrün, aus Pulleva. Wall.

Wall. Min. Syst. II Theil p. 267. Linn. p. 145. (No. 14.)

Dergl. mit grünen Kupferbeschlag und gediegnen Kupfer und Kupferblüthe, von Nippoldsstau im Kitzinger Thal. (No. 37.)

Dergl. in weissen selenitischen Spath mit rother Kupferblüthe, eben daher. (No. 38.)

Dergl. mit Kupfergrün, aus Ungern. (No. 40.)

Dergl. mit Amianthförmiger Kupferblüthe und dendritisch gewachsenen Kupferglaserz in weissen Quarz, aus dem Fürstenthum Zelle. (No. 39.)

Dergl. mit gediegenen Kupfer, aus der Friedens Fundgrube zu Naeyla. (No. 11.)

Dergl. aus dem Schwarzenberger Amtsrevier. (No. 18.) (in der 74sten Schublade.)

Cuprum praecipitatum LINN. Cementkupfer in Form eines Creuzes, aus Neusohl in Ungern. Wall. Min. Syst. II Theil p. 266. Linn. p. 143. (No. 4. 8.)

Dergl. als ein Hufeisen, eben daher. (No. 1. 7.)

Dergl. von Schmölnitz in Oberungern. (No. 6.)

Einzelne verschiedene Stücke aus Ungern. (No. 3. 5.)

Dergl. von Bottendorf verschiedene Stücke. (No. 2.)

Cuprum vitreum. f. Cuprum vitratum LINN. Derbes Kupferglas mit Kupfergrün, aus Norwegen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 269. Linn. p. 144. (No. 11. 14. 22.)

Dergl. aus Lappland. (No. 25.)

Dergl. Bleyfarbiges in Quarz, aus der Fundgrube der zwölf Schlüssel. (No. 9.)

Dergl. mit Ziegelerz. (No. 15.)

Dergl. mit rothen Eisenerz, aus der Fundgrube des Propheten Johannis zu Freyberg. (No. 10.)

Dergl. mit Kupferkieß, von Altenberg. (No. 21.)

Dergl. mit Kupferkieß. (No. 20.)

Würflich, von Altenberg. (No. 18.)

Fein-

Feinkörnig mit Kupfergrün.
(No. 12.)
Dergl. in grauen Schiefer. (No. 13.)
Dergl. mit Kupfergrün überzogen. (No. 19.)
Dergl. vom Kiffheuser Berge, mit Malachit und eingesprengten Kupferkieß. (No. 17.)
Gestreiftes dergleichen in Kalkstein, bey dem Flusse Kama in Rußland.
(No. 23.)
Dergl. mit Kupfergrün und Kupferkieß in Quarz.
(No. 16.)
Krystallisirt in Quarz, von Rippoldsstau im Kitzinger Thal. (No. 24.)
(in der 75sten Schublade.)

Cuprum lazureum. s. Cuprum purpureum LINN. Veilchenblaue Kupferlasur in Nierenförmiger Gestalt, mit drusigt gewachsenen inliegenden Gypskrystallen und Atlaserze, von der Ehrenschlange zu Blankenburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 270. Linn. p. 144.
(No. 6. A.)
Dergl. derbes auf Kupfergrün, worinne Kupferglas eingesprengt, von Bulbach bey Freudenstein.
(No. 8. A.)
Dergl. auf Malachit in Quarz, von dem Berge Falkenstein in der Grafschaft Tyrol. (No. 1. A.)
Dergl. auf krystallischen Quarz, von Laudenthal auf dem Harze. (No. 10. A.)
Dergl. auf Glimmer. (No. 9. A.)
Dergl. mit Kupfergrün, aus Böhmen. (No. 7. A.)
Dergl. auf weissen Quarz mit Bleyglanz und Malachit, vom Berge Falkenstein in der Grafschaft Tyrol.
(No. 2. A.)
Dergl. mit Kupfergrün und Eisenocher, aus Bennat zu Drawiza. Einige Exempl. (No. 3.)
Dergl. mit Kupfergrün in Quarz, von Tyrol.
(No. 3. A. 4. A. 11. A.)

Dergl. auf röthlichen thonartigen Stein, von Sittenbach. (No. 5. A.)
Dergl. in Körnern, eben daher. (No. 4.)
Dergl. himmelblaues in weissen Sandstein. (No. 1.)
Dergl. mit Kupfergrün überzogen auf weissen Selenitspath und Thonartigen Schiefer. (No. 2)
Dergl. in weissen geschobenen selenitischen Spath und gelben Ocher mit eingesprengten Kupferkieß, von St. Andreasberg zu Cellerfeld. Zwey Exemplare. (No. 5. 10.)

Minera Cupri picea. Pecherz oder schwarz Kupferglas mit Kupferlasur, von der Juliana zu Kamsdorf. Wall. Min. Syst. II Theil p. 271. (No. 9.)
Dergl. mit bleichgelben Kupferkieß und Schörl in Quarz, bey Stockholm in Schweden. (No. 7.)

Minera Cupri alba. s. Cuprum albidum LINN. Weisses Kupfererz, aus Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 271. Linn. p. 145. (No. 12.)
Dergl. mit etwas Kupferkieß. (No. 6.)
Dergl. in braunen Ocher mit Kupferlasur und Kupferkieß, von Köstritz bey Gera. (No. 15.)

Minera Cupri grisea. s. Cuprum cinereum LINN. Kupferfahlerz, krystallisirt mit Kupferkieß, aus Siebenbürgen. Wall. Min. Syst. II Th. p. 272. Linn. p. 144. (No. 13.)
Dergl. in weissen Spath mit Kupferblau. (No. 8.)
Dergl. mit Kupferblau in Quarz. (No. 27.)
Dergl. schwärzliches mit Kupfergrün in weissen Spath, von Seravezza in Toskana. (No. 11.)
Dergl. in rothen Horn und weissen Feldspath mit Kupfergrün. (No. 14.)
(in der 76sten Schublade.)

Minera

Minera Cupri flava. s. Cuprum fulvum LINN. Goldgelber derber Kupferkieß, aus der Fundgrube des reichen König Salomons bey Racyla. Wall. Min. Syst. II Theil p. 274. Linn. p. 144.
No. 23.)
Dergl. mit Grünspahn, eben daher. (No. 18.)
Dergl in braunen Ocher. (No. 1.)
Dergl. gewickelter mit Kupfergrün in braunen Horn.
(No. 25.)
Dergl. in Ziegelerz oder Pecherz, von Saalfeld. (No. 6.)
Dergl. in weissen Spath und Quarz. (No. 19.)
Dergl. in körnigen Quarz mit Bleyglanz, von Clausthal.
(No. 3.)
Dergl. auf weissen Eisenspath. (No. 32.)
Dergl. auf weissen Spath in braunen Gneuß, von Zellerfeld. (No. 16.)
Blättrig in Quarz.
(No. 20.)
Schiefriger, von Freyberg.
(No. 39.)
Grobkörniger.
(No. 7.)
Dergl. in krystallisirten Quarz. (No. 11.)
Dergl. auf gelben Quarz mit Kupfergrün. (No. 10.)
Dergl. feinkörniges in schwarzen Thonartigen Gebürge, aus Finnland. (No. 4.)
Dergl. in strahligen Schörl, aus Finnland. (No. 2.)
Dergl. in quarzigen Gneuß, aus der Kaiser Fundgrube zu Roßwein. (No. 8.)

Minera Cupri subflava. Bleichgelber dichter Kupferkieß in verhärteten Thon, aus Saalfeld. Wall. Min. Syst. II Theil p. 275.
(No. 22.)
Dergl. mit würflichen Bleyglanz, von Freyberg. (No. 17.)
Dergl. in weissen Spath und Quarz, von Neusohl in Ungern. (No. 9.)

Dergl. in weissen Quarz mit auffitzenden Schörl, von der Et. Nicolaizeche zu Catharinenberg. (No. 14.)

Feinkörniger in grauen Quarz mit aufliegend blättrigen Kieß und Kupferglaserz. (No. 21.)

Dergl. von Karpenberg, mit eingesprengten Kupferglase. (No. 12.)

Dergl. in grauen und weissen Feldspath, von Saalfeld. (No. 13.)

Dergl. in schwarzen Thonartigen Gesteine. (No. 26.)

Dergl. mit eingesprengten Bleyglanz, Kupfergrün und Quarz, von Kamenka in Sibirien. (No. 27.)

Dergl. grobkörnig, in weiß und grauen Feldspath. (No. 30.)

Dergl. in Quarz, mit gelben und grünen Ocher, von Herrngrund in Neusohl. (No. 15.)

Dergl. angeflogener auf schwarzer Blende in Quarz. (No. 24.)

Dergl. in weissen Quarz und Spath mit Bleyglanz. (No. 5.)

Kupferspiegel auf grauen Schiefer mit auffitzenden Quarz, von Saalfeld. (No. 31.)

Minera Cupri virideſcens. ſ. Pyrites Cupri LINN.

Dichter gelblichtgrüner Kupferkieß auf grauen Feldspath, von Rammelsberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 274. Linn. p. 115. (No. 34.)

Dergl. mit durchlaufenden Bleyglanzadern, von Canadswald in Sibirien. (No. 35.)

Dergl. von Freyberg. (No. 33.)

Feinkörniger in weissen Glimmer, von Freyberg. (No. 38.)

Dergl. mit klaren Bleyglanz, von Fahlun in Schweden. (No. 36. 37.)

Dergl. mit Kupferspiegel. (No. 29.)

Würflich krystallisirter, von Freyberg.
(No. 28.)
(in der 77sten Schublade.)

Bunt angelaufener dichter Kupferkieß in weissen Quarz, von Saalfeld.
(No. 1.)

Dergl. zwey Stücke. (No. 26. 27.)

Dergl. mit braunen Eisenocher und eingesprengten Fahlerz, von Fahlun. (No. 11. 13. 15.)

Dergl. in brauner Ocherartigen Rinde mit Grünspahn drusigten Krystallen. (No. 18.)

Dergl. grobkörnig in Quarz eingesprengtes bunt angelaufenes Kupfererz mit Bleyglanz, von Lorenz Gegendr. zu Freyberg.
(No. 6.)

Dergl. in weissen selenitischen Spath und schwarzen Kalkstein, eben daher. (No. 2.)

Dergl. blättriger, von Pelikan bey Camsdorf.
(No. 8.)

Dergl. zellichter mit Atlaserz in weissen Quarz.
(No. 9.)

Dergl. sehr fein krystallinischer auf grauen Gneuß, von Schneeberg.
(No. 27. A.)

Dergl. auf zellichten Quarz. (No. 12.)

Dergl. würflichtkrystallisirter mit braunen Eisenocher.
(No. 4.)

Dergl. kuglicht krystallisirtes dichtes Kupfererz mit kleinen weissen Krystallen.
(No. 16.)

Dergl. aus Ungern. (No. 5.)

Dergl. mit Marcasitwürfeln auf weissen Quarz, von Lorenz Gegendr. zu Freyberg. (No. 10.)

Dergl. feinkörniges, von Fahlun.
(No. 7.)

Minera Cupri flavo fusca. Brauner Kupferkieß oder Leberschlag, aus Schweden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 276.
(No. 19.)
Dergl. in gelben Kupferkieß eingesprengt. (No. 20.)
Dergl. spießgelber in Quarz mit eingesprengten goldgelben grobkörnigen Kupferkieß. (No. 21.)
Dergl. schiefriger mit eingesprengten feinen Kupferkieß. (No. 17.)

Minera Cupri carbonaria. Würfliches Kupferbranderz, mit eingesprengten weissen Spath, bey Norberg in Westmannland. Wall. Min. Syst. II Theil p. 276.
(No. 14.)
Dergl. schiefriges mit eingesprengten feinen Kupferkieß. (No. 17. A)

Cuprum aerugo nativa. Kupfergrün, kleinkörniges, auf weiß und gelben Spath, von Saalfeld. Wall. Min. Syst. II Theil p. 277.
(No. 11. A.)
Dergl. mit weisser Thonerde. (No. 34. A.)
Dergl. körniges auf Gneuß, von Massel. (No. 20. A.)
Kuglich oder Tropfsteinartig mit eingemengten weissen Spath und braunen Ocher, von dem Catharinenberge in Böhmen.
(No. 12. B.)
Dergl. auf Gneuß, aus der Fundgrube Hoock bey Hedemora zu Stockholm. (No. 16. A.)
Dergl. auf hornigen Gestein. (No. 22.)
Dergl. in braunen Mulmen, von Bannat zu Drawiza. (No. 1. A.)
Dergl. traubenförmig. (No. 24. A.)
Dichtes Kupfergrün auf grünlichen Quarz und schiefrigter Bergart mit eingemischter Blende.
(No. 10. A, 31. A.)
Dergl. dichtes Kupfergrün auf Quarz mit eingesprengten Kupferkieß, von Drebro in Schweden. (No. 26. A.)

Cuprum Malachites. Malachit, ein geschliffenes Stück, in Form eines Herzens, bey Heilgen Creutz in Ungern. (No. 2. A.)

Dergl. viereckigtes Täfelchen, aus Bucharest. (No. 3. A.)

Dergl. neun Stück kleine, worunter etliche mit eingesprengten Lasursteine. (No. 4. A.)

Dergl. von der Insel Ferroe. (No. 12. A.)

Dergl. blaßgrüner zwischen verhärteten Thon, mit eingesprengten Schwefelkieß. (No. 25. A.)

Dergl. zwey Stück Orientalischer, in Form eines Achtecks geschliffen. (No. 23. A.)

Dergl. mit eingesprengten Kupferkieß und Quarz, von Lichtenberg. (No. 21. A.)

Dergl. würflicht mit Sammeterz und Blende in rothen Horn und grünen Bleyspath. (No. 22. A.)

Dergl. grünes strahliges Kupferatlaserz auf lockern Gypsspath, mit ganz kleinen körnigen schwarzen Glaskopf. (No. 23.)

Dergl. Tropfsteinartig auf Kupferkieß mit Leberschlag. (No. 14. A.)

Dergl. körnig oder Traubenförmig krystallisirter grüner Kupferspath oder Malachit, auf braunen krystallinischen spathigen Eisenstein. (No. 24.)

Dergl. in braunen Ocherartigen Gesteine mit eingesprengten Kupferkieß aus Ungern. (No. 19. A. 28. A.)

Dergl. knospigt in braunen Eisenocher; drey Exempl. (No. 15. A.)

Dergl. in braunen Ocher, mit eingesprengten Kupferkieß und Kupferglas, von Naeyla. (No. 33. A.)

Dergl. knospigt in grauen Schiefer mit Quarz, von Dremnitz bey Gera. (No. 32. A.)

Dergl. knospigt krystallisirtes in weissen selenitischen Spath und braunen Ocher. (No. 9. A.)

Dergl. mit Atlas und Kupfererz in grünlichen Quarz, von der Köstritzer Fundgrube bey Gera. (No. 6. A.)

Dergl. Atlaserz in Quarz und braunen Ocher. (No. 13. A.)

Dergl. angeflogenes in Quarz und gelben Eisenocher. (No. 29. A.)

Dergl. das sogenannte Kupfer Federerz oder Kupferblüthe und Kupferblau in weissen körnigen Quarz, von Bulbach bey Freudenstein. (No. 30. A.)

Dergl. angeflogenes mit Kupferglaserz in braunen Ocher, aus dem Flusse Kama in Rußland. (No. 5. A.)

Sammeterz, von der Grube Agnot zu Lauterberg am Harz. (No. 35. A.)

Kupfergrün, erdiges Kupfergrün. (No. 7. A.)

Dergl aus kleinen Körnern zusammengesetztes grasgrünes Kupfergrün, aus den Tiefskasten bey Ramsdorf, auf braunen spathigen Eisenstein und dergleichen Ocher. (No. 25.)

Schwarz und zellichtes. (No. 8. A.)

Cuprum caeruleum montanum. Bergblau. Wall. Min. Syst. II Theil p. 279. (No. 3.)

Lapis Armenus. Armenischer Stein. Wall. Min. Syst. II Theil p. 280. (No. 18. A.)

Ochra cupri rubra. s. Ochra Cupri LINN. Rother Kupferocher oder Ziegelerz, aus Schweden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 281. Linn. p. 193. (No. 10. B.)

Dergl. mit gelben Kieß und Kupfergrün. (No. 7. B.)

Minera Cupri schistosa. s. Cupr. schist. LINN. Schwarzer Kupferschiefer mit krystallisirten Quarz, aus Eisleben. Wall. Min. Syst. II Theil p. 282. Linn. p. 145.
(No. 2. B.)
Dergl. aus Bottendorf. (No. 11. B.)
Dergl. grauer. (No. 4. B.)
Dergl. bunt angelaufen. (No. 3. B.)
Dergl. bunter, von Ludwigstadt im Bayreuthischen.
(No. 1. B.)

Minera Cupri arenaria. s. Cuprum cotaceum LINN. Kupfersanderz mit Grünspan und Blende auf Glimmer, aus Sibirien. Wall. Min. Syst. II Theil p. 284. Linn. p. 145.
(No. 5. B.)
Dergl. in weißgrauen Sande mit Blende. (No. 8. B.)
Dergl. in grauen Gneuß, aus Ungern. (No. 9. B.)
Dergl. in braunen Eisenocher und Pecherz mit Grünspahn und eingesprengten bunten angelaufenen Kupfererz.
(No. 6. B)
(in der 78 und 79sten Schublade.)

XXIII.

Silber. Argentum.

Argentum nativum LINN. Derbes gediegenes Silber, aus Norwegen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 322. Linn. p. 148.
(No. 8. 14.)
Dergl. mit Glaserz. (No. 34.)
Dergl. derbes haarigtes mit etwas weniger Quarz, aus Kongsberg in Norwegen. (No. 13.)
Dergl. in schweren Spath, von Celle zu Clausthal, ist ein mit Arsenik vermischtes gediegenes Silber, so auf einer Seite angeschliffen. (No. 81.)
Körnigtes mit Glaserz und fleischfarbenen Spath, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 31.)

Dergl.

Dergl. körnigtes gediegenes Silber in röthlichen Quarz mit kleinsprißigen Bleyglanz, aus Norwegen. (No. 77.)

Zahnförmiges in grauen Kobalt, rothen Horn und weissen Quarz, von Schneeberg. (No. 41.)

Dergl. in weissen Spath, von Himmelsfürsten. (No. 49.)

Dergl. ein einziger Zahn, worauf krystallisirtes Glaserz. (No. 53.)

Dergl. in grauen Kobalt, eben daher. (No. 42.)

Dergl. in Quarz mit krystallisirten Glaserz, von Priester und Leviten Fundgrube zu Schneeberg. Vier Exemplare. (No. 54.)

Dergl. eine sehr schön gewachsene Silberstufe in Gneuß und Quarz mit Glaserz, eben daher. (No. 1. A.)

Dergl. in Quarz. (No. 33.)

Dergl. mit Bleyglanz und Kieß in Kalkspath, vom gelobten Lande zu Freyberg. (No. 27.)

Baumförmiges; davon ein Exemplar ohne Gestein vom Himmelsfürsten. (No. 56.)

Dergl. in fleischfarbenen Spath, eben daher. (No. 55.)

Dergl. in weissen Kalkspath, eben daher; davon drey Exempl. (No. 69.)

Blättrichtes in Quarz, aus Norwegen. (No. 15.)

Dergl. in weissen Spath auf grauen Gebürge, mit etwas wenigen Bleyglanz und mit rother Blende, graulichten Flußspathe in weissen Spiegelspath, nebst den einem schwarzschiefrigten Salbande, von Kongsberg in Norwegen. (No. 3.)

Dergl. auf grauen Schiefer, von Gottbescherten Glück zu Schönbrunnen bey Wolkenstein. (No. 26.)

Dergl. in weissen Kalkspath, aus Kongsberg in Norwegen. (No. 6.)

Dergl.

Dergl. auf rothstreifigten Schiefer, von Adam Heber Fundgrube bey Schneeberg. (No. 23.)

Trichites. Haarförmiges feines. (No. 45.)

Dergl. noch feiner, von Priester und Leviten Fundgrube zu Schneeberg. (No. 58.)

Dergl. auf Quarz mit etwas angeflogen Silber. (No. 43.)

Dergl. zwischen beyden Saalbändern von Quarz und schiefrigter Bergart von Quarz mit Bleyglanz in grauen Silbermulmen, von der Gesellschaft zu Schneeberg. (No. 74.)

Dergl. in krystallisirten Quarz. (No. 75.)

Dergl. in schwarzer schiefrigter Bergart und Quarz. (No. 78.)

Dergl. eingesprengtes Haarsilber in weissen Quarz und Blende, von Himmelsfürsten. (No. 79.)

Dergl. in Lebererz mit drusigten weißlichtrothen Quarz, aus Annaberg. (No. 1.)

Dergl. in eisenhaltigen Ocher, von bescherten Glücke zu Schneeberg. (No. 22.)

Dergl. mit Schlackenkobalt in weissen Kalkspath, von der Bergkappe Fundgrube zu Schneeberg. (No. 57.)

Dergl. in lichten Kobalt und Quarz, von Schneeberg. (No. 40.)

Dergl. in weissen Kalkspath, von Kongsberg in Norwegen; verschiedene Stücke. (No. 2.)

Dergl. in rothgüldigen mit grauen blendigten Kobalt und Quarz. (No. 47.)

Dergl. in Lebererz. (No. 38. 39.)

Dergl. in gelbgrünen Quarz. (No. 9.)

Dergl. in rothgülden und Leberkieß in Quarz. (No. 44.)

Dergl. in weißröthlichten Spath, aus Johanngeorgenstadt. (No 11.)

Dergl. in Rothgüldenerz. (No. 12.)

Dergl. in Lebererz. (No. 17.)

Dergl. mit Glaserz und Quarz. (No. 37.)
Dergl. in Quarz, aus Schneeberg. (No. 5.)
Dergl. mit Blende in Quarz, aus Neuspanien in Westindien; drey Exemplare. (No. 59.)
Dergl. in Kobalt und röthlichen Spath. (No. 60.)
Dergl. in Lebererz, Kieß und Quarz, aus dem Stollbergischen am Harze. (No. 18.)
Dergl. mit Bleyglanz in fleischfarbigen grauen Spath, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 30.)
Dergl. in Leberkieß und Kobalt, zwischen beyden quarzige Saalbänder mit angeflogenen Glaserz, von Schneeberg. (No. 65.)
Dergl. mit rothgülden in Leberkieß. (No. 68.)
Dergl. mit eingesprengten Glaserz, Bleyglanz und Kieß in Spath und Quarz, mit dem einen kneußigten Saalbande. (No. 32.)
Dergl. in weissen Kalkspath, aus Kongsberg in Norwegen. (No. 80.)
Dergl. auf pyramidalischen Krystallquarz, von Sauschwart Fundgrube zu Schneeberg. (No. 62.)
Dergl. in Spath, von Morgenstern Fundgrube zu Freyberg. (No. 52.)
Dergl. in gelber eisenschüßiger Erde, vom beschertem Glück zu Schönbrunn ohnweit Wolkenstein, so 1772 gebrochen. (No. 20.)
Dergl. mit Kobalt und Wismuth in Quarz. (No. 36.)
Dergl. mit etwas wenigen Kieß in eisenschüßigen braunen Schiefer. (No. 46.)
Dergl. mit weißgüldnen Bleyglanz und Blende in Kalkspath, von Adam grünen Zweig Fundgrube zu Freyberg. (No. 28.)
Dergl. mit Blende. (No. 67.)
Dergl. in Quarz. (No. 10.)
Gestricktes Silber in weissen hornigen Quarz, von Mexico. (No. 63.)

Dergl. mit schwarzen Kobalt in röthlichen Spath, von Adam Heber zu Schneeberg. (No. 4.)

Dendritisch gewachsen Silber in fleischfarbenen Spath mit Kneuß, von Himmelsfürsten. (No. 50. 51.)

Dergl. mit etwas wenig rother Blende in Spath, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 29.)

Eine ganze Menge kleine Stücken mit gewachsenen Silber von vorhergehenden Arten. (No. 71.)

Aranae forme. Spinnewebenförmiges gewachsenes Silber in weissen Spath, von Kühschacht zu Freyberg. (No. 76.)

Krystallisirtes in gelben Eisenocher, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 48.)

Angeflogenes auf glimmerigen Schiefer. (No. 64.)

Dergl. in grauen Schiefer, aus der Fundgrube zum weissen römischen Adler zu Johanngeorgenstadt. (No. 55.)

Dergl. Rudolphstädter in Böhmen. (No. 61.)

Dergl. in roth und gelben Schiefer mit Glaserz, von der Römisch Adler Fundgrube. (No. 24.)

Dergl. mit graulichten Talk, auf einer rothen eisenschüssigen Gangart, aus Annaberg. (No. 19.)

Dergl. mit Glimmer in Spath und Quarz, von Kongsberg in Norwegen. (No. 7.)

Dergl. in einer grauen lettigten Gangart in Quarz, eben daher. (No. 16.)

Dergl. auf Spiegelspath, aus dem Wildburgischen am Westerwald. (No. 21.)

Dergl. in Eisenstein, von der Hülfe Gottes bey Wolkenstein. (No. 25.)

Dergl. mit Bleyglanz und Kieß in Spath, von der 3ten bis 5ten Obermaaß von Donath Fundgrube zu Freyberg. (No. 66.)

Dergl. in Quarz und eingesprengten Kieß und Glimmer. (No. 72.)

Dergl. in schwarzbraunen Horn, von Gotthelfschaller zu Johanngeorgenstadt. (No. 70.)

Dergl. in Lebererz, von Annaberg. (No. 73.) (in der 80 und 81sten Schublade.)

Minera Arg. vitrea. s. Argentum vitreum LINN. Bleygraues blättrigt krystallisirtes Glaserz in weissen körnigen Quarz auf rothen Horn, mit eingesprengten Bleyglanz, Schwefelkieß und Blende, von Gotthelfschaller Fundgrube zu Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 324. Linn. p. 148. (No. 28.)

Dergl. röthlichtbraun krystallisirtes, mit kleinen aufsitzenden Quarzkrystallen auf Bleyglanz und Schwefelkieß, von Jungen Thurmhof Fundgrube zu Freyberg. (No. 25.)

Dergl. mit Bleyglanz. (No. 26.)

Dergl. mit Schwefelkieß nierenförmig krystallisirt, mit Bleyglanz auf grauen Quarz. (No. 21.)

Dergl. blauliches sogenanntes Schlackenerz mit Kobalt und Beschlag, von Markus Röhlings Stollen zu Annaberg. (No. 33.)

Dergl. in Spath und grauen Silbermulmen, von Alten Morgenstern zu Freyberg. (No. 34.)

Dergl. flockiges oder Moosartiges mit weißgülden in Quarz, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 36.)

Dergl. dendritisch oder gestricktes mit gewachsenen Silber auf Spath und Kobalt, von weissen Hirsch zu Schneeberg. (No. 29.)

Dergl. in gelblichten Spath, von Freyberg. (No. 31.)

Dergl. von Kühschacht. (No. 42.)

Dergl. blättrig oder schieferartiges, von Marienberg. (No. 3.)

Dergl.

Dergl. mit weißgülden in Amethist und Schmaragd-Flußspath, von Morgenstern zu Freyberg. (No. 32.)

Dergl. dichtes mit Bleyglanz auf weissen Kalkspath, von Alten Morgenstern zu Freyberg. (No. 37.)

Dergl. von Jungen Thurmhof zu Freyberg. (No. 27.)

Dergl. körnig krystallisirtes, von Gotthelffschaller zu Johanngeorgenstadt. (No. 6. 7. 9.)

Dergl. von Himmelsfürsten zu Erbisdorf bey Freyberg. (No. 2.)

Dergl. mit Rothgüldenerz auf Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 17.)

Glaserzkugeln, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 22.)

Traubenförmig gewachsen Glaserz mit gewachsen Haarsilber und Kobalt in weissen Spath, von Eva Apfelbaum zu Joachimsthal. (No. 30.)

Tropfsteinartig krystallisirtes Glaserz mit Bleyglanz, von Gotthelffschaller zu Johanngeorgenstadt. (No. 4. 8. 12. 18.)

Dergl. von Marienberg. (No. 10.)

Drusigt und durchfressenes Glaserz auf Rothgülden, von Gotthelffschaller zu Johanngeorgenstadt. (No. 11. 40.)

Dergl. mit kleinwürfligten Bleyglanz auf Quarz, von Markus Röhlings Stollen zu Annaberg. (No. 38.)

Dergl. in rothen Spath mit weißgülden, von Namen Jesu Stollen zu Schneeberg. (No. 13.)

Unregelmäßiges krystallisirtes, aus Johanngeorgenstadt. (No. 15.)

Dergl. in Quarz, von der heiligen Dreyfaltigkeit in Platten in Böhmen. (No. 43.)

Dergl. mit kleinwürfligten Bleyglanz, von Schneeberg. (No. 16.)

Oktaedrisches krystallisirtes auf schiefrigten Feldspath mit etwas wenigen rothgüldnen Erze; zwey Exempl. (No. 1.)

Dergl. mit würflig krystallisirten in gelben Schuppenspath, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 35.)

Dergl. in Schwefelkieß mit kleinwürfligten Bleyglanz, von Schneeberg. (No. 39. 41.)

Dergl. in fein krystallisirten Quarz mit Bleyglanz, von Himmelsfürsten. (No. 23.)

Dergl. in röthlichen Quarz, aus Schemnitz in Ungern. (No. 5.)

Dergl. mit gewachsen Silber auf Quarz, von Schneeberg. (No. 14.)

Angeflogenes Glaserz auf weissen Spiegelspath. (No. 19.)

Dergl. mit eingesprengten Schwefelkieß in weissen kleinblätterigen Kalkspath, aus Königsberg in Ungern. (No. 20.)

Dergl. in rothen und grauen Quarz, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 24.)

Minera argenti cornea. s. Argentum corneum LINN.

Gelblicht braunes Hornerz mit krystallisirten Glaserz in gelblichten Spath, von Gotthelffschaller zu Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. II Th. p. 327. Linn. p. 148. (No. 44.)

Dergl. Hornerz auf Eisenocher, von Johanngeorgenstadt. (No. 45.)

(in der 82sten Schublade.)

Minera argenti rubra. s. Argentum rubrum LINN.

Dichtes oder derbes scharlachrothes undurchsichtiges Rothgüldenerz in Quarz mit Bleyglanz und Blende. Wall. Min. Syst. II Theil p. 329. Linn. p. 149. (No. 33.)

Dergl. mit Schwefelkieß in Quarz. (No. 23.)

Dergl. mit weißgülden und Glaserz, von Schneeberg. (No. 20.)

Dergl. mit Bleyglanzkobalt in Quarz. (No. 12.)
Dergl. in Gneuß und glimmeriger Bergart, von Huberwerk vom neuen Anbruche in Joachimsthal. (No. 25.)
Dergl. mit Silberlebererz in löchrigter Quarzdruse mit blauen krystallisirten Glaserz, von Gotthelffschaller Fundgrube zu Johanngeorgenstadt. (No. 46.)
Dergl. Schlackenartiges auf glimmerigten Spath, von Sanct Jörgen zu Marienberg. (No. 44.)
Derbes ins blaue spielende Rothgüldenerz auf grauen sandigten kalkartigen Spath, von St. Hubertus zu Joachimsthal. (No. 14.)
Dergl. zwischen grauen Gneuß, vom frischen Glück zu Johanngeorgenstadt. (No. 27.)
Dergl. mit feinen krystallisirten Glaserz und gelben Schwefelkieß. (No. 26.)
Dergl. auf weissen Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 5.)
Derbes bleygraues Rothgüldenerz auf röthlichen Spath und derben Bleyglanz, vom gelobten Lande zu Freyberg. (No. 45.)
Dergl. in schiefrigen sandigen Gebürge, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 47.)
Dergl. in Quarz, von der Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf. (No. 42.)
Dergl. auf weissen Quarz und grauen Horn. (No. 29.)
Dergl. in grauen Quarz mit strahligten Spießglase, von der Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf bey Freyberg. (No. 24.)
Dergl. zwischen beyden Saalbänder mit Bleyglanz und Schwefelkieß, von Himmelsfürsten. (No. 49.)
Dergl. zwischen rothen Spath auf talkartigen Gebürge mit durchlaufender Blende. (No. 31.)

Krystallisirtes rothes Rothgüldenerz mit Glaserz, verschiedene kleine Stücke.
(No. 7.)

Krystallisirtes mit Glaserz in zeltichten Quarz mit Schwefelkieß, von der Gesellschaft zu Schneeberg.
(No. 65.)

Dergl. mit durchsichtigen Rothgüldenerz in gelben Quarz.
(No. 66.)

Dergl. mit Schwefelkieß, von weissen Hirsch zu Schneeberg. (No. 17.)

Dergl. auf Quarz, von St. Andreas auf den Harz.
(No. 32.)

Blauspielendes krystallinisches Rothgüldenerz auf weissen Quarz mit eingesprengten Schwefelkieß, von Ratiborziz in Böhmen.
(No. 37.)

Dergl. in krystallisirten Quarz, von Himmelsfürsten zu Erbisdorf bey Freyberg. (No. 2.)

Dergl. sehr fein krystallisirtes in löchrigten Quarz mit Rothgüldenerz, von Joachimsthal Sächsischer Edlenzeche.
(No. 38.)

Dergl. auf Quarz und Schwefelkieß, von Alten grünen Zweig zu Freyberg. (No. 8. 13.)

Dergl. in krystallinischen Quarz mit Schwefelkieß, vom gelobten Lande zu Freyberg. (No. 50.)

Bleygrau krystallisirtes Rothgüldenerz mit Markasit und aufsitzenden gelben Flußspath in grauen Gneuß mit Blende, vom gelobten Lande zu Erbisdorf bey Freyberg.
(No. 30.)

Dergl. mit Glaserz in krystallisirten Quarz, von der Neuen Hoffnung Gottes zu Freyberg.
(No. 61.)

Dergl. in weissen Spiegelspath sechsseitig krystallisirtes.
(No. 35.)

Dergl. knospigt gewachsenes in krystallinischen Quarz mit Blende. (No. 41.)

Dergl.

Dergl. in Quarz, von der Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf bey Freyberg. (No. 39.)

Körnig blauspielendes krystallisirtes auf weissen Quarz, von der Einigkeit zu Joachimsthal. (No. 51.)

Dergl. in zerfressenen Quarz mit durchsichtigen krystallinischen Rothgüldenerz, von Breunerstollen aus Schemnitz in Ungern. (No. 52.)

Dergl. auf grauen Quarz mit gelben Beschlag, von Elstergraber Fundgrube in Böhmen. (No. 53.)

Dergl. in doppelseitigen unter einander liegenden Bergkrystallen; zwey Exempl. (No. 34.)

Derbes durchsichtiges Rothgüldenerz, von Andreasberg auf den Harz. (No. 28.)

Dergl. mit Bleyglanz, von Johanngeorgenstadt. (No. 62.)

Dergl. in grauer Bergart; drey Exempl. (No. 18.)

Dergl. zwischen beyden Saalbändern, von Schemnitz in Ungern. (No. 22.)

Dergl. in grauen Gneuß, von Himmelsfürsten zu Erbisdorf bey Freyberg. (No. 63.)

Dergl. mit krystallinischen Glaserz und aufsitzenden Schwefelkießnieren. (No. 54.)

Dergl. bleygraues Rothgüldenerz in Quarz, von der Freundschaftlichen Gesellschaft zu Krummen Hennersdorf zu Freyberg. (No. 36.)

Rothes durchsichtig krystallisirtes Rothgüldenerz, von Annaberg; davon verschiedene Stücke. (No. 3.)

Dergl. aus Annaberg. (No. 4.)

Dergl. in Quarz, von den Segen Gottes zu Schneeberg. (No. 19.)

Pyramidalisch krystallisirtes auf gelben Traubenförmigen krystallinischen Spath auf grauen Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 16.)

Dergl. auf grauen Hornstein. (No. 10.)

Dergl. pyramidalisch krystallisirtes Rothgüldenerz in Pfauenschweifigen knospigen Schwefelkieß mit Rossenspath auf grauen und weissen vermischten Kalkspath, von der hohen Tanne zu Johanngeorgenstadt. (No. 55.)

Dergl. in weissen krystallinischen Quarz, von Joachimsthal. (No. 15.)

Dergl. rothes sechsseitig krystallinisches in weissen und grauen Spath. (No. 56.)

Säulenförmig bleygraues durchsichtig krystallinisches Rothgüldenerz in weissen Blätterspath, mit Schwefelkieß eingesprengt auf grauer schiefrigter Bergart, von Joachimsthaler Barbarengang. (No. 57.)

Dergl. rothes auf Kobalt und Schlackenkobalt-Beschlag, von Annaberg. (No. 11.)

Dergl. kleinkrystallisirtes auf Spath, eben daher. (No. 1.)

Dergl. in Spath und weißgrauen Gneuß. (No. 9.)

Ganz feinkörnig krystallinisch rothes in weissen Quarz auf grauen Gebürge, aus Schemnitz in Ungern. (No. 21.)

Dergl. säulenförmig sehr fein krystallisirtes auf glimmeriger Bergart, von Markus Röhlings Stollen zu Annaberg. (No. 48.)

Dergl. blauspielendes in Mulm, von Friedenfeld zu Joachimsthal. (No. 58.)

Rothes angeflogenes oder eingesprengtes Rothgüldenerz auf grauen Gneuß und schiefrigten Gebürge, von Himmelsfürsten zu Freyberg. (No. 43.)

Dergl. blauspielendes und krystallinisches auf zellichten röthlichen Spath mit eingesprengten kleinkörnigen Markasit, von Schemnitz in Ungern. (No. 59.)

Dergl. dendritisch angeflogenes mit Schwefelkieß auf Quarz, von Alten grünen Zweig zu Freyberg. (No. 60.)

Dergl. von der Neuen Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf bey Freyberg. (No. 6.)

Dergl. bleygraues in Quarz auf schiefriger Bergart, von der Christbescherung zu Groß Vogtsberg bey Freyberg. (No. 40.)

Dergl. in Bleyglanz und Blende mit Schwefelkieß. (No. 64.) (in der 83 und 84sten Schublade.)

Minera argenti alba. s. Argentum album LINN. Derbes bleygraues Weißgüldenerz in weiß und röthlichen Quarz mit eingesprengten bunten Kupfererz, von St. Veit im Joachimsthal. Wall. Min. Syst. II Theil p. 331. Linn. p. 149. (No. 8. A.)

Dergl. mit Blende und eingesprengten Quarzkörnern, von der Dorothea zu Clausthal auf dem Harze. (No. 4. A.)

Dergl. in Quarz mit eingesprengten Kupfer. (No. 9. A. 14. A.)

Dergl. angeflogenes mit Bleyglanz und Schwefelkieß in weissen fetten Quarz, mit inliegenden würflichten Feldspath, aus Böhmen. (No. 10. A.)

Dergl. in röthlichen Spath mit eingesprengten kleinwürflichten Schwefelkieß und Bleyglanz, von Himmelsfürsten zu Erbisdorf bey Freyberg. (No. 1. A.)

Dergl. von Donath. (No. 7. A.)

Dergl. vom gelobten Lande. (No. 19. A.)

Dergl. würflich und drusigt krystallisirtes, mit durchsichtig krystallinischen Rothgüldenerz auf Bleyglanz und grauer schiefriger Bergart mit aufsitzend rautförmigen Spath-

krystallen

krystallen und dergleichen ganz feinen blättrigten Druse, von Przibram in Böhmen.
(No. 18. A.)

Derbes stahlgraues Weißgüldenerz auf weissen Quarz. (No. 2. A.)

Dergl. mit eingesprengten röthlichen Spath, von Himmelsfürsten bey Freyberg.
(No. 11. A. 16 A.)

Dergl. zwischen zweyen Saalbändern, davon das eine aus röthlichen Spath und glimmerigter, das andere aus Quarz und schiefrigter Bergart bestehet, in Gneuß, von gelobten Lande zu Freyberg. (No. 3. A.)

Dergl. mit eingesprengten Schwefelkieß in Quarz, von Wendischleuten in Ungern. (No. 5. A.)

Dergl. in feinkörnigen Bleyglanz, von Segen Gottes zu Freyberg. (No. 13. A.)

Dergl. krystallisirtes mit durchsichtig krystallisirten Rothgüldenerz und Glaserz auf krystallisirten Bleyglanz und glimmerartigen Spath, von alten grünen Zweig zu Erbisdorf bey Freyberg.
(No. 6. A.)

Dergl. auf krystallinischen Milchquarz mit Schwefelkieß, von der Christbescherung zu Groß Vogtsberg bey Freyberg. (No. 17. A.)

Dergl. mit Schwefelkieß in löchrigten Quarz, von der Christiane zu Schemnitz in Ungern.
(No. 15. A.)

Dergl. feinkrystallisirtes in schiefrigten, kalkartigen und glimmerigten Bergart. (No. 12. A.)

Dergl. krystallinisches und auf weissen Quarzkrystallen angeflogenes, auf schiefrigten Quarzgebürge aus der Pfalz.
(No. 21. A.)

Dergl. mit Kieß angeflogen auf spathigen Eisenstein, von Clausthal. (No. 24. A.)

Minera argenti nigra. s. Argentum nigrum LINN.
Schwarzgüldenerz mit eingesprengten Schwefelkieß, von

Johann-

Johanngeorgenstadt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 332. Linn. p. 150.
(No. 20. A.)

Dergl. blättriges angeflogenes oder Röschgewächse, eben daher. (No. 22. A.)

Dergl. reichhaltig, von Elias Stollen zu Johanngeorgenstadt. (No. 23. A.)
(in der 85sten Schublade.)

Minera argenti grisea. s. Argentum cinereum LINN.
Derbes lichtgraues Silberfahlerz, sogenanntes Grauerz auf weissen Quarz und Spath, von Clausthal. Wall. Min. Syst. II Theil p. 334. Linn. p. 150.
(No. 7. 11. 13.)

Dergl. ein derbes Stück ohne Gestein. (No. 6.)

Dergl. mit grünen Kupferbeschlag in Spath auf schiefrigen Quarz. (No. 38.)

Dergl. in weissen fetten Quarz und grauen würflichen Eisenspath mit eingesprengten Kupferkieß. (No. 1.)

Dergl. in schwarzen Quarz mit eingesprengten Kupferkieß, von Conradswalde in Schlesien. (No. 18.)

Dergl. mit weissen Eisenspath. (No. 5.)

Dergl. in weissen Kalkspath. (No. 4.)

Dergl. mit eigesprengten Kupfererz, von Rautenkranze zu Freyberg. (No. 20. 21.)

Dergl. aus Kärnthen. (No. 3.)

Dergl. sogenanntes Tiegererz in gelblichten Spath, von Namen Jesu Stollen zu Schneeberg.
(No. 27.)

Derbes dunkelgraues Silberfahlerz oder Schwarzerz in grauen Sand, von Pelikan zu Saalfeld.
(No. 17.)

Dergl. von Kühschachte zu Freyberg. (No. 2.)

Dergl. mit Kupferkieß, von Churprinz zu Groß Schirme bey Freyberg. (No. 12.)

Dergl. in weissen Quarz, von Neuen Morgenstern zu Freyberg. (No. 15.)

Dergl.

Dergl. mit gelben Kupfererz auf Spath, von der verträglichen Gesellschaft zu Bräunsdorf bey Freyberg. (No. 14.)

Dergl. mit Kupfererz und grün Sammterz. (No. 9.)

Dergl. körnigtes mit angeflogenen Kupferkieß in schwarz und weissen Quarz, von Kühschacht zu Freyberg. (No. 8.)

Dergl. mit blauen Kupferocher in weissen Quarz, von Kaiser Heinrich zu Schneeberg. (No. 19.)

Krystallisirtes Fahlerz, von Raschau. (No. 44.)

Dergl. krystallisirtes auf löchrigten Quarz und Schwefelkieß. (No. 25.)

Dergl. mit weissen Arsenikalkieß in Mergel und röthlichen Kneuß. (No. 16.)

Minera argenti hepatica. Silberlebererz oder Braunerz, mit gewachsen Haarsilber, aus Schneeberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 335. (No. 37.)

Minera argenti plumosa. s. Ochra argentigo LINN. Schwärzliches Federerz in Quarz, von Himmelsfürsten zu Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 336. Linn. p. 194. (No. 22.)

Dergl. auf Spath und Pechblende, vom gelobten Lande zu Freyberg. (No. 40.)

Dergl. (No. 23.)

Dergl. eingesprengtes oder angeflogenes auf Quarz, von Johanngeorgenstadt. (No. 43.)

Dergl. hellweisses auf weissen Krystallen und röthlichen Spath, von der Taube in Brander Revier. (No. 24.)

Minera argenti arsenicalis. s. Argentum arsenicale LINN. Gestricktes Weißerz auf körnigen Quarz und schiefriger kalkartiger Bergart, von Namen Jesu Stollen

zu

zu Schneeberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 337. Linn. p. 150.
(No. 28.)

Minera argenti Zincosa. s. Argentum zincosum LINN.
Pechblende mit grobwürfligen Bleyglanz, von König David zu Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 337. Linn. p. 135.
(No. 26.)

Dergl. schuppichte auf grauen Horn mit Schwefelkieß, aber krystallisirt, von Kuttenberg in Böhmen.
(No. 32.)

Schwarzes Pecherz, von Johanngeorgenstadt.
(No. 10.)

Dergl. größer. (No. 41.)

Minera argenti pyriticosa. Silberhaltiger Kieß mit grobwürfligen Bleyglanz und bunt angelaufenen Kupfererz in Quarz, von Methusalem zu Freyberg; zwey Exempl. Wall. Min. Syst. II Theil p. 338.
(No. 29.)

Schwarzer silberhaltiger Schiefer, von Ilmenau.
(No. 30.)

Minera argenti arenaria. Silbersanderz, braunes, in quarzartigen Gebürge, aus dem spanischen Amerika. Wall. Min. Syst. II Theil p. 340.
(No. 33.)

Minera argenti mollior. Gelblichbrauner Silbermulm mit gewachsenen Haarsilber, von Freyberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 343.
(No. 34.)

Minera argenti foliacea. Bergzunder, von der Dorothea zu Clausthal. Wall. Min. Syst. II Theil p. 343.
(No. 35.)

Dergl. mit krystallinischen Rothgüldenerz und Bleyglanz auf weissen körnigen Quarz, von Andreasberg.
(No. 42.)

Minera argenti lapidea, colore ſtercoris Anſerini.
Gänſekothig Silbererz auf weiſſen Glimmer. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 339.
(No. 31.)
Dergl. von Annaberg. (No. 39.)
Dergl. in braunen Horn und Quarz, von Schneeberg. (No. 36.)
(in der 86ſten Schublade.)

XXIV.

Gold. Aurum.

Aurum nativum LINN. Derb gediegenes Gold, ohne Geſtein, aus der Wallachey. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 354. Linn. p. 151.
(No. 20.)
Dergl. ſeltene Stufe in weiſſen Quarz mit eingeſprengten kleinkörnigten goldhaltigen Kieß, in grauer ſchiefriger Bergart, aus Böhmen an der Eule.
(No. 7.)
Dergl. derbes aufliegendes in weiſſen fetten Kieſel, aus Indien. (No. 1.)
Dergl. in röthlichten Kieſel, eben daher. (No. 2. 3. 4.)
Dergl. in blaßgelben Schwefelkieß. (No. 20. A.)
Dergl. körnigtes ohne Bergart, aus Cremnitz in Ungern. (No. 9.)
Dergl. in weiß und grauen Quarz, aus Boitza in Siebenbürgen. (No. 21. 22.)
Dergl. mit kleinkörnig goldhaltigen Kieß, aus Ungern. (No. 11.)
Dergl. mit weißgülden Erz, aus Boitza in Siebenbürgen. (No. 12. 13.)
Dergl. in Blende mit kryſtalliſirten Glaserz, aus Ungern. (No. 23. 27.)
Zweigigtes reichhaltiges Golderz mit anſtehenden rothen Gneuß, von Schemnitz. (No. 29.)

Ange-

Angeflogenes gediegenes Gold auf grauen Gneuß mit eingemengten feinwürfligten goldhaltigen Kieß, aus Cremnitz in Ungern.
(No. 5.)

Blättrigt gediegenes Gold ohne Gestein, aus der Wallachey. (No. 19.)

Dergl. in lockern Quarz, aus Böhmen an der Eule. (No. 8.)

Dergl. auf grauen Quarz, aus Kersten ohnweit Tockay. (No. 16. 17. 18)

Dergl. auf schiefrigen Quarz mit eingesprengten kleinwürfligten Göldkieß, aus Siebenbürgen. (No. 26.)

Dendritisch gewachsenes Gold auf grauen Schiefer, aus Oberungern.
(No. 15.)

Gestricktes gediegenes Gold auf schwärzlich schiefrigter glimmerartigen Bergart, eben daher.
(No. 14.)

Haarförmig gewachsenes Gold in feinen Quarz, mit eingesprengten kleinwürfligten Goldkieß, aus Siebenbürgen.
(No. 25.)

Zellenförmig gewachsenes Gold in weissen zelligten Blätterspath, aus Cremnitz.
(No. 6.)

Pyrites aureus. s. Aurum mineralisatum LINN. Hochgelber derber verschiedentlich krystallisirter Goldkieß, aus Ungern. Wall. Min. Syst. II Theil p. 355. Linn. p. 152.
(No. 13. A.)

Dergl. bleichgelber auf Quarz mit grünen Kupferbeschlag, eben daher. (No. 15. A.)

Dergl. grobkörnigter in weissen Quarz, aus Ungern.
(No. 12 A)

Dergl. feinkörnigter mit Blende in schwarzer sandartiger Bergart. (No. 2. A.)

Dergl. in blättrigten Glimmer und pechartiger schiefrigter Bergart, aus Salzburg. (No. 8. A.)

Dergl. kleinkörnigt eingesprengter mit Silberglaserz auf weissen Quarz und Gneuß, aus Ungern. (No. 17. A.)

Dergl. mit Weißgüldenerz auf weissen löchrigten Quarz, aus Cremnitz. (No. 5. A.)

Dergl. mit eingesprengten Bleyglanz und Blende, aus Ungern. (No. 19. A.)

Dergl. ganz feinkörnigter in grauen thonartigen Schiefer, aus Cremnitz. (No. 6. A.)

Aufliegendes Silberglaserz auf weissen Quarz mit Goldkieß bedeckt, aus Ungern, woselbst man es Blachma nennet. (No. 16. A.)

Eingesprengter goldhaltiger feinschimmernder Kieß mit Bleyglanz in weissen fetten Quarz. (No. 18. A.)

Goldhaltiges Kupferfahlerz, aus der neuen Grube ohnweit Caschau in Ungern. (No. 1. A.)

Cinnabaris aurifera. Güldischer Zinnober in weissen Kiesel, aus der Grube bey Kadna in Siebenbürgen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 356. (No. 10. A.)

Pseudo galena aurifera. Goldhaltige Blende. Wall. Min. Syst. II Theil p. 356. (No. 3. A.)

Mica ferrea aurifera. Goldhaltiger Eisenglimmer in weissen Quarz. (No. 14. A.)

Minera ferri ochracea aurifera. Braunet goldhaltiger Eisenocher, aus Onolzbach. (No. 7. A.)

Dergl. Tropfsteinartiger, aus dem Fluhberg in der Schweitz. (No 9. A.)

Terra rubra aurifera. Rothe goldhaltige Erde, aus Siebenbürgen. (No. 4. A.)

Dergl.

Dergl. gelbbraune, aus Schemnitz in Oberungern. (No. 11. A.)

Aurum solutum. Waschgold oder Goldsand, aus dem Fluß die Schwarza genannt, bey Rudelstadt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 358. (No. 10.)

XXV.

Platina. Platina. s. Aurum album.

Platina. s. Aurum album. sive Plat. del Pinto. Grobkörniges weisses Gold, aus dem Fluß Pinto in Amerika. Wall. Min. Syst. II Theil p. 367. (No. 24.)

Dergl. feinkörnigtes. (No. 28.) (in der 87sten Schublade.)

V. Abtheilung.

Gekünstelte Mineralien. Mineralia artefacta.

A.) Zubereitungen. Praeparata.

XXVI.

Steinartige Zubereitungen. Praeparata lapidea.

a) Marmor. Marmor.

Marmor artificiale. Gekünstelter Marmor von Gyps, von verschiedenen Farben, der Natur ganz nachgeahmt. (in der 88sten Schublade.)

b) Glas. Vitrum.

Vitrum pellucidum impurum. Klares durchsichtiges weisses Glas.
(No. 34.)

Vitrum pellucidissimum purum. Krystallfluß zu Ringen geschliffen.
(No. 25.)
Dergl. ein besondres Stück von einer Glasmasse, welche ganz durchsichtig ist, von dem Boden aber, verschiedenes buntes Glas in die Höhe gewachsen zu sehen.
(No. 8.)

c) Flüsse. Fluores.

Fluor Saphirinus. Roher Saphirfluß; davon verschiedene Stücke.
(No. 11.)
Dergl. ein geschliffener Ringstein. (No. 32)
Dergl. in einem gefaßten Ringe. (No. 14.)
Dergl. ein Ringstein von blässerer Farbe. (No. 12. 13)

Fluor Topasinus. Topasfluß; davon zwey geschnittene Walzen, einer ist von Citronengelber Farbe und der andere von gelblichtrother.
(No. 33.)
Dergl. zwey geschliffene zu Ringen. (No. 2.)

Fluor Rubinicus. Rubinfluß; davon verschiedene rohe Stücke, von Kunkeln.
(No. 4.)
Dergl. geschliffene und gefaßte Steine, acht Stück.
(No. 35.)
Dergl. ungefaßte Steine, fünf Stück. (No. 1.)
Dergl. drey Stück Ohrglocken. (No. 3.)
Dergl. verschiedene geschliffene Steine, groß und kleine.
(No. 5. 6. 7. 10.)
Dergl. Rubinbalaß. (No. 36.)
Dergl. Rubizell. (No. 37.)

Fluor Amethiſtus. Amethiſtfluß; davon acht geſchliffene Steine.
(No. 21.)

Fluor Granatus. Granatfluß; davon verſchiedene geſchliffene Steine zu Ringen.
(No. 9. 22.)

Fluor Hyacinthus. Hyacinthfluß; davon drey geſchliffene Steine zu Ringen.
No. 23.)

Fluor Smaragdinus. Roher Smaragdfluß.
(No. 19.)
Dergl. fünf und zwanzig Stück geſchliffene Steine zu Ringen. (No. 17.)
Dergl. eingefaßter Stein mit einer Ohrglocke. (No. 16.)
Dergl. geſchliffene Steine von etwas hellerer Farbe, vier Stück. (No. 18.)

Fluor Chryſoprafius. Chryſoprasfluß.
(No. 20.)

Fluor aquamarina. Berillfluß; davon vier geſchliffene Steine.
(No. 24.)

Fluor Chryſolitus. Chryſolitfluß geſchliffen zu einem Ring.
(No. 15.)

Fluor Chalcedonius. Chalcedonfluß.
(No. 31.)

Fluor Opalus. Opalfluß; davon vier verſchiedene Stücke zu Ringen geſchliffen.
(No. 27.)
Dergl. ein runder. (No. 28.)
Dergl. zwey ſchöne geſchliffene Ohrgehenken als Ohrglocken.
(No. 26.)

Lapis de Venturino. Rohes Stück gemachter Goldſtein.
(No. 29.)
Dergl. zwey geſchliffene Ringſteine. (No. 30.)
(in der 89ſten Schublade)

Fluores in forma foliorum. Glasflüsse in Blättern, oder Glasglanz; davon ist zweyerley rothes, gelbes, goldfarbenes, blaues, braunes, grün und weisses vorhanden. (in der 90sten Schublade.)

XXVII.

Schwefelartige Zubereitungen. Praeparata Sulphurea.

a) Gewöhnliche Schwefelzubereitungen. Sulphur feparatum.

Sulphur ſtillatitium. Tropfschwefel, gelber, aus Schweden. (No. 3.)
Dergl. von rothgelber Farbe. (No. 11.)
Dergl. Traubenförmiger, aus Freyberg. (No. 1.)
Ein großes Stücke fast dergleichen, aus Italien. (No. 2.)
Dergl. aus Goßlar. (No. 4.)

Sulphur vulgare. Gemeiner roher Schwefel, von Beyerfeld. (No. 7.)
Dergl. in länglichten Stücken, eben daher. (No. 6.)
Dergl. ein Stück vom Rande aus den Ofen, worinne er gekocht wird, welches ganz mit Schwefel überzogen. (No. 8.)

Sulphur caballinum. Pferdeschwefel, grauer Schwefel. (No. 16.)

b) Chemische Schwefelzubereitungen. Sulph. factitium.

Sulphur citrinum. Gelber Schwefel, von Salzburg. (No. 9. 10.)

Sulphur rubrum. Rother durchsichtiger Schwefel, eben daher. (No. 13. 14.)
Dergl. in grauen Thon. (No. 12.)

Flores

Flores Sulphuris. Schwefelblumen.
(No. 5.)
Dergl. in Pulver. (No. 15.)
Scoriae sulphuris. Schwefelschlacke mit Gold vermischt, aus Siebenbürgen.
(No. 41.)

XXVIII.

Salzartige Zubereitung. Praeparata salina.

a) Vitriolische Zubereitungen. Vitriola artificialia.

Saccharum saturni. Bleyzucker.
(No. 18.)
Vitriolum veneris. Kupfervitriol.
(No. 26.)
Vitriolum Martis. Eisenvitriol.
(No. 17.)
Vitriolum Wismuthi. Wismuthvitriol, von Herr von Friesen gemacht.
(No. 21.)
Dergl. von D. Kunkel in Freyberg. (No. 22.)
Sal Vitriolatum Hung. Vitriolsalz.
(No. 40.)

b) Salpeterzubereitungen. Nitrum artificiale.

Nitrum Regeneratum. Sechseckigter Salpeter.
(No. 19.)
Nitrum cubicum. Würflichter Salpeter.
(No. 20.)

c) Alkalische Zubereitungen. Alcali artificiale.

Nitrum fixum. Figirter Salpeter.
(No. 23.)
Sal Tartari. Weinsteinsalz.
(No. 24.)

d) Zubereitete Mittelsalze. Neutra artificialia.

Sal Anglicanum. Englisch Salz.
(No. 25.)
Arcanum duplicatum. Hollsteinische Panace.
(No. 27.)
Sal mirabile Glauberi. Glaubers Salz.
(No. 28.)
Sal polychrestum Lemmri. Polychrestsalz.
(No. 29.)
Dergl. Sal polych. de Seignette. (No. 39.)
Sal sedativum. Sedativsalz.
(No. 30.)

e) Zubereitete Salmiake. Sal ammoniacum artificiale.

Sal ammoniacum crud. Gewöhnlicher Salmiak.
(No. 31.)
Sal ammoniacum fixum. Gebrannter Salmiak.
(No. 32.)
Flores Salis ammoniaci. Salmiakblumen.
(No. 33.)

f) Zubereitete Alaun. Alumen artificiale.

Alumen Saccharinum. Zuckeralaun.
(No. 36.)
Alumen ustum. Gebrannte Alaun von Halberstadt.
(No. 37.)
Dergl. aus Böhmen. (No. 34.)

Dergl.

Dergl. von Mannsfeld. (No. 38.)
Dergl. worinnen Würmer sich aufhalten. (No. 35.)
(in der 91sten Schublade.)

XXIX.

Irrdische Zubereitungen. Praeparata terrea.

a) Gyps. Gypsum.

Gypsum. Gyps von Gypsteine.
(No. 1.)

b) Ultramarin. Vltramarinum.

Vltramarinum. Ultramarin von Lapide Lazuli.
(No. 2.)

c) Bergblau. Coeruleum montanum.

Coeruleum montanum. Bergblau von präcipitirten Armenischen Steine.
(No. 3.)

XXX.

Halbmetallische Zubereitung. Praeparata semimetallica.

a) Merkurialische Zubereitung. Praeparata Mercurialia.

Cinnabaris factitia. Ein ganzes Stücke Zinnober.
(No. 4.)
Dergl. in kleinen Stücken. (No. 5.)
Dergl. fein präparirter. (No. 6.)
Folia speculorum. Spiegelfolie.
(No. 7.)
Mercurius factitius. Aus dem Bergwerke bey Idria, einer Stadt in Crain.
(No. 8.)

b) Arsenikalische Zubereitungen. Praeparata Arsenicalia.

Arsenicum crystallinum album. Weisser Arsenik.
(No. 9.)

Arsenicum crystallinum flavum. Gelber Arsenik.
(No. 10.)

Arsenicum crystallinum rubrum. Rother Arsenik.
(No. 11.)

c) Kobaltische Zubereitungen. Praeparata Cobalti.

Scoriae Cobalti. s. Smaltum. Schmelz, blaue Stärke, von Schneeberg.
(No. 12.)

Dergl. FFFC. (No. 13.)
Dergl. FFC. (No. 15.)
Dergl. FC. (No. 16.)
Dergl. FH. (No. 17.)
Dergl. FFH. (No. 18.)
Dergl. MC. (No. 19.)
Dergl. MH. (No. 20.)
Dergl. OC. (No. 21.)
Dergl. OH. (No. 14.)
Dergl. Eschel FFFE. (No. 22.)
Dergl. FFE. (No. 23.)
Dergl. FE. (No. 24.)
Dergl. MEges. (No. 25.)
Dergl. OEges. (No. 26.)
Dergl. OEst. (No. 27.)

Zaffera. Safflor.
(No. 28.)

Dergl. FFS. (No. 29.)
Dergl. FS. (No. 30.)
Dergl. MS. (No. 31.)
Dergl. OS. (No. 32)
(in der 92sten Schublade.)

Regulus mineralis Cobalti. Kobaltkönig oder Regul. von Schneeberg.
(No. 24. 25. 32.)
Dergl. ganz besonders gestaltet. (No. 28.)

d) Antimonialische Zubereitungen. Praeparata Antimonialia.

Antimonium crudum. Gewöhnliches Spießglas.
(No. 1.)

Regulus antimonii. Spießglas-Regul.
(No. 2.)

Vitrum antimonii. Glas von Spießglas.
(No. 3.)

Flores antimonii. Spießglasblume.
(No. 4.)

Sulphur antimonii. Spießglasschwefel.
(No. 16.)

e) Wismuthische Zubereitungen. Praeparata Wismuthi.

Magisterium Wismuthi. Weisse Schminke.
(No. 20.)

Wismuthum excoctum. Geschmolzner Wismuth, von Schneeberg.
(No. 22.)

f) Zinkische Zubereitungen. Praeparata Zinci.

Flores Zinci. Zinkblume.
(No. 23.)

Zincum fusum et excoctum. Geschmolzener Zink, von Goßlar.
(No. 36.)
Dergl. aus dem orientalischen Indien. (No. 18.)

XXXI.

Metallische Zubereitungen. Praeparata Metallica.

a) Eisenartige Zubereitungen. Praeparata Martialia.

Ferrum crudum. Dacheisen.
(No. 26.)

Ferrum extensum. Stangeneisen.
(No. 30.)

Ferrum granulatum. Granulirt Eisen.
(No. 17.)

Ferrum purissimum, s. Chalybs. Stahl.
(No. 27.)

Crocus Martis. s. Calx Mart. Eisenrost, Eisensafran.
(No. 31.)

Ferrum reverberatum. Gebranntes Eisen.
(No. 37.)

Nix martis. Sublimirtes weisses Eisen.
(No. 38.)

b) Kupferartige Zubereitungen. Praeparata Venerea.

Lapis cupreus, rudis fragilis. Rohstein.
(No. 19.)

Aes rude. Schwarzkupfer oder rohes Kupfer, hält etwas Silber.
(No. 15.)
Dergl. Silberhaltiges. (No. 14.)

Aes purum. Gahrkupfer, Tintenaque, Japanisches Kupfer, in Gestalt einer Mulme.
(No. 33.)
Dergl. als eine Stange, eben daher. (No. 5.)
Kupfer von den Fuchsinseln, zwischen China und Rußland.
(No. 34.)

Traubenförmiges geschmolzen Kupfer.
(No. 8. 9.)
Dergl. aus Schweden. (No. 21.)
Dergl. aus Neusohl. (No. 13.)
Dergl. von Grünenthal. (No. 6. 39.)

Aes granulatum. Granulirtes Ungrisches Kupfer.
(No. 7.)
Dergl. fein granulirtes, wie Pulver. (No. 10. 11. 12.)

Aes praecipitatum. Davon eine Platte oder Tafel aus Ungern.
(No. 29.)

Aes ustum. Kupferasche.
(No. 35.)
(in der 93sten Schublade.)

Viride aeris. Grünspan.
(No. 1.)
Dergl. Flores viride aeris. Grünspanblumen. (No. 2.)

c) Bleyzubereitungen. Praeparata Saturnina.

Plumbum fusum. Geschmolzenes Bley.
(No. 24.)

Plumbum foliatum. Bunt angelaufenes blättrigtes dergl.
(No. 21.)

Plumbum in granulis. Bley in Körnern.
(No. 20.)
Dergl. in Kugeln von zweyerley Größe. (No. 19.)

Plumbum ustum. Gebranntes Bley.
(No. 4)

Calx plumbi. s. Ciner. plumbi. Bleyasche.
(No. 3.)

Vitrum saturni. Bleyglas.
(No. 44.)

Cerussa alba. Bleyweiß, Englisches.
(No. 11.)
Dergl. Cremnitzer. (No. 12.)

Cerussa citrina. Bleygelb.
(No. 5.)
Minium. Mennig.
(No. 6.)
Lithargyrium. Silberglätte aus Goßlar.
(No. 8.)
Dergl. aus Freyberg. (No. 9.)
Dergl. ganz rothe. (No. 10.)

d) Zinnzubereitungen. Praeparata Jovialia.

Stannum foliatum. Stanniol.
(No. 18.)
Cineres stanni. Zinnasche.
(No. 7.)
Album anglicanum. Schieferweiß.
(No. 14.)
Argentum musicum. Mahlersilber.
(No. 15.)
Aurum musicum. Mahlergold.
(No. 16.)

e) Silberzubereitungen. Praeparata Lunaria.

Lapis contumax argenti. Silberscheerstein.
(No. 13.)
Argentum fulgurans. Blicksilber.
(No. 22.)
Calx argenti. Silberkalk.
(No. 48.)
Lapis infernalis. Fressender Silberstein.
(No. 23.)
Luna cornua. Gekünstelt Hornsilber.
(No. 45.)
Argentum Chymic. Gemachtes Silber.
(No. 47.)
Pulvis Centurionis Weidemanni. Das Weidemannische Pulver, so von einem Berghauptmann, davon

1 Theil 32 Theile Mercurium in Silber verwandeln soll. (No. 17.)

f) Goldzubereitungen. Praeparata Solaria.

Calx auri. Goldkalk.
(No. 25.)

Crocus Solis. Goldsafran.
(No. 26.)

Aurum fulminans. Knallgold.
(No. 28.)

Aurum Chymicum. Künstlich gemachtes Gold.
(No. 29.)

Purpura Solis. Goldpurper.
(No. 27.)

XXXII.

Metallvermischung. Mixturae metallicae.

Metallum album arsenic. Weiß arsenikalisches Metall.
(No. 30.)

Metallum album stanneum. Tuttanego.
(No. 31.)

Aurichalcum purum et impurum. Roher und reiner Meßing.
(No. 32.)

Aes caldarium. Glockengut.
(No. 24.)

Metallum Robertianum. Prinz Roberts Metall.
(No. 43.)

Metallum aureum Sophisticum. Pinscheback.
(No. 36.)

Metallum Tombacinum. Tomback.
(No. 33.)

Metallum chalybeum. Stahlfarbenes Metall.
(No. 35.)

Stannum mixtum. Pfundzinn, gemeines.
(No. 38.)
Dergl. Englisches. (No. 37.)
Argentum ligatum. Zwölflöthiges Silber.
(No. 39.)
Dergl. Silberloth, wie die Goldschmiede zum Löthen gebrauchen. (No. 46.)
Aurum caraticum. Karatiges Gold.
(No. 40.)
Aurum coronarium. Kronengold, auch in der Gestalt noch ein Stück von einer goldnen Krone, welches Goldstück nebst noch vielen andern Goldstücken von meinen Vor-Eltern in einer Aloe gefunden worden. Der Sack, worinnen das Gold gewesen, befindet sich noch in dem Cabinette, und ist noch die Aloe, so darum gegossen gewesen, daran zu sehen. Das Goldstück ist unter No. 41. in dieser Schublade, der Sack aber außer der Schublade sub No. 117.
'Claves ungulares ferrei florentinae. Florentiner eiserne Hufnägel, davon einer halb zu Golde und der andere zu Silber durch eine Tinktur gemacht worden.
(No. 42.)
(in der 94sten Schublade.)
Dreyßig Stück reichhaltige Silberstufen mit vielen gewachsenen Silber, die alle durch die Kunst gemacht sind.
(in der 95sten Schublade.)

B.) Ueberbleibsel. Mineralia relicta.

XXXIII.

Ausdestillirte Ueberbleibsel. Relicta post destillationes.

Caput mortuum vitrioli. Todtenkopf von Vitriolspiritus.
(No. 3.)

XXXIV.

Sublimirte Ueberbleibsel. Relicta sublimata.

Fumus metallicus arsenicalis condensat. Rauchfang, Ofenbruch.
(No. 20.)

Fumus metallicus ferri colore. Schmiedefärbiger Ofenbruch. (No. 13.)

Fumus metallicus condensatus, min. arg. vel plumbi. Rauch beym Silber- oder Bleyschmelzen.
(No. 28.)

Tutia Alexandrina. Tutia.
(No. 16.)

Nihil album. Weisser Nicht.
(No. 17.)

XXXV.

Schaum- und Schlacken. Scoriae.

Fel vitri. Glasgalle.
(No. 19.)

Scoriae ferri. Eisenschlacke von grüner Farbe.
(No. 8. 25. 26.)

Dergl. blaulichte. (No. 9.)

Scoriae cupri. Kupferschlacke, rothe.
(No. 7.)

Zwey Stück dergleichen angeschliffen. (No. 5. 6.)

Dergl. schwarze, mit angeflogenen Grünspan.
(No. 4.)

Dergl. schwärzlichbraune. (No. 27.)

Dergl. schwarze, worauf das Kupfer wie Haare herausgetrieben, aus Ungern.
(No. 24.)

Scoriae plumbi. Bleyschlacke mit Haarkupfer.
(No. 2.)

Scoriae argenti. Silberschlacke.
(No. 1. 18.)

Squamae argenti colore. Silberfarbener Hammerschlag.
(No. 10.)

Dergl. Kupferfarbener rother.
(No. 23.)

Dergl. Meergrüner.
(No. 21.)

Dergl. goldfarbener.
(No. 14.)

Dergl. Meßingfarbener.
(No. 22.)

Dergl. Stahlfarbener.
(No. 15.)

Dergl. blau angelaufener.
(No. 11.)

Dergl. Eisen-Hammerschlag.
(No. 12.)
(in der 96sten Schublade.)

Vierte Eintheilung.

Steinwüchse. Concreta.

I. Abtheilung.

Steinverhärtungen. Pori.

I.

Gattung.

Vulkanische Produkte. Pori ignei.

Pori ignei Pumex. s. Pumex Vulcani LINN. Bimsstein.
Wall. Min. Syst. II Theil p. 381. Linn. p. 181.
(No. 1. A.)

Pori ignei Lava. Lava von Lauben beym Basaltberge.
Wall. Min. Syst. II Theil p. 383.
(No. 2. A.)

Dergl. durchlöchert, vom Berge Vesuv. (No. 3. A.)

Dergl. braunrothe von erdigen Ansehen, eben daher.
(No. 4. A.)

Dergl. dunkelbraune, eben daher. (No. 5. A.)

Dergl. grünlichte, eben daher. (No. 6. A.)

Pori ignei Scoria perlata. s. Pumex scoriaceus LINN.
Perlschlacke aus der Ascensions-Insel; davon 4 Stücke.
Wall. Min. Syst. II Theil p. 385. Linn. p. 298.
(No. 7. A.)

Pori ignei Achates islandicus. s. Pumex vitreus LINN.
Isländischer dunkelschwarzer Achat, ein sehr schönes großes Stück. Wall. Min. Syst. II Theil p. 380.
Linn. p. 182.
(außer der Schubl. No. 8. A.)

Dergl. von Hekla. (No. 9. A.)

Dergl. aus Ungern. (No. 10. A. 11. A.)

II.

Wasserstein. Porus aqueus. s. Stalactites.

a) Kalkartige Wassersteine. Pori aquei calcarei.

Stalactites Oolithus. s. Marmor hammites LINN.
Rother Rogenstein, Phacites, mit den Fischrogen ähnlichen Körnern. Wall. Min. Syst. II Theil p. 392. Linn. p. 43. Brück. Thes. sub T. XXV. III. IV. (No. 46. 47. 48.)
Dergl. von grünlicher Farbe, von Angerburg. Hellw. Lithogr. Angerb. pars I. p. 39. (No. 38. 39.)
Dergl. mit etwas kleinen Körnern, von Querfurt. (No. 2.)
Dergl. von Quedlinburg. (No. 4.)
Dergl. aus Siebenbürgen. (No. 23.)
Dergl. von Blankenburg. (No. 45. 51.)
Dergl. mit kleinen Körnern. Brück. Thes. sub T. XXV. p. 1. (No. 32. 44. 49. 50.)
Dergl. von Braunschweig. (No. 30. 34.)
Dergl. aschgrauer, von Querfurt. Büttn. Rud. Diluv. p. 22. 4. (No. 8. 36.)
Dergl. mit noch kleinern Körnern, von Querfurt. (No. 9.)
Dergl. von Massel. (No. 42.)
Dergl. weisser, von Massel. (No. 13.)
Dergl. grauer, von Querfurt. (No. 6. 7. 35. 37.)
Dergl. in schwarzen Gestein, von Landshut. (No. 26.)
Dergl. röthlicher. (No. 19. 20.)
Dergl. von Petersberge bey Goßlar. (No. 31.)
Dergl. in schwarzen Schiefer, von Eisleben. (No. 17.)
Dergl. von Landshut. (No. 52.)
Weisse Erbsensteine, Pisolithi, von der Größe der Erbsen, aus dem Carlsbade. (No. 1.)

Dergl.

Dergl. etwas weniger kleiner, aus dem Carlsbade. (No. 5. 14. 16.)
Dergl. kleiner, eben daher. (No. 3. 18. 27. 40. 41. 43.)
Dergl. in härtern Stücken, eben daher. (No. 24. 25.)
Dergl. Fischrogen ähnlicher, eben daher. (No. 10. 12.)
Dergl. von Loretto. (No. 28.)
Dergl. aus Böhmen. (No. 11. 33.)
Dergl. von Hubrigs Berge. (No. 15. 29.)
Dergl. Hirsensaamen ähnlicher; Cenchrites, aus dem Carlsbade. (No. 21. 22.) (in der 97 und 98sten Schublade.)
Carlsbader Sprudelstein; davon ein rohes Stück röthlich weisser von Karpfenschuppigter Gestalt. (No. 1.)
Dergl. wellenförmiger sehr harter, dunkelröthlichter, gestreifter, bandiger; davon drey Stücke, eben daher. (No. 2.)
Dergl. ein Stück Topfstein, woran das Holz noch befindlich, eben daher. (No. 3.)
Dergl. ein Stück angeschliffener gelblichtbrauner gestreifter, eben daher. (No. 4.)
Dergl. bunter angeschliffener, so nur kürzlich gefunden worden, eben daher. (No. 5.)
Dergl. zwey Stück Opalartige gestreifter angeschliffener, eben daher. (No. 6.)
Dergl. ganz weisser angeschliffener Porcellansprudelstein, eben daher. (No. 7.)
Dergl. ein Stück angeschliffener Achatfärbiger, nebst zwey Täfelchen, eben daher. (No. 8.)
Dergl. zweyfärbiger angeschliffener, eben daher. (No. 10.)
Dergl. ein Stück angeschliffener Erbsenstein von weisser Farbe, eben daher. (No. 9.)
Dergl. ein sehr schönes Stück angeschliffener Sprudelstein oder brauner Erbsenstein, woran gleichsam als ein Band

von dunkelbrauner Farbe, der Gang des heissen Sprudels zu sehen, aus dem Carlsbade.
(No. 12.)

Dergl. zwey Tafeln von der nehmlichen Farbe des heissen Sprudels, eben daher. (No. 14.)

Dergl. ein Täfelchen, so gestreift, von nehmlicher Farbe.
(No. 15.)

Dergl. ein Stockknopf gestreift, eben daher. (No. 18.)

Dergl. eine länglichte Kugel, eben daher. (No. 19.)

Dergl. marmorirter Stockknopf, eben daher. (No. 20.)

Dergl. ein ovalgeschliffenes Täfelchen, eben daher.
(No. 24.)

Zwey verschiedene gelbbraune Tafeln, den Marmor ähnlich, eben daher.
(No. 25.)

Dergl. ganz fleischfarben und gestreifte Tafeln, eben daher.
(No. 26.)

Dergl. zwey ovale Täfelchen mit braunen Streifen, eben daher. (No. 30.)

Dergl. ein angeschliffenes Stück von nehmlicher Art, eben daher. (No. 33.)

Dergl. ein Stockknopf, eben daher. (No. 29.)

Dergl. ganz weisser; davon ein oval Täfelchen, eben daher.
(No. 28.)

Dergl. eckigtes Täfelchen mit grau untermischt, eben daher.
(No. 27.)

Dergl. wie der Italiänische Marmor ein Täfelchen, nebst einem ovalen, einem dreyeckigten und einem herzförmigen Sprudelsteine, eben daher.
(No. 32.)

Drey verschiedene ovale Täfelchen von bunten Sprudelstein, eben daher.
(No. 31.)

Steine, runde, von verschiedener braunen Farbe, eben daher.
(No. 23.)

Dergl. von Fleischfarbe, eben daher. (No. 22.)

Ein

Ein Stück Tophstein von Gestalt des occidentalischen Bezoars, von Eichstädt.
(No. 21.)
Ein Stück ganz brauner. (No. 17.)

Stalactites incrustatum LINN. Rindenstein, dichter brauner, aus dem Carlsbade. Wall. Min. Syst. II Theil p. 390 Linn. p. 183.
(No. 16.)
Dergl. mit gewölkter Oberrinde, eben daher. (No. 13.)
Dergl. mit braunen Traubenförmigen Kugeln besetzt, eben daher. (No. 11.)
(in der 99sten Schublade.)
Dergl. ein größeres Stück, eben daher. (No. 7.)
Dergl. in Gestalt einer Kugel, eben daher. (No. 18.)
Thönerne Figuren von verschiedener Art, gleichfalls mit Carlsbader Schaum überzogen.
(No. 9.)
Hünereyer, von Carlsbader Sprudel überzogen.
(No. 1.)
Dergl. ein Nest mit dem Eye, aus dem Carlsbade.
(No. 2.)
Dergl. ein Nest mit den Eyern und auch eines ohne Eyer, mit schwarzbraunen Topho überzogen; drey Exemplare.
(No. 3.)
Dergl. aus den Salzwerken mit drey Eyern.
(außer der Schubl. No. 16.)
Dergl. eine Weinbergsschnecke oder Waldschnecke, so überzogen, aus dem Carlsbade.
(No. 4.)
Dergl. ein gemeiner Krebs, eben daher; zwey Exempl.
(No. 13.)
Ein Haselnußstrauß sammt den daran hängenden Kätzchen, eben daher.
(No. 11.)
Dergl. Lampertsnußstrauß sammt den Nüssen, eben daher.
(No. 5.)

Dergl. wilder Castanienstrauß mit der Frucht, aus dem Carlsbade. (No. 6.)

Dergl. ein noch schönerer. (No. 8.)

Dergl. eine Artischocke, eben daher. (außer der Schubl. No 17.)

Dergl. Buxbaum, eben daher. (No. 10.)

Dergl. ein Stängel mit Hyacinthen, eben daher. (No. 12.)

Dergl. die Spitzen von der Tanne, eben daher. (No. 15.)

Ganz weisse Blätter, so von Topho albo überzogen. (No. 14.) (in der 10oten Schublade.)

Ein Stück röthlicher Tophus, so sich an Holzröhren angelegt, an welchen die Gänge wie weisse Tropfen zu sehen, aus dem Carlsbade. (No. 4.)

Dergl. ein Stück Tophus, so sich am Holze angesetzet, von Weimar. (No. 1.)

Dergl. ein Stück von Pyrmont, von den Grund des Neuen Canals, von röhrenförmiger Gestalt. (No. 3.)

Dergl. ein Stück durchlöcherter, von St. Johannisbade in Böhmen. (No. 7.)

Dergl. worinne Abdrücke von Pflanzen zu sehen. (No. 9.)

Dergl. ein Stück mit vielen Blättern, wie Eichenlaub, von Jena. (No. 6.)

Tophus von Wittenberg, von zusammengehäuften röhrenförmigen Ansehen; fünf Stücke. (No. 2.)

Dergl. von Weimar. (No. 8.)

Equisetum. Wegsenf, mit graulichschwarzen Topho überzogen; drey Exempl. (No. 5.) (in der 101sten Schublade.)

Moos mit grauen Topho überzogen, von Weimar.
(No. 1.)
Wurzeln mit röthlichen Topho überzogen.
(No. 2.)
Dergl. mit bräunlichen Topho überzogen, von Constadt.
(No. 3. 9.)
Dergl. mit weissen Topho, von Rohrbach in Zürch.
(No. 7.)
Dergl. eben daher. (No. 8.)
Durchfressenes Holz, gleichfalls mit weissen Topho überzogen, von Weimar.
(No. 4.)
Dergl. überzogenes Holz in Stängeln, eben daher.
(No. 5.)
Die obern Spitzen der Aeste des Acacienbaums mit Carlsbader Topho überzogen.
(No. 6.)

Stalactites Osteocolla. s. Toph. Osteocolla LINN.
Beinbruch, davon ein großes Stück weisser aus Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 391. Linn. p. 189.
(No. 13.)
Dergl. weisser. (No. 11. 12. 16.)
Dergl. röhrenförmige Stücken, aus Massel, von grauer Farbe. (No. 10.)
Dergl. weisser, eben daher. (No. 15.)
Dergl. nebst den der Wurzel. (No. 14.)
Dergl. gelber. (No. 17.)

Tophus pertusus LINN. Röhrichter Tophstein, von Heidelberg. Linn. p. 186.
(No. 18.)
(in der 102ten Schublade.)

Stalactites Sinter calcareus. s. Stalact. solidus LINN.
Kalksinter, schaligter, von Carlsbade. Wall. Min. Syst. II Theil p. 397. Linn. p. 183.
(No. 5.)
Dergl. von Weimar. (No. 17.)

Kuglichter weisser.
(No. 19.)
Drusigter oder Hyporiden ähnlicher, aus der Schweitz.
(No. 25.)

Stalactites Spatosus LINN. Kalkspathsinter, derber weisser, von einem Berge in Wetterau; davon vier Stück. Wall. Min. Syst. II Theil p. 398. Linn. p. 184.
(No. 6.)
Dergl. durchsichtiger weisser. (No. 16.)
Röhrenförmige, von Nebelloch.
(No. 2.)
Walzenförmig, aus Schlesien.
(No. 3.)
Traubenförmig, aus den Liskowischen Wassern in Ungern.
(No. 8. 9)
Fast dergleichen die nehmliche Art.
(No. 10. 11. 18.)
Dergl. rother Tropfsteinartiger. (No. 26.)
Drusigte aus Sahlberg in Schweden, aus dreyseitigen säulenförmigen, mit dreyseitigen Pyramiden zugespitzte Krystallen zusammengesetzt; zwey Exempl.
(No. 13. 14.)

Stalactites pyriticosus LINN. Geflossener Kieß, von Angerburg. Linn. p. 185.
(No. 12.)

Stalactites Quarzosus LINN. Quarzsinter. Linn. p. 185.
(No. 21.)

Stalactites Stiria fossilis. s. Stalact. stillatitius LINN. Tropfstein, weisser, aus dem Nürnberger Gebiete; zwey Exempl. Wall. Min. Syst. II Th. p. 395. Linn. p. 183.
(No. 20.)
Dergl. kleiner von gelber Farbe, aus der Höle des Borges Molendini nicht weit von Kaufungen. (No. 1.)
Dergl. ein großer gelber von Gestalt eines Eiszapfens, von ansehnlicher Größe, aus der Schweitz. (No. 12.)
Ein fast dergleichen Stück. (No. 27.)

Dergl.

Dergl. kleiner weisser. (No. 4.)
Dergl. weisser recht spitziger. (No. 7.)
Stalactites Stalagmites. Figurirter röthlichter Tropfstein, von kuglichter traubenförmiger Gestalt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 396.
(No. 23.)
Dergl. länglichte traubenförmige Stücke, aus der Schweitz.
(No. 24.)
Weisser traubenförmiger, aus Weimar. (No. 22.)
(in der 103ten Schublade.)
Korallenförmiger weisser Tropfstein, ein großes Exempl.
(No. 2. 3.)
Dergl. doch von vorhergehenden unterschieden. (No. 4.)
Dergl. etwas verschieden. (No. 5.)
Dergl. ganz gelber, von Gestalt des gelben Zuckerkant, ein großes Exempl. (No. 1.)
Dergl. einige Stücken von Tyroler Gebürge. (No. 6.)
Stalactites flos ferri LINN. Drusige Eisenblüthe in Form der Korallen mit aufwärts gehenden Spitzen, von weisser Farbe. Linn. p. 183.
(No. 7.)
Dergl. ein größeres Stück. (No. 8.)
Dergl. ein sehr großes Stück von $\frac{3}{4}$ in der Länge, aus Steyermark, mit seitwärts hintergehenden Spitzen.
(außer der Schublade No. 9.)
Dergl. grünlichte mit aufstehenden Zacken. (No. 10.)
Dergl. röthliche, ein kleines Stück. (No. 11.)
(in der 104ten Schublade.)

b) Gypsartige Wassersteine. Pori aquei Gypsosi.

Stalactites Grignardus LINN. Gypssinter aus dem Nürnberger Gebiete. Wall. Min. Syst. II Theil p. 399. Linn. p. 184.
(No. 1. 2.)
Dergl. ein plattes Stück, aus Kempten. (No. 3.)

Stalactites Gypseo spatosus. Gypsspathsinter aus Kaufungen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 399. (No. 4.)

c) Tuffstein. Pori aquei margacei.

Tophus lapis aqueus. s. Toph. lebetinus LINN. Kesselstein, der sich durchs Kochen von Leipziger Wasser angelegt, davon verschiedene Stücke. Wall. Min. Syst. II Theil p. 400. Linn. p. 188. (No. 9.)

Dergl. ein Stück aus einem Theekessel, aus Coppenhagen. (No. 7.)

Dergl. aus dem Carlsbade von röthlicher Farbe. (No. 8.)

Dergl. aus einem Ungrischen Gesundsbrunnen. (No. 8. A.)

Dergl. weisser. (No. 6.)

Tophus polymorphus. s. Toph. Ludus LINN. Tuff oder Rauwacke, von Jena; zwey Exempl. Wall. Min. Syst. II Theil p. 402. Linn. p. 186. (No. 5.)

Dergl. zerreiblicher gelbbrauner. (No. 11.)

Tophus turbinatus LINN. Kugeltuff, aus der Metallgrube zu Puttendorf. Wall. Min. Syst. II Th. p. 404. Linn. p. 190. No. 10.)

d) Sandartige Tuffsteine. Pori aquei arenacei.

Tophus arenarius. Sandartiger Tuffstein von gelblicher Farbe mit Eisenocher vermischt, aus Memmingen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 405. (No. 13.)

Dergl. ein ganz weisses Stück, eben daher. (No. 12.)

II. Abtheilung.

Versteinerungen. Petrificata.

III.

Menschenversteinerungen. Anthropolithi.

Anthropolithi ossium. s. Xylostea humana. Versteinerte Menschenknochen; davon ein großer Theil eines menschlichen Rückgrads mit sechs annoch daran sitzenden Ribben, welche bey der Versteinerung durch den Druck gebrochen, in schwarzen verhärteten Thon mit Abdrücken von Ammonshörnern. Davon sieben verschiedene Stücke. Wall. Min. Syst. II Theil p. 542.
(in der 105ten Schublade.)

IV.

Versteinerte vierfüßige Thiere. Zoolithi.

A.) Thierversteinerungen. Zoolithi.

Zoolithi quadrupedum Muris amphib. LINN. Eine vollkommene Wasserratze mit ihrem ganzen Gerippe, auf einer weissen Schiefertafel, von Walisch in Böhmen. Myl. M. Sax. Subt. p. 88. F. 1. und Hebenst. Mus. Richt. T. XIII. M. 1.
(No. 36.)

Zoolithi ossium quadrupedum. Versteinertes Schlüsselbein in grauen verhärteten Thon, aus Querfurt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 535.
(No. 7.)

Sechs dergleichen Schulterblätter, eben daher. Büttn. Ruder. Diluv. T. XXV. 2.
(No. 3. 5. 8. 19. 20. 29.)

Ein dergl. groß und kleiner Wirbelknochen, eben daher.
(No. 13. 23.)

Fünf

Fünf dergl. Ribben, eben daher. Bütt. Ruder. Diluv. T. XXIII. A.
(No. 2. 4. 15. 16. 32.)
Vier Stück dergl. Röhrenknochen, eben daher.
(No. 30.)
Ein Stück Knochen von unbestimmter Gestalt, in kalkartigen Gestein.
(No. 39.)
Kalzinirter Hüftknochen, eben daher; zwey Stück.
(No. 12. 14.)
Dergl. zwey Stück aus dem Schwarzwalde. (No. 9. 26.)
Dergl. zwey Stück mit Dendriten, aus Constadt im Würtembergischen. (No. 6. 17.)
Dergl. zwey Stück Klauen. (No. 27.)
Dergl. ein Röhrenknochen. (No. 1. 31.)
Verhärtete Knochen; davon ein Stück von einem Schulterblatte, aus dem Schwarzwalde und aus Querfurt.
(No. 25. 11. 28.)
Dergl. aus der Baumannshöle. (No. 35.)
Dergl. mit den Wurzeln von Zähnen, aus dem Schwarzwalde. (No. 34.)
Dergl. Wirbelknochen, eben daher. (No. 33.)
Dergl. zwey kleine. (No. 24.)
Dergl. ein Stück Ribbe, so im Leipziger Stadtgraben gefunden worden. (No. 38.)
Dergl. Fußknochen.
(No. 10. 18. 21. 22.)
Dergl. Stück Schienröhrenknochen mit auffitzenden Tropfartigen Kalkspathsinter.
(No. 37.)
(in der 106 und 107ten Schublade.)

Zoolithi dentium quadrupedum. s. Zoolithus Ebur fossile LINN. Ein versteinerter Backzahn von Elephanten, welcher in einem Flusse bey Leipzig gefunden worden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 537. Linn. p. 156.
(No. 1.)

Dergl.

Dergl. etwas größer mit sammt der obersten Kinnlade, aus Jakutzky Ostroffin in Sibirien, wo er daselbst ausgegraben worden; wiegt $13\frac{1}{2}$ Pfund.
(außer der Schubl. No. 5.)

Kalzinirte Zähne, wahres gegrabenes Elfenbein; davon ein Backzahn von Elephanten, welcher in Blättern abgetheilt und die Zwischenräume mit einer weissen kalkartigen Materie angefüllet, aus Querfurt. Gmel. 3 B. T. V. f. 71.
(No. 2.)

Dergl. zwey Stück gegrabenes Elfenbein, aus Constadt.
(No. 25.)

Einige dergl. ganz weisse Stücke, eben daher. (No. 3.)

Verschiedene Backzähne mit dem Kopfe von Hüftknochen von einer Seekuh, in einer weissen kalkartigen Materie, aus Erlangen.
(No. 18.)

Dergl. von einem Meerpferde, aus Angerburg. Lang. H. Lapid. fig. p. 50. T. II. f. 1. 2.
(No. 15. 16. 17.)

Dergl. neun Stück aus Constadt. (No. 12. 13.)

Dergl. Schneidezähne von Meerpferde, von Eichstädt bey Querfurt. (No. 9. 10.)

Dergl. sechs Stück Spitzzähne, von Wolfe aus Ungern.
(No. 7.)

Dergl. drey Stück von Hunden, aus Constadt.
(No. 19.)

Dergl. fünf Stück Spitzzähne von einer Seekuh, aus Erlangen. (No. 20.)

Dergl. kleine Zähne von Mäusen, Wieseln, Hamstern und dergleichen. (No. 11.)

Dergl. kleine Zähne mit der Kinnlade. (No. 21.)

Verhärtete Zähne, als ein Stück Kinnlade mit zwey darinnen sitzenden Backzähnen, von einem unbekannten Thiere.
(No. 4.)

Dreyzehn Stück dergl. Riesenzähne. (No. 6.)

Vier Stück dergl. schwarze Spitzzähne von einem unbekannten Thiere. (No. 8.)
Vier Stück dergl. kleinere, auf deren Wurzeln Dendriten befindlich. (No. 14.)

B.) Vererzte Thiere. Zoolithi mineralisati.

Zoolithi mineralisati Turcosa. s. Zoolithi Turcosa LINN. Türkisse, oder mit Kupfer durchdrungene Zähne; davon ein dunkler und ein hellblauer. Wall. Min. Syst. II Theil p. 539. Linn. p. 156. (No. 22.)
Sieben Stück dergl. Orientalische als Blümlein Vergiß mein nicht geschnitten. (No. 23.)
Dergl. Bruchstück aus Frankreich. (No. 24.)
Eisenhaltige Versteinerung, als Hirschhorn, von Baruth. Wall. Min. Syst. II Theil p. 253. (No. 26. 27.)
(in der 108ten Schublade.)

V.

Fischversteinerungen. Ichthyolithi.

a) Versteinerte Fische. Ichthyolithi.

Ichthyolithi branchiarum piscium. Ein versteinerter Fischkiemen mit einem noch darinne befindlichen gelben Zahn in grauen kalkartigen Sandstein, von Querfurt. Wall. Min. Syst. II Theil p. 524. (No. 27.)
Dergl. Zähne in kalkartigen Sandstein. (No. 18. 28.)
Dergl. Fischgräte in kalkartigen Sandstein. (No. 16.)
Ichthyolithi ossium piscium. s. Vertebrellae. Rückgrathknochen von Fischen, aus Querfurt; davon vier Stück. Wall. Min. Syst. II Theil p. 523. Scill. T. XVIII. f. 1. 2. 3.
(No. 10. 21.)

Dergl.

Dergl. von Querfurt. (No. 9.)
Dergl. ganz klein in weissen kalkartigen Sandstein. (No. 24.)

Ichthyolithi Glossopetrae, s. Amphibiolithus Glossopetra LINN. Versteinerte Fischzähne oder Schlangenzungen, von der Insel Maltha; davon ein großer dreyeckigter mit gezähnelten Rande von gelblichtbrauner Farbe. Merc. Metalloth. Vatic. p. 332. Wall. Min. Syst. II Theil p. 524. Linn. p. 158. (No. 1.)

Ein dergl. aschgrauer, eben daher. (No. 25.)
Ein dergl. weisser, eben daher. (No. 47.)
Dergl. pyramidenförmiger graulichter, eben daher. (No. 3. 4. 23. 26. 31. 45.)
Ein dergl. gelblichtbrauner mit gebogener Spitze, eben daher. Scilla T. V. f. 2. (No. 41.)
Dergl. kleiner weißlichter mit gebogener Spitze. (No. 48.)
Vier dergl. weiß und graulichte, eben daher. (No. 2. 22. 29. 46.)
Ein dergl. kleiner sichelförmiger schwarzgrauer schiefliegend gezähnter Fischzahn von Hammerfische mit glatten Rande nach der Wurzel. Scilla T. XXVIII. f. 3. (No. 42.)
Dergl. drey Stück, aus Querfurt. (No. 8.)
Dergl. fleischfarbener. Scilla T. XXVIII. f. 3. (No. 49.)
Vier Stück dergl. schwarze, von Weissenstein. (No. 52.)
Einer dergl. in weissen kalkartigen Sand, aus Maltha. (No. 12.)
Ein Stück dergl. pyramidenförmiger schwarzer glatter, aus Lüneburg. (No. 58.)
Dergl. fünf Stück aus der Schweitz. (No. 19.)
Dergl. weisse vier Stück, aus Catalonien. (No. 38.)
Dergl. gebogener, aus Ungern. (No. 37.)
Deral. aus der Pfalz von Alzey. (No. 34.)

Dergl. kleinere mit gebogener Spitze, aus Maltha. (No. 6.)
Dergl. kleine sechs Stück, aus der Pfalz von Alzey. (No. 32.)
Dergl. (No. 59.)
Fünf kegelförmige dergl. eben daher. Bourg. T. 56. f. 385. (No. 33.)
Ein dergl. in weissen kalkartigen Sand, aus Maltha. Scilla T. VI. f. 4. (No. 14.)
Sechs Stück dergl. aus der Pfalz von Alzey. (No. 7.)
Dergl. acht Stück schwarze, von Weissenstein. (No. 50.)
Ein dergl. ganz kleiner kegelförmiger weißgelber, so an der Wurzel hohle, eben daher. (No. 51.)
Eine Parthie ganz kleine spitzige schwarze, von Weissenstein. Bourg. T. 56. f. 385. bis 389. (No. 53.)
Dergl. eine Parthie. Scilla T. VII. f. 2. (No. 11.)
Fünf Stück grauliche kleine, aus der Schweitz. (No. 57.)
Sieben Stück dergl. von Bibra in Schweden. (No. 54.)
Sechs Stück dergl. von Weissenstein. (No. 5.)
Zwey Stück dergl. gerippte, von Lägerberg. (No. 30.)
Ein Stück dergl. aus Richmond in der Provinz Surrey in England. (No. 40.)
Drey Stück dergl. in Sandstein, von Maltha. (No. 13.)

Ichthyolithi dentium molarium Bufonitae. s. Ichthyolithi Bufonites LINN. Versteinerte Backzähne oder Krötensteine von Fischen; davon zwey Stück graue, aus der Insel Maltha. Wall. Min. Syst. II Theil p. 526. Linn. p. 159. (No. 35.)
Desgl. in weissen sandartigen Kalke, eben daher. (No. 56.)
Desgl. zwey Stück kleine grünliche und zwey grauliche, aus Hessen. (No. 55.)
Dergl. gelbe zwey Stück in weissen Quarz und ein Stück ausser dem Gestelle, aus Maltha, ist unten ausgehöhlt. Bourg. T. 57. f. 400. (No. 15.)

Zwey

Zwey Stück dergl. braune. (No. 17.)
Zwey Stück dergl. ganz kleine, aus Hessen. (No. 20.)
Verschiedene weiß und gelbe, an die zwanzig Stück, aus Catalonien. (No. 39.)
Dergl. verschiedene in Stücken. (No. 43.)
Dergl. ein kleines Stück zusammen verwachsene Zähne. Scilla T. II. f. 1. 2. (No. 36.)
Ichthyolithi unicornum fossile. Gegrabenes Einhorn, aus Sibirien; davon vier Stück, von den Narwall Monodon. Wall. Min. Syst. II Th. p. 527. (No. 44.)
(in der 109ten Schublade.)

b) Vererzte Fische. Ichthyolithi mineralisati.

Ichthyolithi mineralisati cuprei et pyriticosi. Kupferhaltiger und Kießhaltiger schwarzer Fischschiefer; davon ein großes Stück von 19 Zoll in der Länge, mit einem ganzen Hecht, Esox Lucius Linn. aus Suhl. Wall. Min. Syst. II Theil p. 529. (No. 3.)
Dergl. Kießhaltiger ein Stück von 11 Zoll, mit dem Saurüsselfische, Zeus Aper Linn. eben daher. Wolfart. Hist. Nat. Hass. inf. T. I. T. XIII. (No. 2.)
Dergl. eine Kupfer-Niere mit einem darinne befindlichen gekrümmten unbekannten Fische, eben daher. (No. 1.)
Dergl. ein Stück aus dem Kupferbergwerke zu Ilmenau. (No. 4.)
(in der 110ten Schublade.)
Dergl. ein Stück von 15 Zoll lang, mit einem Karpfen mit gabelförmigen Schwanze, aus Suhl. (No. 1. 3.)
Dergl. ein kleines Stück mit einem ganzen zusammen gebogenen Fische, wo Kopf und Schwanz beysammen. (No. 4.)

Dergl. zwey kleine Stück mit einem ganz kleinen Fischgen, aus Suhl. Mylii Mem. Sax. Fol. 47. 2.
(No. 2. 6.)

Dergl. ein Stück mit einem kleinen Karpfen.
(No. 5.)
(in der 111ten Schublade.)

Dergl. Kießhaltiger Kupferschiefer, darinne eine Scholle, der Plateiß, Pleuronectes Platessa Linn. recht schöne befindlich, zwey Exempl. mit und ohne Kopf. Mylii Mem. Sax. T. II. p. 85. T. ♂ aus dem Sangerhäuser Kupferbergwerke. (No. 2.)

Dergl. ein kleineres Stück kießhaltiger Schiefer mit einem Steinbeisser, aus Eisleben.
(No. 4.)

Dergl. ein großes Stück von 14 Zoll mit einem Fische von dem Geschlecht der Knorrhähne, Cottus Linn.
(No. 1.)

Dergl. ein großes Stück von 12 Zoll mit einer Rothkarausche, Cyprinus Erythrophthalmus Linn. aus Suhl.
(No. 3.)
(in der 112ten Schublade.)

Dergl. zwey Stück, so von einander getheilt, worinnen eine Sardelle, Clupea Encrasicolus Linn.
(No. 2. 3.)

Dergl. mit einem Breitling, einer Art Sardelle, auf deren andern Seite noch ein halber Theil eines Fisches zu sehen.
(No. 5.)

Dergl. kießhaltiger Schiefer, ein großes Stück, worauf zwey Häringe neben einander.
(No. 1.)

Dergl. kleine Bärsche. Gmel. 4 Theil T. 7. B. 90.
(No. 4. 6.)
(in der 113ten Schublade.)

Dergl. sieben Stück mit einer Art Schellfische. Gmel. 4 Theil T. 7. B. 88.
(No. 2. bis 8.)

Dergl.

Dergl. zwey Stück, so von einander getheilt, mit den nehmlichen Fische, worinnen aber hin und wieder Kupferkörner befindlich. (No. 1.)
Dergl. mit einer Fischgräte auf weissen Sandstein. (No. 9.)
(in der 114ten Schublade.)
Dergl. ein länglicht Stück schwarzer Schiefer von 16 Zollen, so von einander getheilt und worinnen eine Fischgräte von einem Aale, Murena Anguilla Linn. aus dem Steinbruche des Canton Glaris in der Schweitz. (No. 2. 3.)
Dergl. ein von einander geschnittenes Stück mit einer Fischgräte von einem unbekannten Fische, von Blattenberg in der Schweitz. (No. 1. 4.)
Dergl. ein kleines Stück, eben daher. (No. 5. 6.)
(in der 115ten Schublade.)

c) Abdrücke von Fischen. Ichthyotypolithi.

Typolithi piscium integrorum et ossium piscium.

Abdrücke von ganzen Fischen und Fischgräten in weissen Schiefer, als eine Schleihe, aus der Steingrube der Stadt Stein beym Rhein. Wall. Min. Syst. II Theil p. 528. (No. 2.)
Dergl. kleiner. (No. 6.)
Dergl. ein Stück mit einem halben dergleichen Fische, aus Verona. (No. 25.)
Dergl. verschiedene Abdrücke von Gräten und gekrümmten Fischen, von Eichstädt. (No. 3. 5. 8—12. 14. 16. 17. 19—24.)
Dergl. ein Abdruck einer Fischgräte, von Berge Libanon. (No. 1.)
Dergl. der ganze Rückgrad von einem Weißfische, so zum Theil gekrümmt, von Eichstädt. Gmel. 4 Th. T. 8. B. 93. (No. 4. 7. 13. 18.)

Dergl. aus dem Deningischen. (No. 15.)
(in der 16ten Schublade.)
Dergl. Fischabdrücke von kleinen Fischen in weissen Schiefer, aus Eichstädt. Sch. Pist. Quer. p. 17. T. III.
(No. 1 — 5.)
Dergl. ein halber Fischabdruck, eben daher. (No. 6.)
Dergl. ein Abdruck eines kleinen Fisches, der ganz krystallinisch, eben daher. (No. 7. 8.)
Dergl. kleine Fischabdrücke in Pappenheimer Schiefer.
(No. 18. 21 22.)
Dergl. von Eichstädt. (No. 12. 19. 20. 24.)
Dergl. Abdrücke von Weißfischen, von Eichstädt. Gmel. 4 Theil T. 8. B. f. 93.
(No. 9. 10. 11. 14. 15. 17. 23. 25. 26. 27. 28.)
Dergl. von Pappenheim. (No. 13. 16.)
(in der 117ten Schublade.)
Dergl. ein von einander geschnittener Pappenheimer Schiefer, mit einem Abdrucke eines Stink, von dem Geschlechte der Lachse, der ganz mit Dendriten ausgeziert. Gmel. 4 Theil T. 7. B. f. 92.
(No. 8. 9.)
Dergl. kleines Fischgen, aus Eichstädt.
(No. 6. 7.)
Dergl. kleine Karpfen, eben daher.
(No. 11.)
Dergl. drey kleine Fischabdrücke.
(No. 3. 4. 5.)
Dergl. eine Fischgräte von einem Weißfische, von Eichstadt.
(No. 13)
Dergl. Art von Pappenheim. (No. 10.)
Dergl. von einander getheilt mit einer Häringsgräte, von Eichstädt. (No. 1. 2.)
Dergl. ein Abdruck eines Fisches vom Geschlechte des Cottus Linn. aus Grönland.
(No. 12.)
(in der 118ten Schublade.)

VI.

Versteinerte Amphibien. Amphibiolithi.

Amphibiolithi sceleti crocodili. s. Amph. lacertae LINN. Versteinertes Krokodillskelet in schwarzen Schiefer, aus Suhl; ein sehr schönes und großes Stück von zwey Schuh und acht Zoll lang und einen Schuh und fünf und einen halben Zoll breit. Act. Erud. Lipf. 1718. p. 188. Mylii Memor. Sax. p. 86. T. 4. Scheuch. Bibl. Sacra T. I. T. 52. Wall. Min. Syst. II Theil p. 520. Linn. p. 18.
(außer der Schublade in einem Tische aufbehalten.)

VII.

Insektenversteinerungen. Entomolithi.

a) Versteinerte Insekten. Entomolithi.

Entomolithi monoculo afinis insecti. s. Monoculus Polyphemus sive Entomolithus paradoxus LINN. Kakadumuschel, Käfermuschel, oder moluckische Krebse, Tribolit, Dudley fossil aus England, und zwar die ganze Muschel; sie ist ein seltenes Exemplar und nur in wenigen Cabinettern so aufzuweisen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 515. Linn. p. 168.
(No. 7.)

Dergl. Bruchstück aus einander gebreitet in grauen Schiefer, von Kozeritz bey Prag. Gmel. 3 Theil T. IX. f. 106 — 109.
(No. 8.)

Dergl. noch kleiner, eben daher. (No. 9.)

Dergl. aus einander gebreitet ganz kleiner von gelber Farbe. (No. 10.)

Entomolithi Aſtacolithi. ſ. Entom. Cancri LINN.
Krebsverſteinerung, als der Cancer pagurus Linn. der gemeine Taſchenkrebs, von Verona in Italien. Merc. Met. Vatic. p. 306. Dav. Cat. T. III. T. III. f. X. Rumph T. LX. 3. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 516. Linn. p. 169.
(No. 2.)

Dergl. aus Venedig, von dem Vincentiniſchen Gebiete Chio. Calceol. Muſ. p. 430.
(No. 3.)

Dergl. kleiner brauner, aus Oſtindien. (No. 35.)

Dergl. der Pagurus Reidiungan Rumphii T. LX. 1. 2. p. 11. aus Siam in Indien.
(No. 18.)

Dergl. kleiner, aus Oſtindien. (No. 36.)

Dergl. kleiner, aus Schepye in England. (No. 20.)

Krebsſcheeren, verſteinerte, welche in Frankreich zu Montpellier ausgegraben worden.
(No. 29.)

Dergl. noch in einer Maſſe beyſammen.
(No. 30.)

b) Abdrücke von Inſekten. Entomotypolithi.

Typolithi inſectorum cruſtaceorum. Abdrücke von ſchaaligen Inſekten oder Krebſen; davon iſt ein von einander geſchnittenes Täfelchen mit einem Abdrucke von Squillen-Krebs, Cancer Squilla Linn. von Pappenheimer Mergelſchiefer. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 517.
(No. 12. 13.)

Dergl. von Eichſtädt. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 518.
(No. 14.)

Dergl. ein ſehr ſchönes Exemplar von $9\frac{1}{2}$ Zoll lang und 8 Zoll breit, mit dem Abdrucke eines großen Squillenkrebſes, von Eichſtädt.
(No. 15.)

Dergl.

Dergl. ein von einander geschnittenes Täfelchen mit einem Seekrebse mit sehr langen Fühlhörnern, aus Verona in Italien. (No. 16. 17.)

Dergl. ein ganz besondres rares Exemplar von einem Seekrebse mit ganz langen Scheeren. Baier Oryct. p. 61. T. VIII. f. 6. Hebenst. Mus. Richt. T. 13. M. (No. 32.)

Dergl. gemeiner Flußkrebs. Baier Mon. T. VIII. f. 6. (No. 11.)

Dergl zwey kleine, die Squilla gibba, von Eichstädt. Baier Mon. T. VIII. f. 11. 12. (No. 4. 5.)

Dergl. ein schöner Abdruck einer Strandkrabbe, von Papenheim. Gmel. 4 Theil T. IX. B. f. 101. (No. 1.)

Viele Krebsfüßabdrücke auf einer großen Tafel, von Eichstädt. (No. 6.)

Typolithi insectorum volantium. Abdrücke von geflügelten Insekten; davon ein ganz besonderes unbestimmtes Insekt, aus Genetz in Böhmen, es ist ein aschgrauer Schiefer, so von einander geschlagen. (No. 31.)

Ein Abdruck von einem unbekannten Insekt mit gelben Kupferkieß in schwarzen Schiefer, aus Hessen. (No. 28.)

Dergl. ein Abdruck einer vollkommenen Stechfliege, Tabanus Linn. (No. 27.)

Ein Abdruck von einer Wasserjungfer, Libellula, ein schönes Exemplar von 6 Zoll, aus Böhmen, in Mergelschiefer, so von einander getheilt. Hebenst. Mus. Richt. T. XIII. No. 2. M. Wall. Min. Syst. II Theil p. 518. (No. 21. 22.)

Dergl. eine von einander geschnittene Tafel mit etlichen Abdrücken aus den nehmlichen Geschlechte der Insekten, mit durchsichtigen Flügeln. (No. 23. 24.)

Dergl. zwey Stück aus Bremen. (No. 25. 26.)

Eine Menge Fliegen-Flügel in einem schwarzen silberhaltigen Schiefer, aus Hessen. Wolfart. Inst. Phys. p. 235. Wolfart. Hass. Inf. T. III. p. 30. f. 6. (No. 19.)

Typolithi monoculo affinis insecti. Das Untertheil einer in der Länge ausgebreiteten Käfermuschel oder Assel in schwarzgrauen Schiefer, ein sehr schönes Exemplar. Wall. Min. Syst. II Theil p. 518. (No. 33.)

Dergl. größeres Exemplar mit dergleichen nehmlichen Abdrücken von der Käfermuschel. (No. 34.) (in der 119 und 120sten Schublade.)

VIII.

Schaalthierversteinerungen. Helmintholithi testacei. s. Conchylia fossilia.

A.) Würkliche versteinerte Schaalthiere und deren Kerne. Conchylia petrificata et eorum nuclei.

1) Versteinerte einschaalige Schaalthiere oder Schnekkenversteinerungen. Cochlithae.

Cochlitae Nautilitae. Versteinerte Schiffsküttel; davon ein schönes Exemplar, so ganz aus einander zu nehmen, aus Spangenberg. List. 1048. Lang. Hist. T. 29. f. 1. 2. Wall. Min. Syst. II Theil p. 470. (No. 2.)

Dergl.

Dergl. mit sandartigen Gestein überzogen, aus Querfurt, ist gleichfalls aus einander zu nehmen, um die Concameration zu beobachten. (No. 6. 7.)

Ein glatter weisser kleiner versteinerter Nautilus, aus Querfurt, nebst einem dergleichen in der Matrice und einem ganz kleinen.
(No. 109.)

Ein sehr schöner brauner kleiner Nautilus mit einem Nebelloche, aus dem Würtembergischen. List. T. 1048. (No. 44.)

Dergl. aus Echterdingen, der nicht so vollkommen.
(No. 40.)

Dergl. ganz kleine glatte braune, drey Stück, von Rüdesheim. (No. 45.)

Dergl. gegliederte, von Elbersdorf in Hessen bey Spangenberg. (No. 1. 3. 12.)

Dergl. von Querfurt, neun Stück, braune und weisse, große und kleine.
(No. 4. 9. 8. 10. 11. 13. 12. A. 14. 19.)

Dergl. von Erfurt, von der Cyriaxburg. (No. 2. A.)

Dergl. von Querfurt, ein großer und ein kleiner durchschnittener und ein polirter. (No. 6. A.)

Dergl. platter, von Elbersdorf in Hessen.
(No. 129.)

Dergl. von Edersberg bey Weimar. (No. 130.)

Dergl. von Querfurt. (No. 131.)

Dergl. mit dicht an einander stehenden Furchen, aus Schafhausen; davon ein großes und ein kleines Stück.
(No. 132.)

Dergl. sechs kleine röthliche, aus der Landschaft Umbria in Italien. (No. 134.)

Dergl. röthlicher, sehr schön mit Laubwerk gezierter, gleichsam wie ein Echinit in 5 Theile abgetheilter, aus dem Venetianischen. (No. 133.)

Ein großer nabelförmiger Schiffsküttel, so mehr ein Kern, aus Querfurt. (No. 5.)

Dergl. ohne Nabelloch, ebenfalls ein Kern, von Verona. (No. 10. A. 11. A.)

Dergl. zwey kleine Kerne, von Querfurt. (No. 9. A.)

a) Gestreifte Ammoniten. Ammonitae Striati.

Cochlitae Ammonitae. s. Helminth. Hammonites LINN.
Versteinerte Ammonshörner; davon ein großes Stück von 13 Zoll im Durchschnitt, so 30 Pfund schwer am Gewicht, mit sparsamen einfachen Streifen und einer zwischen zwey tiefen Furchen hervorragenden Rückennath auf beyden Seiten; aus Osterding. List. 1044. Wall. Min. Syst. II Theil p. 471. Linn. p. 162. (No. 14. A.)

Dergl. ganz schwarze, aus den Alaunhügeln bey Withby in England. (No. 24. 29.)

Ein dergl. röthliches, von Bebenhausen. (No. 59.)

Mit einfachen Streifen und dreyfach gekerbter Rückennath; davon acht Stück graue, von Altorf. (No. 15.)

Dergl. in grauen Thon, von Coburg. (No. 15. A.)

Dergl. drey braune, eben daher. (No. 18.)

Dergl. zwey gelbe, eben daher. (No. 17. 20.)

Dergl. zwey aus Echterding. (No. 110.)

Dergl. weißlichte, von Randberg. (No. 3. A.)

Dergl. zwey rothe mit einfachen oder gespaltenen Streifen, mit zwey Reihen tiefer Furchen auf der Rückennath, von Verona. Bourg. T. 41. f. 272. (No. 31.)

Dergl. mit einfachen oder gespaltenen Streifen und gekerbten oder gezähnelten Rückennath, aus Echterding in Würtemberg; davon fünf Exemplare. Bourg. T. 47. f. 303. 304. (No. 21.)

Mit

Mit wellenförmigen Streifen und scharfen Rückennath, aus dem Würtenbergischen; zwey Exemplare. (No. 105.)

Dergl. aus Tyrol. (No. 111.)

Dergl. aus Schafhausen. (No. 106.)

Dergl. bräunliche, aus Altorf. (No. 107.)

Dergl. mit abgesetzten wellenförmigen Streifen und scharfer Rückennath, von Schenkenberg. (No. 104.)

Dergl. mit wellenförmigen Streifen und gezähnelten Rükkennath, aus dem Würtenbergischen. (No. 108.)

Dergl. mit wellenförmigen Streifen und gezähnelter Rückennath, aus der Grafschaft Nieburg. (No. 112.)

Dergl. mit knotiger Rückennath; davon zwey Exemplare aus Altorf. (No. 113.)

Dergl. glatten Rücken, von Achelberg. (No. 114.)

Dergl. mit wellenförmigen Streifen und geränderten Windungen, von Medway, einem Flusse in England. Bourg. T. 47. f. 302. 304. (No. 7. A.)

Dergl. braunroth. (No. 5. A.)

Vier Stück dergl. aus Dußlingen. (No. 4. A.)

Dergl. eine Menge kleiner, aus Echterding. (No. 102.)

Dergl. noch kleiner, eben daher. (No. 103.)

Dergl. mit wellenförmigen Streifen und nicht geränderten Windungen, von gelblichbrauner Farbe, aus Leyden. (No. 62.)

Dergl. graues, aus Schafhausen in der Schweitz. (No. 30.)

Dergl. rothes, aus England. Mort. Nat. Hist. of North. p. 224. T. 8. f. 8. (No. 58.)

Dergl. durchsichtige, zwey Stück, in selenitischen Spath verwandelt, mit hervorstehender scharfen Rückennath. (No. 16.)

Dergl. kleine eine Menge, aus dem Würtembergischen. (No. 83.)

Zwey dergl. flache, aus Tyrol. (No. 22. 50.)

Mit zwey bis dreyfach gespaltenen zuweilen auch in mehrere Aeste zertheilte Furchen, und gewölbter, nicht geränderten Windungen, von braunrother Farbe, aus der Schweitz. No. 23.)

Dergl. in selenitischen Spath verwandelt, aus Coburg. (No. 96.)

Dergl. kleine weißlichte, aus der Schweitz. (No. 35. 54.)

Dergl. weißliche eine Menge, von Lägerberg. (No. 32.)

Dergl. zwey noch feiner gestreifte, eben daher. (No. 46.)

Dergl. Eyrundes, eben daher. (No. 91.)

Dergl. zwey kleine, von Randberg. (No. 78.)

Dergl. zwey aus Aichelberg (No. 8. A.)

Dergl. eine Menge kleine. (No. 86.)

Dergl. kleiner braunröthlicher, aus Nordhampton in England. (No. 26.)

Dergl. großer braunrother, hinter dem Schlosse Schenkenberg in Argau, des Cant. Berns in der Schweitz. (No. 28.)

Dergl. fleischfarbener auf dergleichen spathigen Gestein, von Verona (No. 1. A.)

Dergl. kleinerer. (No. 42.)

Dergl. weißliche kleine, aus dem Lägerberge. (No. 33. 25. 61.)

Dergl. acht Stück kleine. (No. 34.)

Dergl. aus dem Randberge; davon neun Stück. (No. 37.)

Dergl. schwärzliche, von Altorf. (No. 51.)

Dergl. schwärzliche, aus den Alaunhügeln bey Withby in England. (No. 48. 65.)

Dergl. von dem Felde Eborach in Franken. (No. 70.)

Dergl. aschgrau, aus dem Aebelloche im Würtembergischen. (No. 75.)

Dergl.

Dergl. mit halber Rückennath, von Achtelberg. (No. 118.)

Dergl. zwey kleine mit feiner Rückennath, von Achtelberg. (No. 117.)

Dergl. acht Stück sehr hoch gewölbte graulichte, von Lägerberg. (No. 53.)

Dergl. von Randberg. (No. 55.)

Plattgedrückte weißgraulichte mit zwey bis dreyfach gespalten, zuweilen auch in mehrere Aeste zertheilte Furchen, nicht gewölkten und geränderten Windungen, aus dem Nebelloche im Würtembergischen, acht Exemplare. (No. 74.)

Dergl. drey Stück. (No. 71.)

Dergl. zwey Exemplare. (No. 27.)

Dergl. gelblichte, aus der Grafschaft Neulager; zwey Exemplare. (No. 36. 64.)

Dergl. graulichte, von Altdorf. (No. 41. 43. 47. 49.)

Dergl. von Lägerberg, weißlichgraue, sieben verschiedene. (No. 60.)

Dergl. kleiner, eben daher, fünf Exemplare. (No. 66.)

Dergl. verschiedene weißgraue, von Randberg. (No. 38. 39.)

Dergl. fünf Stück, eben daher. (No. 81.)

Dergl. eben daher zwey braunlichtgelbe. (No. 82.)

Mit einfachen oder dicht beysammen stehenden Furchen und gewölbten nicht geränderten Windungen, braunrothe, aus dem Veroneischen Gebiete. (No. 68.)

Dergl. aus Italien. (No. 69.)

Ein dergl. schwarzgraues nicht gewölbtes von 9 Zoll im Durchschnitt, wog fünf Pfund; aus Osterdingen, und Ein dergl. kleineres, aus Altdorf und ein dergl. noch kleineres. (No. 13. A.)

Zwey dergl. aus Bebenhausen, und eine dergl. in schwarzen Gestein. (No. 76.)

Dergl. gelbes, aus Boll im Würtembergischen. (No. 79.)
Dergl. kleiner, aus dem Würtembergischen. (No. 90.)
Mit einfachen Furchen und scharfer Rückennath und dunkelgrauer Farbe, aus Boll.
(No. 52.)
Dergl. kleine, sechs Stück, von Betzingen. (No. 115.)
Dergl. ganz plattgedruckte gelbliche, acht Stück, aus Echterding. (No. 116.)

b) Warzige oder knotige Ammoniten. Ammonitae tuberculosae.

Gestreifte mit einfachen knotigen Streifen von brauner Farbe, knotiger Rückennath und einer Reihe von Erhabenheiten; davon drey Stück.
(No. 56.)
Dergl. größer. (No. 57.)
Zwey Stück dergl. ganz kleine mit ganz kleinen Knoten.
(No. 67.)
Dergl. drey Stück von Echterding. (No. 121.)
Dergl. drey Stück kleine, von Betzingen. (No. 122.)
Dergl. mit gekerbter Rückennath in Eisenmine, aus Boll.
(No. 123.)
Dergl. zwey Stück. (No. 63.)
Dergl. neun Stück kleine, aus dem Würtembergischen.
(No. 124.)
Dergl. mit scharfer Rückennath, eben daher.
(No. 125.)
Dergl. ohne Rückennath.
(No. 126.)
Mit gespaltenen Furchen, ungeränderten Windungen und runden Warzen an den Spaltungen der Furchen, weißlich kleine, fünf Stück, von Lägerberg. (No. 127.)
Dergl. rothe, zwey Stück, und ein weisser, von Randberg.
(No. 128.)
Dergl. mit doppelten Knoten oder Erhabenheiten; ohne Rückennath, verschieden. (No. 72.)

c) Glatte Ammoniten. Ammonites laeves.

Zwey schwarzgraue glatte, ohne Rückennath und etwas gewölbt, von Bebenhausen. (No. 85. 93.)

Dergl. weißlichte, aus dem Würtembergischen, von verschiedener Größe; zwölf Stück. (No. 94.)

Dergl. weisse, von Lägerberg; dreyzehn verschiedene. (No. 88.)

Dergl. braunrothe, eben daher. (No. 99.)

Dergl. zwey Stück, von Achelberg. (No. 80.)

Dergl. von Randberg; zwölf Stück verschiedene. (No. 100.)

Dergl. weißliche, noch in ihrer Matrice, und gelbe, aus dem Nebelloche. (No. 97.)

Dergl. noch in der Matrice, aus Winkelheit bey Nürnberg. (No. 92.)

Dergl. eine Menge kleine braune, aus Achelberg. (No. 101.)

Dergl. etwas größer, eben daher, acht Stück. (No. 89.)

Dergl. kleine eine Menge, aus dem Würtembergischen bey Nähren. (No. 84.)

Dergl. kleine schwärzliche, aus Neufchatel in der Schweitz; acht Stück. (No. 98.)

Dergl. ganz kleine, aus Echterding im Würtembergischen. (No. 95.)

Mit hervorragender Rückennath, von Boll. (No. 87.)

Dergl. in der Matrice, von Udewalla ohnweit des Schlosses Gothenburg. (No. 77.)

Dergl. mit geränderten Windungen, von Emigen, ein seltenes Stück. (No. 120.)

Mit gezähnelter Rückennath, weißlich, von Argow; zwey Exemplare (No. 73.)

Mit hohler Rückennath. (No. 119.)

(in der 121 bis 125sten Schublade.)

d) Bruchstücke von Nautiliten und Ammoniten. Nautilitae et Ammonitae fracti.

Der untere Theil eines schuppigten Nautiliten, zwey Stück, aus Querfurt.
(No. 3.)

Ein dergl. Stück, die Queere durchschnitten, eben daher.
(No. 5.)

Ein dergl. sehr großes Mittelstück, von Elbersdorf in Hessen.
(außer der Schublade No. 1.)

Der halbe Theil eines rothen Nautiliten mit Laubwerk, aus dem Venetianischen Gebiete.
(No. 9.)

Drey Stück getheilte Nautili, von Querfurt.
(No. 17.)

Ein dergl. von Spangenberg. (No. 2.)

Der untere Theil eines schuppigten Nautili, aus dem Würtembergischen.
(No. 4.)

Ein Stück von einem gegliederten Nautiliten oder Ammonshorne.
(No. 8.)

Dergl. eines Cornu Amm. Spinosi, von röthlicher Farbe, aus Osterding.
(No. 30.)

Dergl. zwey Stück, aus dem Steinbruche von Götting. Mus. Worm. p. 86. (No. 31.)

Zwey große angeschliffene Mittelstücke von Ammonshörner, von Bebenhausen.
(No. 7.)

Ein dergl. Stück mit Laubwerk, aus dem Nebelloche in dem Würzburgischen. (No. 10.)

Ein ganz Glied von einem gegliederten Ammonshorne, bey Weimar. Bourg. T. 49. f. 313. 314.
(No. 18.)

Ein

Ein dergl. von Altdorf. (No. 15.)
Ein dergl. ungemein großes, von Argow im Canton Bern. (No. 19.)
Ein dergl. in Eisen verwandeltes, aus Echterding. (No. 11.)
Zwey dergl. Stück in Eisenocher, aus Hildesheim. (No. 6.)
Zwey Stück in Eisen verwandelte und mit Schwefelkies durchdrungene, von Gommern. (No. 13.)
Dergl. Fragment. Bourg. T. 49. f. 316. (No. 14.)
Drey Stück dergl. kleinere, von Lägerberg. (No. 22.)
Zwey Stück dergl. aus dem Würtembergischen. (No. 32.)
Eine Menge von gegliederten in gelben Eisenocher. (No. 21.)
Fünf verschiedene Stück von großen gedrückten Cornu ammonis, woran auswendig die natürliche Schale befindlich, aus Polenz. (No. 12. 16. 23. 24. 25.)
Zwey Stück dergl. von wellenförmig gestreiften, eben daher. (No. 28. 29.)
Zwey dergl. mit scharfer Rückennath, von Altdorf. (No. 26. 27.)
Desgl. ein Stück in weissen selenitischen Spath verwandelt, von Coburg. (No. 20.)
(in der 126sten Schublade.)
Dergl. verschiedene in Kalkstein, von Querfurt; davon No. 2. und 6. auf einer Seite angeschliffen. (No. 1. 2. 3. 4. 6.)
Dergl. ein Stück schwarzer Kalkstein mit verschiedenen Ammonshörnern, von Bebenhausen. (No. 5.)
Dergl. weisse, von Coburg. (No. 7.)
Dergl. zwey von Altdorf in grauen Gestein. (No. 8.)
(in der 127sten Schublade.)

Cochlitae Helicitae. s. Lapides numismales. Versteinerte Heliciten oder Steinpfennige, von der Größe eines Speciesthalers; davon zwey Exemplare, so auf beyden Seiten gewölbt, von aschgrauer Farbe, aus der Schweitz, und sind vermuthlich Schneckendeckel. Wall. Min. Syst. II Theil p. 476. Walch St. R. p. 140. T. VIII. 3. (No. 19.)

Dergl. zwey Exemplare von nehmlicher Farbe und von der Größe eines Guldens, eben daher. Gmel. 4 B. f. 202. (No. 7.)

Dergl. von der Größe eines halben Guldens von nehmlicher Farbe, eben daher; drey Stück. (No. 18.)

Dergl. weißliche etwas kleiner, bey Schaumburg gefunden. (No. 8. A.)

Dergl. weißliche verschiedene, aus dem Veroneischen; davon sieben verschiedene Stück, von der Größe eines Viergroschenstücks und noch kleiner. (No. 11.)

Dergl. zwey weißliche, aus Ungern. (No. 2.)

Dergl. kleine aschgraue, aus Catalonien; zwanzig Exemplare von der Größe eines Sechsers. (No. 5.)

Dergl. kleinere eine Menge graue Linsenförmige, eben daher. (No. 17.)

Dergl. sechs Stück von dem Berge Aubrig. (No. 4.)

Dergl. kleine platte eine Menge, von der Größe eines Dreyers, 45 Stück aschgrau, eben daher. (No. 6.)

Dergl. kleinere platte eine Menge, von der Größe der Linsen, eben daher. (No. 10.)

Dergl. vier Stück weisse, aus Friedland, auf einer Seite flach, auf der andern mit spiralförmigen Kreisen, von der Größe eines Groschens. Scheuchz. Lith. p. 31. (No. 15.)

Dergl. weißlichte mit spiralförmigen Kreisen. Walch. St. R. T. VIII. f. 3. (No. 4. A.)

Dergl. vier Stück. (No. 23.)

Dergl. zwey, aus Würtemberg. (No. 13.)

Dergl. noch in der Mutter, davon verschiedene. (No. 20.)

Cochlitae Orthoceratitae. s. Helmintholithus Orthoceratites LINN. Orthoceratiten; davon ein ganz gerader Kegel in Selenit verwandelt und auf einer Steinmasse aufsitzender. Wall. M. S. II Theil p. 464. Linn. p. 162. (No. 7. A.)

Dergl. von einander geschnitten und angeschliffen, die inwendigen Kammern recht zu beobachten, welche von verschiedenen Farben sind. Wall. Min. Syst. II Theil p. 464. Emel. 4 B. T. XVII. f. 205. Walch. T. VI. f. 3. Linn. p. 162. (No. 22.)

Dergl. kleiner angeschliffener in Muschelmarmor. (No. 16.)

Dergl. walzenförmige in grauen Gestein, aus Schlesien. (No. 26.)

Dergl. aus Angerburg. (No. 27.)

Dergl. von Würtemberg, mit aufliegenden Wurmröhren. Gmel. 4 Theil T. XXXVIII. f. 322. (No. 12.)

Dergl. angeschliffenes Stück. (No. 18. A.)

An der Spitze gebogen, ein Bischofsstab oder Lituit, aus Böhmen. Breyn. T. V. f. B. Gmel. 4 Th. fig. 203. (No. 24.)

Dergl. nur ein Stück von einem gekrümmten Orthoceratit, aus dem Kuhbade bey Prag. (No. 16. A.)

Breitgedruckte, davon ein sogenannter Krebsschwanz von graulichter Farbe. Klein de tub. mar. T. II. f. 3. (No. 3. A.)

Dergl. weißlichter in Selenit verwandelter. (No. 5.)

Bruchstücke von Orthoceratiten, rund ausgehöhlt und auf der andern Seite gewölbt; Regenbogenschüsseln, Alveoli. Von Heidenheim, ohne Röhre und von schwarzgrauer Farbe; drey Stück. Wall. M. S. II Theil p. 466. (No. 1.)

Dergl. vier Stück aus der Schweitz, so mehr weißlicht von Farbe. (No. 8.)

Zwey ganz kleine, von Randberg. (No. 14.)

Dergl. mit zusammenhängenden Scheidewänden, und mit der Röhre, von Randberg.
(No. 15. A)

Zusammenhängenden Scheidewänden zerbrochener Orthoceratiten, Alveoli connexi, aschgraue, von Würtemberg; vier Exempl. Walch. St. R. T. VI. 2. bb.
(No. 5. A.)

Dergl. fünf Exemplare, eben daher. (No. 3.)

Verschiedene kleine, an neun Stück, braunlichtröthlich, von Echterding. (No. 9.)

Dergl. drey Stück graulichte, aus dem Würtembergischen.
(No. 6. A.)

Dergl. etwas größer. (No. 21.)

Dergl. sehr großer. (No. 25.)

Cochlitae Canalitae. Versteinerte Seeröhren oder Tubuliten; davon gerade und gefurchte Entalitae, in Gestalt abgestutzter Kegel, von verschiedener Größe, sechs und zwanzig Stück weißlichte. Wall. Min. Syst. II Theil p. 463. Walch. St. R. T. VI. f. 1.
(No. 9. A.)

Dergl. schwärzliche gefurchte, aus der Lehmgrube zu Lüneburg, vier Stück. (No. 17. A.)

Dergl. weisse gefurchte, von Gestalt abgebrochener Seenadeln, Acus Marinae; zwanzig Stück. (No. 11. A.)

Dergl. vier kleine Stückchen. (No. 10. A.)

Dergl. noch kleinere, aus der Sandgrube von Querfurt bey Schraplau. (No. 14. A.)

Dergl. Dentalitae, einem großen spitzigen Zahn sehr ähnliche, so aber gefurcht. Walch. St. R. T. VI.
(No. 12. A.)

Dergl. glatte achatfärbige, aus Bononien, drey Stück.
(No. 13. A.)

Dergl. sechs Stück glatte länglichte, aus England bey Lemington. Petv. Gaz. T. 78. f. 4.
(No. 1. A.)

Dergl. ein ganz kleiner. (No. 2. A.)

Syringi-

Syringites. Syringiten oder Dentalien, eine Art zum Theil durchlöcherte versteinerte Röhren in einer braunen Steinmasse, aus Richmond in der Provinz Surrey in England. Grew. Mus. p. 312.
(No. 19. A.)
(in der 128sten Schublade.)

Cochlitae Vermiculitae. Versteinerte Wurmröhren; davon fünf Stück, darunter verschiedene einzelne Röhren aus einem Bache Morignano in Mayland. Wall. Min. Syst. II Theil p. 463. Gmel. 4 Theil p. 245.
(No. 43.)

Dergl. gewundene aus Italien, drey Stück. Wall. Min. Syst. II Theil p. 463. Gmel. 4 Theil p. 243.
(No. 53.)

Dergl. verschiedene Stücke, aus der Schweitz. Gmel. 4 Theil p. 246.
(No. 2.)

Dergl. ein großes Stück. (No. 5.)

Dergl. aus der Grafschaft Gloceſter in England.
(No. 64.)

Dergl. Art, einige verschiedene Stücke. (No. 18.)

Dergl. versteinerte Lumbrici marini auf weissen Schiefer. Walch. St. R. T. I. 2. Baier. mon. R. P. T. VI.
(No. 6. 47.)

Dergl. von Eichstädt, ein Exemplar, so von einander zu nehmen. (No. 4.)

Dergl. ganz besonderes Exemplar. (No. 28.)

Cochlitae Planitae. s. Haliotides LINN. Versteinerte Meerohren oder Planiten; davon befinden sich zwey Exemplare von der gewöhnlichen Mittelgröße der Meerohren, aus Oedenburg in Ungern bey St. Margretha, nicht weit von Sempronio gefunden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 462.
(No. 41. 90.)

Dergl. aus dem Edinburger Steinbruche. (No. 7)

Dergl. kleinere sieben Stück, aus dem Steinbruche zu Egnaberg. (No. 45.)

Cochlitae Patellitae. Versteinerte Napfschnecken, Sandalites, Orycholithus; davon der Pantoffelstein, zwey Exemplare, aus Italien und aus Frankreich. Gmel. 4 Theil T. XV. f. 179.
(No. 113.)

Dergl. die Geißklaue, aus Gothland, so in der Länge gefurcht.
(No. 114)

Dergl. vier Exemplare etwas kleiner. (No. 115.)

Cochlitae Cochlitae. Versteinerte Kochliten; davon die Cochlea Lunaris umbilicata, so ein genabeltes Kochlit, aus dem Venetianischen, und vermuthlich ein Steinkern ist. Wall. Min. Syst. II Theil p. 478. Gmel. 4 Theil f. 231.
(No. 19. 33.)

Dergl. kleine Nabelförmige, von St. Gallen in der Schweitz; vier Stück. (No. 14.)

Ein Steinkern, so kleiner, aus dem Ulmer Steinbruche. (No. 50.)

Dergl. von Lägerberg. (No. 35.)

Dergl. versteinert, aus Catalonien. (No. 24.)

Dergl. sieben Stück Steinkerne, von Randberg. Walch. St. R. T. VII. f. 1.
(No. 59.)

Dergl. vier Stück versteinert, von Berge Kirchberg. (No. 34.)

Cochlea terrestris. Eine Erdschnecke, und zwar der Kern, aus der Grafschaft Sussex in England.
(No. 84.)

Dergl. eine Gartenschnecke, ein Steinkern, bey Ulm von Gecklingen.
(No. 46.)

Dergl.

Drrgl. kleine versteinerte, acht Stück, aus Oettingen. (No. 37.)
Dergl. zwey Stück, von Nordlingen. (No. 48.)
Dergl. fünf Stück Steinkerne, von Randberg. (No. 51.)
Dergl. kräuselförmige, vier Stück, von einem Bononischen Berge. (No. 22.)
Dergl. kleine, noch in einer Steinmasse, aus Venedig. (No. 58.)
Dergl. verschiedene, an sieben Stück. (No. 27.)
Dergl. aus dem Plauischen Grunde bey Dreßden, zwey Stück. (No. 68.)
Zwey sehr schöne Erdschnecken, die ganz in Selenite verwandelt, davon die eine glatt, die andere gerippt ist, und das Besondere dabey hat, daß sie an der Mündung ganz hervorragen, gleich einem Bischofsstab, und eine kleine Oeffnung hinein haben, aus dem Orientalischen Indien von Curassao. (No. 31. 32.)
Zwey kleine versteinerte Seeschnecken von aschgrauer Farbe, aus der Grafschaft Sussex in England. (No. 85.)
Dergl. plattgedruckter Steinkern, von Achelberg. (No. 11.)
Dergl. kleine, von Pfulingen. (No. 10.)
Operculitae. Versteinerte Operculiten oder Seenabel, aus der Schweitz, sieben und dreyßig Stück. (No. 21.)
Cochlitae Nerititae. Versteinerte Schwimmschnecken oder Neriten, glatt; davon die Nerita f. Valvata Rumphii, von den Aeckern von Verona. Wall. Min. Syst. II Th. p. 479. (No. 36.)
Dergl. drey Stück Steinkerne, von Lägerberg. Lang. Hist. Lapid. p. 107. (No. 26.)

Dergl. zwey Stück Steinkerne, von dem Ulmer Steinbruche. (No 43.)

Dergl. ein Steinkern aus einer Sandgrube in Schweden. (No. 56.)

Cochlitae Trochilitae. Versteinerte Kräuselschnecken oder Trochiliten; davon mit glatter Oberfläche ein sehr schöner großer aus dem Bononischen Gebürge. Wall. Min. Syst. II Theil p. 479. (No. 65.)

Dergl. kleine Kräusel und zwar Kerne, von Randberg. (No. 9.)

Dergl. drey Stück kleine verschiedene Steinkerne, eben daher. Walch. St. R. T. X. f. 1. (No. 12.)

Dergl. fast die nehmliche Art. (No. 66.)

Zwey aschgraue kleine. (No. 15.)

Dergl. von Glocester in England. (No. 16.)

Geriffte versteinerte drey Stück, aus der Provinz Normandie in Frankreich. (No. 44.)

Eine Menge kleine Kräusel, aus Pfulingen. (No. 61.)

Dergl. vier Stück, von Lägerberg. (No. 60.)

Cochlitae Buccinitae. Versteinerte Kinkhörner oder Bucciniten mit glatter Oberfläche; davon bäuchigte aus Catalonien. Wall. Min. Syst. II Th. p. 430. (No. 42.)

Dergl. zwey Stück aus dem Bache Marignano in Mayland. (No. 83.)

Buccinum glabratum LINN. Dergl. drey Stück verschiedene versteinerte, von St. Margaretha Kloster in Ungern; davon drey Exemplare. (No. 39.)

Dergl. aus der Schweitz, ein Kern. (No. 25.)

Dergl. aus dem Ulmer Steinbruche. (No. 70.)

Dergl. ein versteinertes Bucc. Ampullac. List. T. 878. f. 2. von aschgrauer Farbe, von Hamptoncourt in England. (No. 62.)

Dergl.

Dergl. mit mehr Windung, von Hamptoncourt in England. (No. 67.)

Dergl. Bucc. roſtratum mit weniger Windung, eben daher. List. T. 878. f. 3. (No. 17.)

Dergl. vier Stück, eben daher. (No. 71.)

Dergl. mit etwas Buckeln oder knotig an der Spitze, eben daher. (No. 72.)

Cochlitae Strombitae. Verſteinerte Strombiten; davon ein Exempl. aus Verona. Wall. M. Syſt. II Th. p. 430. (No. 23.)

Verſteinerter ſtachlichter Strombit, von Berg Mario bey Rom. (No. 116.)

Dergl. ein Kern noch in der Mutter, aus dem Plauiſchen Grunde bey Dreßden. (No. 73.)

Dergl. davon vier Stück verſteinerte kleine, aus Neuſtadt von dem Rubenberg. Wall. Min. Syſt. II Theil p. 480. (No. 95.)

Dergl. ein ganzer Zuſammenfluß von gerippten verſteinerten Strombiten, von Neuſtadt von Rubenberg. Walch. St. R. T. X. f. 3. (No. 74.)

Dergl. ſieben Stück gelbe Steinkerne aus Catalonien, mit ſcharfen Windungen. (No. 99.)

Dergl. zwey kleine Stück aus Pfullingen, im Würtembergiſchen. (No. 69.)

Ein ganz weiſſer verſteinerter Stromb. tympanum Rumphii T. 30. M. aus Frankreich. (No. 98.)

Dergl. Strombus luhuanus. Rumph. T. XXXVII. 5. (No. 75.)

Cochlitae Turbinitae. Verſteinerte Turbiniten; davon ein noch in der Mutter liegender Steinkern zum Herausnehmen.

nehmen, aus Limington. Pet. Gaz. T. 78. f. 12. 13. Wall. Min. Syst. II Theil p. 480. Gmel. 4 Th. f. 229. (No. 78.)

Ein sehr großer dergl. Kern von 9 Zoll auf Sandstein mit vielen Muscheln, von Issy bey Paris. (außer der Schublade No. 112.)

Dergl. aus Chaumont in Frankreich, so noch in der Mutter und mehr versteinert zu seyn scheinen. (No. 1. 3.)

Dergl. ein Kern in seiner Mutter. (No. 8.)

Dergl. zwey einzelne weißliche Steinkerne, aus Frankreich. (No. 80. 82.)

Dergl. aus Verona. (No. 52.)

Dergl. vierzehn Stück, welche mehr versteinert zu seyn scheinen, aus Querfurt. (No. 86.)

Dergl. aus Rom. (No. 87.)

Dergl. vier Stück weißliche Steinkerne. (No. 88.)

Dergl. sehr viele Steinkerne in einer Masse, von Portland in England. (No. 91.)

Dergl. verschiedene Steinkerne noch in der Mutter, eben daher. (No. 13. 20. 54. 55. 57. 92.)

Dergl. aschgraue Steinkerne außer der Mutter, acht Stück, aus Portugall. (No. 94.)

Dergl. drey Stück aschgraue Steinkerne, aus der Schweitz. (No. 96.)

Dergl. zehn Stück aschgraue gestreifte und gedruckte Steinkerne, von St. Gallen. (No. 29.)

Zwey Stück Steinkerne noch in der Mutter, aus Bern. Mercati Metalloth. Vat. p. 301. (No. 97. 38.)

Dergl. zwey große Stück in graue klare thonartige verhärtete Steinmasse, mit vielen Steinkernen von Turbiniten. (No. 100. 101.)

Vier Stück ganz kleine versteinerte, aus dem Würtembergischen.
(No. 63.)

Drey Stück aschgrau aus Bononien, in Chalcedon verwandelt. (No. 49.)

Dergl. ein kleiner in die Länge gefurchter Steinkern, aus Venedig. (No. 77.)

Dergl. großer versteinerter von aschgrauer Farbe, von den Hügeln der Grafschaft Hamptoncourt in England. (außer der Schubl. No. 30.)

Cochlitae Volutitae. Versteinerte Kegelschnecken oder Voluten; davon eine kleine von Bononien. Metalloth. Vat. p. 203. Wall. Min. Syst. II Theil p. 481. (No. 81.)

Cochlitae Cylindritae. Steinkerne von Walzen oder Cylindriten, gerippte, 2 Stück. Wall. M. Syst. II Th. p. 481. (No. 102.)

Dergl. aus der Schweitz von St. Gallen. (No. 93.)

Cochlitae Muricitae. Versteinerte Stachelschnecken oder Muriciten, als die versteinerte Harfenmuschel, von Hamptoncourt. List. T. 809. 18. Walch. St. R. T. XI. 2. a. Wall. Min. Syst. II Theil p. 482. (No. 103.)

Eine länglichte Stachelschnecke. Gotw. Mus. T. VI. 219. b. (No. 104.)

Murex aculeata s. Lentigen Rumph. Stachlichte Muschel, ganz versteinert, aus dem Amphitheater Schem in Africa. (No. 105.)

Cochlitae Purpuritae. Versteinerte Purpurschnecken oder Purpuriten; davon eine kleine mit Knoten. Wall. Min. Syst. II Theil p. 483. (No. 109)

Dergl. noch in der Mutter. (No. 76.)

Dergl. verschiedene kleine glatte, aus dem Würtembergischen. (No. 110.)

Cochlitae Globosítae. Versteinerte Blasenschnecken; davon eine Feige, Bulla laevis. Walch. St. R. T. XI. f. 3. Wall. Min. Syst. II Theil p. 483. (No. 106.)

Dergl. das Casquet, ein Kern aus Verona. Rumph. T. XXV. f. C. (No. 79.)

Dergl. ein Steinkern von der Bulla Ficus Linn. Die Feige, eine Blasenschnecke, eben daher. (No. 107.)

Bucc. testiculus, das unächte attalische Kleid. Rumph. T. 23. 3. (No. 108.)

Dergl. aus Verona, ein Steinkern mit einer darauf sitzenden Pectunculo. Sch. M. dil. 153. (No. 111.)

Cochlitae Porcellanitae. Porcellanitten; davon eine aus Catalonien. Wall. Min. Syst. II Theil p. 483. (No. 39.) (in der 129 und 130sten Schublade.)

2) Versteinerte zweyschälige Schalthiere. Conchitae.

Conchitae Solenitae. Steinkerne von Scheidemuscheln; davon ein graues und ein gelbliches Exemplar, aus Portugall. Wall. Min. Syst. II Theil pag. 491. Gmel. 4 Theil f. 149. (No. 39.)

Conchitae Tellinitae. Versteinerte Tellmuscheln, von den Alpen im Würtembergischen; davon verschiedene einzele. Wall. Min. Syst. II Theil p. 491. (No. 15.)

In die Queere gerippte schwarz und weisse Tellinen in schwarzer Steinmasse zusammen versteinert, aus Italien. (No. 58.)

Dergl.

Dergl. zwey ganze Steinkerne von aschgrauer Farbe, aus Catalonien.
(No. 42.)

Dergl. etwas kleiner, eben daher; drey Exemplare.
(No. 43.)

Dergl. (No. 49.)

Dergl. von Querfurt. (No. 4.)

Dergl. dunkelgrauer Kern, von Nordhampton in England.
(No. 45.)

Dergl. gelber gestreifter, eben daher. (No. 44.)

Dergl. zwey glatte versteinerte. (No. 5.)

Dergl. Steinkern von aschgrauer Farbe, aus Hessen.
(No. 14.)

Dergl. von Lauenstein aus dem Hannövrischen; davon sieben Exemplare in die Queere gestreift. (No. 13.)

Dergl. glatter aschgrauer Steinkern, von Weissenfels.
(No. 17.)

Dergl. sechzehn Exemplare gelbe versteinerte Tellinen, von Oberode bey Frankfurt am Mayn. (No. 46.)

Eine ganze Masse dergl. versteinerte Tellmuscheln, eben daher.
(außer der Schubl. No. 23.)

Dergl. in die Queere gefurcht, eben daher. (No. 36.)

Dergl. kleine gelbe in die Queere gerippte, aus Altdorf; sechs Exemplare. (No. 51.)

Dergl. große gestreifte Sandtelline, die Tellina remies Linn. aus Blumenau bey Hannover.
(No. 52.)

Dergl. kleiner, aus Hildburgshausen. (No. 53.)

Verschiedene Tellinen, als die Tellina cuneiformis dense striata. Bair. T. XIV. f. 7. 8. vier Exemplare in weissen Schiefer, von Eichstädt.
(No. 56.)

Conchitae Chamitae. Versteinerte runde glatte Ginmuscheln von aschgrauer Farbe; davon ein Untertheil angeschliffen,

schliffen, aus Querfurt. Wall. Min. Syst. II Th. p. 489. (No. 2. 3. 12. 19. 24. 34.)

Dergl. ganze Einmuscheln, so versteinert, aus Coburg. (No. 9. 10. 11.)

Dergl. kleine, von Querfurt. (No. 1. 20.)

Dergl. ein Steinkern, aus Bern in der Schweitz. (No. 25.)

Dergl. zwey große und kleinere Einmuscheln, aus dem Bononischen Gebiete. (außer der Schublade No. 27.)

Dergl. zwey Kerne von halben Einmuscheln, von aschgrauer Farbe, eben daher. (No. 26.)

Eine sehr schöne Einmuschel und zwar der Kern, aus Portugall. (No. 38.)

Dergl gelbe sandartige, von Marienrode in Hildesheim. (No. 33. 37.)

Dergl. fünf Stück Kerne, von den Vincentinischen Gebieten. (No. 6.)

Dergl. aus Lauenstein. (No. 50.)

Dergl. eine halbe, die versteinert, aus Catalonien. (No. 47.)

Dergl. ein Kern, von Gottesacker von Marienrode. (No. 35.)

Dergl. ein Kern, von Lägerberg. (No. 28.)

Dergl. sechs Stück, aus Portugall. (No. 21.)

Dergl. ein versteinertes, aus Hartshusen in Hessen. (No. 40.)

Dergl. eine versteinerte, von der Grafschaft Nähren. (No. 18.)

Dergl. in die Queere gestreift, von Javern, 2 Exemplare. (No. 54.)

Dergl. zwey kleine Kerne von gelber Farbe, aus England. (No. 48.)

Dergl. zwey kleine mit spitzigen Schnabel in einer Steinmasse eingeschlossen, aus Leipzig.
(No. 57. 31.)
Dergl. Chamae Mundenses, vier Exemplare.
(No. 7. 30.)
Dergl. gerippte Steinkerne, sechs Stück, aus Catalonien.
(No. 22.)
Dergl. versteinerte, von Marienbron. (No. 16.)
Dergl. in weissen Schiefer, von Eichstädt, vier Exemplare.
Bair. T. XIV. 3—6.
(No. 55. 32.)
Dergl. zwey ganze in Flußspath verwandelte, von Plazentia.
(No. 41.)
Eyrunde glatte versteinerte, von Querfurt, halbe.
(No. 8.)
Dergl. kleinerer, eben daher. (No. 29.)
(in der 13ten Schublade.)

Conchitae Numuli Brattenburgenses. s. Helminth. craniolaris LINN. Brattenburgische Pfennige, das Todtenköpfchen mit Löchern; sieben Exemplare, aus Schweden. Wall. Min. Syst. II Theil p. 488. Gmel. 4 Theil f. 169. 170. Linn. p. 146.
(No. 21.)
Dergl. ohne Löcher, zwey Exemplare.
(No. 57.)

Conchitae Anomiae. s. Helmintholithus Anomites LINN. Anomiten oder Terebratuliten; davon glatte und runde weißlichte, von Grönwich in Kärnthen; davon vier Exemplare. Wall. Min. Syst. II Theil p. 486. Bourg. T. V. f. 25.
(No. 3.)
Dergl. noch in der Mutter auf grauen Kalkstein.
(No. 61.)
Dergl. von Querfurt, zehen Exemplare. (No. 29.)
Dergl. weisse, von Massel, vier Exemplare. (No. 28.)

Dergl. von Lägerberg, zehen verschiedene Exemplare. (No. 6.)
Dergl. von dunkler Farbe, vier Exemplare. (No. 33.)
Zwey Exemplare von Würtemberg, bleyfarbene. (No. 27.)
Dergl. zwey halbe, von Querfurt. (No. 34.)
Dergl. kleine, von Altdorf, drey Stück. (No. 35.)
Dergl. neun Stück kleine weisse, von Nordhausen. (No. 55.)
Dergl. noch kleiner, von Altdorf; zwölf Stück. (No. 51.)
Dergl. vier Exemplare, von Kunzendorf in Schlesien, braunrothe. (No. 36.)
Dergl. von Randberg, zwölf Stück. (No. 52.)
Dergl. ganz kleine, vier Exemplare, aus dem Würtembergischen. (No. 37.)
Dergl. acht verschiedene graue, von Echterding. (No. 45.)
Dergl. acht verschiedene graue, eben daher. (No. 46.)
Dergl. ganz kleine, von Dußlingen. (No. 49.)
Dergl. einige. (No. 56.)
Dergl. gelbbraune mit Quarz krystallisirte, sechs einzelne. (No. 58.)
Dergl. zwölf Exemplare kleine, von Würtemberg. (No. 54.)
Glatte Eyrunde; davon ein schönes großes Exemplar, dem Bezoar ähnlich. Baier. Oryct. T. V. 23. (No. 26.)
Ein dergl. fleckigter, etwas kleiner. (No. 53.)
Dergl. zehen Exemplare weißlichtgraue, von Heydenheim. (No. 1.)
Dergl. aus dem Nebelloche im Würtembergischen, sechs Exemplare. (No. 2.)
Dergl. von Altdorf. (No. 4.)
Dergl. fünf Stück vom Nebelloche. (No. 10.)
Dergl. vier Exemplare, von Randberg. (No. 7.)
Dergl. drey gelblichte, von Altdorf. (No. 13.)
Dergl. zwey kleine, eben daher. (No. 19.)

Dergl. aus England von Northampton. (No. 5.)
Dergl. von Randberg. (No. 15.)
Dergl. von Würtemberg. (No. 20.)
Dergl. drey gelblichte, aus der Steingrube zu Hersbruck in Franken. (No. 11.)
Dergl. sechs Stück von Randberg. (No. 8.)
Dergl. sechs Stück graue, von Coburg. (No. 30.)
Dergl. ein schwarzer, von Würtemberg. (No. 25.)
Dergl. sechs Exemplare, von Würtemberg. (No. 44.)
Dergl. von Querfurt. (No. 18.)
Glatter Eyrunder plattgedruckter, von Randberg. (No. 59.)
Glatte und breitgedruckte runde schwärzliche, von Etingerthal. (No. 31.)
Dergl. sieben Exemplare, von Würtemberg. (No. 38.)
Dergl. sechs Exemplare, eben daher. (No. 39.)
Dergl. zwanzig Exemplare, von Blisbach. (No. 41.)
Dergl. von Würtemberg. (No. 47.)
Dergl. kleiner, fünf und zwanzig Exemplare, von Dußlingen im Würtembergischen. (No. 40)
Dergl. vierzehn Exemplare, von Echterding. (No. 43.)
Dergl. von Reinhardswalde. (No. 50.)
Dergl. drey kleine, von Blisbach. (No. 42.)
Dergl. eine Menge kleine, von Dußlingen. (No. 48.)
Glatte und gefurchte aschgrau, von Altdorf. Bair. Oryct. T. V. 29. (No. 14.)
Dergl. zwey Exemplare, von Lägerberg. (No. 9.)
Dergl. ein gelblichtes, von Heidenheim. (No. 16.)
Dergl. vier Exemplare röthlichte, von Northampton in England. (No. 17.)
Dergl. zwey Exemplare, von Busweiler im Elsaß. (No. 12.)
Dergl. bleyfarbene, aus der Grafschaft Neuburg. (No. 23.)

Dergl. bleyfarbene, drey Exemplare, aus dem Würtembergischen. (No. 32.)
Dergl. von Neuburg, sieben Exemplare. (No. 22.)
Dergl. zwey Exemplare. (No. 24.)
Dergl. weisse, fünf Stück, aus Baaden. (No. 60.)
(in der 132ten Schublade.)

Dergl. eine ganze Steinmasse mit verschiedenen glatten Ammoniten, aus Querfurt.
(No. 44.)

Kannenförmig gestreifte Pecktunkuliten; davon sechs Exemplare braunröthliche, von Nähren.
(No. 4.)

Dergl. kleinere, achtzehn Exemplare. (No. 1.)
Dergl. von Echterding, neun Exemplare. (No. 22.)
Dergl. Fragmente von Betzingen, zehn Exemplare.
(No. 2.)

Dergl. fünf Stück aschgraue, aus Schweden. (No 3.)
Dergl. kleine gelbe, fünf Exemplare, von Lägerberg.
(No. 35.)
Dergl. drey weißlichte, von Randberg. (No. 36.)
Dergl. acht Exemplare, von Bebenhausen. (No. 6.)
Dergl. zwölf Exemplare, von Echterding. (No. 14.)

Gestreift und bauchig; davon zwey schwärzliche Exemplare von St. Gallen. Ostropectinitae ventricosi.
(No. 23.)
Dergl. aus Leipzig. (No. 32.)
Dergl. fünf Exemplar silberfarbene, aus den Alpen von Würtemberg. (No. 15.)
Dergl. drey Exemplare, von Ratisborn. (No. 5.)
Dergl. drey Exemplar gelber Farbe, von St. Gallen.
(No. 25.)
Dergl. von Altdorf. (No. 19.)
Dergl. zwey graue Exemplare, von Bern. (No. 20.)
Dergl. acht Exemplare, meistentheils halbe, von St. Gallen.
(No. 26.)

Dergl.

Dergl. sieben Stück, aus der französischen Schweitz. (No. 42.)
Dergl. zwey von Schenkelberg. (No. 34)
Dergl. drey und dreyßig weißlichte, aus Querfurt. (No. 17.)
Dergl. siebenzig Exemplare, von Lägerberg. (No. 18.)
Dergl. zwanzig Exemplare, von Randberg. (No 21)
Dergl. acht Exemplare kleine, von Querfurt. (No. 40.)
Dergl. vier kleine silberfarbene, von Massel. (No 39.)
Dergl. zwölf Exemplare verschiedene kleine, aus Massel. (No. 38.)
Dergl. zwey ganz kleine. (No. 11.)
Gestreift und gefurchte Pectunculitae lacunosi; davon sechzehn Exemplare von Echterding. (No. 12.)
Dergl. sechs und vierzig Exemplare, eben daher. (No. 16.)
Dergl. acht Exemplare, von Echterding. (No. 29.)
Dergl. sechs Exemplare, von Nähren. (No. 13.)
Dergl. sechs Exemplare, von Mehringen. (No. 8.)
Dergl. zwey aus Thalheim. (No. 10.)
Dergl. zehn Exemplare, von Heimberg. (No. 9)
Dergl. vier Exemplare, von Würtemberg. (No. 43.)
Dergl. zwey von Mehringen. (No. 7.)
Dergl. zwey gelbe, von Altdorf. (No. 24.)
Dergl. braune, zehen Exemplare, so etwas kleiner, von Echterding. (No. 28.)
Dergl. zehen Exemplare, von Dußlingen. (No. 30.)
Dergl. kleine von Nähren, vierzig Exemplare. (No. 31.)
Dergl. vier und dreyßig Exemplare, aus Bezingen. (No. 41.)
Dergl. achtzehn Exemplare, aus Würtemberg. (No. 33.)
Dergl. sieben Exemplare aus Echterding, weißlichte. (No. 27.)
Dergl. fünf Exemplare weisse, von Massel. (No. 37.)
(in der 133ten Schublade.)

Gestreifte dreytheilige ostropect. trilobi; davon zwey Exemplare von silberweisser Farbe, dessen innere Hölung mit rothen hornartigen Stein ausgefüllt, mit Quarz, von der Grafschaft Neuburg.
(No. 13.)
Dergl. zwey gelblichte. (No. 21.)
Dergl. fünf kleinere. (No. 15.)
Dergl. von Lägerberg, funfzehn Exemplare. (No. 25.)
Dergl. drey braunrothe sehr zart gestreifte. (No. 28.)
Dergl. sechzehn Exemplare, von Lägerberg. (No. 19.)
Dergl. neun Stück, von Randberg. (No. 20.)
Dergl. acht Stück aus der Schweitz. (No. 18.)
Dergl. drey kleine, von Northampton. (No. 29.)
Dergl. fünf Exemplare, von Busweiler. (No. 5.)
Dergl. zwey Exemplare von Osterding, ganz kleine.
(No. 26.)
Dergl. funfzehn Exemplare aschgraue, von Randberg.
(No. 30.)
Zwey dergl. aus Neufchatel. (No. 2.)
Gefurchte dreytheilige, zwey große gelblichte Exemplare.
(No. 33.)
Dergl. ein und zwanzig Exemplare, von Lägerberg.
(No. 31.)
Dergl. silberfarbene neun Exemplare, aus dem Nebelloche.
(No. 7.)
Dergl. von Altdorf. (No. 4.)
Dergl. drey bleyfarbene, von Osterding. (No. 9.)
Dergl. neun Exemplare stark gefurchte. (No. 3.)
Dergl. vier Exemplare, von den Alpen im Würtembergischen. (No. 12.)
Dergl. sieben Exemplare kleinere, von Altdorf. (No. 14.)
Dergl. zwey Exemplare, eben daher. (No. 8.)
Dergl. aus Catalonien. (No. 39.)
Gestreift und faltig, siebenzehen Exemplare, von Argow im Canton Bern.
(No. 6.)

Dergl.

Dergl. von Lägerberg, neun Exemplare. (No. 1.)
Dergl. kleinere, zwanzig Exemplare, eben daher.
(No. 35.)
Gestreift, gefurcht und faltige; schwarzbraun spielende, sechzehen Exemplare, von Echterding.
(No. 22.)
Dergl. sechs Exemplare, von Nähren. (No. 24.)
Dergl. kleinere, neunzehn Exemplare, aus Bebenhausen.
(No. 10.)
Dergl. zwey Exemplare. (No. 36.)
Geflügelte; davon vier Exemplare, aus Gera.
(No. 38.)
Dergl. in grauen verhärteten thonartigen Stein.
(No. 34. 37.)
Gestreifte und eckigte, Pect. angularis, von Nähren, zwey Exemplare.
(No. 23.)
Gestreifte und in die Queere gefurchte flache Pect. imbricati; davon zwey Exemplare von Neuburg.
(No. 11.)
Dergl. fünf Stück braunrothe gewölbte, sehr zart gefurcht und in die Queere gestreift, von Bundsheim.
(No. 32.)
Ganze Steinmassen oder Kugeln von Pecktunkuliten, aus dem Würtembergischen, fünf Exemplare.
(No. 16.)
Dergl. sechs Exemplare, von Nähren. (No. 17.)
Dergl drey ganz runde. (No. 27.)
(in der 134sten Schublade.)

Conchitae Pectinitae. Versteinerte Kammmuscheln oder Pecktiniten; davon ein Exemplar, so auf beyden Seiten geöhrte, unter den Namen Jacobs-Muschel, aus der Insel Cephalonia. Walch. St. R. T. XIII. 3. Wall. Min. Syst. II Theil p. 492.
(No. 13.)

Dergl. schönes Exemplar von bräunlichten Ansehen, die Neptunusbose, aus Bern. (No. 6.)

Dergl. ein großes und ein kleines Exemplar, aus Bern in der Schweitz. (No. 30.)

Dergl. kleiner Königsmantel in Sandstein, zwey Exemplare, von Biebrach in Schwaben. (No. 27. 31.)

Dergl. eben daher. (No. 26.)

Dergl. noch kleiner, eben daher. (No. 22. 32.)

Dergl. noch kleinere Jacobsmuschel, aus England. (No. 5.)

Dergl. in harten Sandstein, aus dem Vincentinischen Gebiete. (No. 10.)

Dergl. Amusium Rumphii, ein glatter Mantel, von der Insel Maltha. (No. 25.)

Dergl. Compaßmuschel in grauen Querfurter Stein. Gmel. T. X. 176. (No. 3. 12. 17. 29.)

Dergl. brauner in grauen Sandstein, von Coburg, nebst noch andern Versteinerungen. (No. 19.)

Dergl. eine ganze Steinmasse von fein gestreiften. (No. 7.)

Dergl. große weisse sandige Masse mit vielen Kammmuscheln, aus der Herrschaft Aries in Frankreich. (No. 35.)

Vier Stück Untertheile, von St. Margaretha nicht weit von Sempronio in Ungern. (No. 28.)

Mit abgebrochenen Ohren, dergleichen wie No. 13., von Morea in Griechenland. (No. 1.)

Dergl. wie No. 18., von Meissen bey Pirne. (No. 23.)

Dergl. kleine, von Säulgen aus Schweden, 2 Exemplare. (No. 34.)

Dergl. No. 10. sehr ähnlich, ein sehr schönes Exemplar, so auf beyden Seiten noch vollkommen, von Morea in Griechenland. (No. 20.)

Dergl. ein Obertheil, wie No. 25. auf weißlichten Sandstein, von der Insel Maltha. (No. 24.)

Dergl. umgekehrt auf weissen Sandstein, von der Insel Maltha. (No. 33.)
Dergl. kleineres Exemplar auf grauen Stein, von Querfurt. (No. 11.)
Dergl. auf weissen Sandstein, wo das Ober- und Untertheil zu sehen, eben daher. (No. 9.)
Drey Stück kleine röthliche, aus dem Nebelloche. (No. 18.)
Dergl. ein Fragment, von Querfurt. (No. 8.)
Dergl. schön Exemplar, eine Neptunusdose, von Lübenau in Schlesien, ein Steinkern. Gmel. fig. 167. (No. 14.)
Dergl. von breitern Ansehen, sonsten von nehmlicher Zeichnung, aus dem Steinbruche von Griesheim. (No. 21.)
Dergl. von Querfurt. (No. 15.)
Dergl. wie No. 22. ein Exemplar aus der Schweitz. (No. 2.)
Dergl. aus Querfurt. (No. 4.)
Dergl. aus dem Nebelloche. (No. 16.) (in der 135sten Schublade.)
Ungeöhrte runde feingestreifte und etwas gewölbt; davon aus Querfurt drey halbe Exemplare. (No. 17. 20.)
Dergl. aus den Casselischen Weinbergen. (No. 7. 8.)
Dergl. aus den Randberg. (No. 18.)
Dergl. zart gestreift. (No. 12.)
Dergl. zwischen selenitischen Spath und grauen verhärteten Thon, aus Plauen. (No. 27.)
Dergl. kleines Exemplar, aus Carlsruh. (No. 35.)
Desgl. sehr zart gestreifte, in weissen, grauen und schwarzen Hornstein, aus Leipzig. (No. 45. 47.)
Länglicht rautenförmige versteinerte Pecktuniten auf grauen verhärteten Thon, von Querfurt. (No. 1. 5. 6. 9. 11. 13. 14. 15.)

Dergl. in sandartigen weissen Stein. (No. 57.)
Dergl. von Hildesheim. (No. 29.)
Dergl. mit beyden Schaalen. (No. 46)
Dergl. gelber Steinkern, aus Querfurt. (No. 3.)
Dergl. zwey graue kleinere, aus St. Gallen. (No. 25.)
Dergl. von Querfurt. (No. 31.)
Ein dergl. großer einfacher auf gelbgrauen Sandstein, von Randberg. (No. 19.)
Dergl. mit verschiedenen kleinen in verhärteten Thon, von Coburg. (No. 26.)
Dergl. in gelben Letten, aus Bebenhausen. (No. 42.)
Dergl. plattgedrückte versteinerte Pecktiniten mit beyden Schaalen, aus den Ufern bey Venedig. (No. 22.)
Dergl. aus Coburg. (No. 41.)
Zwey versteinerte etwas gewölbte Pecktiniten auf grauen löchrigten Quarz, aus Säulgen in Schweden. (No. 34. 39.)
Dergl. verschiedene die auf einander liegen, aus Italien. (No. 56.)
Dergl. auf weissen Gypsspath, aus Regensburg. (No. 33.)
Dergl. Steinkerne aus Bern in der Schweitz, drey verschiedene Exemplare. (No. 30.)
Dergl. plattere versteinerte, aus Querfurt. (No. 50. 51.)
Dergl. schwarze in grauen verhärteten Thon, mit eingesprengten Spathglimmer, von Bebenhausen, 2 Exempl. (No. 37. 53.)
Bey dem einen Exemplar gehet nicht allein eine weisse Quarzartige Ader durch das Gestein, sondern schneidet auch den darauf befindlichen Pecktinit mit durch.

Conchitae

Conchitae Venereae. Venusmuscheln; davon versteinerte ächte, aus Altdorf, drey Exemplare. Gmel. 4 Theil T. XIII. f. 155.
(No. 48. 49. 52.)
Dergl. etwas platter, eine Schaale, aus Elbingen im Würtembergischen.
(No. 32.)
Dergl. verschiedene Fragmente, von der Dünnrübe aus Pfulingen.
(No. 10.)
Dergl. eine versteinerte Venusmuschel, aus Boll.
(No. 2.)
Dergl. ein in die Queere gefurchter gelber Steinkern in blättrigen Quarz und gelben Ocher, von Querfurt.
(No. 16.)
Dergl. eine versteinerte seltne Art auf Chalcedon und in die Queere gezickzackt, voller Oolithen, so daß man kaum etwas von Chalcedon siehet, bey Strasburg.
(No. 38.)
Dergl. kleiner glatter Steinkern, von Neuburg.
(No. 54.)
Dergl. kleiner brauner, von Nähren. (No. 23.)
Sogenannte Triginellen oder Steinkerne von Venusmuscheln, aus Querfurt, acht kleine und zwey große. Walch. St. R. T. XVIII. b. Gmel. 4 Th. f. 156.
(No. 21.)
Dergl. eben daher. (No. 4.)
Dergl. aus Coburg. (No. 43.)
Dergl. aus Schenkenberg. (No. 24.)

Conchitae Hysterolithi. Hysterolithen und Bunzensteine; davon dreyzehn Steinkerne, aus Darmstadt in Hessen. Gmel. 4 Th. f. 174. 175.
(No. 40.)
Dergl. worauf noch die Schaale von der Muschel befindlich. (No. 44.)
Dergl. aus der Grafschaft Diez. (No. 28. 36.)

Eine

Eine dergl. besondere Art von gelblichter Farbe, aus der Eifel. (No. 55.)
(in der 136sten Schublade.)

Conchitae Donacitae. Versteinerte dreyeckigte Muscheln mit beyden Schaalen und erhobenen Knoten, die Bettlermuschel, von Weymouth in England. Emel. f. 154.
(No. 41.)

Dergl. in rothen Hornstein ausgefüllt, bey Boll im Würtembergischen.
(No. 34. 35. 36. 37. 40.)

Dergl. glatter Steinkern, aus Querfurt.
(No. 38.)

Dergl. kleiner, aus Würtemberg. (No. 39.)

Dergl. kleiner hochgewölbter Steinkern, von Lägerberg.
(No. 10.)

Conchitae Bucarditae. Versteinerte Harzmuscheln, auf beyden Seiten gewölbt; davon ein Steinkern aus dem Lägerberg in der Schweitz. Sch. Lyth. f. 80. Wall. Min. Syst. II Th. p. 492.
(No. 28.)

Dergl. großer gefurchter braunrother Bucardit, aus Schenkenberg. List. 501.
(No. 44.)

Dergl. kleiner aschgrauer gestreifter Steinkern, aus Lägerberg. (No. 43.)

Mit gedoppelten gekrümmten Schnabel von gelbbrauner Farbe, aus Verona.
(No. 5.)

Dergl. zwey Stück weißlichter Farbe. (No. 20.)

Dergl. würklich versteinerte mit runzlichter oder zellenförmiger Schaale.
(No. 27.)

Auf einer Seite gewölbt und auf der andern Seite ausgehöhlt, ein Steinkern von grauer Farbe, aus Querfurt.
(No. 22.)

Dergl.

Dergl. blaugrauer Steinkern, von Frankenberg in Hessen. (No. 14.)

Besondre große Versteinerungen, das Felsendoublet. Gmel. 4 Th. f. 163. (No. 31.)

Dergl. kleinere, drey Exemplare, von Bleisbach. (No. 32.)

Conchitae Gryphitae. s. Helminth. Gryphites LINN. Gryphiten; davon mit glatter Oberfläche ein ganz kleiner ganz versteinerter ohne einiger Steinmasse, aus Witton oder Wittney in England. Wall. Min. Syst. II Th. p. 486. Linn. p. 164. Gmel. 4 Th. f. 171. (No. 17.)

Desgl. großer ganz zerfressener und mit weisser Steinartigen Materie ausgefüllt, aus der Insel Mona in Dännemark. (No. 19.)

Dergl. noch größer achatartiger mit Fortification; zwey Exemplare. (No. 25.)

Dergl. weißlichter mit Kreide ausgefüllt, aus der Leipziger Gegend. (No. 16.)

Mit runzlichter und unebener Oberfläche ganz großer schwarzgrauer, aus dem Canton Schafhausen. (No. 18.)

Dergl. mit dem Deckel, aus Altdorf. (No. 2.)

Dergl. aus Argow. (No. 21.)

Dergl. aus Baaden, vier Exemplare. (No. 8. 13. 26. 29.)

Dergl. aus Coburg. (No. 6.)

Dergl. aus Schenkenberg ohne Deckel. (No. 23.)

Dergl. aus Elbingen im Würtembergischen. (No. 4. 15.)

Dergl. aus Cumbla in Schweden. (No. 11.)

Desgl. Steinkerne in weißgrauen sandartigen Stein, aus Witton in England. (No. 3.)

Dergl. verschiedene in einer Steinmasse sehr schön versteinert. (No. 1.)
Dergl. Steinkern, von Pirna bey Dreßden. Bourg. f. 120. (No. 42.)
Rauhe drey kleine Exemplare. (No. 33.)
Gefurchte ein ganz großer und ein kleiner mit Deckel, aus Pyrton bey Glocester in England. (No. 30.)
Dergl. kleiner ohne Deckel, aus Altdorf. (No. 7.)
Dergl. aus Bötstein im Baadenschen. (No. 12.)
Dergl. getheilte oder gespaltene von bleygrauer Farbe, aus Gera, sieben Exemplare. (No. 24.)
Da man vorgiebt, daß die Geraer Gryphiten jederzeit gespalten gefunden würden, widerlegt solches diese geringe Zahl, als worunter sich auch ein ungespaltener befindet.
Dergl. Rostfarbener aus Butting, welchen die Einwohner daselbst Krötenstein zu nennen pflegen. (No. 9.)
(in der 137sten Schublade.)

Conchitae Musculitae. Versteinerte Musculiten; davon befindet sich ein sehr schöner großer weisser Entenschnabel, aus Echenburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 490. (No. 30.)
Dergl. aus dem Bononischen Gebiete, zwey Exemplare etwas kleiner. Wall. Min. Syst. II Theil p. 490. (No. 19. 43.)
Dergl. braunrother Kern, aus der Schweitz. (No. 14.)
Dergl. weißgrauer, aus Bononien. (No. 8.)
Dergl. aus Querfurt. (No. 6.)
Dergl. dunkel aschgrauer, aus Bern. (No. 45.)
Dergl. aschgraue, sechs Exemplare, aus Querfurt. (No. 3.)
Dergl. etwas grauer, zwey Exemplare, aus Bern. (No. 44.
Dergl. aus Coburg. (No. 25. 26.)

Dergl. hochgewölbt, von Neulager. (No. 13.)
Dergl. gelber, aus Altdorf. (No. 7.)
Dergl. aus der Grafschaft Hamptoncourt in England. (No. 42.)
Desgl. ein Stück verhärteter aschgrauer Thon, worauf ein Musculit ausgebreitet, aus dem Lägerberg; zwey Exemplare. (No. 23.)
Dergl. zwey Exemplare in die Queere gerunzelt, aus Schotowerhil bey Oxfort. (No. 36.)
Dergl. zwey Exemplare aus Altorf, in die Queere gestreift. (No. 1.)
Dergl. aus Witton in der Grafschaft Lincoln in England. (No. 10.)
Zwey dergl. mit dem größten Theil ihrer Schaale, aus Pfuling. (No. 17.)
Dergl. zwey in der Queere gefurchte, aus dem Randberg. (No. 2.)
Dergl. fast dreyeckigter, aus Bebenhausen. (No. 33.)
Zwey dergl. kleine ganz glatte, aus Nähringen. (No. 34.)
Zwey dergl. kleinere, eben daher. (No. 31.)
Vier Stück dergl. gelblichte, aus Altdorf. (No. 35.)
Dergl. acht braunrothe, aus Echterding. (No. 38.)
Dergl. noch kleinere, vierzehn Exemplare, aus Nähringen. (No. 39.)
Dergl. ganz kleine, achtzehn Stück, aus Düßlingen. (No. 40.)
Dergl. noch kleinere, zehen Stück, aus Echterding. (No. 41.)
Eine lange schmale Schaale von einem Musculiten, auf grauen verhärteten Thon, von Querfurt. (No. 46.)

Conchitae Mytulitae. Versteinerte Mytuliten; davon ein großer auf grauen verhärteten Thon, aus Elbersdorf bey Spangenberg in Hessen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 490.
(No. 11.)

Dergl. braunrother auf Feldspath, aus Bebenhausen.
(No. 9.)

Dergl. auf schwarzer gemischter Steinmasse, aus Querfurt.
(No. 4.)

Verschiedene kleinere auf aschgrauen verhärteten Thon, eben daher. (No. 5. 20. 21. 29.)

Dergl. kleiner auf grauen verhärteten Thon mit eingemengten Quarz, aus Coburg. (No. 32.)

Dergl. auf gelblichen Sandstein, eben daher.
(No. 15. 22.)

Dergl. in grauen Feldspath, eben daher. (No. 18.)

Dergl. aus Massel. (No. 12.)

Dergl. vermischte, aus Hala in Schweden. (No. 28.)

Ein dergl. ganzer mit gelben verhärteten Thon ausgefüllt, aus Barrington in England, in der Grafschaft Glocester.
(No. 27.)

Dergl. außer dem Gesteine mit platten Deckeln, aus Querfurt, sechs Exemplare. (No. 16.)

Dergl. rothbrauner sandartiger Steinkern, aus der Schweitz (No. 24.)

Dergl. ganz kleine weisse, fünf Stück, aus Constein bey Nordhausen. (No. 37.)
(in der 138sten Schublade.)

Dergl. Steinmasse, worauf sieben bis acht Stück versteinerte einfache grünliche Mytuliten sich befinden, aus Elbersdorf bey Spangenberg in Hessen.
(No. 10.)

Dergl. sandartige und quarzige Steinmasse, worauf Steinkerne von Mytuliten sich befinden, von Norting.
(No. 18.)

Ein dergl. sehr große Steinmasse mit vielen gestreiften Kernen von Mytuliten, von Pirna bey Dreßden.
(außer der Schubl. No 17.)
Dergl. einzelne Steinkerne, eben daher.
(No. 1. 2. 3. bis 7. 11. 12. 13. 14.)

Conchitae Pinnitae. Versteinerte Steckmuscheln oder Pinniten, ein sehr großer Steinkern, worauf noch einige Spuren von seiner Perlmutterartigen Schaale zu sehen, von Berge Biancano im Bononiensischen Gebiete. Wall. Min. Syst. II Theil p. 490
(No. 9.)
Ein dergl. Fragment; davon zwey Exemplare.
(No. 8.)
Dergl. aus gelblichten sandigen Quarz, von Pirna.
(No. 15.)
Dergl. aus weissen sehr feinen Sandstein, eben daher.
(No. 16.)
(in der 139sten Schublade.)

Conchitae Ostracitae. Versteinerte Austern oder Ostraciten; davon faltig länglicht knotige Ostracitae pectinato plicati', das Korallenduplet, von schwarzgrauer Farbe, aus dem Enginischen Gebirge in Italien. Wall. Min. Syst. II Theil p. 484.
(No. 2.)
Dergl. von Thalheim. (No. 7.)
Dergl. auf weißlicht krystallisirten Quarz und brauner verhärteten eisenschüßigen Thonerde, in welchen sich ganz kleine Eyer einer Nadelkuppe groß mit braungelben Kernen befinden, aus der Schweitz.
(No. 14.)
Ein dergl. in gelblicht verhärteten Letten, eben daher.
(No. 3.)
Faltig mit rückwärts gebogenen Falten und tief gefurcht Ostrea plicati, von Eichstädtischen Obermeßing. Bourg. f. 97.
(No. 19.)

Dergl. aus Angerburg. (No. 16.)
Dergl. aus Schenkenberg. Bourg. f. 101. (No. 5.)
Dergl. das Lorbeerblatt aus Elsas, Ostrea folium Lauri Linn. Gmel. 4 Th. f. 183. (No. 4.)
Bruchstücke von Ostraciten, Fragmenta Ostracitae. Bourg. f. 102. Wall. Min. Syst. II Theil p. 484. (No. 8. 9. 10.)
Dergl. ein Stück von einem Hahnekamm in schiefriger Bergart, von Kaiserstuhl in der Schweitz. (No. 11.)
Dergl. von dem Lorbeerblatte, auf dessen untern Seite eine Art von Astroiden oder Sonnensteine. (No. 6.)
Ein dergl. dünnes weisses ganz glattes Stück von einer besondern Austerart, aus Hamptoncourt in England. (No. 1.)
Mit gekrümmten Rande Ohrförmige Ostracitae auriformes. Bourg. f. 85. 88. von Rubenberg bey Neustadt, zwey Exemplare. (No. 17. 18.)
Dergl. kleine aus der Grafschaft Neuburg, zwölf Exemplare, mit versteinerten Wurmröhren. (No. 30.)
Dergl. kleine ganz glatte. (No. 31.)
Länglicht schuppig Ostracitae Squamosi, aus Griechenland. Bourg. T. 14. f. 86. (No. 20.)
Gebornte Limnostracitae, kleine Seeaustern; davon viele Exemplare aus Schafhausen. (No. 22.)
Dergl. von Echterding verschiedene kleine. (No. 23.)
Dergl. von Nähren. (No. 24.)
Dergl. zwey kleine von Gothenburg. (No. 25.)
Dergl. in die Queere gefurcht, zwey kleine, bey Isham in der Provinz Northampton in England. (No. 26.)

Dergl.

Dergl. ganz kleine, sieben Stück, von Achelberg.
(No. 27.)

Dergl. zwey Exemplar kleine, von Würtemberg.
(No. 29.)

Dergl. kleine vier Exemplare, welche aber nicht gedörnt, von Nähren. (No. 28.)

Polyginglymum, ein Fragment mit schmalen gefurchten Schlosse, aus Hohberg. Scheuchz. M. Diluv. 797.
(No. 12.)

Zwey dergl. (No. 15. 21.)

Dergl. ein schön Exemplar mit sehr breiten gefurchten Schlosse und völlig Perlmutterartig, aus dem Berg Battedizzo im Bononischen.
(No. 13.)
(in der 140sten Schublade.)

Rund an dem Rande mit schmalen gefurchten Schuppen, Ostracitae orbiculares; Polyginglymum s. Arca glycimeris Linn.; davon ein ganzer von Hohberg. Sch. M. Dil. No. 797. a. b. c.
(außer der Schubl. No. 3.)

Mit über einander liegenden Schuppen, der Hahnekamm, Ostracitae imbricati Crista galli; davon zwey Exempl. von grauer Farbe, von Kaiserstuhl in der Schweitz. Gmel. 4 Th. f. 181.
(No. 13. 15.)

Dergl. von Pfulingen, zwey Exemplare. (No. 4. 14.)

Dergl. etwas größer, von Kaiserstuhl. (No. 2.)

Dergl. der Blätterkamm. Gmel. 4 Th. f. 182.
(No. 16.)

Dergl. drey kleine Exemplare. Bourg. T. 17. f. 99. 101.
(No. 18.)

Kammförmig gestreifte Ostracitae striati, pectiniformes, von Gestalt der Lazarusklapper, von Alzey in der Pfalz; davon zwey Exemplare. Gmel. 4 Th. f. 160.
(No. 6. 7.)

Gemeine Austern, Ostracitae lamellosi, aus Hohberg bey Alzey in der Pfalz.
(No. 8.)
Dergl. aus Eggenberg in Oestreich. (No. 12.)
Dergl. gerunzelte. (No. 17.)
Zwey dergl. sehr große schwarze, aus Battedizzo, einem Berge in Bononien. (No. 1. 5.)
Ein dergl. außerordentliche große und auf zwey Zoll dicke, aus del Sasso, einem Berge im Bononischen; vermuthlich der Mytilus margaritiferus Linn. die Perlmutterschaale.
(No. 9.)
Grün und blau spielende versteinerte Sehnen von Perlmuscheln, Penna Pavonis. s. Helminth. Androdamas Linn.; davon ein rohes Stück nebst einem Ringstein, worauf ein Gesichte geschnitten.
(No. 19.)

3) Versteinerungen vielschäliger Schaalthiere. Conchylia lapidea multivalva.

Balanitae. Versteinerte Meereichel oder Balaniten; davon eine Menge kleine in verhärteten Thon auf einen ganzen geöhrten Pecktinit, aus dem Berge Biancano in Bononien. Gmel. 4 Th. s. 145. 146. Wall. Min. Syst. II Theil p. 493.
(No. 10.)
Zwey dergl. auf einen gelbbraunen Hornstein, aus der Leipziger Gegend. (No. 11.)
(in der 141sten Schublade.)

Echinitae. s. Helmintholithus Echinites LINN. Versteinerte Seeigel; davon schildförmige Echinitae scutati, die Seerose, von röthlichten Ansehen, Echinus sulcatus Rumph. s. Echinanthus humilis Kl. aus dem Veronäischen Gebiete. Kl. T. XIX. fig. C. D. Wall. Min. Syst. II Theil p. 493. Leske p. 185.
(No. 28.)

Dergl.

Dergl. ein sehr bestoßener, aus Burgund. Kl. T. XIX. A. B. (No. 86.)

Dergl. der Echinanthus ovatus Kl. aus dem Vicentinischen Gebiete, von nehmlicher Farbe. Kl. T. XX. c. d. Leske p. 191. (No. 40.)

Dergl. der Clypeus sinuatus Kl. aus dem Burfordischen Gebiete. Kl. T. XII. f. A. Leske p. 157. (No. 13.)

Dergl. von Witney, sechs Meilen von Oxford. (No. 20.)

Dergl. aus dem Vicentinischen Gebiete, etwas kleiner und auch sehr bestoßen. (No. 19.)

Dergl. der Clypeus conoideus Kl. aus dem Vicentinischen Gebiete, von weißlichtröthlichter Farbe. Leske p. 159. (No. 39.)

Dergl. etwas kleiner, aus dem Veronäischen Gebiete, von gleicher Farbe. (No. 38.)

Eine dergl. Abänderung von außerordentlicher Größe, von weißlichtröthlicher Farbe. Leske XLIII. f. 2. (No. 15.)

Zwey kleine Clypei hemisphaerici. Leske T. XLIII. f. 1. (No. 51.)

Herzförmige Echinitae Spatagoidei s. Spatangus Cor anguinum sulcis crispis. Leske T. XLV. f. 12. et XXIII. f. A B. die Hirnschale, aus den Kreidengruben zu Surreja, ganz weisse. Gmel. 4 B. f. 122. (No. 5. 6. 8.)

Dergl. aus Gravesand. (No. 17. 48.)

Dergl. aus England. (No. 7.)

Dergl. zwey aschgraue Steinkerne, aus Catalonien. (No. 33. 34.)

Dergl. Cor anguin. von brauner Farbe, von Leipzig. Kl. T. XXII. f. E. F. (No. 21.)

Dergl. der Spatangus lacunosus Kl. T. XXVII. A. der Todtenkopf, von der Insel Maltha; davon sechs Exemplare weißlichter Farbe. Gmel. 4 Theil f. 123. Leske p. 227. (No. 24. 32. 35. 36. 37. 63.)

Dergl. aus dem Veronäischen Gebiete. (No. 30.)
Ein dergl. von weißröthlicher Farbe. (No. 31.)
Dergl. zwey aschgraue Steinkerne, von Bononien. (No. 16. 27.)
Dergl. der Spatangus purpureus. Leske T. XLV. f. 5. aus dem Vicentinischen Gebiete; davon zwey Exemplare von röthlicher Farbe. (No. 22. 23.)
Dergl. der Spatangus brissoides Kl. T. XXVII. B. aus dem Veronäischen Gebiete, von weißlichtröthlicher Farbe. Gmel. 4 Theil f. 124. Leske p. 251. (No. 26.)
Dergl. der Spatangus subglobosus Kl. von Neucastel; davon sechs Exemplare Steinkerne von aschgrauer Farbe. Leske T. LIV. f. 2. 3. (No. 62.)
Dergl. der Spatangus ovatus Kl.; davon acht Exemplare, von Randberg. Leske T. XLIX. f. 12. 13. (No. 58.)
Dergl. der Spatangus bicordatus Kl.; davon fünf Exemplare von Reichelshof bey Nürnberg, von gelber Farbe. Leske T. XLVII. 6. (No. 10.)
Dergl. der Spatangus carinatus; davon vier Exemplare von gelber Farbe, von Randberg. Leske T. LI. f. 1. 2. (No. 14.)
Dergl. drey Exemplare, von Lägerberg. (No. 9.)
Dergl. der Spatangus ananchytis. Leske T. LIII. f. 1. 2. (No. 57.)
Dergl. Echinites patellaris. Leske T. LIII. f. 5. 6. aus Chaumont in Frankreich; davon zwey Exemplare. (No. 59.)
Helmförmige Echinitae Galeati. s. Brontias favogineus Kl. wo das Obertheil entblößt und einem Bienenroß ähnlich, aus Gothland in Schweden. Leske Titel Kupf. Gmel. 4 Theil T. XI. f. 128. (No. 78.)

Dergl.

Dergl. der getäfelte Meerigel. Kl. T. VIII. fig. H. bey Leipzig gefunden.
(No. 11.)

Dergl. eine Verschiedenheit. Leske T. LIII. f. 3.
(No. 2.)

Dergl. der Echinocorytes sulcatus Kl. T. XV. A. B. Dieses Exemplar ist aber viel kleiner als das Kupfer, und bestehet aus kalkartigen Spath. Leske p. 175.
(No. 61.)

Dergl. der Echinocorytes varietas Kl.; davon zwey Exemplare aus den Kreidengruben in Sachsen, und bestehen aus weissen Selenit. Leske T. XLII. f. 4.
(No. 1. 12.)

Dergl. aus weissen Selenit, aus der Grafschaft Kant.
(No. 69. 70.)

Dergl. von Wolwich aus der Kreidengrube in England.
(No. 25.)

Dergl. der Echinocorytes ovatus. Leske T. LIII. f. 3.; davon drey Exemplare von den Universitätsfeldern bey Leipzig, von gelben Feuerstein.
(No 3. 75. 77.)

Dergl. von weisser Farbe von Leipzig, auf dem Hällischen Wege nicht weit von Möckern gefunden. (No. 46.)

Dergl. der ganz schwarze, aus China. (No. 60.)

Dergl. hellbrauner, zwey Exemplare. (No. 49.)

Dergl. aschgrauer, aus Norwegen. (No. 71.)

Dergl. fleischfarbener. (No. 52.)

Dergl. gelber Hornstein, vom Riesengebürge in Schlesien.
(No. 64.)

Dergl. aus Siebenbürgen. (No. 68.)

Dergl grauer, von Leipzig. (No. 55. 79.)

Dergl. von Massel. (No. 53.)

Dergl. dunkelbrauner, aus Hessen. (No. 29. 41. 45.)

Dergl. von Eulenburg. (No. 80. 81.)

Dergl. von Torgau. (No. 82.)

Dergl. drey verschiedene Exemplare, von Gothland in Schweden. (No. 43. 44. 47.)
Dergl. etwas größer, eben daher. (No. 65.)
Dergl. der Echinocorytes pustulosus Kl. T. XVI. A. B. davon zwey Exemplare aus Leipzig. Leske p. 180. (No. 50. 74.)
Dergl. größer, aus Carlskrone in Schweden, von schwarzen Feuerstein. (No. 66. 72. 73. 84.)
Dergl. schwarzgrauer großer, aus Wagrien. (No. 85.)
Dergl. graulichter Feuerstein, von den Leipziger Aeckern. (No. 76.)
Dergl. der Echinocorytes minor Kl. von aschgrauer Farbe. Brayn. T. III. f. 4. Leske p. 183. (No. 67.)
Dergl. drey braune, von Leipzig. (No. 4. 54. 56.)
Dergl. dunkelbraungelber. (No. 83.)
Dergl. gelblichter. (No. 42.)
Eine besondere Art Ananchytes Mercati. vide Musc. Mus. p. 177. (No. 18.) (in der 142 und 143sten Schublade.)
Knopfsteine, Echinites fibulares globuli; davon der Conulus Echinites albogalerus Kl. T. XIII. f. A. B. von weisser Farbe. Leske p. 162. (No. 1.)
Dergl. aus den Kreidengruben zu Kent bey Gravesand in England. (No. 2.)
Drrgl. von Gravesand, so etwas spitziger. (No. 6.)
Dergl. von Wolwich in England. (No. 3.)
Dergl. Echinites vulgaris, verschiedene aus Leipzig. Kl. T. XIII. c—k und XIV. a—k. Leske p. 165. (No. 19. 41—44. 49. 50. 52—56. 75.)
Dergl. größer, eben daher. (No. 67. 68.)
Dergl. verschiedene, von St. Tekla bey Leipzig. (No. 45. 46. 47. 48.)

Dergl.

Dergl. von Sommerfeld bey Leipzig. (No. 10.)
Dergl. ein aschgrauer, von Kiel. (No. 24.)
Dergl. verschiedene, aus Breßlau. (No. 14. 62. 63.)
Dergl. von Petschau bey Rostock im Meklenburgischen. (No. 59.)
Dergl. aus Gothland in Schweden. (No. 13. 16.)
Dergl. weißlichgelbe aus Koppenhagen, zwey Exemplare. (No. 17. 36.)
Dergl. von Niendorf in Schlesien. (No. 65.)
Dergl. zwey sehr schöne graue, aus dem Mayn. (No. 72.)
Dergl. 14 Stück verschiedene, wo kein Ort bestimmt. (No. 4. 5. 7. 8. 9. 11. 12. 15. 20. 21. 23. 25. 28. 35.)
Dergl. zwölf Stück. (No. 29. 31. 32. 37. 40. 51. 57. 60. 64. 66. 69. 70.)
Dergl. der Echinites quaterfasciatus, aus der Sandgrube in Leipzig. Leske T. XLVII. f. 3. 4. 5. Gmel. 4 Theil f. 127. (No. 34.)
Dergl. die Copie von den seltnen, so bey Leipzig gefunden und in D. Gehlers Programm.: De Characteribus fossilium externis abgebildet. (No. 33.)
Dergl. der Echinites subuculus aus Leipzig. Kl. T. XIV. Leske p. 171. (No. 58.)
Dergl. zwey schwarze, eben daher. (No. 18.)
Dergl. ein aschgrauer, aus dem Mayn. (No. 73.)
Dergl. gelbbrauner, von Ilbenburg. (No. 22.)
Dergl. aus dem Bischofthum bey Lübeck. (No. 26. 27.)
Dergl. aus Torgau. (No. 38. 39.)
Dergl. aus Finnland. (No. 30.)
Dergl. von Angerburg. (No. 61.)
Dergl. Echinocyamus Lathyrus, von Niendorf. Leske T. XLVIII. l. b. (No. 71.)

Dergl. der Echinites depressus ; davon vier Exemplare von weißlicher Farbe, aus Leipzig. Leske T. XL. f. 5. 6. (No. 74.)
(in der 144sten Schublade.)

Dergl. von gelblichter Farbe; davon sechs Exemplare. (No. 11.)

Dergl. noch in der Mutter, von Argos, einer Stadt in Morea. (No. 12.)

Dergl. zwey Exemplare, von Steinheim bey Heidenheim. (No. 13.)

Dergl. sechs große und zwey ganz kleine, von Lägerberg. (No. 16.)

Dergl. sieben verschiedene, eben daher. (No. 15.)

Dergl. noch kleiner, zwey Exemplare. (No. 37.)

Halbkugelrunde Cidares Ombriae Bronziae. s. Cidares papillata Kl. var. I. Major. T. VII. A. der große Türkische Bund, von Lägerberg. Gmel. 4 Theil f. 118. Leske 125. 130. (No. 1.)

Dergl. etwas kleinere Seekronen, vier Exemplare, von Randberg von Schafhausen. Kl. T. VII. D. Gmel. 4 Theil f. 117. (No. 3.)

Dergl. sechs Verschiedenheiten. (No. 4.)

Dergl. kleiner fünf Stück. (No. 2.)

Dergl. länglichter. (No. 5.)

Ein selenitischer Spathkern von dergl. aus Burgund. (No. 46.)

Dergl. Var. II. minor. Kl. T. VII. B. C.; davon vier Exemplare. (No. 20.)

Dergl. der Cidares rupestris, von Greenwich. Kl. T. V. f. A. B. C. Leske p. 111. 115. (No. 27.)

Dergl. aus Surrey in England, verschiedene kleine an fünf Stück. (No. 14.)

Dergl. noch kleiner, von Altdorf, drey verschiedene Stück. (No. 8.)

Dergl. großer. (No. 18.)

Dergl. eine Art Cidaris coronalis Kl. T. VIII. A. B. von aschgrauer Farbe; davon 4 Exempl. aus Catalonien. Leske p. 136. (No. 32.)

Dergl. der Cidaris botryoides Kl. T. XI. in Hornstein eingeschlossen. Leske p. 154. (No. 26.)

Dergl. der Cidaris Calamaris aus Indien. Leske T. XLV. 1—4. p. 115. (No. 33.)

Eyförmige Brissitae s. Ova Marina; davon drey Exemplare aus Heydenheim. (No. 19.)

Echinorum Assulae. Einzelne Schilder von Seeigeln; davon eine Menge, von Randberg. Langu. Hist. Lap. T. 36. f. A. Wall. Min. Syst. II Theil p. 495. (No. 21.)

Dergl. verschiedene, von Pfulingen. (No. 22.)

Dergl. größere, von Lägerberg. (No. 23.)

Dergl. auf Feuerstein. (No. 48.)

Echinorum radioli. Versteinerte Nadeln von Seeigeln; davon eine Fingerförmige, von Türkischen Bunde. Kl. T. XXXVI. f. C. Wall. Min. Syst. II Theil p. 496. Gmel. 4 Theil f. 132. (No. 10.)

Dergl. gestreifter, von einander gebrochen. (No. 30.)

Kegelförmig gedruckte, drey Exemplare. (No. 42.)

Dergl. eine Menge Cylinderförmige gestreifte. (No. 9.)

Dergl. zwey einzelne Stück. (No. 31.)

Dergl. neun Exemplare mit den Knöpfen. (No. 28.)

Dergl. kleiner, sechs Exemplare. (No. 41.)

Dergl. noch kleinere gestreifte, von Randberg; davon siebenzehn Exemplare. Gmel. 4 Th. f. 129. (No. 43.)

Dergl. kleinere gestreift, fünf Exemplare von Tegenfeld. (No. 40.)

Dergl. dornigt, fünf Exemplare. (No. 50.)
Dergl. sägeförmige von Lägerberg, drey Exemplare. Gmel. 4 Theil f. 133.
(No. 29)
Walzenförmig mit Buckeln, 2 Exempl. Gmel. 4 Th. f. 134.
(No. 34.)
Dergl. einzelne Stück, von Lägerberg. (No. 49.)
Fragmenta radioli, von Lägerberg, sieben Exemplare.
(No. 25.)
Dergl. von Pfulingen, sechs Exemplare. Leske LII. f. 8.
(No. 24.)
Dergl. ganz kleine, von Massel. (No. 38.)

Echinorum claviculae lapideae. Versteinerte Seeigelstacheln; davon glatte Birnen drey Exemplare von weißröthlicher Farbe. Gmel. T. XII. f. 138. Wall. Min. Syst. II Theil p. 497.
(No. 6.)
Dergl. (No. 7.)
Dergl. länglichte; davon fünf Exempl. Leske T. LII. f. 1.
(No. 39.)
Dergl. noch kleinere gestreifte; davon vier Exemplare.
(No. 45.)
Dergl. gedruckt mit Körnern. (No. 17.)
Gestreifte Eicheln mit und ohne Stiele; davon zehen Exemplare. Gmel. 4 Theil T. XII. f. 139.
(No. 36.)
Dergl. kleiner mit und ohne Stiele, wie Oliven, acht und dreyßig Exemplare. (No. 35.)
Dergl. ein Exemplar, so oben oval mit einem Stiele.
(No. 47.)
Dergl. Gurkenähnliche, fünf Exemplare mit Knöpfen. Kl. T. XXXV. f. A. Gmel. 4 B. f. 117.
(No. 44.)
Versteinerte Eyer, ganz kleine, von Seeigeln.
(No. 51.)
(in der 145sten Schublade.)

B.) Spursteine oder Abdrücke von Schaalthieren. Typolithi Conchyliorum.

Typolithi Ammonitarum. Abdrücke von Ammonshörnern; davon ein sehr großes von einer halben Elle im Durchschnitt, mit wellenförmigen Windungen in schwarzen Schiefer, von Boll. Wall. M. Syst. II. Th. p. 498. (No. 2.)

Dergl. kleineres. (No. 1.)

Dergl. noch kleinere, drey Exemplare. (No. 3.)
(in der 146sten Schublade.)

Dergl. auf dessen äußern Rande Fortsetzungen von sägeförmigen Strahlen zu sehen, vermuthlich ein Abdruck eines unbekannten Schilfes, eben daher. Bauch. Baln. Ballenf. Lib. IV. f. 9.
(No. 1. 5.)

Dergl. kleiner mit getheilten Strahlen, eben daher.
(No. 2. 3. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 13. 18.)

Dergl. glattes in gelblichten thonartigen Schiefer, von Eichstädt. (No. 14.)

Dergl. mit getheilten Strahlen in aschgrauen Schiefer, aus dem Würtembergischen. (No. 11.)

Dergl. auf gelblichen Sandschiefer. (No. 15.)

Dergl. mit tiefen Furchen, eben daher. (No. 12. 17.)

Dergl. mit scharfen Strahlen. (No. 16.)
(in der 147sten Schublade.)

Dergl. großer ungemein zart und wellenförmig gestreifter, auf einer grauen Steinmasse so voller Muschelbruch, von Altdorf.
(No. 11.)

Dergl. tiefgefurchtes auf grauen verhärteten Thon, eben daher. (No. 10.)

Dergl. tiefgefurchte in gelben Eisenocher, drey Exemplare, eben daher. (No. 16.)

Dergl. in grauen Thon, eben daher. (No. 7. 9.)

Dergl. drey Exemplare in grauen thonartigen Gestein, von Coburg. (No. 12. 13. 14.)

Dergl. von Eichstädt. (No. 1.)

Dergl. auf versteinerten Muschelsand, von Coburg. (No. 4. 20.)

Dergl. ein großes tiefgefurchtes auf schwarzen hornartigen Gestein, von Gommaringen. (No. 5.)

Dergl. mit scharfen Streifen auf einer schiefrigen Steinart, so voll Belemniten, von Altdorf. (No. 2.)

Ein dergl. sehr großes. (außer der Schubl. No. 22.)

Dergl. verschiedene auf schwarzen verhärteten Thon, von Bebenhausen. (No. 6. 15. 17. 18. 19.)

Dergl. gegliedertes in braunen Eisenocher, von Heydenheim. (No. 3.)

Dergl. zwey Exemplare in rothen Horn, von Hildesheim. (No. 8.)

Dergl. glatte, worauf noch Reste von der natürlichen Schaale zu sehen, in schiefrigter Thonart, von Boll. (No. 21.) (in der 148sten Schublade.)

Dergl. ein großes Stück mit wellenförmigen getheilten Strahlen auf schwärzlicher verhärteter Modererde, voller kalzinirten Muschelbrut, von Boll im Würtembergischen. (No. 4.)

Dergl. kleineres, eben daher. (No. 5.)

Dergl. in gelbbräunlichen Eisenocher mit dergl. eben daher. (No. 7.)

Eine Masse von grauen verhärteten Thon, in welchen meistentheils Abdrücke von Ammonshörnern, dessen Obrflächen der Abdrücke sowohl als derer darinn befindlichen ganzen Ammoniten gleichsam wie angelaufen Gold oder Silber zu seyn scheinen, welche durch ihre Mischung Regenbogenfarben darstellen, ohne doch wirklich verkiest zu seyn. Nicht weniger befinden sich darinne kleine durchsichtige Belemniten, Chamiten und verschiedene

der-

dergleichen, unter andern eine kleine Hyporithenartige Säule, sehr schön, von Angerburg. (No. 17.)

Eine dergl. Masse eben daher, mit blos dergleichen Abdrücken von dergleichen Ammonshörnern, in welcher sich eine hohle Röhre befindet, worinnen Holz gelegen und zu Stein geworden, davon noch ein Stück loß sich befindet. (No. 20.)

Typolithi Tellinarum. Abdrücke von Tellmuscheln; davon zwey Exemplare in gelben eisenhaltigen Ocher, in die Queere gestreift, aus dem Lägerberg. (No. 16.)

Dergl. auf grauen Thon, von Querfurt. (No. 13.)

Dergl. in löchrigter kalkartiger Masse, aus Lampedusa, einer Insel bey Maltha. (No. 18.)

Dergl. auf schwarzen basaltartigen Stein, von Bebenhausen. (No. 6.)

Dergl. feingerippte auf brauner Ocherartigen und mit Muschelbrut vermengter Masse. (No. 1.)

Typolithi Chamarum. Abdrücke von Gienmuscheln auf schwarzgrauen verhärteten Thon mit ihrer natürlichen Schaale, aus der Teufelshöle bey Zelle. (No. 14.)

Dergl. auf gelbbraunen lockern Sandstein, von Osseg in Böhmen. (No. 15.)

Dergl. länglichschuppige auf schwarzen Schiefer, von Boll, drey Exemplare. (No. 2. 3. 8.)

Dergl. auf spathigen und thonartigen Gemenge, von Heydenheim. (No. 9.)

Dergl. auf schwarzen Schiefer, von Boll. (No. 10. 19.)

Dergl. auf rothen eisenhaltigen Bolusartigen Schiefer, zwey schöne große Tafeln. (No. 11. 12.) (in der 149sten Schublade.)

Typolithi

Typolithi Anomiarum. Abdrücke von Anomien auf grauen Sandstein, von Querfurt.
(No. 17.)
Dergl. auf weissen Kalkstein, eben daher. (No. 10.)

Typolithi Ostreopectinitarum. Abdrücke von Hystrolithen; davon ein Stück gelbe Thonerde mit verschiedenen gestreiften und geflügelten Hystrolithen, aus Hessen.
(No. 5.)
Dergl. in grauen Letten, von Oberlohnstein am Rhein. Wolf. T. 25. (No. 24.)
Dergl. von Venusmuscheln in feinen weissen sandartigen Kalkstein, aus Querfurt.
(No. 1. 4. 15. 21.)

Typolithi Pectinum. Abdrücke von Kammmuscheln; davon ganz kleine zarte in schwarzen Schiefer, von Reutlingen im Würtembergischen.
(No. 11. 12. 13. 14.)
Dergl. von Bebenhausen. (No. 2)
Dergl. in weissen und grauen Hornstein; davon 5 Stück.
(No. 3.)
Dergl. etwas größer in grauen Feldspath, aus Boll.
(No. 18.)
Dergl. in weißgelben Letten, aus Querfurt. (No. 19.)
Dergl. etwas größer auf Brianzoner Kreide, aus der Schweitz. (No. 7. 9. 20.)
Dergl. von Bebenhausen in schwarzgrauen Stein.
(No. 6.)
Dergl. auf weissen selenitischen Flußspath mit röthlich eingemengten, von Massel.
(No. 23.)
Dergl. auf gelben harten Mergel, eine besondre Art.
(No. 8.)
Dergl. auf grauen Gestein, aus Halle in Schweden.
(No. 22.)
Dergl. sehr tiefgefurchte, aus Querfurt. (No. 16.)
(in der 150sten Schublade.)

Dergl. in gelben Feldspath, aus der Schweitz. (No. 30.)
Dergl. von Querfurt. (No. 7.)
Dergl. auf körnigen glimmerartigen Gestein, von Bebenhausen. (No. 2)
Dergl. in weißgelben kalkartigen Gestein. (No. 27.)
Dergl. ganz kleines in weissen Sand. (No. 28.)
Dergl. etwas größeres, von Liebenau. (No. 4. 5.)
Dergl. noch größer, eben daher. (No. 12.)
Dergl. von Raspenau. (No. 3.)
Dergl. sehr großer, von Querfurt. (No. 17.)
Dergl. in sehr groben Sandstein. (No. 10.)
Dergl. sehr groß auf grauen schiefrichten Kalkstein. (No. 24.)
Dergl. ein schmaler, aus Raspenau. (No. 19.)
Dergl. in kalkartigen Sandstein, aus Querfurt. (No. 1.)

Typolithi Musculorum. Abdrücke von Musculiten; davon auf schwarzen Schiefer, von Bebenhausen. (No. 15.)

Typolithi Ostreum. Abdrücke von Austern; davon ein Exemplar in grauen Feldspath, vom Plauischen Grunde bey Dreßden. (No. 6.)
Dergl. das Lorbeerblatt in röthlichen kalkartigen Sandstein, aus Grillenburg. Henck. Flor. Sat. p. 562. (No. 29.)

Typolithi Echinorum. Abdrücke von Seeigel; davon in weißgrauen Horn oder Feuerstein von der Bronzia favoginea, aus Leipzig. (No. 18. 31.)
Dergl. von einem Cidaris Mamillari in dergl. gelben. (No. 8.)
Dergl. kleiner. (No. 20.)

Typolithi Assularum. Abdrücke von Seeigelwarzen; davon in gelben Hornstein zwey Exemplare. (No. 22. 23.)
Dergl. auf Kreide. (No. 16.)

Typolithi Radiolorum. Abdrücke von Judennadeln; davon auf weissen Hornstein, aus Leipzig.
(No. 11.)
Dergl. etwas gröſser. (No. 21.)

Typolithi Lapidis Judaici. Abdrücke von Judensteine in weißgrauen Hornstein; davon ein langer zart punktirter, aus Leipzig.
(No. 14.)
Dergl. etwas kleiner, eben daher. (No. 25. 26.)
Dergl. noch kleiner gestreift, eben daher. (No. 13.)
Dergl. aus dem Plauischen Grunde. (No. 9.)
(in der 151sten Schublade.)

C.) Vererzte Schaalthiere. Conchylia mineralisata.

Conchylia mineralisata aluminosa. Alaunhaltige Schaalthiere; als Cochl. Ammonitae, davon ein groſses plattes Ammonshorn mit aufsitzenden Markasit, aus Boll. Wall. Min. Syst. II Theil p. 504.
(No. 5.)
Ein dergl. kleineres gefurchtes mit gekerbter Rückennath, aus Altdorf. (No. 6.)
Dergl. von Bebenhausen. (No. 16.)
Dergl. mit scharfer Rückennath auf schwarzen alaunhaltigen Gestein, eben daher.
(No. 20.)
Dergl. (No. 8.)
Dergl. plattgedrucktes wellenförmiges mit gekerbter Rükkennath. (No. 3.)
Dergl. kleinere, zwey Exemplare. (No. 7.)
Dergl. zwey kleine mit einfachen knotigen Streifen und knotiger Rückennath.
(No. 1.)
Dergl. ein Fragment mit einfachen wellenförmig gestreiften Windungen. (No. 18.)

C. Ortho-

C. Orthoceratitae. Orthoceratiten; davon kegelförmige drey Stück, aus Boll und Göpping.
(No. 22.)
Alveoli, kegelförmige, drey Exemplare, aus dem Würtembergischen. Walch. T. VI. f. 2. b.
(No. 4.)
Dergl. walzenförmige, zwey Exemplare.
(No. 12.)
C. Chamitae in schwarzen Schiefer, von Bebenhausen.
(No. 42.)
Dergl. von Pfulingen. (No. 17.)
Dergl. von Emmingen im Würtembergischen. (No. 13.)
C. Tellinitae aus Weissenstein, von bleyfarbigen Glanz, neunzehen Exemplare.
(No. 36.)
C. Musculitae; davon in schwarzen Stein, von Bebenhausen.
(No. 29.)
Dergl. zwey kleinere gedruckte, von Boll. (No. 26.)
Dergl. zwey noch kleinere, eben daher. (No. 11.)
C. Mytulitae; davon zwey Exemplare aus Thalheim im Würtembergischen.
(No. 32.)
C. Pectinitae; davon ein Exemplar in schwarzen Stein.
(No. 9.)
Dergl. aus der Schweitz. (No. 2.)
Dergl. aus Querfurt. (No. 10.)
Dergl. fünf Exemplare von Bebenhausen. (No. 24.)
Conchylia mineralisata pyriticosa. Kießhaltige Schaalthiere; als die C. Nautulitae; davon zwey Exemplare, davon das eine etwas Eyrund und ganz verkießt. Wall, Min. Syst. II Theil p. 505.
(No. 41.)
Dergl. sieben Stück kleinere. (No. 19.)
Dergl. noch kleinere, vier Stück. (No. 43.)
Dergl. noch kleinere, neun Stück. (No. 27.)

C. Ammonitae. s. Cornua Ammonis; davon ein schwarzes mit einfachen knotigen Streifen, hochgewölbt, ohne Rückennath, aus Altdorf.
(No. 38.)
Dergl. mit scharfen einfachen Streifen und tiefen Furchen in verkießten Ocher, aus Eldagsen bey Hannover.
(No. 45.)
Dergl. kleines ovales ohne Knoten von metallischen Glanze.
(No. 44.)
Dergl. zwey kleinere. (No. 35.)
Dergl. zwey noch kleinere. (No. 31.)
Ein dergl. mit wellenförmigen Streifen, Erhabenheiten und knotigen Rückennath.
(No. 34.)
Dergl. gegliedertes.
(No. 15.)
Dergl. mit seiner natürlichen Schaale zwischen zweyen Kießnieren.
(No. 30.)
Zwey dergl. kleinere. (No. 14.)
Dergl. schwarzes wellenförmig, mit getheilten Streifen und scharfer Rückennath, aus dem Lägerberg.
(No. 25.)
Ein dergl. angeschliffenes und von einander getheiltes, worinnen die Kammern mit weissen Spath ausgefüllt und die Scheidewände in Kieß verwandelt, aus Coburg.
(No. 21.)
Dergl. in grauen verhärteten Thon mit tiefen Furchen und knotiger Rückennath, so auch von einander getheilt, von Coburg.
(No. 23.)
Dergl. kleines, eben daher. (No. 33.)
Dergl. ganz mit Kieß ausgefülltes, auf der äußern Fläche mit traubenförmigen Schwefelkieß besetztes und von einander getheiltes, aus Basel.
(No. 28.)

Dergl. etwas größer, so einfach mit einfachen Streifen und knotiger Rückennath, auf dessen innern Gewinde die natürliche Schaale noch zu sehen.
(No. 37.)

Dergl. einfach, dessen Kammern ganz mit Schwefelkieß ausgefüllt.
(No. 39.)

Dergl. ein Stück Schwefelkieß, worauf eine Spur von einen tiefgefurchten Ammonshorne.
(No. 40.)
(in der 152sten Schublade.)

Conchylia mineralisata ferrea. Eisenschüßige Schaalthiere; als die C. Orthoceratites, davon ein gerader kegelförmiger weisser selenitischer Orthoceratit mit der Röhre. Wall. Min. Syst. II Theil p. 505.
(No. 44.)

Dergl. wo die Scheidewände deutlich zu erkennen.
(No. 31.)

Dergl. zwey Bruchstücke von Heydenheim, mit Röhren.
(No. 41. 53.)

Zusammenhängende Scheidewände, Alveoli connexi; davon ein kugelförmiger. Walch. T. VI. 2. bb.
(No. 5.)

Bruchstücke, runde ausgeholte und auf der andern Seite gewölbt, Regenbogenschüsseln von Heydenheim; davon ein ganzes rothes walzenförmiges Stück.
(No. 4.)

Dergl. drey einzelne Alveolen oder Regenbogenschüsseln, von rothbrauner Farbe.
(No. 38.)

Dergl. von gelbbrauner Farbe. (No. 52.)

C. Ammonitae. s. Cornua ammonis; davon ein plattes mit wellenförmigen Streifen und scharfer Rückennath, aus Heydenheim, drey Exemplare.
(No. 13. 22. 27. 57.)

Dergl. plattes graues wellenförmig gestreiftes mit gekerbter Rückennath.
(No. 23.)

Dergl. gegliedertes mit aufliegenden Pectinit, eben daher.
(No. 50.)

Zwey dergl. hochgewölbte mit dreyfach getheilten Streifen, aus Bettlingen.
(No. 47.)

Dergl. mit tiefen Furchen, knotiger Rückennath und aufliegenden Glaskopf, aus Altdorf.
(No. 13.)

Dergl. kleineres. (No. 11.)

Dergl. aus Boll. (No. 29.)

Dergl. feingestreiftes mit scharfer Rückennath, aus dem Lägerberg.
(No. 25.)

Dergl. vier Exemplar gewölbte, ohne Rückennath.
(No. 48.)

Dergl. sechs Exemplar gelbbraune durchlöcherte, von Cambridge.
(No. 35.)

Cochlitae trochiformes. Zwey Stück in grauen gemengten Spath.
(No. 30.)

Dergl. knotiges buntspielendes, davon noch etwas von der Schaale zu sehen. Walch. T. IX. f. 3.
(No. 17.)

C. Buccinitae; davon ein kleiner aus Reinhartswalde.
(No. 37.)

C. Helicitae, mit aschgrauen verhärteten Thon ausgefüllt, mit seiner ganzen Schaale.
(No. 19.)

C. Strombitae; davon ein Steinkern mit absetzenden Gewinde von schwarzbrauner Farbe.
(No. 24.)

C. Cha-

C. Chamitae; davon ein großer gelbbrauner, meistentheils mit seiner ganzen Schaale, aus Reinhardswalde in Hessen. (außer der Schublade No 54.)

Dergl. etwas kleiner von schwarzrother Farbe, eben daher. (außer der Schubl. No. 39.)

Dergl. kleinere. (No. 6.)

Dergl. zwey einfache Schaalen auf gelbbraunen lockern sandigen Stein, worinne viel kalzinirte Muscheln von verschiedenen Arten sich befinden, von Deuten in Hessen. (No. 2. 3.)

Dergl. kleine, dessen Schaale sich vollkommen erhalten und roth gefärbt, auf verschiedenen Versteinerungen. (No. 12.)

Dergl. in die Queere gestreift in schwarzen glimmerartigen Stein, aus England. (No. 58.)

Dergl. kleine in rothbraunen Eisenocher, aus Heydenheim. (No. 10. 21. 33.)

Dergl. etwas grösser und glatter, eben daher. (No. 16.)

C. Anomiae. s. Terebratulae; davon zwey Stück auf rothbraunen schiefrigten Eisenquarz mit gelben Eisenocher, aus Reinhardswalde. (No. 26.)

Dergl. gestreifte in grauen verhärteten Thon, aus Gera. (No. 55.)

Dergl. in kuglichten Steinmassen, aus dem Würtembergischen; davon eilf Exemplare. (No. 14.)

Dergl. drey Stück von Echterding. (No. 40.)

C. Hystrolitae; davon drey Stück auf grauen spathigen Eisenstein, aus Darmstadt. (No. 28.)

Dergl. zwey Stück stachlige ungeflügelte, von Büdingen bey Hanau, woselbst sie Krötenstein heissen. (No. 42.)

Dergl. gelber glatter, eben daher. (No. 56.)

Dergl. mit Stacheln auf den Flügeln, von Gera.
(No. 36.)
Dergl. auf grauen Kalkstein, eben daher. (No. 51.)
C. Pectinitae, verschiedene Arten von kleinen auf roth-braunen Eisenocher, von Heydenheim.
(No. 7. 8. 9. 15. 20. 34. 43. 45. 46. 49.)
C. Musculitae; davon fünf Stück verschiedene große und kleine, von Bebenhausen.
(No. 32.)
Echinitae Cidaris mamillaris, von gelbbrauner Farbe, zwey verschiedene Exemplare.
(No. 1.)
(in der 153sten Schublade.)

D.) Zerstörte Conchylien. Conchylia destructa.

Conchylia calcinata. Kalzinirte Conchylien, die C. Nautilitae; davon ganz kleine, wie Nadelkoppen, aus Bononien. Wall. Min. Syst. II Th. p. 509.
(No. 70.)
C. Ammonitae. s. Cornua ammonis, weisse kleine unächte Fluß-Ammonshörner, 24 Exemplare.
(No. 21.)
Dergl. platte auf schwarzen Schiefer, von Boll.
(No. 13. 17. 18. 19. 20. 23.)
C. Helicitae; davon zwölf platte mit runden Kreisen.
(No. 24.)
C. Canalitae, Seeröhren oder Tubuliten; davon drey und zwanzig Stück gefurchte, aus Elbingen.
(No. 16.)
Dergl. noch kleiner, von Querfurt. (No. 61.)
Dergl. noch kleiner, eben daher. (No. 43.)
Dergl. kleiner. (No. 26.)
Dergl. zwey glatte. (No. 25.)
C. Patellitae. s. Patella rugosa alba admodum crassa. Pantoffeln, Napfschnecken. List. 544. aus Chaumont; an die zehn Exemplare. (No. 14.)

C. Cochli-

C. Cochlitae. f. Cochlea laevis; davon zwey Exemplare aus Calvomont, einer Stadt in Frankreich. Rumph. T. XX. f. A.
(No. 1.)

Dergl. kleinerer mit gestreckten Windungen; davon fünf Exemplare, von Kirchberg bey Ulm. (No. 3.)

Dergl. sieben Stück ganz kleine glänzende, von Alsheu.
(No. 4.)

C. Neritae; davon fünf verschiedene, aus Calvomont in Frankreich.
(No. 2.)

Dergl. fünf Stück kleine bunte, von Herrnhausen.
(No. 15.)

Dergl. (No. 6.)

Dergl. ganz kleine, wie Hirsen, von Heydenheim.
(No. 8 — 12.)

Dergl. eine ganze Menge kleiner weisser Trochiten, von Heydenheim. (No. 5.)

Dergl. eine Menge weisse kleine, von Querfurt. (No. 7.)

Dergl. ein grösserer. List. M. 642. f. 33. 34. (No. 37.)

C. Operculitae; davon ganz kleine, von Roßdorf.
(No. 60.)

C. Buccinitae; das Buccinum Ampul. rostratum album kömmt mit dem Frosche Gutturnium L. sehr überein. List. 893. f. 13. davon ein grosses und zwey kleine Exemplare, aus Calvomont in Frankreich.
(No. 44.)

Dergl. das Buccinum recurvirostrum, ventricosum, vom Berg Mario bey Rom. (No. 38.)

Dergl. zwey, die in die Länge gerunzelt, von St. Margaretha in Ungern, dem Kofferhorn ähnlich.
(No. 40.)

Dergl. eine Art Laphörner; davon fünf Exemplare.
(No. 51.)

Dergl. ganz glatte, zwey Exemplare aus Chaumont in Frankreich. (No. 54.)

Dergl. in der Länge herunter gefurcht, aus Calvomont in Frankreich. (No. 58.)

Zwey verschiedne ganz kleine feinlinirte, aus England. (No. 52.)

Dergl. drey kleine glatte. (No. 27.)

Dergl. in die Länge gerippt; davon acht verschiedene Exemplare aus Calvomont in Frankreich. (No. 50.)

Dergl. Buccinum fluviatile oder gemeine Flußschnecke; davon sieben kleine Exemplare. (No. 65.)

Dergl. von Roßdorp. (No. 67.)

Dergl. gelbgeflammte, eine Art kleine Achatschnecke, wie der Capsche Esel, von Querfurt aus der Sandgrube; davon sechs Exemplare. (No. 66.)

Dergl. ganz kleine mit einer starken Lippe, aus Oberschadenberg, sechs Exemplare. (No. 29.)

Dergl. gegitterte; davon zwey Exemplare. (No. 46.)

Dergl. nur etwas gestreckter, von Turin. (No. 53.)

Dergl. sechs Exemplar kleinere, aus Hamptoncourt in England. (No. 34.)

Dergl. sehr bauchigte, davon die kleinen Gewinde sehr spitzig zulaufen; davon fünf verschiedene Exemplare von Hamptoncourt. (No. 42.)

Dergl. fünf kleine Buccina ventricosiora spinis tuberculosis. (No. 41.)

Dergl. kleine glatte eine Menge. Lister de Aran. et Coch. T. 2. f. 23. (No. 64.)

Dergl. kleinere eine Menge. (No. 28.)

C. alatae. das Buccinum Bilingue List. 855.; davon zwey Exemplare aus Frankreich. (No. 63.)

Dergl. das Buccinum Bilingue striatum labro propatulo digitato. s. Strombus pes pelecani L. List. T. 865. 20. der Vogelfluß; davon fünf Exemplare. (No. 45.)

C. Turbinitae, der Turbo, eine Schraubenschnecke mit abgesetzten scharfen Windungen voller Wurmstiche. (No. 68.)

Dergl. eine Schraubenschnecke mit knotigen Absätzen. (No. 55.)

Dergl. sehr schmal gestreckter aus Rom, zwey Exemplare. (No. 48.)

Dergl. drey kleinere, aus Hamptoncourt in England. (No. 35.)

Dergl. aus England. (No. 36.)

Dergl. mit bauchigern Windungen, 2 Exempl. von Turin. (No. 22.)

Dergl. von grauer Farbe, eben daher. (No. 47.)

Dergl. zwey ganz kleine, aus England. (No. 32.)

Dergl. mit scharfen hervorragenden und Knoten besetzten Windungen, aus Turin, drey Exemplare. (No. 30.)

Dergl. zwey Exemplare eben daher. (No. 31.)

Dergl. ganz kleines, aus Hamptoncourt in England. (No. 39.)

Dergl. mit Ribben auf den Windungen, aus Calvomont in Frankreich, drey Exemplare. (No. 59.)

Dergl. vier Exemplare mit einer Nath, so von der Mündung bis an die Spitze gehet, eben daher. (No. 57.)

Dergl. kleinere, neun Exemplare, aus England. Pet. Gaz. nat. art. T. 73. f. 8.
(No. 56.)

Dergl. dreyzehen Exemplare verschiedene weisse, aus Schraplau bey Querfurt.
(No. 69.)

Dergl. fünf Stück braune, aus Lüneburg.
(No. 62.)

Dergl. vierzehn kleinere. (No. 33.)

Dergl. zwey große aus Turin. (No. 49.)
(in der 154sten Schublade.)

Dergl. mit feinlinirten bauchigen und knotigen Windungen, aus Neusiedel, ein großes und ein ganz kleines.
(No. 49.)

Dergl. zwey graue, von Weissenstein.
(No. 48.)

Dergl. sehr schmal gestrecktes, aus England.
(No. 52.)

Dergl. zwey glatte Thürmchen, von Calvomont in Frankr.
(No. 56.)

Dergl. drey kleine Bischofsmützen, eben daher. Gualt. T. 53. E.
(No. 50.)

Dergl. zwey kleine unbekannte, aus Chaumont in Frankr.
(No. 51.)

Dergl. ganz kleine Pucciniten, Turbiniten von verschiedener Art, aus Frankfurt am Mayn.
(No. 47.)

Dergl. mit glatten gleichlaufenden Windungen, aus Chaumont in Frankreich.
(No. 54.)

Dergl. zwey Exemplare mit etwas gewölbten Windungen, aus Harleshausen in Hessen.
(No. 53.)

Dergl. feinlinirte, zwey Exemplare, aus Chaumont in Frankreich. (No. 55.)

C. Strombitae; weisse Schraubenschnecken; davon ein großes und zwey kleinere Exemplare mit wellenförmigen Streifen, aus Chaumont in Frankreich.
(No. 1. 3. 36.)

Dergl. drey Exemplare, eben daher. (No. 25.)

Dergl. kleinere, acht Exemplare, eben daher. (No. 4.)

Dergl. noch kleinere, zehen Exemplare, aus Hamptoncourt in England. (No. 28.)

Dergl. 27 Exemplar kleine, mit scharfen hervorragenden Kanten auf jedem Gewinde.
(No. 16.)

Dergl. Trommelschrauben, Turbo terebra Linn. aus Calvomont in Frankreich. Rumph. T. 30. M.
(No. 5. 7.)

Dergl. etwas bauchiger, eine unächte Seetonne, aus Chaumont in Frankreich.
(No. 58.)

Dergl. aus England. (No. 11.)

Dergl. aus Marignano in Italien; davon vier Exempl.
(No. 8.)

Desgl. mit scharfen Windungen, 7 Exemplare aus Turin.
(No. 10.)

Dergl. größere, mit sehr scharfen hervorragenden Windungen, drey Exemplare. (No. 2.)

Die gemeine Trommelschraube; davon sechs Exemplare mit gerippten Windungen, aus England. Pet. Gaz. nat. art. T. 78. f. 12. 13.
(No. 26.)

Dergl. größere, auf deren zarten Streifen erhabene Punkte, sieben Exemplare aus Hamptoncourt in England.
(No. 27.)

Dergl. kleinere, vier Exemplare eben daher. (No. 29.)

Dergl. mit gegitterten platten Windungen, von Chaumont in Frankreich.
(No. 18.)

Dergl. mit gewölbten und in die länge wellenförmig gestreiften Windungen, von Chaumont in Frankreich. (No. 17.)

Dergl. das Tiegerbein, aus Mario bey Rom. (No. 19.)

Die gestreifte Schnauzennadeln, Murex vertagus Linn. davon fünf große und zwey kleine, aus Chaumont in Frankreich. Rumph. T. 30. K. (No. 12.)

Dergl. drey Stück, aus Turin. (No. 13.)

Dergl. gelbe mit körnig gestreiften Windungen, aus Weinheim in der Pfalz; davon neun Exemplare. (No. 24.)

Dergl. der Länge nach körnig gestreift, eben daher, 4 Exempl. (No. 23.)

Dergl. kleinere, fünf Stück, eben daher. (No. 22.)

Dergl. weisse, der falschen Wendeltreppe ähnliche, vier Exemplare, aus Chaumont in Frankreich. (No. 6.)

Dergl. ganz kleine glatte, drey Stück aus Olmütz in Mähren. (No. 38.)

Dergl. die Körnernadel, Murex granulatus Linn. mit knotigen Windungen, zwey Exemplare, aus Chaumont in Frankreich. (No. 20.)

Dergl. kleiner, von Frankfurt am Mayn; davon 5 Exempl. (No. 21.)

Dergl. 6 Exempl. aus Olmütz in Mähren. List. 122. f. 19. (No. 37.)

Dergl. mit spitzigern Knoten, von Chaumont in Frankreich, zwey Exemplare. (No. 33.)

Dergl. mit sehr scharfen Windungen, worauf sehr spitzige Erhabenheiten, fast dornig, eben daher. (No. 35.)

Eine

Eine dergl. kleine feingewölbte und gestreifte.
(No. 40.)
Eine Menge kleine Trommelschrauben.
(No. 9.)

Die Turbiniten und Strombiten sind im Steinreiche von denen Schriftstellern sehr verwechselt worden, bey dieser Gelegenheit aber habe, um nicht zu irren, bey denen Turbiniten dieses dabey in Obacht genommen, daß deren Gewinde gewölbt hervorragen, anfangs weit und allmählig in einer Spitze auslaufen und den Mund nach ihren ersten Gewinde verhältnißmäßig haben. Die Strombiten hingegen haben einen mäßigen Mund, nach dem Verhältniß der Anfangs-Gewinde, sind aber ungemein lang gestreckt, daher sie Nadelschnecken, und wenn ihr Gewinde gewölbt, Trommelschnecken, und so auch wenn die Gewinde scharf, Schraubenschnecken heissen.

C. Volutitae, Kegelschnecken; davon zwey Stück von Turin. (No. 14.)
Dergl. sieben kleine, von Frankfurt am Mayn.
(No. 57.)
Dergl. mit mehr hervorgestreckten Gewinde, ein großes und ein kleines Exemplar, eben daher.
(No 15.)
Walzenschnecken; davon zwey kleine aus Calvomont in Frankreich.
(No. 42.)
C. Globositae, die Bulla oder Blasenschnecke; davon drey kleine weisse walzenförmige, eben daher.
(No. 32.)
Dergl. zwey große aschgraue, der Bulla Ficus L. ähnliche.
(No. 44. 46.)
C. Porcellanitae, die Porcellana, das Schlangenköpfgen, eben daher.
(No. 41.)

C. Muri-

C. Muricitae, Stachelschnecken; davon eine große auf weißgrauen Sandstein, Murex lentiginosus Linn. Besl. Rar. Mus. die letzte Tafel.
(No. 39.)

Dergl. graue mit stachligen und linirten Windungen; davon fünf Exemplare aus Hamptoncourt in England.
(No. 30.)

Dergl. kleinere glatte weisse, sechs Exemplare, von verschiedener Größe, aus England.
(No. 43.)

Dergl. noch kleinere mit noch wenigern Stacheln; davon drey Stück.
(No. 34.)

Dergl. mit langen Stacheln, Murex Haustellum Linn. die Stachelnuß, aus Turin.
(No. 31.)

Dergl. zwey kleine knotige Stachelschnecken, aus Turin.
(No. 45.)
(in der 155sten Schublade.)

C. Solenitae, Scheidemuscheln; davon ganz kleine Brut, aus Deuthen.
(No. 43.)

C. Chamitae, Ginmuscheln; davon einzelne glatte weisse Schaalen, aus Alzey in der Pfalz.
(No. 11. 12. 13.)

Dergl. zwey Exempl. von Amph. Schem in Africa.
(No. 19.)

Dergl. grau, vier Stück, eben daher.
(No. 18.)

Dergl. zwey kleinere, aus Weinheim bey Alzey.
(No. 20.)

Dergl. drey, aus Weissenstein. (No. 21.)

Dergl. aus Deuten in Hessen. (No. 5. bis 8.)

Dergl. eben daher. (No. 14. 15. 16.)

Dergl. großes weisses, eben daher. (No. 17.)

Dergl. verschiedene, aus Weissenstein, sieben Exemplare.
(No. 24.)
Dergl. ganze, aus Passy bey Paris.
(No. 23.)
Dergl. funfzehn Exemplare weisse glatte, große und kleine, von Chaumont in Frankreich.
(No. 26.)
Dergl. zwey gestreifte, aus Deuten. (No. 10.)
Dergl. kleiner, aus Harleshusen. (No. 4.)
Dergl. noch kleiner, drey Exemplare, aus Chaumont.
(No. 29.)
C. Tellinitae. Eine große einzelne weisse Telline, in die Queere gestreifte runde.
(No. 25.)
Dergl. einzelne, vier Exemplare, aus Chaumont.
(No. 27.)
Dergl. graue, aus Turin. (No. 28.)
Dergl. kleinere weisse, eben daher, drey Exemplare.
(No. 30.)
Dergl. zwey kleinere ganze, aus Passy. (No. 9.)
Dergl. größere, eben daher. (No. 22.)
Dergl. zwey verschiedene kleine, aus Issy in Frankreich.
(No. 3.)
Dergl. sieben einzelne gelbe kleine. (No. 1.)
Dergl. neun einzelne tief gerippte und gegitterte, aus Chaumont in Frankreich. (No. 2.)
C. Pectinitae. Pecktiniten mit Ohren; davon eine halbe feingerippte Jacobsmuschel, aus Odenthal in Westphalen.
(No. 34.)
Dergl. ganz kleine. (No. 31.)
Dergl. sieben kleine feingestreifte halbe. (No. 33.)
Dergl. zwey kleine Fragmente.
(No. 32.)
Runde ohne Ohren, gezähnelt und gedornte, neun Exemplare, aus Chaumont.
(No. 35.)

Dergl. tiefgefurchte mit scharfen Kanten, eben daher, sieben Exemplare einfache. (No. 38.)

Dergl. mit knotiger Kante, sieben Exemplare. (No. 36.)

Dergl. gerunzelt oder schuppige. (No. 37.)

Dergl. acht Stück grobschuppigte einzelne, aus Rom vom Berge Zann. (No. 39.)

Dergl. mit flacher Kante, einzelne. (No. 40.)

Dergl. zwölf Stück einzelne fein gestreifte. (No. 41.)

Dergl. ganz kleine, aus Deuten. (No. 42.) (in der 156sten Schublade.)

Rautenförmige breitgefurchte weisse; davon ein ganzes Paar. (No. 11.)

Dergl. etwas gelblicht, zwey einzelne. (No. 10.)

Dergl. sechs kleine fein gerippte körnige. (No. 21.)

Dergl. kleine fein gefurchte, zwölf Stück einzelne. (No. 9.)

Geflügelte und gefurchte, Arca lactea Linn.; davon drey einzelne, aus Turin. (No. 19.)

Dergl. fünf einzelne, eben daher. (No. 3.)

Dergl. zwey verschiedene einzelne, eben daher. (No. 15.)

Dergl. zwey einzelne in der Queere gefurchte, aus dem Geschlecht der Donaciten, so am Rande gezähnelt, aus Chaumont in Frankreich. (No. 20.)

C. Musculitae; davon eine ganze von Silber oder Perlmutterglanz, aus Schweden. (No. 17.)

Dergl. zwey kleine einzelne glatte, von Calvomont in Frankreich. (No. 26.)

Dergl.

Dergl. noch kleinere, drey einzelne aus dem Berge Majo bey Rom. (No. 6.)

C. Mytulitae; davon sieben einzelne weisse in die Queere gefurchte oder gerunzelte. (No. 28.)

Dergl. drey einzelne kleine. (No. 14.)

C. Spondylitae. Lazarusklappen; davon eine groß und kleine einzelne Schaale, so in die Queere gefurcht und stachlicht, von den Hügeln zu Hamptoncourt in Engl. (No. 1.)

Dergl. aus Chaumont in Frankreich. (No. 8.)

Dergl. drey einzelne weisse, eben daher. (No. 7.)

Dergl. fünf einzelne ohne Stacheln, aus Hamptoncourt in England. (No. 2.)

Dergl. zwey Exemplar einzelne, aus England. (No. 5.)

Dergl. aus Oxfort. (No. 4.)

C. Ostracitae; davon eine besondere Art, dem Lorbeerblatte Ostrea radula Linn. ähnlich, 2 Exempl. (No. 16.)

Dergl. ganz kleine Austern. (No. 29.)

C. Pholaditae. Pholaden; davon befinden sich acht Stück oder Theile aus Odenthal. (No. 12.)

C. Balanitae. Balaniten, vier Stück oder Theile, eben daher. (No. 27.)

Conchylia pulverisata. In Staub verwandelte Conchylien; davon graue aus dem adriatischen Meere. Wall. Min. Syst. II Theil p. 510. (No. 18.)

Dergl. von den Ufern zu Venedig. (No. 22.)

Dergl. aus dem Ufer von Ravenna in Italien. (No. 23.)

Dergl. etwas grober, eben daher. (No. 24.)

Dergl. aus dem Flusse bey Rimini in der Landschaft Romagna. (No. 25.)
Dergl. eben daher. (No. 13.)
(in der 157sten Schublade.)

E.) Zusammengekittete Conchylien. Conchylia complicata.

Der Politur unfähige; davon in lockern leimartigen Sand, voller kalzinirter Cornua ammonis, aus Altdorf. Wall. Min. Syst. II Theil p. 510. (No. 7.)
Dergl. Lentes oder Lenticularien, vom Berge Hubrig, in einer Masse mit Malachitkörnern. (No. 42.)
Dergl. in weissen sandartigen Letten, auf der Oberfläche voller kleinen Mytuliten, auf der Unterfläche voller ganz kleiner Bucciniten, aus Maynz. (No. 18.)
Dergl. in aschgrauen verhärteten Thon mit grösern Bucciniten, von Brix in Böhmen. (No. 16.)
Dergl. ohne Mytuliten, eben daher. (No. 1.)
Dergl. in gelbgrauen festern Gestein, voller Strombiten und Musculiten, von Issy in Frankreich. (No. 8.)
Dergl. in aschgrauen Mergel mit Turbiniten, Trochiten und verschiedenen andern. (No. 13.)
Dergl. in gelben eisenhaltigen Ocher voller Chamiten, von Weissenstein. (No. 11.)
Dergl. in röthlichen, voller Körner von Strombiten, aus dem Plauischen Grunde. (No. 22.)
Dergl. in grauer fester Steinart mit groſsen Chamiten und Strombiten, aus Gandersheim. (No. 12. 23.)
Dergl. in braunen Gestein, aus Niendorp. (No. 21.)
Dergl. gröſseres Stück.
(auſser der Schubl. No. 41.)

Dergl. in schwarzbraunen löchrigen eisenschüßigen Thon, mit Pecktiniten und Chamiten, so versteinert, aus Hessen.
(No. 3.)

Dergl. in gelber, mit großen und kleinen Chamiten und Pecktiniten, aus Odenberg bey Deuten.
(No. 10.)

Dergl. in fester quarzartigen Steinmasse, voller versteinerter Chamiten, aus Angerberg.
(No. 15.)

Dergl. in festen sandartigen porösen Gestein, worinnen Helyciten und Turbiniten befindlich, welche ganz in Quarz verwandelt sind, dessen innere Oberfläche ganz von spitzigen Krystallen bestehet, aus Querfurt.
(No. 9. 19.)

Desgl. mit verschiedenen Chamiten, Pecktiniten und einem Strombo mit seiner natürlichen Farbe.
(No. 2.)

Dergl. voller kleinen Pecktiniten, Astroiten, Tubuliten, Hyporiten und dergleichen, in selenitischen Spath.
(No. 14.)

Dergl. in grauen thonartigen Gestein; davon die darinne enthaltenen Vermiculiten den größten Theil ausmachen, aus Nordhampton.
(No. 20.)

Dergl. größeres Stück.
(außer der Schubl. No. 37.)

Dergl. in gelben sandartigen und löchrigten Gestein mit in selenitischen Spath veränderten Bucciniten und kleinen Turbiniten, von Querfurt.
(No. 4.)

Dergl. mit einem Abdrucke von einem Cornu ammonis mit Belemniten, in grauen glimmerartigen Gestein.
(No. 6.)

Dergl. mit kleinen Mytuliten.
(No. 5.)

Dergl. in verhärteten Thon mit verschiedenen unbekannten Conchylien.
(No. 17.)

Dergl. verschiedene Schnecken und Muscheln in thonartigen Eisenstein, aus der Oberlausitz.
(außer der Schubl. No. 38.)

Dergl. in gelblichtgrauen thonartigen Eisenstein, eben daher.
(außer der Schubl. No. 39.)

Feste, eine Politur anzunehmen; davon in grauen Kalkstein mit einem Strombit und verschiedenen Venusmuscheln oder Drigonellen, aus Querfurt.
(No. 24.)

Dergl. ein großes Stück mit dergl. von Halle in Sachsen.
(No. 32.)

Dergl. großes mit dergl. und einem starken Ast von einer Coralle, auf der untern Seite angeschliffen und polirt.
(No. 27.)

Dergl. mit lauter kleinen Chamiten, aus Lüneburg.
(No. 36.)

Desgl. in selenitischen Kalkspath voll kleiner feingestreifter Pecktiniten, angeschliffen und in zwey Stücke gespalten.
(No. 33.)

Dergl. größeres Stück, mit sehr vielen Belemniten, Pecktiniten, verschiedener Astroiten mit inliegenden Schwefelkieß, angeschliffen und polirt, von Immenhausen aus Hessen.
(No. 31.)

Dergl. in grauen quarzartigen festen Gestein, mit Pecktunkuliten, Entrochiten und Anomiten.
(No. 25.)

Dergl. mit verschiedenen Anomiten, Pecktunkuliten, von Altdorf.
(No. 43.)

Dergl. sehr schöner glatter Strombit, mit verschiedenen Chamiten, in spathiger und Pechsteinartiger Steinmasse, von Massel. (No. 29.)

Dergl. in gemischten quarzigen Gestein, so aus bloßen über einander liegenden Chamiten, Ostreopecktiniten und Gryphiten bestehet, aus Querfurt. (No. 30.)

Dergl. mit verschiedenen Heliciten und Strombiten, von Massel. (No. 26.)

Dergl. mit verschiedenen kleinen Chamiten, in der Mitte von einander zu nehmen oder gespalten, und einem Tubuliten. (No. 28.)

Dergl. auf beyden Seiten angeschliffener rothschielender Muschelmarmor, aus Querfurt. (No. 34.)

Dergl. grauer kleineres Stücke. (No. 35.)

Dergl. gelblichter. (No. 40.)
(in der 158 und 159sten Schublade.)

IX.

Korallenversteinerungen. Corallia, Lithophyta.

A.) Wahre Versteinerungen. Corallia lapidea.

Corallia ramosa. Versteinerte Korallenzinken, baumförmige; davon ein Ast von gelber feinstreifigter Koralle. Wall. Min. Syst. II Theil p. 424. (No. 13.)

Dergl. ein Stück aschgraue, von Schafhausen. (No. 25.)

Dergl. ein großes Stück Ast von aschgrauer Farbe, aus der Gegend von Modena in Italien. (No. 32.)

Weisse kleine Stücken, aus Dännemark. (No. 35.)

Strauchartige, Corallium fruticosum, von Augerburg. (No. 18.)

Dergl. aus Querfurt. (No. 19.)

Gegliederte, die Hippuris saxea, Corall. articularum; davon drey Exemplare aus England. Gmel. 4 Th. 269. (No. 55.)

Corallia Madreporae. s. Helmintholitus Madrep. LINN. Versteinerte Sternkoralle; davon ästige, das Corallium album oculatum, aus Chaumont. Wall. Min. Syst. II Theil p. 425. (No. 33.)

Dergl. eine noch ganz unbekannte Madrep. (No. 68.)

Dergl. dessen Oberfläche aus kleinen Sternen bestehet, aus Zürch. (No. 10.)

Strauchartige. (No. 47.)

Dergl. mit ganz kleinen Sternen, aus Gothland. (No. 24.)

Ein dergl. Fungit. (No. 46.)

Madrep. Ananas. Gestreifte ästige. Schröd. T. IX. f. 4. drey Exemplare. (No. 84.)

Corallia Milleporae. s. Helminth. Milleporus LINN. Versteinerte Punktkoralle, Millep. ramosa; davon ein glatter Ast. Wall. Min. Syst. II Theil p. 426. (No. 64.)

Dergl. zwey kleine Stücke, von Massel. (No. 7.)

Dergl. zwey weisse Aeste mit rauher Oberfläche. Millep. aspera. (No. 1.)

Dergl. verschiedene Stämme auf einer Grundfläche. (No. 2.)

Ein großes Stück mit vielen Zweigen von dergleichen, in grauen thonartigen Gestein, beschrieben beym Hellw. Lith. Ang. T. VI. f. 1. (No. 28.)

Aestige mit plattgedrückten Zweigen, Millep. alcicornes. (No. 69.)

Dergl. ganz weisses glattes, vom Wasser abgescheuertes. (No. 83.)

Dergl. die ästige und warzige Koralle, dem Bärlapp ähnliche, aus Gothland. (No. 50.)

Dergl. in kleinen Stücken, viele aschgraue Aeste, eben daher. (No. 27.)

Dergl. verschiedene kleine von nehmlicher Farbe, aus Schonen in Gothland. (No. 34.)

Blätterichte Millep. pumila Pallas, Spitzenkoralle von Pösneck, zwey Exemplare. Pallas T. XXIX. f. 332. (No. 53.)

Corallia Tubulariae. s. Helminth. Tubiporus LINN.

Versteinerte Röhrkorallen; davon aus runden über einander stehenden Röhren zusammengesetzte Röhrkoralle oder versteinerte Seeorgel, völlig in selenitischen Spath verwandelt auf grauen Hornstein, von Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 427. Hellw. Lith. Ang. T. IV. X. IX. (No. 26.)

Dergl. aus stärkern Röhren, so neben einander parallel laufen. (No. 14.)

Dergl. kleiner, von Angerburg. (No. 85.)

Ein Stück dergl. aus dem Nebelloche. Gmel. f. 247. (No. 11.)

Ein großes Stück, bestehend aus lauter gerade laufenden Korallenröhren in grauen Sandstein, von Angerburg. Hellw. Lith. T. V. 1. (No. 17.)

Dergl. ein Exemplar aus der Schweitz. (No. 20.)

Dergl. Bindelröhrkoralle; davon drey Exemplare aus Massel. Tubipora fascicularis Linn. (No. 12. 79.)

Wurmartige Wasserkoralle, von Angerburg. (No. 88.)
Dergl. kleiner und feiner. (No. 4.)
Dergl. von Angerburg. Lith. Ang. f. 20. (No. 16. 31.)
Dergl. kleiner, eben daher. (No. 23. 70.)
Dergl. mit rund gebogenen Röhren. (No. 15.)
Mit ovalrunden neben einander stehenden Röhren, theils hohle, theils ausgefüllte, in weißgelber kalkartigen Materie. (No. 87.)
Mit unbestimmten eckigten gegitterten Röhren, aus Querfurt. (No. 29.)
Dergl. mit fünfeckigten gegitterten Röhren, aus Massel. Wall. T. XXIII. f. 1. (No. 9. 48.)
Dergl. eine viereckigte geschliffene Tafel. (No. 67. 78.)
Dergl. drey kleine Stücken von Massel. (No. 3.)
Kettenartige Millepora catenularia Linn. aus Gothland. Gmel. f. 248. (No. 5.)
Dergl. aus Angerburg. (No. 21.)
Dergl. aus der Insel Gothland. (No. 22.)
Dergl. ein Stück angeschliffener aschgrauer, eben daher. (No. 6.)
Dergl. zwey Stück von Angerburg. Hellw. Lith. Ang. p. 53. no. 40. (No. 58. 59.)
Dergl. von röthlicher Farbe aus Gothland, ein besondres Exemplar. Wall. Min. Syst. II Theil p. 428. (No. 86.)

Corallia Astroitae. s. Heliolithes Draconitae LINN. Sternsteine; davon ein eckigter Sonnenstein aus dem Trierschen, ein schönes Exemplar. Wall. Min. Syst. II Theil p. 428. (No. 37.)
Dergl. ein Stück mit runden Sonnen. (No. 8.)

Dergl.

Dergl. worauf die Isis nobilis oder rothe Königskoralle gesessen, wovon noch die Basis mit ihren durchsetzenden Wurzeln zu sehen.
(No. 65.)
Dergl. zwey weisse angeschliffene Tafeln.
(No. 76. 30.)
Dergl. in Form eines Herzens, aus Tyrol. (No. 61.)
Mit runden Sternen oder Rosen, aus Leipzig.
(No. 36.)
Dergl. aus Gothland. (No. 51.)
Dergl. ein ganz besondres schönes röthliches Stück, aus Leipzig. (No. 39.)
Dergl. weisse Astroiten in weissen Horn, von Kaufungen.
(No. 40.)
Zwey Stück geschliffene Arachneoliten oder Spinnensteine.
(No. 56.)
Fasrige Lithostoiton stellatum, zwey kleine.
(No. 1. A.)
Bienenzellensteine, Favagites; davon drey Exemplare von Blaubeyern in Schwaben.
(No. 41. 42.)
Dergl. eben daher. (No. 49.)
Dergl. von Angerburg mit kleinern Zellen. (No. 43.)
Dergl. kleiner, von Lunzendorf bey Schweinitz. (No. 73.)
Dergl. noch kleineres Stück mit noch kleineren Zellen, von Massel. (No. 44.)
Dergl. mit ganz feinen Zellen, von Lunzendorf bey Schweinitz. (No. 62.)
Dergl. besonderes Stück, so mehr verkalkt als versteinert, von Verona, vermuthlich die Blumenkoralle oder Gewürznelkenkoralle. Gmel. s. 262.
(No. 38.)
Corallia porpitae. Korallenpfennige; davon ein weisses Stück, so auf beyden Seiten rund. Wall. Min. Syst. II Theil p. 434.
(No. 82.)

Dergl.

Dergl. aschgraue, die den Sternküchlein der Apotheker gleichen, sechzehn Exemplare von Lägerberg.
(No. 81.)

Corallia Cymatitae. Wellenkoralle, Hirnkoralle, mit hüglichen Windungen. Gmel. T. XX. f. 256. Wall. Min. Syst. II Theil p. 430.
(No. 45.)

Dergl. ganz besondre Art halb kugelrund, von Angerburg. Volkm. T. VI. f. 25. p. 77.
(No. 66.)

Corallia Eschara. s. Retepora. Versteinerte Rindenkoralle; davon ein Stückchen wie durchstochene Leinewand, von Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 431.
(No. 77. 80.)

Aestige, drey kleine Stück aus Querfurt.
(No. 63.)

Dergl. ästige auf Hornstein, drey Stück von Leipzig.
(No. 71. 75.)

Netzförmige mit runden Löchern, aus Massel.
(No. 72.)

Dergl. aus Gothland. (No. 52.)

Dergl. mit Eyförmigen oder viereckigten Löchern, zwey Exemplare von Angerburg.
(No. 74.)

Dergl. mit eckigten Löchern, aus Gothland.
(No. 60.)

Dergl. worauf sich noch einige Spuren von darauf gestandenen ästigen Korallbäumen mit der ganzen Wurzel befinden, eben daher. (No. 54.)

Dergl. ästige. (No. 57.)
(in der 160 und 161sten Schublade.)

Dergl. schwammartige Koralle, aus Schlesien.
(No. 7.)

Dergl. aus Wisby in Gothland. (No. 6.)

Dergl. mit wellenförmigen Absätzen. Volkm. Sil. Sub. T. XVIII. f. 6. (No. 12.)

Corallia Corallo fungitae. Korallenschwämme oder Fungiten; davon Priapolithi, kegelförmige Fungiten, aus Westenberg in Schlesien, an die zwölf Exemplare. Wall. Min. Syst. II Theil p. 435. Volkm. T. V. f. 3. (No. 11.)

Dergl. sechs Stück verschiedene. (No. 18.)

Dergl. kleine von Randberg; davon zwölf Exemplare. (No. 17.)

Ein dergl. größerer. (No. 4.)

Ficoides, Feigen oder Birnen ähnliche; davon fünf Exemplare aus der Schweitz. (No. 9.)

Dergl. ganz größer. (No. 13.)

Dergl. sieben Exemplar kleine aus Gothland. (No. 25.)

Boletides. Steinpilz ähnliche, von Randberg, sehr verschiedentlicher Größe. (No. 1.)

Lycoperdites, dem Bovist ähnlich, aus der Schweitz; davon vier Exemplare. (No. 22.)

Dergl. aus Angerburg. (No. 24.)

Pileus Neptuni. Neptunusmützen, aus der Schweitz; davon vier Exemplare. (No. 2.)

Dergl. etwas abgescheuert, fünf Exemplare. (No. 10.)

Patellae lapideae. Runde schwammförmige; davon vier Exemplare aus der Schweitz. (No. 21.)

Dergl. zwey Stück. (No. 3.)

Ein Stück dergl. aus dem Nebelloche. (No. 14.)

Dergl. ganz großer aus dem Lägerberg. (No. 23.)

Zwey Stück dergl. aus der Schweitz. (No. 15.)

Drey Stück dergl. verschieden, eben daher. (No. 5.)

Fungitae oculati. Zusammengesetzte mit augenförmigen Zeichnungen; davon sechs Exemplare aus Blaubeyern. (No. 16.)

Dergl. in grauen verhärteten Thon, aus Blaubeyern. (No. 19.)

Dergl. drey Exemplare, eben daher. (No. 20.)

Fungitae orbiculares. Blättrige, ausgehölte und durchlöcherte, drey Exemplare aus der Schweitz. (No. 8.) (in der 162sten Schublade.)

Dergl. vier Exemplare ohne Löcher, aus Nürnberg. (No. 28.)

Fucus Gallo pavonius. Dem Lerchenschwamm ähnlich, aus Massel. (No. 9.)

Tubera lapidea. Knollichte morgelartige Fungiten, sechs Exemplare. (No. 15.)

Zwey Stück dergl. ganz runde. (No. 4.)

Zwey Stück dergl. länglichte, aus der Schweitz. (No. 17.)

Myrtillitae. Glatte halb kugelrunde aus Querfurt, drey Exemplare. (No. 18.)

Dergl. drey Stück kleinere kugelrunde, aus Kunzendorf. (No. 5.)

Dergl. Netzförmig mit Eyrunden Oeffnungen. (No. 2.)

Dergl. länglichte oder kegelförmige, zwey Exemplare von Randberg. (No. 13.)

Dergl. großer, aus Blaubeyern. (No. 12.)

Verschiedene kleinere, eilf Exemplare, aus Bononien. (No. 10.)

Corallia Hippuriti corallini. Hippuriten, ganze gegliederte becherförmige; davon ein Exemplar aus Querfurt. Linn. Coral. Balth. f. X. 3. Wall. Min. Syst. II Th. p. 431. (No. 26.)

Becherförmig ohne Vergliederung und gestreifte Hippuritae explicati. (No. 32.)

Dergl.

Dergl. zwey kleine Stücke aus Gothland. (No. 29.)
Dergl. aus Massel. (No. 1.)
Becherförmige in einander geschobene Gelenke, aus Angerburg. Linn. Cor. Balth. f. XI. (No. 38.)
Dergl. Linn. Cor. Balth. f. X. (No. 40.)
Gebogene, von einem Mittelpunkt ausgehende. (No. 16.)
Abgebrochene Hippuriten, Calyces corallini; davon becherförmige, drey Exempl. Linn. Cor. Balth. f. II. III. (No. 14.)
Dergl. zwey verschiedene kleine. (No. 46.)
Kegelförmige glatte, drey Exemplare. (No. 50.)
Kegelförmige Ceratitae corallini recti, sieben Stück, mit feingestreifter Oberfläche, aus Chaumont in Frankreich. (No. 36.)
Dergl. von Kunzendorf. (No. 30.)
Dergl. etwas kleiner, aus Querfurt. (No. 21.)
Dergl. noch kleiner, von Kunzendorf. (No. 8.)
Dergl. von Harzwalde (No. 7.)
Dergl. ganz kleine, zwey Stück, aus Scane in Nord-Schottland. (No. 24.)
Dergl. zwey Stück größere plattgedrückte und geriffte, aus dem Bononischen Gebiete. (No. 45.)
Fünf Stück dergl. kleinere, eben daher. (No. 22.)
Gekrümmte und gegitterte, drey Stück große aus Catalonien. (No. 44.)
Dergl. löchrigte. (No 43.)
Hornförmige gestreifte Ceratitae incurvati, zwey Stück aus Gothland in Schweden. (No. 42.)
Hörner ähnliche, vier Stück glatte. (No. 37.)
Kleinere fünf Stück, aus dem Lägerberg. (No. 25.)

Drey Stück kleine, aus Gothland. (No. 41.)
Dergl. drey Stück gestreifte. (No. 6.)
Dergl. zwey Stück, aus der Eifel. (No. 20.)
Zwey Stück dergl. verschiedene. (No. 39.)
Dergl. vier Stück geriffte. (No. 19.)
Ein dergl. sehr schönes Stück. (No. 33.)
Zwey Stück sehr schön gestreifte. (No. 3.)
Dergl. ganz kleine, 13 Exemplare. (No. 27.)
Fünf Stück ganz weisse. (No. 11.)
Drey Stück dergl. verschiedene kleine. (No. 31.)
Säulenförmig gewundene Columelli. Linn. Cor. Balth. f. IV. zwey Stück aus der Eifel. (No. 34. 35.)
Der Zaunrübe ähnlich, Rad. Bryoniae, drey Exemplare aus Catalonien. (No. 23.)
Corallium fossile, eine Art unbekannter Corallenschwämme aus Leipzig. Lang. Hist. Lap. fig. p. 127. T. 36. 1. 2. Bütt. Corall. Sub. I. T. III. f. 5—7. (No. 49.)

B.) Korallenspursteine. Typolithi Coralliorum.

Typolithi Corallo fungitae oculati. Abdrücke einzelner Augen von Fungiten, aus dem Randberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 439. (No. 47.)
Dergl. von Blaubeyern. (No. 48.) (in der 163sten Schublade.)

X.

Versteinerungen von Wurmgehäusen und Pflanzenthieren. Helmintholithi.

A.) Würklich versteinerte Pflanzenthiere. Zoophytolithi.

Zoophytolithi Belemnitae. s. Helminth. Belemnites LINN. Belemniten oder Luchssteine; davon kegelförmige zugespitzte, schwarze und graue von verschiedener Größe, aus Schafhausen, 12 Stück. Gmel. 4 Th. T. XXVIII. f. 317. Wall. Min. Syst. II Theil p. 442. (No. 7.)

Ein dergl. in grauen thonartigen Gestein, aus Preussen. (No. 19.)

Ein dergl. von einander geschnittener. (No. 1.)

Ein dergl. hellbrauner, aus Angerburg. (No. 12.)

Walzenförmige, sieben Stück, zum Theil durchsichtig, eben daher. (No. 10.)

Verschiedene Fragmente von schwarzen Belemniten, deren innere Hölung mit fremder Steinmasse ausgefüllt, aus dem Würtembergischen; davon dreyzehen Stück. (No. 14.)

Drey Stück dergl. durchscheinende. (No. 9.)

Drey Stück dergl. ganz durchsichtige, aus Dännemark. (No. 24.)

Drey Stück dergl. ausgehölte, aus Angerburg. (No. 8.)

Ein dergl. völlig walzenförmiger. (No. 2.)

Dergl. fünf Stück platte, aus Altdorf. (No. 3.)

Ein dergl. durchlöcherter, wie von Würmern durchfressen, von Angerburg. (No. 13.)

Dergl. zwey große Stück, worauf sich versteinerte Muschelschaalen und Vermiculiten befinden, aus Altdorf. (No. 4. 5.)

Ein dergl. schwärzer auf grauer Muschelmasse, von Immenhausen im Würtembergischen. (No. 22.)

Ein dergl. in grauen Schiefer, von Altdorf. (No. 20.)

Spindelförmig und bauchige; davon verschiedene kleine schwarze, an sechs und sechzig Stück, aus Boll. (No. 16.)

Dergl. zehen Stück, aus der Schweitz. (No. 17.)

Dergl. etwas hellbraune durchscheinende, zehen Exemplare, aus Medway in England. (No. 18.)

Mit tief eingeschnittenen Furchen, ein ganz schwarzer, worauf etwas von grauer Steinart sich befindet, aus Boll. (No. 6.)

Zwey Stück dergl. graue. (No. 15.)

Gekrümmte, zwey Stück kleine, von Schonen in Gothland. (No. 23.)

Kugligt aus Angerburg. (No. 11.)

Verschiedene Fragmente, an neun Stück. (No. 21.) (in der 164sten Schublade.)

Zoophytolithi Stellitae. Versteinerte Seesterne; davon ein Exemplar sandartiger Schiefer mit verschiedenen Seesternen mit vier und fünf Strahlen, aus Farnstadt. Gmel. 4 Theil T. 24. 281. a. b. c. Wall. Min. Syst. II Theil p. 446. (No. 3.)

Vielseitige mit Haardünnen Strahlen auf weissen mergelartigen Schiefer, von Eichstädt. (No. 7.)

Dergl. von Pappenheimer Schiefer, mit Blumen an der Spitze, zwey Exemplare. (No. 1. 2.)

Dergl.

Dergl. mit geschlungenen Spitzen auf grauen Pappenheimer Schiefer. Walch. T. II. f. 1.
(No. 12.)

Dergl. eine besondere Species auf dergleichen Schiefer, mit gelb und schwarzen Dendriten und einem Vermiculiten. (No. 9.)

Stellitae criniti. s. Helmintholithus portentosus LINN. Medusen; davon der Tulipanenstein, der Pentacrinit, das Medusenhaupt, ein außerordentliches schönes großes Stück, aus Boll im Würtembergischen, in schwarzen Schiefer, von 16 Zoll breit und 12 Zoll hoch, darauf der ganze Stiel mit lauter groß und kleinen abwechselnden Ringen auf die 30 Zoll lang, welcher in der Breite zu gebogen, und an dessen einem Ende die völlige Blume, so unten auf 6 Zoll aus einander ist, befindlich. Wall. Min. Syst. II Theil p. 447. Gmel. 4 Theil T. 23. 24.
(außer der Schubl. No. 13.)

Dergl. kleineres Stück in schwarzen Schiefer, eben daher, vielleicht der Palmier marin des Herrn Guettard?
(No. 4.)

Dergl. in grauen selenitischen Spath, eben daher.
(No. 8.)

Dergl. auf beyden Seiten angeschliffen und polirt.
(No. 11.)

Dergl. einzeln in die Queere durch einander liegende Aeste, in gelblicht lockern kalkartigen und selenitischen Spathschiefer, zwey Exemplare, eben daher.
(No. 5. 6.)

Dergl. großes Exemplar mit in der Queere durch einander laufenden Aesten, aus Gothland.
(No. 10.)
(in der 165sten Schublade.)

Dergl. noch größeres Exemplar, aus Boll, in grauen thonartigen Schiefer, 20 Zoll lang und 11 Zoll breit, mit vielen Aesten oder Zweigen, die an der Seite dieses Steins schichtweise neben einander liegen und in dessen

Mitte einige starke lange in die Queere durchlaufende Stiele sich befinden.
(No. 1.)

Dergl. ein Bündel kleiner parallel neben einander liegenden Aesten, von Eylenberg.
(No. 2.)
(in der 166sten Schublade.)

Zoophytolithi Asteriae columnares. Sternsäulensteine; davon runde mit kettenartiger Verbindung, vierzig Stück von verschiedener Größe, aus Echterding. Rol. T. IV. B. 2. Wall. Min. Syst. II Theil p. 451.
(No. 19.)

Dergl. zwey Exemplare, aus Gothland. (No. 7.)
Dergl. aus Northampton in England. (No. 8.)
Dergl. zwölf verschiedene bey Culmbach gefunden.
(No. 1.)

Dergl. ohne kettenförmige Verbindung.
(No. 44.)

Dergl. zwey kleinere. (No. 4.)
Eckige, acht Exemplare aus dem Lägerberg. (No. 26.)
Dergl. acht Stück, eben daher. (No. 40.)
Sternensäulen mit scharfen Ecken, aus Ofterdingen, drey Exemplare.
(No. 29.)
Dergl. drey Exemplare aus Gloceſter in England. Rol. T. V. C. 7. (No. 39.)
Dergl. dreyzehen verschiedene aus dem Würtembergischen.
(No. 22.)
Dergl. zwölf Stück verschiedene kleinere. (No. 23.)
Dergl. fünf Stück aus Stutgard. (No. 27.)
Dergl. eilf Stück. (No. 24.)
Dergl. ein und zwanzig Stück aus dem Würtembergischen.
(No. 15.)
Dergl. zwey Stück aus dem Lägerberg. (No. 28.)
Dergl. aus Querfurt. (No. 17.)

Dergl.

Dergl. sechs und zwanzig Stück noch kleinere, aus Stutgard. (No. 37.)
Dergl. vier Stück aus Massel. (No. 12.)
Dergl. dreyzehn Stück aus dem Würtembergischen. (No. 16.)
Dergl. fünf Stück aus dem Lägerberg. (No. 43.)
Dergl. dessen Ecken stumpf sind, aus Gothland. (No. 18.)
Dergl. kleinere, vierzehen Exemplare, aus dem Würtembergischen. (No. 13.)
Dergl. noch kleinere, eben daher. (No. 3.)
Dergl. gelber, in blaßgelben selenitischen Spath verwandelt. (No. 20.)
Deral. weisse, fast glatte, sechs verschiedene Stücke aus Dännemark. (No. 21.)
Krumme weisse mit scharfen Ecken, zwey Exemplare aus Randberg. (No. 10.)
Dergl. neunzehen Exemplare, eben daher. (No. 11.)

Zoophytolithi Asteriae. Asterien, deren Stielglieder rund und Trochitenförmig; davon befinden sich die auf ihrer Ober- und Unterfläche eine fünfblättrige Blume haben, aus dem Würtembergischen, sieben Exemplare von grauer Farbe. Rosl. T. IV. Cl. A. f. 1. 5. 7. Wall. Min. Syst. II Theil p. 450. (No. 2)
Dergl. etwas kleiner, eilf verschiedene Exemplare, eben daher. (No. 25.)
Dergl. vierzig Stück verschiedene, von Echterding. (No. 45.)
Dergl. zehen Exemplare, aus dem Würtembergischen. (No. 14.)
Deren Stielglieder fünfeckigt sind; davon zwey Exemplare von Wolfenbüttel. (No. 6.)

Dergl. aus dem Randberg, funfzehen Exemplare. (No. 38.)

Dergl. zwey und vierzig Exemplare, aus dem Lägerberg. (No. 31.)

Dergl. mit erhabenen Sternen, oder wo dessen Zwischenwände eine Vertiefung zeigen, nach Art der Sternküchelchen, so in den Apotheken befindlich, sechs Exemplare von Gothland. (No. 41.)

Mit tiefern Einschnitten, dem Stern ähnlich, vier Exemplare aus Glocester in England. (No. 5.)

Dergl. aus dem Würtembergischen, große und kleine, neunzehen Exemplare. (No. 9.)

Dergl. eine Parthie, vier und zwanzig Exemplare kleinere, eben daher. (No. 35. 36.)

Dergl. große und kleine, aus dem Randberg; davon fünf und zwanzig Stück. (No. 34.)

Dergl. sieben Stück, eben daher. (No. 30.)

Dergl. aus Dußlingen im Würtembergischen, zehen Exemplare. (No. 33.)

Dergl. vier Stück, eben daher. (No. 32.)

Mit vollkommenern Sternförmigen Strahlen, wo die Einschnitte die Wurzel der Strahlen erreichen; dreyßig Exemplare aus Chaumont. Lang. T. 20. f. 1. (No. 42.) (in der 167sten Schublade.)

Zoophytolithi Encrini. s. Helminth. Encrinus LINN. Lilienstein, Enkriniten mit offner Krone und Stiel; davon ein sehr großer von 6 Zoll, woran der Stiel allein auf zwey Zoll lang, von Farnstädt, auf grauen Sandstein. Wall. Min. Syst. II Theil p. 452. (No. 12.)

Zwey verschiedene sehr schöne Encriniten, mit offner und geschlossener Krone und langen Stielen, beyde auf eine gelblichte kalkartige Steinmasse, worauf noch verschiedene

dene Pecktiniten befindlich, aus dem Braunschweigischen. (außer der Schubl. No. 31.)

Dergl. etwas kleiner auf grauen Kalkstein, von Farnstädt. (No. 13.)

Ohne Stiele und offner Krone in sandartigen und kalkartigen Gestein, worinne verschiedene Trochiten und Pecktiniten befindlich. (No. 11.)

Ein dergl. halbgeschloßner in gelben mergelartigen Schiefer. (No. 10.)

Geschlossene mit Stiele; davon ein schönes Exemplar auf einer Steinmasse, welche von den darinnen sehr häufig befindlichen Trochiten und Entrochiten kaum zu bemerken ist. (No. 20.)

Dergl. auf quarzartigen Gestein. (No. 9.)

Dergl. auf weissen Kalkstein. (No. 25.)

Ein dergl. ganz kleiner auf gelben Sandstein. (No. 17.)

Dergl. etwas größer auf löchrigen Sand- und Quarzartigen Gestein. (No. 16.)

Dergl. noch größer auf grauen Kalkschiefer, auf welchen von den ziemlich langen Stiel nur der Eindruck zu sehen. (No. 14.)

Zwey sehr große ganz besondre Arten, außer dem Gestein. (No. 4. 23.)

Halb offner Krone ohne Stiel, ein großes Exemplar ausser dem Gestein. (No. 27.)

Dergl. kleineres in grauen Kalkstein. (No. 24.)

Mit völlig geschlossener Krone ohne Stiele, ein großes und ein kleines Exemplar außer dem Gestein, aus Asseburg. (No. 2. 7.)

Dergl. vier große ganz unbeschädigte Stücke, aus Farnstädt. (No. 1. 3. 5. 6.)

Dergl. auf grauer, geschliffner und polirter Kalksteintafel. (No. 8.)

Dergl. auf weissen sandartigen selenitischen Spath. (No. 26.)

Dergl. kleineres auf einer Seite angeschliffenes Exemplar. (No. 21.)

Dergl. noch kleineres auf sandartigen und löchrigten Spath. (No. 15.)

Ein dergl. dessen Obertheil abgebrochen. (No. 18.)

Dergl. kleineres mit einem Stiel, in weißgelben ocherartigen Gypsspath. (No. 19.)

Eine Parthie sehr dünne körnigte Aestchen, vermuthlich von dem innern Theile eines Blattes, von Lilienstein. Kos. T. III. f. 7. (No. 29.)

Zoophytolithi lapis articularis. Gelenkstein oder Sternwurzeln; davon ein großer. Walch T. II. 2. b. Schulze T. I. f. 6. Wall. Min. Syst. II Theil p. 453. (No. 22.)

Dergl. einzelne Theile derselben, zehen Stück. Kos. T. II. B. f. 2. C. f. 2. 3. (No. 30.)

Zoophytolithi Entrochi ramosi. Aestige Entrochiten, so ganz mit einander verwachsen, in grauen Kalkspath. Walch. St. R. T. II. 2. f. e. Wall. Min. Syst. II Theil p. 450. (No. 28.) (in der 168sten Schublade.)

Dergl. einzelner starker ästiger Entrochit von grauer Farbe, aus Gothland, von Gestalt eines Stammes mit der Wurzel. (No. 20.)

Dergl. röthlichter, nicht so vollkommen, eben daher. (No. 10.)

Dergl. kleiner, eben daher. (No. 11.)

Wurzelstücke der Encriniten; davon befindet sich ein recht sehr großes Exemplar, wiegt 16½ Pfund. (außer der Schubl. No 17.)

Dergl.

Dergl. kleineres Stück. (No. 12.)

Dergl. grauer mit sehr feinen Einschnitten, aus Gothland. (No. 1.)

Dergl. sehr kleiner kegelförmiger, eben daher. (No. 7.)

Zoophytolithi Entrochitae. s. Helminth. Entrochus LINN. Räderſäulensteine, Entrochiten, Walzensteine; davon eine Sandsteinplatte von grauweisser Farbe, mit vielen neben einander in die Queere liegenden Entrochiten, bey Dreßden gefunden, auf deren Unterseite unbekannte Pflanzenthiere befindlich. Schulze T. III. Wall. Min. Syst. II Theil p. 448. (No. 5.)

Dergl. verschiedene Entrochiten von 7 bis 9 Zoll in der Länge, in Kalkstein liegend, mit verschiedenen Trochiten und Pecktiniten vermischt, bey Querfurt gefunden, und auf beyden Seiten in Mylii M. Sax. T. III. p. 33. abgebildet. (No. 16.)

Zwey kleine von drey bis 4 Zoll in kalkartigen Sandstein, von Querfurt. (No. 13. 14.)

Dergl. auf mergelartigen Schiefer, von Farrenstädt. (No. 15.)

Dergl. in kalkartigen Gestein, zwey Exempl. (No. 2. 3.)

Glatte, mit einfachen Einschnitten; davon zwey, ein grosses und ein kleines von aschgrauer Farbe, deren Einschnitte (dem Ansehen nach) aus bloßen, wie mit einer Nadel gestochenen Punkte bestehen, so durch das Abreiben vermuthlich entstanden und Oeffnungen der auslaufenden Strahlen sind, aus Gothland. Man findet welche, so die Löcher nur auf einer Seite zeigen, S. No. 19. auf der andern aber vollkommen gerifft und unverändert sind. Schrödt. V. E. T. III. f. 6. (No. 4.)

Dergl. fünf Stück verschiedene fleischfarbene, aus Gothland. (No. 8.)

Dergl. ein starkes auf einen und einen halben Zoll im Durchschnitt, eben daher. (No. 19.)

Dergl. zwey graue, an welchen die Löcher auf den hervorragenden Reifen deutlich zu sehen, mithin keine Einschnitte sind, eben daher. (No. 6.)

Zwey dergl. hellrothe ohne Punkte, mit scharfen Ringen, eben daher. (No. 9.)

Dergl. mit feinern Ringen. (No. 18.)

Dergl. mit sehr feinen Einschnitten, zwey Exemplare, eben daher. (No. 21.)
(in der 169sten Schublade.)

Dergl. bauchige mit gewölbten Ringen in Form eines Fasses, von Randberg. (No. 19.)

Dergl. aschgraue dünne, aus Wolfenbüttel; davon drey Exemplare. (No. 9.)

Dergl. zwey Exemplare aus Gothland. (No. 2.)

Dergl. vier Exemplare, eben daher. (No. 39.)

Dergl. drey Exemplar weißliche, eben daher. (No. 7.)

Dergl. ganz weisses. (No. 47.)

Drey dergl. aschgraue große mit breitern Ringen, aus England. (No. 63.)

Dergl. mit scharfen Ringen oder Einschnitten, eben daher. (No. 26.)

Dergl. drey weißröthliche mit noch schärfern Ringen, aus Gothland. (No. 53.)

Dergl. fünf Stück kleine, aus der Schweitz. (No. 21.)

Mit gewölbten Einschnitten, zwey graue aus Gothland. (No. 33.)

Dergl. zwey schwarze aus Echterding. (No. 11.)

Dergl. zwey weisse aus Angerburg. (No. 6.)

Dergl. kleinere mit breitern Einschnitten und erhabenern Ringen, vier Exemplare aus Scanien.
(No. 4.)

Dergl. zehen Exemplare mit abwechselnden großen und kleinen gewölbten Einschnitten, die eigentlich nach dem Gelenke des Encriniten den Anfang des Stiels machen, aus Würtemberg. Rol. T. II. C. E. n. 3. 4. 5.
(No. 20.)

Zwey Stück dergl. aus Querfurt. (No. 61.)

Dergl. auf weissen sandartigen Kalkstein. (No. 27.)

Gezähnelte, dreyzehen Exemplare weißgraue, von Wolfenbüttel. Rol. T. VIII. A. 13. 16. 17.
(No. 29.)

Dergl. sechs Exemplar kleine, eben daher. (No. 30.)

Dergl. vier Exemplare noch kleinere, von Echterding.
(No. 14.)

Dergl. fünf Exemplare, eben daher. (No. 10.)

Dergl. drey Exemplare weißgraue. (No. 17.)

Dergl. sehr fein gezähnelte braune, sechs Exemplare, aus dem Randberg und Lägerberg.
(No. 15.)

Dergl. vier Exemplare, eben daher. (No. 16.)

Dergl. röthliche und graue, neun Exemplare, aus Sommersetshire in England.
(No. 56.)

Dergl. bläuliche, sechs Exemplare, aus Gothland.
(No. 18.)

Dergl. achtzehen Exemplare. (No. 64.)

Dergl. vier Exemplare mit abwechselnden Einschnitten.
(No. 23.)

Dergl. drey Exemplare mit etwas gewölbten Einschnitten.
(No. 31.)

Dergl. sehr flache und feingezähnelte aschgraue und gelblichte, aus der Schweitz, sechs Exemplare. Walch. St. R. T. III. f. 1.
(No. 12.)

Ein dergl. gelbbrauner. (No. 38.)
Dergl. vier Exemplare. (No. 35.)
Dergl. mit wellenförmigen Einschnitten, zwey Exemplare. (No. 45.)
Dergl. drey Exemplare aus Halle in Schwaben. (No. 13.)
Dergl. sehr kleine fein zartgezähnelte weißgraue; davon verschiedene Arten. Rof. T. VIII. A. 15. (No. 3. 32. 34. 36. 42. 43. 52.)
Dergl. von verschiedenen Farben, zehen Exemplare, aus dem Randberg. (No. 25.)
Dergl. drey Exemplare fast glatte, aus Gothland. (No. 22.)
Dergl. von Eyfelberg. Rof. T. VIII. A. 2. (No. 66.)
Mit kettenförmigen Einschnitten. Rof. T. IV. F. D. f. 1. 4. 5. 6. (No. 8.)
Dergl. Rof. T. IV. f. B. 1. (No. 5.)
Mit knotigen Erhabenheiten; davon vier Exemplare von Neufchatel. (No. 51.)
Desgl. eine andere Art, zwey Exemplare aus dem Würtembergischen. (No. 69.)
Dergl. noch eine besondere Art mit doppelten Einschnitten, die aber nur auf den größern hervorragenden zu sehen. (No. 40.)
Dergl. vier Exemplare, allwo die Knoten ziemlich abgerieben, und an deren Stelle gleichsam eine Kette erscheint, aus Gothland. (No. 41.)
Gedrückte mit feinen und scharfen Einschnitten in schwärzlicher Farbe. (No. 37.)
Dergl. weisser. (No. 44.)
Dergl. mit stärkern Einschnitten, aus Gothland. (No. 50.)
Dergl. zwey größere glatt gerippte. (No. 49.)

Gekrümmte

Gekrümmte mit gezähnelten Einschnitten, zwey Exemplare. (No. 60.)
Dergl. mit gewölbten Einschnitten, zwey Exemplare. (No. 24.)
Dergl. mit sehr feinen Einschnitten, aus Scone, drey Exemplare. (No. 59.)
Dergl. drey Exemplare aus Gothland. (No. 54.)
Dergl. drey weisse. (No. 1.)
Dergl. zwey kleine. Rosl. T. VIII. f. E. 1. (No. 46.)
Dergl. zehen Exemplar fünfeckigte, aus Northampton. Rosl. T. V. E. 3. (No. 57.)
Dergl. noch kleinere, fünf Exemplare, theils mit Knoten, aus den Randberg. (No. 55.)
Mit doppelten Einschnitten. (No. 58.)
Dergl. eine Verschiedenheit, aus Gothland. (No. 65.)
Dergl. mit doppelten und gekerbten Einschnitten, aus der Schweitz. (No. 68.)
Dergl. fast glatt, aus Gothland. (No. 62.)
Glatte, zwey Exemplare, eben daher. Rosl. T. VIII. A. f. 1. (No. 67.)
Kegelförmige; davon ein glatter sehr großer. (No. 28.)
Dergl. kleiner mit gewölbten Einschnitten. (No. 48.) (in der 170sten Schublade.)

Zoophytolithi Trochitae. Rädersteine, Trochiten; davon sieben Exemplar glatte schwarze, von Spangenberg. Wall. Min. Syst. II Th. p. 448. (No. 7.)
Sternförmig strahligte gelblichte, bey welchen die Strahlen tief gefurcht und fast den Mittelpunkt erreichen, sechs und sechzig Exemplare von Lagerberg. Rosl. T. VIII. A. 1—4. Cap. II. (No. 31.)

Dergl.

Dergl. sechs und dreyßig Exemplare, von Frankenhausen und Querfurt. (No. 1.)

Dergl. weißgelbe aus Beuthen, vierzehen Exemplare. (No. 11.)

Dergl. weißgraue, ein und zwanzig Exemplare aus Massel. (No. 15.)

Dergl. graue, aus Halle in Schwaben, sieben Exemplare. (No. 13.)

Dergl. vier Exemplare eben daher. (No. 12.)

Dergl. schwarzgraue, drey und zwanzig Exemplare, von Spangenberg. (No. 4)

Dergl. sieben Exemplare aus Oberscheden. (No. 57.)

Sehr feinstrahlige mit einer ziemlichen Grube in der Mitten, von rothgelblichter Farbe, zwey Exemplare aus der Schweitz. Rof. T. VII. Cap. III. A. f. 3. (No. 46.)

Dergl. gelbe und rothbraune, vier Exemplare aus Oberscheden. (No. 54.)

Dergl. fleischfarbene aus Gothland. (No. 24.)

Dergl. drey Exemplare, bey welchen in der Mitte nur ein Punkt von gelbrother Farbe. Rof. Cap. III. T. VII. A. f. 1. (No. 5.)

Dergl. vier Exemplare. (No. 45.)

Dergl. drey aschfarbene, aus Gothland. (No. 33.)

Mit schmalen gekerbten Rande, eine Parthie weißgraue. (No. 18. 19.)

Dergl. einige dreyßig Exemplare, aus Massel. (No. 32.)

Dergl. siebenzehen Exemplare, eben daher. (No. 23.)

Dergl. gelbgraue, funfzehen Exemplare von Wolfenbüttel. (No. 60.)

Dergl. funfzehen Exemplare, eben daher. (No. 63.)

Dergl. kleinere, funfzehen Exemplare aus Oberscheden. (No. 34.)

Dergl. sieben Exemplare aus den Randberg. (No. 22.)

Dergl. acht Exemplare von Spangenberg. (No. 8.)

Dergl. schwarze, 15 Exemplare, eben daher. (No. 23)

Dergl. eine Parthie, von Spangenberg. (No. 3.)
Dergl. weisse und graue noch kleiner, aus der Schweiß, neun Exemplare. (No. 62.)
Dergl. ein und vierzig Exemplare, aus Sachsenburg. (No. 2.)
Dergl. ganz flache weißgraue, große und kleine, von Spangenberg und Nandberg, funfzehen Exemplare. (No. 6.)
Dergl. noch kleinere, achtzehen Exemplare, von Wolfenbüttel. (No. 64.)
Dergl. gelbbraune ganz kleine, eine Parthie aus den Fluß Beuten. (No. 41.)
Dergl. noch kleiner, drey und zwanzig Exemplare, von Wolfenbüttel. (No. 67.)
Dergl. in weissen Gypsspath, angeschliffen und polirt. (No. 9.)
Mit gewölbten und gekerbten Rande und in der Mitte einen fünfstrahligen Stern, drey Exemplare. Rof. T. II. D. f. 6. 7. 8. 12. (No. 43.)
Dergl. mit scharfen Rande. Rof. T. II. D. f. 10. (No. 16.)
Dergl. vier Exemplare. Rof. T. II. f. 7. 8. 9. 10. (No. 44.)
Dergl. acht Exemplare aus Oberscheden. (No. 55.)
Dergl. zwölf Exemplare aus den Lägerberg. Rof. T. II. D. f. 4. (No. 17.)
Dergl. dreyzehen Exemplare verschiedene kleine. (No. 20.)
Dergl. sieben Exemplare, aus den Lägerberg. (No. 39.)
Dergl. fünf Exemplare sogenannte St. Bonifacius-Pfennige, aus Sachsenburg. Rof. T. V. I. f. 7. (No. 10.)
Dergl. weißgelbe, fünf Exemplare. (No. 14.)
Mit fünfblättrigten Blumenstern und gewölbten Rande. Rof. T. II. F. f. 1. 2. (No. 59.)

Sehr feinstrahlige, gegen den Mittelpunkt vertiefte, und in der Mitte mit einer röhrenförmigen Erhabenheit, sieben Exemplare aus der Eifel.
(No. 48.)

Dergl. mit acht Knoten oder Warzen an den Seiten, weswegen sie achteckig erscheinen; davon drey Exemplare eben daher.
(No. 49.)

Dergl. mit runden gewölbten Rande und in der Mitte eine Vertiefung, vier Exemplare. Rof. T. VIII. F. f. 6.
(No. 58.)

Dergl. vier verschiedene sehr ausgezeichnete Arten.
(No. 51.)

Mit durchbrochenen Sternen, 5 Exempl. aus der Eifel.
(No. 50.)

Dergl. aus Gothland. (No. 26.)

Dergl. ovales, mit sehr kleinen durchbrochenen Sternen.
(No. 25.)

Dergl. glatte und in der Mitten theils ausgehöhlte, theils mit einem runden Loche versehene sehr besondere Art, aus Gothland.
(No. 35.)

Dergl. runde mit gewölbten Rande, drey und dreyßig Exemplare. Rof. T. II. D. f. 1. 2.
(No. 38.)

Dergl. drey und vierzig Exemplare aus Oberscheden.
(No. 53.)

Dergl. drey und zwanzig Exemplare, von Wolfenbüttel.
(No. 66.)

Mit tiefgekerbten Rande und ausgehöhlten Seiten, so daß sie den Wirbelknochen der Thiere gleichen, von schwarzgrauer Farbe, drey Exemplare.
(No. 21.)

Dergl. sieben Exemplare aus Spangenberg. Rof. T. VII. Cap. I. A. f. 1. 2. (No. 36.)

Dergl. weisse und aschgraue, zwölf Exemplare. (No. 29.)

Dergl.

Dergl. funfzehen Exemplare. (No. 27.)
Dergl. aus Gothland. (No. 61.)
Runde bauchigte glatte, vierzehen Exemplare, aus den Lägerberg. Rof. T. II. D. f. 24.
(No. 30.)
Dergl. eine Parthie, eben daher. Sch. Lith. f. 7.
(No. 40.)
Dergl. funfzehen Exemplare, von Oberscheden.
(No. 56.)
Dergl. auf der Oberfläche mit sternförmiger Vertiefung, aus den Randberg, 8 Exemplare. Rof. T. II. D. f. 20.
(No. 52.)
Dergl. acht Exemplare von verschiedener Größe, aus den Randberg. (No. 42.)

Zoophytolithi Caryophyllitae. Karyophylliten, Nelkensteine; davon eine große Parthie fünfeckigte. Sch. Lith. f. 13. Rof. T. III. A. f. 1. 2. 3. Wall. Min. Syst. II Theil p. 453.
(No. 47.)
Dergl. vier oder achteckigter.
(No. 37.)
Dergl. gelbbraune ganz besonders lange, vier Exemplare, aus der Schweitz.
(No. 65.)
Dergl. Gelenke von Stielen, der Caryophill. aus Oberscheden. Rof. T. III. D. f. 2.
(No. 68.)
(in der 171sten Schublade.)

B.) Spursteine von Pflanzenthieren. Zoophytotypolithi.

Typolithi Asteriae. Abdrücke von Asterien mit fünfeckigten Strahlen auf weißgrauen Feuerstein, von der Leipziger Gegend. Wall. Min. Syst. II Theil p. 456.
(No. 4. 5.)

Mit fünfblättriger Blume in weißgrauen Hornstein, von der Leipziger Gegend.
(No. 17.)

Dergl. mit Sternensäulensteinen in dergleichen, eben daher.
(No. 26.)

Dergl. von einem Entrochiten, davon noch der Rückennarben freystehend zu sehen, eben daher.
(No. 9.)

Desgl. von Sonnensteinen, in grauen verhärteten sandartigen Thon, vier Exemplare von Goßlar.
(No. 1.)

C.) Vererzte Pflanzenthiere. Zoophyta mineralisata.

Zoophyta ferrea Z. Lapides trochleati. s. Helminth.

Epitonium LINN. Schraubensteine; davon ein außerordentliches großes Stück mit vielen runden Schrauben von 15 Pfund, beym Hellwig in seiner Lithogr. Angerb. P. II. p. 117. §. 2. beschrieben und T. IV. abgebildet, aus Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 456.
(außer der Schubl. No. 32.)

Dergl. in löchrigten quarzigten und eisenhaltigen Gestein, zwey Exemplare von Kubach bey Blankenburg.
(No. 34.)

Dergl. andre Art, wovon die Schraube Eyrund und frey in einer Höhle stehet, in löchrigten quarzartigen und eisenhaltigen Gestein, von Riebeland ohnweit der Baumannshöhle gefunden.
(No. 12.)

Desgl. eine andre Art mit verschiedenen Abdrücken von Trochiten oder Sonnensteine in schwefligen sand- und quarzartigen verhärteten Thon, von Brockersberg.
(No. 18.)

Desgl. ein Stück derbes aschgraues Gestein, auf welchen runde schuppigte dünne flache Blätter liegen, welche vermuthen

muthen lassen, daß es Schraubensteine gewesen seyn müssen, welches die darauf befindlichen schraubenförmigen Vertiefungen zeigen, aus England.
(No. 29.)

Dergl. Trochiten, welche durch Verlust der äußern Wände, innen die Schraube zeigt.
(No. 24.)

Belemnitae. Belemniten oder Luchssteine, walzenförmige, von Heidenheim, zwey große und vier kleine Stücken.
(No. 11.)

Dergl. in sandartigen Eisenstein, eben daher. (No. 2.)

Asteriae colum. Sternsteinsäulen, von Tarnowitz.
(No. 7.)

Dergl. mit gelben Eisenocher, zwey Exemplare, von Echterding. (No. 22.)

Dergl. vier Exemplare von Würtemberg. (No. 20.)

Dergl. gekrümmte, von Echterding, fünf Exemplare.
(No. 10.)

Asteriae. Asterien; davon drey Exemplare aus der Schweitz. Rol. T. IV. D. f. 1. und T. V. B. 6.
(No. 27.)

Entrochitae. Rädersäulensteine; davon ein Exemplar aus der Grafschaft Baden.
(No. 31.)

Zoophyta aluminosa. Z. Belemnitae. Alaunhaltige Belemniten; davon ein walzenförmiges Exemplar.
(No. 19.)

Verschiedene Kegelförmige und zerbrochene groß und kleine durch einander liegende in grauen sandartigen Thon, aus Boll.
(No. 21.)

Entrochitae. Rädersäulensteine, sechzehen Exemplar verschiedene, theils runde, krumme und gedrückte, oder ovalrunde, denen Schraubensteinen ähnliche, aus verschiedenen Gegenden von Cumberland in England.
(No 15.)

Dergl. auf schwarzen verhärteten Thon. (No. 3.)
Dergl. weißgraue in schwarzgrauen Schiefer mit aufliegenden Pecktunculiten, zwey Exemplare aus Scone in Nordschottland.
(No. 16.)

Zoophyta pyritacea. Z. Belemnitae. Kießvererzungen von Pflanzenthieren; davon zugespitzte kegelförmige Belemniten mit aufsitzenden Kießkugeln und Nieren; zwey Exemplare aus Boll. Wall. Min. Syst. II Theil p. 456.
(No. 28.)

Dergl. walzenförmige, eben daher, zwey Exemplare.
(No. 6.)

Dergl. drey Stück mit abgebrochenen Spitzen.
(No. 30.)

Dergl. auf einer Schwefelkießdruse, aus Boll. (No. 23.)

Asteriae colum. Sternsäulensteine, siebenzehen Exemplare aus Boll. Rol. T. IV. D. f. 1.
(No. 13.)

Dergl. von Angerburg. (No. 14.)
Dergl. in schwarzen schieferartigen Gestein. Philosophical Transaction no. 150. f. 20. p. 276. (No. 25.)

Epitonium L. Ein seltner meßingfarbiger Schraubenstein, außer dem Gestein, so an beyden Enden eine zahnigte Vergliederung, wie bey den Ammoniten, zeigt.
(No. 33.)

Dergl. von Bebenhausen. (No. 8.)
(in der 172sten Schublade.)

Pentacrinites. Pentacriniten oder Tulpanenstein; davon sieben verschiedene groß und kleine geschliffene Tafeln mit verschiedenen Aesten und Stielen, aus Boll.
(No. 1—7.)

Dergl. völlig in Kieß verwandeltes, aus Bebenhausen.
(No. 8.)
(in der 173ten Schublade.)

D.) Zu-

D.) Zusammengeküttete Pflanzenthiere.

Zoophyta complicata.

Belemniten in schwarzgrauen spathigen Gestein, aus dem Würtembergischen.
(No. 20.)

Dergl. mit vielen Entrochiten und Trochiten, aus Angerburg. (No. 21.)

Dergl. mit vielen verschiedenen aufliegenden Asterien in grauen Kalkspath, aus Dußlingen.
(No. 5.)

Dergl. ein großes Exemplar von 11 Zoll lang und 9 Zoll breit, mit vielen Entrochiten, Trochiten, Asterien und dergleichen weissen sandartigen Kalkstein, aus Querfurt.
(No. 4.)

Dergl. mit bloßen Entrochiten in grauen sehr harten Kalkstein. (No. 19.)

Dergl. mit Entrochiten, Pecktiniten und Anomiten, aus Halle in Schwaben.
(No. 1.)

Dergl. deren untere Seite aus lauter Anomiten bestehet, aus Querfurt. (No. 2.)

Dergl. in gelbbraunen Kalkspath, eben daher. (No. 3.)

Dergl. aus Coburg. (No. 6.)

Dergl. auf röthlichen und grauen selenitischen Spath, aus Coburg. (No. 7.)

Dergl. aus Querfurt. (No. 18.)

Dergl. in schwarzrothen selenitischen Spath, aus Island.
(No. 15.)

Dergl. ganze Masse bloßer Trochiten, so, daß man kaum die Steinart unterscheiden kann, worinne sie liegen, von Kunzendorf bey Schweinitz. (No. 11.)

Drey Stück kleine mit verschiedenen Trochiten, Entrochiten und dergleichen in rothbraunen hornartigen Stein. Hellw. Lith. Ang. T. I. f. 12.
(No. 30.)

Dergl. in gelben und grauen Kalkstein, aus Gothland. (No. 24.)

Dergl. mit ganz kleinen, aus Halle in Schwaben. (No. 22.)

Dergl. von Wisby in Gothland. (No. 17.)

Dergl. in röthlichen Feldspath, von Spangenberg in Hessen, zwey von einander geschnittene und polirte Tafeln. (No. 8. 9. 10.)

Dergl. ungemein kleine in schwarzen Schiefer, aus Boll. (No. 27.)

Dergl. mit verschiedenen Sternsäulen und Asterien, von Ofterdingen. (No. 28.)

Dergl. mit verschiedenen Asterien und Belemniten in gelben selenitischen Spath auf grauen thonartigen Schiefer, von Massel. (No. 16.)

Dergl. in schwarzen schieferartigen Gestein, von Bebenhausen. (No. 23.)

Dergl. in röthlichen und schwarzgrauen Kalkstein angeschliffen und polirt, von Ofterding. (No. 25.)

Dergl. eben daher, zwey von einander geschliffene Tafeln. (No. 26. 29.)

Dergl. sehr große Tafel auf beyden Seiten angeschliffen und polirt, mit Astroiten, Trochiten, Entrochiten und Belemniten, von Nähringen. (No. 12.)

Dergl. angeschliffenes mit Astroiten, von Boll. (No. 13.)

Dergl. ein Stück Blankenburger Marmor voller weisser runder Körner und Astroiten. (No. 14.)

(in der 174 und 175sten Schublade.)

XI.

Pflanzenversteinerungen. Petrificata vegetabilia.

A.) Wahre Versteinerungen. Phytolithi.

Petrificata vegetabilia arborum. s. Phytolithus Trunci LINN. Versteinerte Hölzer; davon verschiedene große weißgraue und gelbe, aus der Leipziger Sandgrube. Wall. Min. Syst. II Theil p. 410.
(No. 1. bis 6. und 8.)

Dergl. noch größeres Exemplar, welches ein halbes Theil von einem Scheit Holze ist, eben daher.
(außer der Schublade No. 12.)

Dergl. mit lockern aufliegenden Blättern, aus Halle, aus den Garten des Waisenhauses.
(No 9.)

Dergl. kleineres Stücke, von Altsattel in Böhmen.
(No. 7.)

Dergl. größeres dem Birkenholze ähnliches, aus Cölleda, in Thüringen.
(No. 11.)

Dergl. dem löchrigen und Wurmfraß ähnlichen Quarze gleich, aus dem Pyrmonter Brunnen.
(No. 10.)
(in der 176sten Schublade.)

Dergl. aschgraues, aus den Heynbusch in Angerburg.
(No. 10.)

Dergl. eben daher. (No. 9.)

Dergl. Fichtenholz, woran der jährliche Zuwachs deutlich zu sehen, aus Schlesien.
(No. 4.)

Dergl. schwarzes sehr schweres, aus Querfurt.
(No. 24.)

Dergl. ganz weisses, aus Pilzen in Ungern.
(No. 17. 18. 19. 20.)

Dergl. aus der Leipziger Sandgrube. (No. 7.)
Dergl. gelbes, eben daher. (No. 14.)
Dergl. ganz feines weisses, vermuthlich Lindenholz. (No. 11.)
Dergl. aus Querfurt. (No. 2.)
Dergl. runder Zweig von Ellernholz, aus Maynz. (No. 16.)
Dergl. gelbes aus Querfurt. (No. 1.)
Dergl. graues ein Stückgen, aus Boll. (No. 25.)
Dergl. rothbraunes, aus Odenberg bey Gudersberg in Hessen. (No. 6.)
Dergl. sehr hartes graues, aus Frankfurt am Mayn. (No. 3.)
Dergl. braunes in Achat verwandeltes, aus Reichenbach. (No. 22.)
Dergl. röthliches, aus Joachimsthal. (No. 21.)
Dergl. in die Queere durchschnittenes graues und weißgeflecktes angeschliffen und polirtes, von den großen Baum, so bey Chemnitz in Sachsen gefunden. (No. 28.)
Dergl. weißgestreiftes und geflecktes in Achat verwandeltes und durchsichtiges. (No. 12.)
Dergl. bunt marmorirtes. (No. 15.)
Dergl. viereckigtes Täfelgen. (No. 26.)
Dergl. schwarzer sogenannter Staarenstein mit großen Augen, von Chemnitz in Sachsen. Schrödt. V. E. T. III. T. 1. f. 2. (No. 27.)
Dergl. brauner mit kleinern Augen, eben daselbst f. 1. (No. 23.)

Dergl.

Dergl. ein die Queere durchschnittener Ast, so ebenfalls angeschliffen und polirt.
(No. 29.)

Dergl. in die Queere durchschnitten Stückgen Ellernholz, aus Angerburg.
(No. 30.)

Dergl. Stück Rinde, aus dem Sandberg bey Schweinitz.
(No. 8.)

Dergl. von Altdorf. (No. 13.)

Dergl. aus dem Dorfe Miskoletz. (No. 5.)

Dergl. Rinden- und Wurzelartiges weisses, aus Landshut, fünf verschiedene Stück. Volk. T. X.
(No. 31.)
(in der 177sten Schublade.)

Petrificata vegetabilia caulis plantarum. s. Calamitae.
Versteinerte Calamiten oder Schilf und Pflanzenstengel; davon breite flachgedrückte gegliederte und breitstreifige glatte, aus Kirchberg bey Landshut. Volkm. T. VII. f. 4. Schröter V. E. T. III. f. 1. 3. Wall. Min. Syst. II Theil p. 412.
(No. 4. 10. 12.)

Dergl. dessen Oberfläche bloß sandartig ist, eben daher.
(No. 1.)

Dergl. versteinert, von Landshut. (No. 7.)

Dergl. gekrümmt, dessen Oberfläche Thon- und Glimmerartig, eben daher. (No. 3.)

Mit etwas schmälern Streifen, eben daher.
(No. 9.)

Dergl. aus den Kirchberg zu Landshut. (No. 8.)

Dergl. schwarzes sehr flaches Stück, von Mannebach.
(No. 15. 17.)

Dergl. gelbbraunes, von Kirchberg bey Landshut.
(No. 2.)

Dergl. rothbraunes rundes ungegliedertes, eben daher.
(No. 13.)

Dergl. kleines, aus Cappersdorf bey Landshut. (No. 16.)
Dergl. kurzgegliedertes, aus Kirchberg bey Landshut. (No. 5.)
Dergl. plattgedrücktes, eben daher. (No. 6.)
Dergl. schwarzes, eben daher. (No. 11.)
Dergl. eben daher. (No. 14.)
Eine besondre Art, aus dem Thüringischen. Schröt. B. E. T. I. f. 4. (No. 32.)
Feingestreiftes langgegliedertes dünnes, aus Landshut. Volkm. T. IX. f. 17. (No. 24. 27. 28.)
Dergl. ganz dünnes flaches, aus Kindelbrück. (No. 31.)
Dergl. aus Kirchberg bey Landshut. (No. 22. 25.)
Dergl. von Massel. (No. 20.)
Dergl. mit aufliegenden groben Sandstein, aus Massel. (No. 23.)
Dergl. aus bloßen feinen Sand bestehend und vermuthlich ein Steinkern, aus Hartmannsdorf bey Landshut. (No. 26.)
Knotiges breitgestreiftes glattes, aus den Trinktobisberge zu Landshut. (No. 30.)
Dergl. feinstreifigt. (No. 21. 29.)
Dergl. plattgedrücktes. (No. 19.)
Dergl. sehr großes, von Kirchberg bey Landshut. Volk. T. IX. f. 6. (No. 18.) (in der 178sten Schublade.)
Dergl. großes mit regelmäßigen Vertiefungen, eben daher. (No. 2.)

Schuppig-

Schuppigtes mit ovalrunden Schuppen, aus Landshut. Volk. T. VIII. f. 12. T. IV. f. 5. (No. 11.)

Dergl. schuppigtes, von Gabtau. Volk. II. P. III. T. IV. f. 4. (No. 17.)

Dergl. mit länglicht spitzigen Schuppen, von Kirchberg bey Landshut. Volk. T. III. f. 13. (No. 13.)

Dergl. mit abgesetzten länglichten Schuppen, eben daher. (No. 14.)

Dergl. kleines mit pyramidenförmigen Schuppen, von Tempelberg bey Landshut. Volk. T. VIII. L. XI. (No. 15.)

Dergl. großes Stück mit warzenförmigen Augen, Anthracodendron oculatum, von Kirchberg bey Landshut. Volkm. T. IV. f. 9. und T. VII. f. 6. (No. 8.)

Dergl. kleines in schwarzen, aus Schönhütten in Schlesien. (No. 12.)

Dergl. aus einem Kohlenschacht zu Rudolphsdorf, eine Art Rinde mit runden Zirkeln besetzt, die wie Augen aussehen. (No. 16.)

Dergl. mit regelmäßigen länglichten Grübchen, vom Berge Persolano. (No. 3. 10.)

Dergl. mit ovalen Körnern in den Grübchen, aus Kirchberg. (No. 9.)

Dergl. mit gegitterten Schuppen, aus dem Trinktobisberge bey Landshut. Volk. T. IX. f. 13. (No. 1.)

Dergl. ästiges plattgedrücktes und körniges, eben daher. Volk. T. IX. f. 8. (No. 7.)

Dergl. lange runde mit sehr vielen spitzigen Schuppen, aus der Steingrube zu Landshut. Volk. T. VIII. f. 5. (No. 4.)

Dergl. verschiedene vielseitige scharfe Stengel, von Kirchberg bey Landshut. Volk. T. IV. f. 2.
(No. 6.)

Dergl. schwarzes Stück, einem Baumstamm ähnlich, mit tiefen Streifen, so daß die Zwischentheile röhrenförmig scheinen, aus der Steinkohlengrube bey Landshut.
(No. 5.)
(in der 179sten Schublade.)

Petrificata vegetabilia foliorum. Versteinerte Blätter; davon befinden sich ein ganzer Zusammenfluß von Eichblättern, so lockerweise auf und unter einander liegen, welches von ihren Zusammenrollen entstanden, aus Mühlhausen in Thüringen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 412.
(No. 8.)

Dergl. großes Exemplar von einer halben Elle in der Länge mit vielen aufliegenden Eichenblättern in weissen tophsteinartigen spathigen Gestein, aus Zürch, wiegt $9\frac{1}{2}$ Pf.
(No. 1.)

Dergl. zwey Stück auf gelben tophsteinartigen spathigen Gestein, von Kindelbrück.
(No. 3. 5.)

B.) Pflanzenspursteine. Phytotypolithi.

Typolithi caulis plantarum. Abdrücke von Pflanzenstengeln, als eines ausländischen unbekannten Schilfs auf grauen thonartigen Schiefer, aus den Steinkohlengruben zu Weissenstein in Schlesien. Volk. T. XIII. f. 7.
(No. 4.)

Dergl. breiteres aus Breitenhau bey Gottsberg in Schlesien. (No. 12.)

Dergl. kleineres, eben daher.
(No. 6.)

Dergl. mit breitern Streifen.
(No. 13.)

Dergl.

Dergl. große glatte, von einander zu nehmen, auf schwarzgrauen Schiefer, dessen Untersläche voller Abdrücke von Farrnkraut.
(No. 9. 10.)

Dergl. brauner, auf grauen thonartigen Schiefer, aus dem Plauischen Grunde.
(No. 11.)

Typolithi ligni. Abdrücke von Holz; davon befindet sich ein Ast von schwarzen Schiefer, von Zeitzberg bey Gera. Wall. Min. Syst. II Theil p. 416.
(No. 15.)

Typolithi foliorum. Abdrücke von Blättern; davon Eichenblätter auf weissen löchrigten und lockern sandartigen Kalkstein, von Tennstädt in Thüringen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 415.
(No. 2.)

Dergl. auf festen tophsteinartigen Kalkstein, von Altdorf.
(No. 7.)

Dergl. von Memmingen. (No. 16.)

Dergl. mit Ellernblätter. (No. 14.)
(in der 180sten Schublade.)

Dergl. einzelnes Blatt von der Buche auf gelben mergelartigen Schiefer, aus Böhmen.
(No. 7.)

Dergl. Lindenblatt, aus der Schweitz. Sch. Herb. Dil. T. III. f. 8.
(No. 8.)

Dergl. ein Ellernblatt auf gelbgrauen bandartigen Schiefer. (No. 14.)

Dergl. zwey Exemplare aus Böhmen. (No. 2. 3.)

Dergl. eben daher. (No. 1.)

Dergl. drey Exemplare mit Lorbeerblättern auf schwefligen grauen Gypsstein, aus Italien.
(No. 12. 13. 16.)

Dergl. das Folium Malabatrum auf gelbweissen Schiefer. (No. 15.)

Dergl. ein Blatt von der weissen Pappel auf grauen Schiefer, aus Deningen.
(No. 9.)

Dergl. Weidenblatt in weißgrauen sandartigen Schiefer, eben daher.
(No. 10.)

Dergl. auf grauen Schiefer, aus Planitz. (No. 17.)

Dergl. auf weissen Kreidenartigen Letten. (No. 11.)

Dergl. mit einem unbekannten Blatte auf weißgrauen thonartigen Schiefer, aus Böhmen.
(No. 6.)

Dergl. Ellernblatt auf sehr feinen grauen Schiefer, aus Zelle. (No. 5.)

Dergl. ausländisches Blatt, dem Johannsbrod ähnlich, auf dergleichen Schiefer.
(No. 4.)

Ein Oleanderblatt auf grauen verhärteten thonartigen Schiefer, aus Rothenbach. Volk. T. XV. f. 2.
(No. 18.)

Dergl. Abdrücke von der Pulmonaria oder Lungenkraut in weißgelben Mergelschiefer.
(No. 19. 20.)
(in der 18isten Schublade.)

Dergl. Blätter von der Herba Cetrach. in rothbraunen alaunhaltigen Schiefer, aus Commothau in Böhmen; ein Exemplar, so von einander getheilt.
(No. 40. 41.)

Dergl. (No. 52. bis 55.)

Dergl. Weidenblätter in denselben Schiefer, von Commothau in Böhmen. Sch. Herb. Dil. T. IV. f. 8.
(No. 1. 7. 16. 17. 19. 21. 24. bis 27. 56.)

Dergl. Kirschblätter in dergleichen.
(No. 4. 8. 9. 28. 29. 32. bis 35. 50. 51.)

Dergl. Birnenblätter. Sch. H. D. T. IV. f. 7.
(No. 5. 30. 31. 36. 37.)

Dergl.

Dergl. Aepfelblätter.
(No. 2. 3. 38. 39. 42—45.)
Dergl. Pflaumenblätter.
(No. 14. 18.)
Dergl. Pappelblätter.
(No. 20. 22.)
Dergl. Salbeyblatt. Schrödt. V. E. T. II. 7.
(No. 15.)
Dergl. zwey unbekannte Blätter.
(No. 6. 10.)
Herba Ericae, in den nehmlichen Schiefer.
(No. 23.)
Dergl. eine Species Graminis.
(No. 46. 47.)
Dergl. (No. 11. 12. 13.)
Dergl. mit dem Stengel und der Blume oder der Saamenkapsel. (No. 48. 49.)
(in der 182sten Schublade.)

Typolithi plantarum. Abdrücke ganzer Pflanzen, als das Gallium album, in grauen thonartigen Schiefer, aus der Steinkohlengrube zu Planitz bey Zwickau; das Untertheil hat Schilfabdrücke. Sch. T. IV. 1. Wall. Min. Syst. II Theil p. 415.
(No. 2. 3. 6. 25.)
Dergl. in gelblichten Schiefer, aus Lißing bey Gottsberg. Volk. T. XV. f. 3. (No. 12.)
Dergl. das Absynth. rom. in aschgrauen thonartigen Schiefer, aus Weissenstein in Schlesien. Myl. Sax. Sub. T. 26. f. 4.
(No. 8.)
Dergl. aus Altwasser bey Schweinitz. (No. 1. 7.)
Dergl. das Apium mont. in nehmlichen grauen Schiefer, von Mannebach. Volkm. T. XII. f. 4.
(No. 20.)
Dergl. von Rothenbach. (No. 19.)

Dergl. in rothbraunen lettenartigen Schiefer.
(No. 21. 22. 24.)

Dergl. das Cerefolium. f. Myrrhis Syl. auf röthlichgrauen schiefrigen Feldspath, aus Gablau. Volkm. T. XII. f. 1.
(No. 4. 9. 10. 11. 14. 15. 16. 18. 23. 26.)

Dergl. das Cerefolium f. Myrrh. Syl. auf dessen Untertheil das Filix querna. Bauch. pinax I. N. aus Gablau. Volkm. T. XII. f. 2.
(No. 5. 13. 17.)
(in der 183sten Schublade.)

Dergl. die Fumaria in weißgrauen thonartigen Schiefer, von 16 Zoll lang und 11 Zoll breit, aus Altwasser. Volkm. T. XIV. f. 2.
(No. 1.)

Dergl. kleinere, vier Exemplare.
(No. 2. 3. 4. 5.)
(in der 184sten Schublade.)

Dergl. die Cicuta in weißlichgrauen Schiefer, aus der neuen Steinkohlengrube zu Salzbrunnen.
(No. 9.)

Dergl. in thonartigen braunrothen Schiefer.
(No. 7. 11.)

Dergl. in schwarzen Schiefer, von Breitenhau.
(No. 10.)

Dergl. von verschiedener Größe in schwarzgraulichten Schiefer, von Planitz bey Zwickau. (No. 1.)

Dergl. von Schönhut. (No. 6.)

Dergl. von Breitenhau. (No. 2.)

Dergl. mit Absynth. rom. untermischt, in schwarzgrauen Schiefer, von Weissenstein.
(No. 3.)

Dergl. mit dergl. von Altwasser. (No. 5.)

Dergl. in weissen kalkartigen Stein, aus Schlesien.
(No. 8.)

Dergl. Seegras auf weissen glatten Schiefer, von Dehringen beym Rhein. (No. 12.)

Dergl. von Fenchel in schwarzgrauen Schiefer. Volkm. T. XIV. f. 6. (No. 4.) (in der 185sten Schublade.)

Dergl. Filix mas. in weissen glimmerartigen Schiefer, aus Altwasser bey Schweinitz. Sch. H. D. T. IV. f. 3. (No. 7.)

Dergl. in schwarzen Alaunschiefer, von Ilmenau in Thüringen. (No. 4.)

Dergl. in schwarzgrauen Schiefer verschiedene große und kleine Stücke, von Breitenhau bey Gottsberg in Schlesien. (No. 8. 9. 10. 11.)

Dergl. mit den Saamenpunkten auf der untern Seite, eben daher. Sch. H. D. T. II. f. 3. (No. 2. 3)

Dergl. in schwarzen Alaunschiefer, so von einander getheilt, mit einer dazwischen liegenden ausländischen Frucht, von Mannebach. (No. 1.)

Dergl. in weissen lettenartigen Schiefer, von Zwickau. (No. 5.)

Dergl. in schwarzen Schiefer. (No. 12.)

Dergl. in röthlichgrauen Schiefer, von Gottesberg. Sch. H. D. T. I. f. IX. (No. 6.) (in der 186sten Schublade.)

Dergl. Farrenkraut auf weissen mergelartigen Kalkstein, mit starken, dem Buxbaum ähnlichen grünen Blättern, aus Reinhardsdorf bey Zwickau. (No. 1.)

Dergl. in rothen festen Feldspath. (No. 15.)

Dergl. in grauen Schiefer, ein sehr schönes Exemplar, dem Farrenkraut etwas ähnlich. (No. 20.)

Dergl. in graulichen Schiefer, Filix foem. aus Reinhardsdorf bey Zwickau. Volkm. T. XII. f. 5. (No. 5.)

Dergl. Filix foem. in dergleichen Schiefer. Volkm. T. XIII. f. 1. (No. 11.)

Dergl. aus Salzbrunnen. (No. 12.)

Dergl. in schwarzgrauen Schiefer, von Breitenhau. (No. 9.)

Dergl. schmäleres, von Rothenbach. Volkm. T. XIII. f. 2. (No. 14.)

Dergl. Filix querna, aus Schlesien. Volkm. T. XII. f. 2. (No. 3.)

Dergl. Filix foliis ferratis, von Gablau. Volkm. T. XII. f. 5. (No. 8.)

Dergl. in ganz schwarzen silberhaltigen Schiefer, aus Schmalkalden. (No. 6.)

Dergl. Filix florida in graulichschwarzen Schiefer. (No. 10.)

Dergl. Filix petrosa in schwarzen Schiefer, aus Schlesien. (No. 19.)

Dergl. in schwarzen marmorartigen Stein, aus Mannebach. (No. 13.)

Dergl. die Acacia in weißlichgrauen Sandstein, von Kunzendorf. (No. 16.)

Dergl. das Polypodium in röthlichbraunen Schiefer, aus Schmalkalden. (No. 2.)

Dergl. das Trichomanes. s. Polytrichi in grauen glimmerartigen Schiefer. Sch. H. D. T. III. f. 1. (No. 7.)

Dergl. kleinere, vom Riesengebürge. (No. 17.)

Dergl. das Adianth. nigr. in graubraunen lettenartigen Schiefer, von Gablau. (No. 4.)

Dergl. das Melantium Sylv. in aschgrauen thonartigen Schiefer, von Laßig. (No. 18.)
(in der 187sten Schublade.)

Dergl. Aparinae, ein schönes ziemlich großes Exemplar in weißgrauen thonartigen Schiefer, von Breitenhau: Sch. H. D. T. III. f. 3:
(No. 2.)
Dergl. kleines Exemplar in grauen Schiefer, von Zwickau:
(No. 9.)
Dergl. das Equisetum med. in weißgrauen thonartigen Schiefer. Myl. F. 19. 5.
(No. 4. 5. 7. 10.)
Dergl. das Equisetum majus in schwarzen Schiefer, aus England, das Untertheil ist mit Schiefer und Farrenkraut. Myl. F. 19. 3.
(No. 6. 8. 11.)
Dergl. das Equisetum min. in weißgraulichen Schiefer, aus Weissenstein. (No. 3.)
Dergl. in dergleichen Schiefer das Equisetum maximum mit vielen Zweigen, eben daher. Sch. H. D. T. I. f. 5:
(No. 1.)
(in der 188sten Schublade.)
Dergl. in schwarzen basaltartigen Schiefer mit verschiedenen andern Pflanzen, aus England.
(No. 4.)
Dergl. Pinus abies in schwarzen alaunhaltigen Schiefer, auf dessen untern Seite einige Fischabdrücke befindlich: Myl. f. 28. und fol. 8. (No. 1.)
Dergl. kleiner in dergleichen Schiefer, von Eisleben.
(No. 5:)
Dergl. mit dem Pino Sylvest. mugo Tabern. aus Altwasser, in grauen feinschimmerigen glimmerartigen Schiefer. Volkm. T. XII. f. 6:
(No. 2.)
Dergl. kleiner, von Rothenbach. (No. 6.)

Typolithi fructuum. Abdrücke von Früchten, als mit einer ausländischen unbekannten Frucht, Fruct. Indic: Arboris Ahovai, aus Mannebach. Sch: H: D: T: II: f. 6. (No. 3: und 7.)

Eine Schote von spanischem Pfeffer auf grauen Schiefer. Wall. Min. Syst. II Theil p. 416. (No. 8.)

Dergl. halbe Kupferniere, mit einem Abdruck einer Frucht von der Größe einer Mandel mit krystallisirten Quarz. (No. 9.)

Dergl. in schwarzen Schiefer eine Frucht, einem Pfirsichkern ähnlich, aus Mannebach. (No. 10.)

Dem Anis ähnlich, in grauen verhärteten Thon, mit aufliegenden Körnern, aus Minden. (No. 11.) (in der 189sten Schublade.)

C.) Vererdete Pflanzen. Terrificata vegetabilia.

Terrificatum vegetabile arboris. Vererdetes Holz; davon befindet sich ein eichnes Stück mit der Rinde, von Angerburg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 418. (No. 20)

Dergl. gewundenes schwarzbraunes, aus Kaufungen in Hessen. (No. 21.)

Dergl. graues mit Quarz durchwachsen, aus Altdorf. (No. 12.)

Dergl. aus Boll. (No. 24.)

D.) Vererzte Pflanzen. Mineralisata vegetabilia.

Mineralisatum vegetabile vitriolicum. Durch Vitriol vererzte Pflanzen; davon ein Stück gewunden Holz in braunen Eisenocher, aus Böhmen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 419. (No. 8.)

Dergl. zwey Stück, aus Thüringen. (No. 16.)

Dergl. rothbraunes lockeres. (No. 7.)

Dergl. schwarzbraunes, aus Sangerhausen. (No. 5.)

Dergl.

Dergl. ein Abdruck von Farrenkraut auf rothbraunen Eisenocher, aus Bradmore in England in der Grafschaft Glocester. Wall. Min. Syst. II Theil p. 419. (No. 23.)

Dergl. mit verschiedenen Abdrücken, als der Aperinae, Equiseti und Filicis, in derben braunen Eisenocher. (No. 3.)

Dergl. mit ausländischen Schilfabdrücken. (No. 14.)

Mineralisatum vegetabile bituminosum. Von Erdpech durchdrungene Pflanzen; dergleichen Holz mit selenitischen weissen Spath, aus dem Würtembergischen, zwey Exemplare. Wall. Min. Syst. II Theil p. 420. (No. 15.)

Dergl. ganz schwarzes mit auffitzenden Markasiten, aus Boll. (No. 26.)

Dergl. mit durchsetzenden selenitischen weissen Spath, aus Joachimsthal. (No. 13.)

Dergl. schwarzglänzendes, aus England. (No. 1. 10.)

Dergl. verschiedene Stücke, aus Sangerhausen. (No. 4.)

Dergl. aus Hessen. (No. 9.)

Dergl. von Commothau in Böhmen. (No. 2.)

Dergl. lockeres brüchiges, aus Altdorf. (No. 11.)

Mineralisatum vegetabile ferreum. Durch Eisen vererztes Holz; davon ein sehr großes Stück ganz mit braunrother Eisenocher, dessen Rinde aber sonderbar bloß mit gelber Eisenocher durchdrungen ist, und äußerlich gleichsam der Ocher körnig oder tophsteinartig sich angesetzt, aus Orbisau in Böhmen. Wall. Min. Syst. II Theil p. 421. (No. 17.)

Dergl. mit Eisenmulmen oder Eisenmann durchdrungenes, aus Schlesien. (No. 22.)

Dergl. völlig in Eisenstein verwandelt, aus Schlesien. (No. 25.)

Dergl. mit einer ausländischen Frucht, der Pinienfrucht vollkommen ähnlich, aus Breitenhau bey Gottesberg in Schlesien. Volkm. T. XV. f. 4. (No. 18. 19.)

Dergl. Schilfstengel, von Kirchberg bey Landshut. (No. 6.) (in der 190sten Schublade.)

E.) Verhärtete Pflanzen. Vegetabilia indurata.

Lignum fossile. Gegrabenes Holz; davon ein Stück schwarzbraunes feines, aus Island. Wall. Min. Syst. II Theil p. 422. (No. 11.)

Dergl. aus Garnberg bey Rheinswalde in Hessen. (No. 2.)

Dergl. das Lignum ferreum Indicum. (No. 5.)

Dergl. braunes Holz, aus Mannsfeld. (No. 10.)

Dergl. aus dem Carlsberg in Hessen. (No. 12. 13.)

Dergl. aus Harzwalde. (No. 9.)

Dergl. ästiges. (No. 3.)

Dergl. gelbbraunes, aus dem Mannsfeldischen. (No. 14.)

Halb verkohltes schwarzrothes; davon ein großes Stück, den rothen Sandel ähnliches, aus Schemnitz. (No. 8.)

Dergl. braunes, aus Dreßden. (No. 1.)

Ganz verkohltes schwarzbraunes, aus Schemnitz. (No. 4.)

Dergl. aus Harzwalde. (No. 6.)

Dergl. graues mit gewachsenen Schwefel. (No. 7.) (in der 191sten Schublade.)

III. Abtheilung.

Bildsteine, Naturspiele. Figurati lapides.

XII.

Gemahlte Steine. Lithomorphi.

Lithomorphi. Technomorphi. Gemahlte Steine mit Zeichnungen von Werken der Kunst, als mit Landkarten-Zeichnungen der Graptolithus mappalis. s. Lapis Geographicus, der Landkartenstein in weißgrauen Schiefer, von Eichstädt. Gmel. 4 Theil f. 369. 370. Wall. Min. Syst. II Theil p. 558.
(No. 4. 7.)

Dergl. mit Zahlen, Lapides litterati, ein runder plattgedrückter Stein, worauf eine Achte befindlich.
(No. 6.)

Dergl. Graptolithus serpulites mit Zirkeln, ein dergleichen länglicht Stücke, worauf ein runder Zirkel befindlich.
(No. 8.)

Dergl. mit Festungszeichnung. (No. 9.)

Lithomorphi Phytomorphi. s. Dendritae. Pflanzenbildsteine, Dendriten; davon befindet sich die Polylimniten, worauf Seen und Buschwerk befindlich, in harten feinen thonartigen Schiefer. Gmel. 4 Theil f. 378. Wall. Min. Syst. II Theil p. 556.
(No. 2.)

Dergl. Corallenförmiger Dendrit, dem Fusco corallino ähnlich, auf weißgrauen harten Schiefer.
(No. 1.)

Dergl. Licheniten mit Moosfiguren, auf weißgelben Schiefer. Gmel. 4 Th. f. 381.
(No. 3. 5.)
(in der 192sten Schublade.)

Dergl. Licheniten, Graptolithus fuciformis Linn. Baumförmig mit Zeichnungen auf weißgelben Schiefer. Gmel. 4 Theil f. 380.
(No. 4.)

Dergl. auf sehr starken mergelartigen Schiefer. Gmel. 4 Theil f. 379. (No. 7.)

Dergl. Limniten mit einer See und Buschwerk in weissen Schiefer mit schwarz und gelber Zeichnung. Gmel. 4 Th. f. 375. (No. 3.)

Dergl. auf etwas grauern Schiefer. (No. 2.)

Dergl. Ichthyotrophiten, worauf Zeichnungen von Fischteichen und kleinen Buschwerk, auf weißgrauen Schiefer mit schwarzer Zeichnung, aus Breßlau. Gmel. 4 Theil f. 377. (No. 1, 5.)

Pseudoastroit, ist eine Unterart der Dendriten, auf grauen thonartigen Schiefer, aus Schlesien. Gmel. 4 Theil f. 389. (No. 9.)

Dergl. auf weissen sandartigen Kalkstein, von Naumburg. (No. 10.)

Dergl. besondre Art in feinen gelblichtgrauen thonartigen Schiefer mit Bäumchen.
(No. 11.)

Dergl. Ericiten, worauf einzelne Bäumchen mit Stämmen und Aesten und die Blätter wie Moos, in nehmlichen Schiefer. Gmel. 4 Theil f. 371.
(No. 6.)

Dergl. Chorolithi, mit Bergen, Hügel, Thal und Landschaften, auf gelbgrauen mergelartigen Schiefer, mit schwarzen punktirten Bäumchen, vermuthlich der Lapis melanostictus, aus Baden in der Schweitz. Gmel. 4 Theil f. 376. (No. 8.)
(in der 193sten Schublade.)

Remolithen, die am Rande, wo sie gespalten, eine Menge Bäumchen und Buschwerk haben, auf sehr feinen schiefrigen Kalkstein mit schwarzer Zeichnung, von Eichstädt. (No. 20.)

Dergl.

Dergl. mit doppelten Bäumchen auf sehr feinen schiefrigen Kalkstein, von Eichstädt. (No. 18.)
Dergl. sehr große schwere und starke Bäume auf grauen Gneuß und granitartigen Feldspath, aus Schlesien. (No. 12.)
Dergl. auf weissen Quarz und weissen Letten. (No. 7.)
Dergl. auf weißgrauen Feldspath, von Gottesberg. (No. 1. 2. 3. 5. 6.)
Dergl. auf röthlichen Feldspath, von Suhl. (No. 11.)
Dergl. von Massel. (No. 22.)
Dergl. auf röthlichen sandartigen Schiefer, aus Elsaß. (No. 4.)
Dergl. aus Catalonien. (No. 8.)
Dergl. auf grauen Hornstein, zwey Exemplare aus Scone in Nordschottland. (No. 14.)
Dergl. verschiedene Stücke auf kalkartigen Feldspath, von Kunzendorf. (No. 9. 10. 13. 15. 16. 17. 19. 21. 23.)
Dergl. auf weißröthlichen Schiefer, von Eichstädt. (No. 24.)
Dergl. vom Berge Sinai. (No. 25.)
(in der 194sten Schublade.)
Dergl. auf festen braunen Schiefer mit schwarzen und gelben Bäumen und Sträuchen; davon ein großes Exemplar. Gmel. 4 Theil f. 374. (No. 1.)
Dergl. auf dergleichen Schiefer. (No. 5.)
Dergl. in weißgrauen. (No. 7.)
Dergl. kleiner auf dünnern Schiefer, von Aechstädt. (No. 3.)
Dergl. auf kleinern, aus Schlesien. (No. 2.)
Dergl. auf aschgrauen, eben daher. (No. 4.)
Dergl. von Kunzendorf. (No. 6. 8.)
(in der 195sten Schublade.)

Dergl. mit sehr hohen Buschwerk von 7 Zoll hoch auf gelben Schiefer, aus Pappenheim.
(No. 1.)
Dergl. auf weissen, etwas kleiner. (No. 2.)
Dergl. noch kleiner. (No. 3.)
Dergl. mit gegen einander über stehenden Seiten, aus Pappenheim.
(No. 4.)
Dergl. mit feinern. (No. 6.)
Dergl. kleinere auf ganz weissen Schiefer, aus Pappenheim. (No. 7.)
Dergl. auf röthlichen, aus Schlesien.
(No. 5.)
Dergl. ganz kleine mit gegen überstehenden kleinen Büschchen und Bäumchen, von Abach bey Regenspurg.
(No. 8.)
(in der 196sten Schublade.)
Dergl. auf gelben und röthlichen Schiefer, von Eichstädt.
(No. 4.)
Dergl. auf feinen röthlichen Mergel, aus Bareuth.
(No. 13.)
Dergl. mit sehr starken Dendriten auf schwarzbraunen Schiefer, von Nordhausen.
(No. 6. 8.)
Dergl. zwey mit feinen Zeichnungen.
(No. 2. 3.)
Dergl. in aschgrauen Kalkstein, aus Schlesien.
(No. 5. 9. 10.)
Dergl. auf weissen kalkartigen Feldspath, von Gottsberg in Schlesien. (No. 7. 11.)
Dergl. auf grau und roth vermischten Feldspath, aus Conradswalde bey Landshut. (No. 12.)
Dergl. großes Exemplar mit gelben und schwarzen Bäumen und Buschwerk, aus Kronweissenburg.
(No. 1.)
(in der 197sten Schublade.)

Dergl.

Dergl. großes auf weißgelben Schiefer mit dergleichen, von Eichstädt. (No. 1.)
Dergl. kleines Stück, eben daher. (No. 3. 4.)
Dergl. mit weissen, schwarzen und gelben Bäumen, eben daher. (No. 5.)
Dergl. mit rothen braunen Buschwerk, eben daher. (No. 2. 6.)
Dergl. ganz kleines, eben daher. (No. 7.)
Dergl. mit gegen einander stehenden zarten Bäumchen. (No. 8.)
(in der 198sten Schublade.)
Dergl. Baumförmige mit schwarzer Zeichnung auf weißgelben Schiefer.
(No. 1.)
Dergl. kleiner auf weißgrauen, aus Casale, einer Stadt in Italien. (No. 11.)
Dergl. kleines ovales Exemplar auf weißgelben Italienischen Marmor, von Alberini di Rimagio.
(No. 9.)
Dergl. mit gelben Bäumchen auf weißgelben Schiefer.
(No. 2.)
Dergl. mit schwarzen und gelben Bäumchen in dergleichen.
(No. 4.)
Dergl. Rhoditae mit Rosen, den Sternbildern ähnlich, von schwarzer Zeichnung auf weißgelben harten Schiefer, von Eichstädt.
(No. 8.)
Dergl. mit gelber Zeichnung auf weißgrauen dünnen Schiefer. (No. 6.)
Dergl. auf fleischfarbenen Schiefer. (No. 7.)
Dergl. auf weißgelben Schiefer, von Eichstädt.
(No. 3.)
Dergl. Schiefer mit der Zeichnung einer Tulipanenblume ähnlich, von rother Farbe.
(No. 5.)

Dergl. baumförmige durch einander liegende gelbbraune Dendriten, dessen Stämme schwarz und mit Kieß eingefaßt sind, in weissen und leberbraunen Marmor, von Kloster Bähnz. (No. 10.)

Dergl. besondre weisse Ruthen ähnliche Dendriten auf schwarzen Schiefer, aus Boll. (No. 12.)

Dergl. aschgraue in rothbraunen Schiefer, aus der Schweitz. (No. 13.)

(in der 199sten Schublade.

Lithomorphi corporibus coelestibus picti. Gemahlte Steine mit Zeichnungen himmlischer Körper, als den vollen Mond in rothen schiefrigen Sandstein, aus Straßburg. Diese Platte hat auf beyden Seiten einen ganz zirkelrunden weissen Fleck. Wall. M. Syst. II Th. p. 555. (No. 1.)

Dergl. auf welcher aber die eine Seite die Abbildung des Mondes um die Hälfte kleiner ist, als auf der andern Seite. (No. 2.)

Dergl. mit Abbildung einer Art Kometensterne. (No. 8.)

XIII.

Formsteine. Lithoglyphi.

Lithoglyphi Anthropoglyphi. Menschenformensteine, als ein Kinderfuß von grauen kalkartigen Stein. Wall. Min. Syst. II Theil p. 561. (No. 3.)

Eine sitzende, völlig einem Pagoden ähnliche menschliche Figur, aus gelbbraunen Schiefer bestehend. (No. 5.)

Dergl. in einer schwarzen kupferhaltigen Niere, ein ganzer Menschenkopf mit einer Perücke, auf dessen einen Seite der Kopf erhaben, auf der andern eingedrückt ist. Dieser

ser Stein ist natürlich abgebildet beym Myl. Sax. p. 74. f. 2. Valent. Muf. P. II. p. 41. (No. 4.)

Dergl. einem männlichen Gliede ähnlich von kreidenartigen lockern Stein. Volkm. T. V. f. 3. Baier Orycogr. Nor. T. I. f. 38. (No. 15.)

Dergl. Ohrenstein, Lap. auricularis. Merc. Metall. p. 23. app. (No. 10.)

Dergl. ein Herzstein aus weiß und rothen Granit. (No. 7.)

Dergl. aus rothen Horn mit durchschneidender Quarzader. (No. 17.)

Dergl Sternstein in Form eines Herzens, der gewisse Kräfte besitzen soll, aus Florenz. (No. 11.)

Gehirnstein, oder aschgrauer sandartiger Feldstein, worauf verschiedene krumme in einander geschlungene weisse Gypsadern und Zeichnungen sich befinden, welche den Windungen des Gehirns ähnlich, von den Ufern des balthischen Meeres. Hellw. Lith. Ang. P. II. T. III. (No. 18.)

Lithoglyphi Zooglyphi. Thierformensteine, als Eyern ähnlich; davon ein ganzes weisses Ey von Cararischen Marmor, von der Größe eines Hünereyes. Wall. Min. Syst. II Theil p. 561. (No. 12.)

Dergl. durchsichtiges weißliches, so um ein weniges kleiner, aus Kessel. (No. 6.)

Dergl. noch kleineres gelblichtes, einem Taubeney ähnlich. (No. 13.)

Ein dergl. von einander getheiltes halbes Hünerey, worinnen die Natur auch sogar die Eydotter nachgebildet. (No. 9.)

Dergl. zwey kleine, Vogeleyern ähnliche. (No. 14.)

Ein besonders figurirter Feuerstein, einem Vogel ähnlich, aus Richmond in England.
(No. 16.)
(in der 200ten Schublade.)

Lithoglyphi Phytoglyphi. Pflanzenformensteine; davon befindet sich ein Stück Achatartiges gestreiftes dem Holze ähnliches Exemplar. Luid. Litoph. p. 120. Wall. Min. Syst. II Theil p. 562.
(No. 2.)

Melo. Einer Melone ähnlich quarzartig, vom Berge Carmel. (No. 66.)

Zwey Stück den Feigen ähnliche von grauen feinem Sande, aus den Canton Zürch.
(No. 20.)

Dergl. Birnen ähnliche runde, eben daher, zwey Exempl.
(No. 18.)

Dergl. länglichter, eben daher. (No. 19.)

Dergl. rothbraune in lockern Sand und spathartigen kupferhaltigen Gestein. (No. 21.)

Dergl. den kleinen Pommeranzen ähnliche aus schwarzbraunen eisenhaltigen Sand bestehend, zwölf Exempl.
(No. 29.)

Dergl. kleiner, zehen Exemplare. (No. 12.)

Dergl. Nux Moschata oder Muscaten ähnliche, aus den Randberg. (No. 13.)

Dergl. kleine, eben daher. (No. 14.)

Dergl. tiefgefurchte, aus Pfulingen.
(No. 22.)

Dergl. größere, aus Annaburg. (No. 16.)

Dergl. Galläpfel, aus den Randberg.
(No. 24.)

Dergl. den überzogenen Zimmtmandeln ähnliche, funfzehen Exemplare aus grauen Sandstein, aus den Lindenauischen Wassern bey Leipzig.
(No. 28.)

Dergl.

Dergl. einer versteinerten Castanie ähnlich, von Querfurt. (No. 5.)

Dergl. Fragment in gelben Feldspath, eben daher. (No. 33.)

Dergl. Mandelkerne von aschgrauer, weisser und brauner Farbe, eine Parthie aus Kassel. (No. 30.)

Dergl. ein Mandelkern mit der braunen Schaale, aus Leipzig. (No. 23.)

Dergl. fünf Stück mergelartige mit der Schaale, aus Camsdorf. (No. 1.)

Dergl. mit der starken Schaale oder den Prov. Mandeln ähnliche rothbraune, aus Hessenhomburg. (No. 6.)

Dergl. platte aschgraue längliche Mandeln außer der Schaale, vier Exemplare aus dem Lägerberg. (No. 26.)

Dergl. drey Exemplar weisse, aus dem Randberg. (No. 11.)

Dergl. länglicht braungelbe aus Camsdorf, zwey und dreyßig Exemplare. (No. 15.)

Dergl. neun Exemplare aus selenitischen Spath oder durchsichtigen Fraueneiß bestehend, aus Zwickau. (No. 7.)

Dergl. rothbraune neun Exemplare, aus Trinktobis in Schlesien. (No. 8.)

Dergl. kleine mehr den Bohnen ähnliche von verschiedener Farbe. (No. 9.)

Dergl. Bohnen ähnliche gelbe Gypsartige, eine ganze Parthie aus Camsdorf bey Zwickau. (No. 27.)

Dergl. der St. Ignatiusbohne ähnlich, ein großes Exempl. (No. 10. 17.)

Dergl. dreyßig Exemplare den Bisamkugeln oder Cubeben fast ähnlich in tophsteinartigen sandigen Selenitspath, aus dem Wasser der Grafschaft Liptow in Ungern. (No. 31.)

Dergl. kleinere runde den Kirschkernen ähnliche, eine Parthie, eben daher.
(No. 3. 4.)

Dergl. ganz weisse körnigte aus selenitischen Spath bestehende Cubebe.
(No. 34.)

Dergl. eine Parthie aus dem Carlsbade. (No. 36.)
Dergl. von gelbbrauner Farbe, eben daher. (No. 32.)
Dergl. Erbsensteine eine Parthie, eben daher.
(No. 43.)

Dergl. eine Parthie aus den Wassern der Grafschaft Liptow. (No. 40.)
Dergl. noch kleiner, eine Menge dem Coriander ähnlich, aus dem Carlsbade. (No. 35.)
Dergl. aus dem Anhaltischen. (No. 25.)
Dergl. noch kleiner, aus den Wassern der Grafschaft Liptow in Ungern. (No. 41.)
Dergl. von der Größe des Hirschen, eben daher.
(No. 42.)

Dergl. dem Pfeffer ähnlicher; davon eine Parthie aschgrauer aus Harzgerode.
(No. 45.)

Dergl. weißgrauer; davon eine Parthie eben daher.
(No. 63.)

Dergl. den Wicken ähnliche schwarzbraune, eine Parthie von Camsdorf.
(No. 49.)

Dergl. eilf Exemplare aus Heidenheim. (No. 38.)
Dergl. ganz kleine, eine Parthie von Camsdorf.
(No. 44.)

Dergl. größere braune, acht Exemplar aus den Lägerberg.
(No. 48.)
Dergl. verschiedene aus Hessenhomburg.
(No. 47.)

Dergl. kleine tophsteinartige, aus dem Carlsbade.
(No. 39.)

Fruchtsteine von weisser kalkartiger Materie, welche dem Fenchel und Anis gleichen, aus Italien.
(No. 60. 61. 62.)

Dergl. verschiedene schwarze mit grauen Kupferbeschlage, Frankenberger sogenannte Kornähren; davon der Zentner 17 Loth Kupfer und 5 Loth Silber enthalten soll. Wolfart. T. 13. f. 4. 5. 6.
(No. 64.)

Dergl. Kornähre in einer Kupferniere, so von einander getheilt. Myl. M. S. p. 15.
(No. 51. 52.)

Dergl. drey weisse, den Brustkügelchen der Canditer ähnlich, aus Loretto.
(No. 55.)

Dergl. wurzelähnliche, als die Radix Gentiana, sechs Stück.
(No. 46.)

Dergl. einer Wurzel ähnlich, von Querfurt. (No. 67.)

Dergl. schwarzbraune dem Zitwer ähnliche sehr sonderbar gebildete aus brauner glimmerartigen Materie bestehend.
(No. 50.)

Dergl. zwey verschiedene aschgraue, aus der Schweitz.
(No. 37. 54.)

Dergl. sieben Stück dem Ingwer ähnlich, aus dem Veronäischen Gebiete.
(No. 57.)

Dergl. in schwarzen Schiefer, aus Island.
(No. 59.)

Dergl. besondre Art Wurzel, aus Querfurt.
(No. 58.)

Dergl. zwey Stück eisenhaltige rothbraune Wurzelart.
(No. 56.)

Dergl. sechs weißgraue sandartige der Cichorienwurzel ähnliche, aus Querfurt.
(No. 53.)

Triorchites in schwarzen basaltartigen Gestein.
(No. 65.)
(in der 201 und 202ten Schublade.)

Lithoglyphi Technoglyphi. Formsteine, welche Werken der Kunst gleichen, als der Nummus diabolicus, der Teufelspfennig. Wall. Min. Syst. II Theil p. 563.
(No. 30.)

Brodähnliche, oder Teufelsbrode; davon ein kleines rothbraunes Brodchen.
(No. 1.)

Dergl. weisses Brodchen oder Semmel von weisser Farbe, aus Angerburg. Hellw. Lith. Ang. T. I. p. 26.
(No. 25.)

Käseähnliche; davon eine Art Ziegenkäse von weißglimmrichten Feldspath.
(No. 24.)

Dergl. kleiner sandartiger. (No. 34.)

Dergl. runder aus mergelartigen Gypsstein, aus Chemnitz.
(No. 5.)

Dergl. zwey längliche dem Kuhkäse ähnliche, eben daher.
(No. 3. 4.)

Dergl. längliche auf beyden Seiten spitziger, aus grauen Feldspath. (No. 2. 28.)

Nagelförmig, von grauen Feldspath.
(No. 36.)

Korbförmig aus grauen Feldspath und Quarz.
(No. 6.)

Etrumpfförmig aus rothen Feldspath.
(No. 11.)

c) Porphyrarten. S. Porphyrea. pag. 29
d) Gestreifte und mit Geschiebe von andern Steinen durchsetzte Wacken. S. venosa. 29

IV. Abtheilung. Kalkartige Steine. L. calcarei. 29
IX. Gattung. Gypsstein. Gypsum. 29
X. ——— Flußspath. Fluor mineralis. 33
XI. ——— Kalkspath. Spatum. 34
XII. ——— Kalkstein. Calcareus. 36
a) Gemeiner. C. rudis. 36
b) Marmor. Marmor. 37
1. Salzburger. 37
2. Sächsischer. 37
3. Böhmischer. 37
4. Zweybrückischer. 38
5. Blankenburger. 38
6. Bayreutischer. 38
7. Meinungischer. 38
8. Bernburgischer. 38
9. Sondershausischer. 38
10. Coburgischer. 39
11. Baierscher. 39
12. Coppenhager. 39
13. Brandenburger. 39
14. Cracauer. 39
15. Ungrischer. 39
16. Altdorfer. 39
17. Nassau-Usinger. 39
18. Schwedischer. 40
19. Französischer. 40
20. Italienischer. 40
XIII. ——— Schwerer Spath. Spatum Marmor. Metallicum. 42

V. Abtheilung. Glasartige Steine. L. vitrescentes. pag. 43
XIV. Gattung. Quarz Quarzum. 43
a) Gemeiner. Q. rude. 43
b) Durchsichtig krystallisirter Quarz oder Bergkrystall. Cryst. montana. 45
XV. ——— Edelsteine. Gemmae. 49
XVI. ——— Granat. Granatus. 52
XVII. ——— Hornsteinarten. Silices, Petrosilices, Achatae. 53
a) Feuersteine. S. gregarii. 53
b) Hornstein. Petrosilex. 54
c) Achate. Achates. 54
XVIII. ——— Jaspis. Jaspis. 58
XIX. ——— Sandsteine. L. arenacei. 61
VI. ——— Thonartige Steine. Lapides argillosae. 62
XX. ——— Feldspath. Spatum scintillans. 62

Dritte Eintheilung. Die Erze. Minerae. 63
I. Abtheilung. Brennbare Mineralien. Sulphurea. 63
I. Gattung. Erdpech. Bitumen. 63
II. ——— Agtstein. Succinum. 64
a) Roher Agtstein. 64
b) Mit Insekten. 65
c) Agtstein, aus welchem verschiedenes gearbeitet. 66
III. ——— Ambra. Ambra. 68
IV. ——— Schwefel. Sulphur. 68
II. ——— Salze. Salia. 78
V. ——— Alaun. Alumen. 78
VI. ——— Salpeter. Nitrum. 79

VII. Gattung. Kochsalz. Muria. 80
VIII. ——— Mittelsalz. Sal neutrum. 81
IX. ——— Borax. Borax. 82
X. ——— Vitriol. Vitriolum. 83
III. Abtheilung. Halbmetalle. Semimetalla. 84
XI. ——— Quecksilber. Mercurius. 84
XII. ——— Arsenik. Arsenicum. 87
XIII. ——— Nickel. Nicolum. 88
XIV. ——— Kobalt. Cobaltum. 89
XV. ——— Spießglas. Antimonium. 92
XVI. ——— Wißmuth. Wismuthum. 94
XVII. ——— Zink. Zincum. 96
XVIII. ——— Braunstein. Magnesia. 97
IV. ——— Metalle. Metalla. 99
XIX. ——— Zinn. Stannum. 99
XX. ——— Bley. Plumbum. 102
XXI. ——— Eisen. Ferrum. 108
XXII. ——— Kupfer. Cuprum. 116
XXIII. ——— Silber. Argentum. 127
XXIV. ——— Gold. Aurum. 144
XXV. ——— Platina. Platina. 147
V. ——— Gekünstelte Mineralien. Mineralia artefacta. 147
A.) Zubereitungen. Praeparata. 147
XXVI. ——— Steinartige Zubereitungen. P. lapidea. 147
a) Marmor. Marmor. 147
b) Glas. Vitrum. 148
c) Flüsse. Fluores. 148
XXVII. ——— Schwefelartige Zubereitungen. P. Sulphurea. 150
a) Gewöhnl. Zubereitung. S. Separatum. 150
b) Chemische Zubereitung. S. factitium. 150

XXVIII. Gattung. Salzartige Zubereitung. Praep. salina. pag. 151
a) Vitriolische Zubereitung. Vitriola artefic. 151
b) Salpeter-Zubereitung. Nitrum. 151
c) Alkalische. Alcali. 152
d) Mittelsalze. Neutra. 152
e) Salmiak. Sal ammoniacum. 152
f) Alaun. Alumen. 152
XXIX. —— Irrdische Zubereitung. Praep. terrea. 153
a) Gyps. Gypsum. 153
b) Ultramarin. Vltramarin. 153
c) Bergblau. Coeruleum mont. 153
XXX. —— Halbmetallische Zubereitung. Praep. Semimetalla. 153
a) Merkurialische Zub. Praep. mercurialia. 153
b) Arsenikalische Zub. Praep. Arsenicalia. 154
c) Kobaltische Zub. Praep. Cobalti. 154
d) Antimonialische Zub. Praep. Antimonialia. 155
e) Wißmuth Zub. Praep. Wismuthi. 155
f) Zinkische Zub. Praep. Zinci. 155
XXXI. —— Metallische Zubereitung. Praep. Metallica. 156
a) Eisenartige Zub. Praep. Martialia. 156
b) Kupfer Zub. Praep. venerea. 156
c) Bley Zub. Praep. saturnina. 157
d) Zinn Zub. Praep. Jovialia. 158
e) Silber Zub. Praep. Lunaria. 158
f) Gold Zub. Praep. Solaria. 159

Lithoglyphi mathematici. Formsteine, welche mathematischen Körpern gleichen, als kugelförmige Steinkugeln, aus dem Lüneburgischen; davon eine große. Wall. Min. Syst. II Theil p. 564.
(No. 35.)

Dergl. kleiner. (No. 13. 14. 16.)

Dergl. vier verschiedene aschgraue kleine aus sehr feinen Sand bestehende, aus Crossen. (No. 31.)

Dergl. zwey noch kleinere grüne durchsichtige, von Teutsch Netka. (No. 32.)

Dergl. etwas gedrückte schwarzgraue, aus Leipzig.
(No. 15. 17. 18. 19. 20. 26.)

Dergl. rothbraune granitartige, eben daher.
(No. 22.)

Dergl. gelbbraune, eben daher.
(No. 21. 27. 33.)

Dergl. weißgelbe, drey Exemplare eben daher.
(No. 23.)

Eyrunder weisser milchartiger Kiesel.
(No. 9.)

Walzenförmig aus schwarzbraunen Feldspath.
(No. 8.)

Pyramidenförmig aus weißbraunen Sandstein.
(No. 7.)

Halb kugelrund und dreyseitig aus schwarzen Granit mit Eisenocher vermischt, aus dem Berge Hekla.
(No. 10.)

Kreuzförmig, als der Kreuzstein, Staurolithi, von St. Petersberg in Spanien; davon zwey Exempl. Merc. Metalloth. Vatic. p. 238.
(No. 12.)

Verschiedene figurirte schwarzgraue glimmerartige Steine, aus Venedig. (No. 29.)
(in der 20zten Schublade.)

Lithoglyphi artefacti. Gemachte Formen oder Bildsteine; davon ein sehr großer aus grauen Schiefer bestehender, mit einem Loche versehener, und keilförmig zugespitzter, sogenannte Streitaxt der Alten.
(No. 1.)

Dergl. von schwarzen Basalt, an dem einen Ende mit einem Hammer versehen.
(No. 2.)

Dergl. aus grauen granitartigen Felsenstein, aus Angerburg. Hellw. Lith. Angerb. T. X. f. 1.
(No. 10.)

Dergl. mit dem Loche in der Mitten aus schwarzen granitartigen Felsenstein.
(No. 12.)

Dergl. ohne Loch mit sehr scharfer Schneide, so die Alten zur Beschneidung gebraucht.
(No. 6.)

Dergl. aus röthlich braunen sehr harten Stein, an dem einen Ende zugespitzt, sogenannter Donnerkeil.
(No. 3.)

Dergl. flache. Hellw. Lith. Ang. T. X. f. 2.
(No. 7. 8. 9.)

Dergl. aus weißgrauen Feuerstein, aus Schlesien.
(No. 5.)

Dergl. aus Schiefer und granitartigen Feldspath, aus Leipzig. (No. 4.)

Dergl. schörl- und glimmerartiger mit einem Loche, so ausgebrochen.
(No. 11.)

Dergl. Fragment. (No. 15.)

Desgl. ein dreyseitig zugespitzter basaltartiger Schleuderstein, so in einer Urne zu Massel gefunden worden.
(No. 16.)

Ein

Ein sehr künstliches aus weißgrauen Feuerstein auf beyden Seiten scharfes zugehauenes Opfermesser.
(No. 13.)

Achtzehen Stück Würfel, von der Würfelwiese zu Baden in der Schweitz. Lang. Hist. Lap. fig. T. 51. f. 12. Wagn. H. Helw. f. 329.
(No. 14.)
(in der 204ten Schublade.)

Ein Stück Täfelwerk von kleinen Steinwürfeln von der Größe eines halben Zolles zusammengesetzt, welche theils aus grauen theils aus weissen Würfeln bestehen und nach dem Zirkel gesetzt sind.
(No. 11.)

Dergl. ein Stück, wo die Würfel nach dem Quadrat stehen, beyde aus der Grafschaft Kyburg, einem Dorfe Cloten genannt, in der Schweitz. Ottens, Archid. in Zürch. Muthmaßliche Gedanken von dieser zu Cloten gefundenen Antiquität. Morton. N. H. cf. North. p. 527.
(No. 12.)

Zehen verschiedene falsche und gemachte Beringersche Versteinerungen, aus dem Würzburgischen. Huber. Lith. Würceb. (No. 1. bis 10.)
(in der 205ten Schublade.)

XIV.

Gegrabene Steine. Lithotomi.

Lithotomi Lapides vaccini. Durchlöcherte Steine oder Kuhsteine; davon ein walzen- und röhrenförmiger von grauen Horn- oder Feuerstein. Wall. Min. Syst. II Th. p. 566. (No. 8.)

Lithotomi Aetitae. Adlersteine; davon befinden sich ganze kugelrunde schwarzgraue Klappersteine, Aetites aquilinus, mit einem verschlossenen Stein; sie scheinen aus grauen Feldspath zu bestehen und sind durchlöchert, aus

der Insel Möna in Dännemark. Wall. Min. Syst. II Theil p. 567.
(No. 2.)

Dergl. von gelbbrauner Farbe von unregelmäßiger Gestalt in Meßing gefaßt zum Anhängen. (No. 1.)

Dergl. einige Stücke aus Angerburg. (No. 16.)

Dergl. weißlichte mit einem kleinen verschlossenen Stein, aus Cassel. (No. 14.)

Dergl. Cylinderförmiger.
(No. 36.)

Dergl. zwey Exemplar rothbraune in Form einer Mandel.
(No. 19.)

Dergl. weisse den Erdklössen ähnlich mit in sich verschlossenen Steinen und Sand, aus Massel.
(No. 15.)

Dergl. zwey Stück aus Gleichen bey Cassel. (No. 4.)
Dergl. kleineres Stück, aus Massel. (No. 24.)
Dergl. Fragmente. (No. 27.)
Dergl. gelbbrauner länglichtgedrückter mit in sich enthaltenen groben Sandtheilchen.
(No. 26.)

Dergl. kleiner dem orientalischen Bezoar ähnlich, von Kunzendorf.
(No. 28.)

Dergl. kleinerer sehr glatter. (No. 29.)
Dergl. sechs kleine von verschiedener Figur und Farbe, aus Ungern.
(No. 30.)

Dergl. großer vielseitiger von rothbraunen Hornstein.
(No. 31.)

Dergl. zwey verschiedene gelbbraune.
(No. 32.)
Dergl. mit sehr feinem Sande in sich enthaltend.
(No. 34.)

Dergl.

XXXII. Gattung. Metallvermischung. Mixturae Metallicae. pag. 159
B.) Ueberbleibsel. Mineralia relicta. 160
XXXIII. ——— Ausdestillirte Ueberbleibsel. Relicta post destillationes. 160
XXXIV. ——— Sublimirte Ueberbleibsel. Relicta sublimata. 161
XXXV. ——— Schaum und Schlacken. Scoriae. 161

Vierte Eintheilung. Steinwüchse. Concreta. 163
I. Abtheilung. Steinverhärtungen. Pori. 163
I. Gattung. Vulkanische Produkte. Pori ignei. 163
II. ——— Wasserstein. Porus aqueus s. Stalactites. 164
a) Kalkartige Wassersteine. P. aquei calcarei. 164
b) Gypsartige. P. aquei Gypsosi. 171
c) Tuffstein. P. aquei margacei. 172
d) Sandartiger Tuffstein. P. aquei arenacei. 172
II. ——— Versteinerungen. Petrificata. 173
III. ——— Menschenversteinerungen. Anthropolithi. 173
IV. ——— Versteinerte vierfüßige Thiere. Zoolithi. 173

A.) Thierversteinerungen. Zoolithi. pag. 173
B.) Vererzte Thiere. Z. mineralisati. 176

V. Gattung. Fischversteinerungen. Ichthyolithi. 176
a) Versteinerte Fische. I. 176
b) Vererzte Fische. I. mineralisati. 179
c) Abdrücke von Fischen. Ichthyotypolithi. 181

VI. ——— Versteinerte Amphibien. Amphibiolithi. 183

VII. ——— Insektenversteinerungen. Entomolithi. 183
a) Versteinerte Insekten. E. 183
b) Abdrücke von Insekten. Entomotypolithi. 184

VIII. ——— Schalthierversteinerungen. Helmintholithi testacei. 186

A.) Würkliche versteinerte Schalthiere und deren Kerne. Conchylia petrificata et eorum nuclei. 186
1) Versteinerte einschälige Schalthiere. Cochlitae. 186
2) Versteinerte zweyschälige Schalthiere. Conchitae. 206
3) Versteinerte vielschalige Schalthiere. Conchylia lapidea multivalva. 220

B.) Spursteine oder Abdrücke von Schalthieren. Typolithi Conchyliorum. 237

C.) Vererzte Schalthiere. Conchylia mineralisata. 242

D.) Ver-

D.) Zerstörte Conchylien. Conchylia destructa. pag. 248
E.) Zusammengekittete Conchylien. Conchylia complicata. 260
IX. Gattung. Korallenversteinerungen. Corallia Lithophyta. 263
A.) Wahre Versteinerungen. C. lapidea. 263
B.) Korallenspursteine. Typolithi Coralliorum. 272
X. ——— Versteinerungen von Wurmgehäusen und Pflanzenthieren. Helmintholithi. 273
A.) Würklich verst. Pflanzenthiere. Zoophytolithi. 273
B.) Spursteine von Pflanzenthieren. Zoophytopolithi. 289
C.) Vererzte Pflanzenthiere. Zoophyta mineralisata. 290
D.) Zusammengekittete Pflanzenthiere. Zoophyta complicata. 293
XI. ——— Pflanzenversteinerungen. Petrificata vegetabilia. 295
A.) Wahre Versteinerungen. Phytolithi. 295
B.) Pflanzenspursteine. Phytotypolithi. 300
C.) Vererdete Pflanzen. Terrificata vegetabilia. 308
D.) Vererzte Pflanzen. Mineralisata vegetabilia. 308
E.) Verhärtete Pflanzen. Vegetabilia indurata. 310

III. Abtheilung. Bildsteine, Naturspiele. Figurati Lapides. pag. 311

XII. Gattung. Gemahlte Steine. Lithomorphi. 311

XIII. ——— Formsteine. Lithoglyphi. 316

XIV. ——— Gegrabene Steine. Lithotomi. 325

Erste

Dergl. aus dem Sandberg zu Tröbnitz. (No. 12.)
Dergl. dunkelbrauner, aus den Sandberg zu Schönbrunnen. (No. 22.)
Dergl. breiter und platter, aus Querfurt. (No. 7.)
Dergl. aus quarzartigen Sand, aus Ungern. (No. 3.)
Dergl. drey Exemplare. (No. 33.)
Dergl. mit unbeweglichen Steinen, Aetites femina; davon ein kugelrunder aus grauen Feldspath. (No. 35.)
Dergl. halber in gelben Eisenocher liegend, aus Hessen. (No. 5.)
Dergl. halber in rothbraunen schichtweise über einander liegenden eisenschüßigen harten Ocher. (No. 37.)
Dergl. Eisenniere, aus Querfurt. (No. 6.)
Dergl. dessen innerer Kern aus gelben Eisenocher bestehet, aus Altdorf. (No. 13.)
Dergl. aus Dreßden. (No. 25.)
Dergl. von Schönbrunnen bey Schweinitz. (No. 11.)
Dergl. ganz kleiner, aus Massel. (No. 21.)
Dergl. aus Obernitz. (No. 18.)
Dergl. aus Schönbrunnen. (No. 17. 23.)
Dergl. röthlicher, aus Querfurt. (No. 10.)
Dergl. aus Ungern. (No. 39.)
Dergl. aus Tröbnitz. (No. 20.)
Dergl. Cylinderförmige, aus Kunzendorf. (No. 9.)
Dergl. leere ohne Steine und Sand, drey Exemplare. (No. 38.)
Dergl. zwey Fragmente ganz flache. (No. 40.)
(in der 206 und 207ten Schublade.)

Lithotomi sulcosi. Furchensteine; davon mit wellenförmigen Furchen aus weißgrauen thonartigen Gestein, aus den Randberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 570. (No. 4.)

Dergl. aus weißgrauen Gypsspath, aus Kunzendorf. (No. 14.)

Dergl. mit geraden Furchen, eben daher. (No. 3. 5.)

Lithotomi Uterus crystallinus. Krystallmutter; davon eine sehr große mergelartige, von Mutschen, und eine dergl. kleinere. Wall. Min. Syst. II Theil p. 568. (No. 1. 2.)

Dergl. noch kleiner, von Ernstthal. (No. 15.)

Dergl. kleinere von einander getheilte mit sogenannten Mutschner Diamanten. (No. 6. 7.)

Dergl. von einander getheilte in rothgestreiften Chalcedon eingeschlossen mit sehr dunkeln Krystallen. (No. 9.)

Dergl. fünf Stück mit weissen und gefärbten großen und kleinen Krystallen. (No. 10. 11. 12. 13. 15.)

Dergl. aus röthlichen körnigen Quarz, von Conradswalde. (No. 8.)

(in der 208ten Schublade.)

Ende des zweyten Theils.

Lithotomi sulcosi. Furchensteine; davon mit wellenförmigen Furchen aus weißgrauen thonartigen Gestein, aus den Randberg. Wall. Min. Syst. II Theil p. 570. (No. 4.)

Dergl. aus weißgrauen Gypsspath, aus Kunzendorf. (No. 14.)

Dergl. mit geraden Furchen, eben daher. (No. 3. 5.)

Lithotomi Uterus crystallinus. Krystallmutter; davon eine sehr große mergelartige, von Mutschen, und eine dergl. kleinere. Wall. Min. Syst. II Theil p. 568. (No. 1. 2.)

Dergl. noch kleiner, von Ernstthal. (No. 15.)

Dergl. kleinere von einander getheilte mit sogenannten Mutschner Diamanten. (No. 6. 7.)

Dergl. von einander getheilte in rothgestreiften Chalcedon eingeschlossen mit sehr dunkeln Krystallen. (No. 9.)

Dergl. fünf Stück mit weissen und gefärbten großen und kleinen Krystallen. (No. 10. 11. 12. 13. 15.)

Dergl. aus röthlichen körnigen Quarz, von Conradswalde. (No. 8.)

(in der 208ten Schublade.)

Ende des zweyten Theils.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Linck, Johann Heinrich, 1735-1807

Index Mvsaei Linckiani, oder kurzes systematisches Verzeichniß der vornehmsten Stücke der Linckischen Naturaliensammlung zu Leipzig

Bd.: 2

Leipzig (1786)

H.nat. 219-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10075924-3
VD18 90179501